Der Senator für Umwelt, Bau
und Verkehr
-1-

Bremen, 31.07.2017

Tel.:361-4588 (Frau Rüpke)
361-18178 (Herr Runge)
Vorlage Nr. 19/302

Deputationsvorlage
für die Sitzung
der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,
Energie und Landwirtschaft (L/S)
am 08. August 2017

Aufstellung der Haushaltsentwürfe 2018/2019
- Beratung der Haushaltsvoranschläge -

1. Vorbemerkung

Für die Jahre 2018 und 2019 ist ein Doppelhaushalt als Produktgruppenhaushalt aufzustellen. Dabei sind gem. § 12 LHO die Anschläge nach Jahren getrennt zu bilden.

Die Voranschläge sind vom zuständigen Senator auf Basis der Eckwertbeschlüsse des Senats vom 20.06.2017 getrennt nach Land und Stadtgemeinde zu erstellen und der Senatorin für Finanzen zu übersenden.

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über die Deputationen wirken die Deputationen beratend an der Aufstellung der Haushaltsvoranschläge für den Einzelplan ihres Verwaltungszweiges mit.

Die Aufteilung der konsumtiven wie investiven Gesamtwerte auf die Produktbereiche und die Produktgruppen ist nach Land und Stadtgemeinde aus den beigefügten Produktbereichs- bzw. Produktgruppenblättern (Anlage 1) zu ersehen. Diese Anlage enthält die Zulässigkeit der veranschlagten Ausgaben nach Art. 131a BremLV für jede Produktgruppe. Ergänzend sind die Voranschläge der kameralen Haushalte auf Ebene der Kapitel (Anlage 2) beigefügt. Diese sind von den Fachdeputationen zu bestätigen. Der Entwurf der Wirtschaftspläne des Sondervermögens Infrastruktur („SV Infra, UBB und SV Abfall) liegt als Anlage 3 der Vorlage bei.

Gem. Senatsbeschluss vom 20.06.2017 wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich über die Budgets der Jahre 2018 und 2019 zu beraten ist und die im Produktgruppenhaushalt in den Jahren 2020 und 2021 ausgewiesenen Beträge noch einer Beratung im Senat bedürfen.

Der Senat hat am 20.06.2017 zudem beschlossen, dass in den Jahren 2018 und 2019 Beiträge von Sondervermögen in Höhe von 50 Mio. € p.a. in den Haushalten der Stadtgemeinde Bremen eingeplant werden. Bis zur haushaltstellengerechten Auflösung werden die Zuführungen zu den Sondervermögen mittels Haushaltsvermerken gesperrt. Der Senat wird die notwendige Rückführung der abgelieferten Beträge in den Folgejahren ab 2020 bedarfsgerecht bereitstellen. Dazu soll ein Regelwerk über die Grundsätze dieser Liquiditätssteuerung erarbeitet und im Senat beschlossen werden. Die Umsetzung dieses Beschlusses ist zum jetzigen Redaktionsstand nicht berücksichtigt, ebenso wenig die

Personalausgaben im Zusammenhang mit der Integration von Flüchtlingen (sog. Integrationsbudget), die bei den Verstärkungsmitteln mit entschieden werden.

Zum Redaktionszeitpunkt stand die Verteilung der sog. Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder „sichere und saubere Stadt“, „Digitale Verwaltung“ und „Bürgerservice“ von 35 Mio. € p.a. (15 Mio. € Stadtgemeinde und 20 Mio. € Land) noch nicht fest. SUBV hat hier Projekte in 2018/19 mit einem Mittelvolumen von rd. 5,5 Mio. € p.a. angemeldet. Die vorgesehenen Mittel sind global im Haushalt Finanzen eingestellt und mit einer Sperre versehen. Der Senat wird eine Priorisierung der angemeldeten Maßnahmen vornehmen.

2. Aufstellung der Haushaltsentwürfe 2018/2019

Für die Haushalte des Ressorts wurden folgende Eckwerte beschlossen, die hier vereinfachend Land und Stadtgemeinde zusammenfassen:

Eckdaten (Land und Stadtgemeinde) Haushaltsvoranschläge in Mio. €*	**(2017)**	**2018**	**2019**
Konsumtive Einnahme	41	42	40
Konsumtive Ausgaben (einschl. Tilgungen)	164	168	168
Saldo konsumtiv	-123	-126	-128
Investive Einnahmen	37	39	40
Investive Ausgaben	96	106	100
Saldo investiv	-59	-67	-60
Personalausgaben	48	47	47
Personalstellenvolumen	657,5	648,2	639,2
Nachrichtlich bei SF: Sofortprogramm Flüchtlinge	6	4,5	3
Integrationsbudget	+24	+18	+12

*ohne Verrechnungen und die Durchleitung von Bundesprogrammen (Investitionspakt und Stadtgrün).

Die Schwankungen der **konsumtiven Einnahmen** beruhen im Wesentlichen auf den Wohngeldeinnahmen seitens des Bundes. Ab 2019 Sinken die Einnahmen aus den Abwassergebühren um 0,9 Mio. € p.a.

Die **konsumtiven Ausgaben** steigen in 2018 um rd. 4 Mio. € u.a. wegen der erwarteten zusätzlichen Wohngeldausgaben (2 Mio. €). Mit Blick auf die sinkenden Rücklagen der Sondermittel (AbwAG/BremWEGG) ist es gelungen, verschiedene bestehende Pflichtausgaben in den Kernhaushalt zu übernehmen (rd. 1,6 Mio. €) und zugleich die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie gemäß Senatsbeschluss finanziell abzusichern sowie auch die konsumtiven Ausgaben für Brückenunterhaltung zu erhöhen (um rd. 600 T€).

Die Steigerungen der **investiven Einnahmen** 2018/19 von rd. 2/3 Mio. € ist auf höhere Bundesmittel (ÖPNVG-Mittel) zurückzuführen.

Die **investiven Ausgaben** nehmen in 2018 gegenüber 2017 um rd. 10 Mio. € zu. Dies ist auf die anlog gestiegenen ÖPNVG-Einnahmen zurückzuführen sowie das Ergebnis der o.g. Senatsklausur zum Haushalt: Eine Erhöhung wurde bei der Erhaltung von Brücken mit einer Aufstockung von durchschnittlich 2,4 Mio. € p.a. ermöglicht sowie notwendige

Aufstockungen für Planungskosten Cherbourger Straße, die Anschaffung von Straßenbahnen und die Kofinanzierung des Bundesprogramms Soziale Stadt. In 2019 sinken dagegen die Ausgaben trotz der höheren ÖPNVG-Mittel im städtischen Investitionshaushalt, im Wesentlichen SV Infra. Die erwarteten Beiträge der Sondervermögen zur Haushaltsfinanzierung werden diesen Trend noch deutlich verstärken.

3. Konsumtiver Haushalt

Der mit der **BSAG** geltende Kontrakt sowie der mit dem VBN und der BSAG abgeschlossene Öffentliche Dienstleistungsvertrag (ÖDLA) schreiben seit 2011 den jährlichen auszugleichenden Planverlust fest. Zu berücksichtigen sind dabei Effekte aus Preissteigerungsklauseln für Personal und Energiekosten, soweit diese über 2 % bzw. 3 % liegen, sowie gegenläufige Bereinigungen und Zahlungserhöhungen bei der Schülerbeförderung, die sich entlastend auf die Kontraktzahlungen auswirken. Für 2018 und 2019 können die Haushaltsansätze auf dem bisherigen Niveau von rd. 39,0 Mio. € p.a. anteilig konsumtiv fortgeschrieben werden. Hinzu kommt ein fester Betrag von 11,7 Mio. € p.a. investiv. Zudem ist unterstellt, dass der geplante Gewinn der BrePark - wie bisher ergänzend - zur Zahlung herangezogen wird (Prognose: 1,8 Mio. € in 2018 bzw. 1,2 Mio. € in 2019).

Die Ausgleichszahlung für die **Beförderung der Schwerbehinderten** berechnet sich nach einem Prozentsatz der Fahrgelderträge der ÖPNV-Unternehmen in Bremen und Bremerhaven. 2018/2019 werden je 4,8 Mio. € wie im Vorjahr angesetzt.

Die **Schülerbeförderungen** gem. § 45 a PBefG werden seitens des Haushalts mit rd. 5,5 Mio. € p.a. bezuschusst. Erstmals werden davon rd. 2,3 Mio. € aus Regionalisierungsmitteln finanziert.

Die Ausgaben zum **Stadtticket** werden gegenüber 2017 aufgrund der gestiegenen Anträge um netto 0,3 Mio. € steigen (brutto einschl. dem Anteil der BSAG um rd. 0,9 Mio. €).

Die **Planungsmittel** zu den Verkehrskonzepten liegen mit 400 T€ um 200 T€ p.a. höher gegenüber dem Vorjahr. Hingegen sinken die Planungsmittel für Bundesfernstraßen analog den Einnahmen vom Bund um rd. 400 T€ auf 900 T€.

Im Fachbereich Bau wurden die **Planungsmittel** um rd. 120/80 T€ auf 329/280 T€ erhöht. Die Ansätze für die Stadtentwicklungsplanung liegen bei rd. 250 T€ p.a. (u.a. Einzelhandelskonzept, integrierte Stadtentwicklungsplanung, Evaluation, Zentren und Nahversorgungskonzept); dies sind rd. 50 T€ mehr als im Vorjahr.

Um 1 Mio. € gestiegen sind konsumtiven **Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur, Teilvermögen Verkehr** (49,56 /49,9 Mio. €). Der Bereich ist geprägt von langfristigen Verträgen mit Preissteigerungsklauseln. Leichte Ausgabensteigerungen sind für die Straßen- und Gullyreinigung, Straßenbeleuchtung, elektronischen Straßenverkehrseinrichtungen, Lichtsignalanlagen und Verkehrsrechner erforderlich. Bis zur Gründung einer AÖR werden die Mittel zunächst im Kernhaushalt veranschlagt. Die Mittel zur Brückenunterhaltung wurden von rd. 800 T€ auf 1.400/1.300 T€ aufgestockt.

Für die Wahrnehmung der **Kataster- und Vermessungsaufgaben** in Bremerhaven wurden weiterhin 928 T€ eingestellt. Zur Prüfung der Angemessenheit wird auf den Abschluss eines Rechnungshofberichts gewartet, der aktuell noch nicht vorliegt. Solange sind wie im aktuellen Haushalt 200 T€ der Ausgaben über einen Haushaltsvermerk gesperrt.

Die **Wohngeldleistungen**, die zu 50 % durch Bundeeinnahmen finanziert werden, werden im Haushalt 2018/2019 mit insgesamt rd. 17,0/15,6 Mio. € veranschlagt (2016: 15,7 Mio. €). Hinter dem Anstieg in 2018 stehen weiterhin Effekte der Wohngeldnovelle.

Die **Planungsmittel** im Fachbereich Bau konnten von 400 T€ auf 581/530 T€ aufgestockt werden.

Im **Umweltbereich** sind weiterhin die **Projektförderung Ehrenamt** (300 T€) und **FÖJ** (243/352 T€) finanziell abgesichert. Der Zuschuss für **Energiekonsens** bleibt konstant bei 1 Mio. € p.a. Für die **Konzepte Grünordnung, Landwirtschaft und Kleingärten** sind rd. 250 T€ (+50 T€) veranschlagt. Zur Umsetzung der **Wasserrahmenrichtlinie** sind 2018/2019 rd. 775/787 T€ vorgesehen.

Zudem ist die Finanzierung von Pflichtaufgaben **aus den Sondermitteln** wieder in den Kernhaushalt (rd. 1,6 Mio. € p.a.) zurückgeführt worden. Dies beinhaltet die Aufgaben Führung eines Bodenschutzinformationssystems (338/352 T€), Altlastensanierung (240 T€), Wasseranalysen, -proben (314 T€), maritime Notfallversorgung (261 T€), Sofortmaßnahmen bei Gewässer- und Bodenverunreinigungen (135 T€), Naturschutz- und Wasserinformationssystem (rd. 280 T€) sowie BioStadt (60 T€).
Für die **Sondermittel Abwasserabgabe und Wasserentnahmegebühr** liegt der Einnahmeanschlag in 2018 bei 6,45 Mio. €. Durch Verbesserungen an der Kläranlage Seehausen, die zu einer Minderung von Schadstoffen führt, ist eine Senkung der Einnahmen aus der Abwasserabgabe i.H.v. 900 T€ ab 2019 im Haushalt eingeplant.

Im Bereich **Landwirtschaft** sind insbesondere zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums Niedersachsen und Bremen (PFEIL 2014-2020), zur Förderung der Wirtschaftsberatung auf dem Lande sowie für die Entschädigung von Tierverlusten und der Evaluierung ELER insgesamt rd. 1 Mio. € p.a. veranschlagt.

Die konsumtiven Zuweisungen an das **Sondermögen Infrastruktur, Teilvermögen Grün,** wurde mit 11,8/11,9 Mio. € veranschlagt. Der Anstieg von rd. 1,3 Mio. € kompensiert eine anteilige Finanzierung des Umweltbetriebes, die bisher aus Rücklagen des SV Infra finanziert werden konnte. Der Umweltbetrieb erhält insgesamt Mittel in Höhe von 17,7/18,0 Mio. € (Vorjahr 17,7 Mio. €).

Mehrkosten im **IT-Bereich** werden in Höhe von rd. 0,9 Mio. € erwartet und sind im Rahmen des Verstärkungsmittel-Programms für die Digitale Verwaltung angemeldet worden. Schwerpunkte sind dabei im ASV die Entwicklung eines „Online-Verfahrens“ mit der Bund-Länder-Fachgruppe Großraumschwerlasttransporte (rd. 153 T€) p.a. sowie Datenaustausch mit Externen (rd. 194 T€ p.a.) und die Ablösung von Altverfahren des Liegenschaftsbuch/-karte (rd. 175 T€ p.a.) für GeoInformation.

4. Investiver Haushalt

Verkehr

Für die **A 281** werden für Planungs- sowie mitzufinanzierende Baukosten rd. 2,9 Mio. € p.a. veranschlagt und das dazugehörige Projektkonto wird mit 8,1 bzw. 5 Mio. € in 2018/2019 vollständig abgebaut. Für den restlichen Finanzierungsbedarf in 2019 in Höhe von 3,245 Mio. € ist die Rückführung des Sanierungsbeitrags aus 2016 erforderlich.

Der SUBV hat die Planungskosten zum Ausbau der **Cherbourger Str**. zu tragen. Die Kosten wurden für die Jahre 2018/19 von rd. 2/1 Mio. € auf rd. 2,6/3,7 Mio. € aufgestockt.

Der investive Anteil des **Verlustausgleichs der BSAG** wird fortgeschrieben. Für 2018/2019 sind jeweils 11,7 Mio. € veranschlagt. Für die Beschaffungskosten der neuen Straßenbahnen und der Herstellung der begleitenden Infrastruktur (Senatsbeschluss 10.11.2015, Drittelfinanzierung BSAG- Drittmittel – bremische Haushaltsmittel) werden in der Anlaufphase 2018 zunächst 0,9 Mio. € und in 2019 1,35 Mio. € bremische Mittel bereitgestellt.

Die Planungs- und Bauleitungsmittel für das übergeordnete Straßennetz, laufende Projekte wie B75 Grundsanierung, A270, A1 Grundsanierung, Instandsetzung A1/Weserbrücke sind mit rd. 3,3 Mio. € in 2018 und rd. 1,9 Mio. € in 2019 veranschlagt (insgesamt erhöht).

Für die Sanierung von **Bahnhöfen** (Wulsdorf, Neustadt, Oberneuland) werden insgesamt 4 Mio. €, überwiegend aus Drittmitteln, bereitgestellt.

Im Folgenden sind die größeren Maßnahmen beschrieben, die über das **Sondervermögen Infrastruktur, Teilvermögen Verkehr (ASV und BgA),** inklusive Drittmittel und Rücklagen finanziert werden:

Erhaltung von Brücken

Für die Großbrücken (Heinrich-Plett-Allee, Hemelingen, Flutbrücke Borgfeld, Stützwand Tiefer/Arkaden, Wilhelm-Kaisen) sowie die Erhaltung von städtischen Brücken sind rd. 9,8 Mio. € in 2018 und 8,1 Mio. € in 2019 vorgesehen. Gegenüber den Vorjahren wurden insbesondere die laufende ‚kleine' Brückenunterhaltung von 1,5 Mio. € auf 2,6/2,5 Mio. € aufgestockt und 0,5 Mio. € p.a. für die Prüfung und Planung städtischer Brücken als neue Positionen eingerichtet. Auf Landesebene wurden zudem Planungskosten von 0,9 Mio. € sowie für die Prüfung von Bundesbrücken neu veranschlagt (Nutzung u.a. Stephani-Brücke). Insgesamt stehen damit für laufende Ausgaben für Brücken durchschnittlich rd. 2,4 Mio. € mehr Mittel investiv zur Verfügung.

Erhaltung und Anpassung von Straßen und Stadtteilbudget

Bei der Erhaltung der Straßen sind weiterhin jährlich 9,3 Mio. € eingeplant, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Die Fortsetzung des Stadtteilbudgets ist abgesichert, wobei aufgrund des geringen Mittelabflusses in 2016 zunächst für 2018 nur mit der Restliquidität sowie einer zusätzlichen Verpflichtungsmöglichkeit (VE) in Höhe von 1 Mio. € geplant wird, die ab 2020 durch zusätzliche Haushaltsmittel ausfinanziert werden soll. Für 2019 sind regulär Haushaltsmittel von 1 Mio. € geplant.

Für das Kanalbaustufenprogramm, die Erhaltung der Straßenbeleuchtung und die Straßenerhaltung in Verbindung mit dem Straßenbahnausbau sowie die Erhaltung und Anpassung von Lichtsignalanlagen werden wie bisher rd. 3,9 Mio. € angesetzt.

Förderung des Radverkehrs
Für die Zielplanung Fahrrad sowie die Erneuerung und Ausbau von Radwegen sind rd. 2,1 Mio. € p.a. eingeplant. Für die Planung der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Weser sind 70 T€ in 2018 und 750 T€ in 2019 eingeplant.
Ein besonderes Projekt ist das Fahrradquartier „Alte Neustadt" mit einem Volumen von rd. 1,3 Mio. € in 2018 und 0,6 Mio. € in 2019 mit hohem Drittmittelanteil. Für eine Radpremiumroute Hemelingen/ Oslebshausen/Weserstadion sind rd. 200 bzw. 400 T€ eingeplant.

Grundsanierung und Großprojekte
Die Bahnübergänge Oberneuland sind jeweils mit einem Drittel durch den Bund, Deutsche Bahn und Bremen finanziert. Für 2018/2019 sind für die Planung und Bau rd. 4 / 2 Mio. € vorgesehen. Der Bau des Busbahnhofes Blumenthal wird in 2018 fortgesetzt (rd. 1,3 Mio. €).

Für die Neugestaltung des Osterfeuerberger Rings sind ab 2019 rd. 1 Mio. € an Baukosten eingeplant – die gesamten Baukosten werden auf 5,5 Mio. € geschätzt.

Die Kosten für Planung und Bau eines neuen ZOB für Fern- und Gelegenheitsverkehre werden mit 5,4 bzw. 3 Mio. € aus Drittmitteln berücksichtigt.

In 2018/2019 ist für die Umgestaltung des Breitenwegs/Diskomeile ein Betrag von 0,7/1,3 Mio. € vorgesehen, für die Stadtstrecke 200 T€ p.a. sowie für die **Umsteigeanlage Gröpelingen** (600/500 T€). Die Umgestaltung der Habenhauser Brückenstraße und die Planung Gartenstadt Werdersee sind mit rd. 400/700 T€ berücksichtigt.

ÖPNV-Linien
Für die Linie 1/ Linie 8 in Mittelshuchting sind rd. 6,7 bzw. 7,8 Mio. € eingeplant, davon 5 T€ aus dem bremischen Haushalt.

Für die Bauausführung der überwiegend drittmittelfinanzierten Querverbindung Ost sind Mittel in 2018/2019 von 2,8 /4,1 Mio. € vorgesehen.

Für beide Linien ist eine Befassung der Gremien im Herbst 2017 geplant.

Für die weitere Planung der Gleisverbindung Sebaldsbrück zur Osterholzer Heerstr. sowie Weserwehr bis Malerstr. sind jeweils rd. 120 T€ p.a. in 2018/2019 eingeplant.

Aus Drittmitteln wird eine neue **Planungsposition für den Ausbau des ÖPNV-Netzes** in Höhe von 2,0 Mio. € p. a. finanziert.

Umwelt:

Zur Umsetzung des **Generalplan Küstenschutz** werden inklusive Drittmittel im SV Infra mit 22,1 bzw. 20,6 Mio. € budgetiert, davon sind rd. 9,3 bzw. 8,2 Mio. € neu im bremischen Haushalt veranschlagt.

In 2018/2019 sind Maßnahmen zum Programm zur Umsetzung der **Wasserrahmenrichtlinie** erstmals 460/450 T€ investiv veranschlagt.

Das **CO_2-Reduktionsprogramm** wird mit durchschnittlich 1 Mio. € p.a. fortgeschrieben.

Die größten **Umweltprogramme** PFAU und AUF (mit EFRE-Anteil) werden mit insgesamt rd. 2 Mio. € p.a. fortgeführt (Vorjahr 2,2 Mio. €).

Das **Altlastensanierungsprogramm** inkl. ökologischer Spätfolgen ist in 2018/2019 (Aufstockung von 0,3 Mio. € auf 0,9/1,1 Mio. €) sowie Altlastensanierungsmittel für Bremerhaven (75 T€) sowie die Maritime Notfallversorgung (161 T€) wurden zur Entlastung der Sondermittelrücklage investiv im Kernhaushalt veranschlagt.

Die Zuweisungen des SV Infra, TV Grün, für die Erhaltungsinvestition in Grünanlagen wurde auf bisherigem Niveau mit 610 T€ veranschlagt. Ein neues Programm für die Entschlammung und Renaturierung von Gewässern (100 T€) kommt ergänzend hinzu. Die Deichverbände erhalten weiterhin rd. 1,9 Mio. €.

Im Bereich **Landwirtschaft** sind investive Mittel erneut in Höhe von 394 T€ für die Entwicklung des ländlichen Raumes veranschlagt (PFEIL/GAK).

Bau

Die Finanzierung des **Programms WIN** wird in gleicher Höhe (1,7 Mio. € p.a.) fortgesetzt.

Die Anschläge der **Städtebauförderung einschl. Soziale Stadt** lagen 2017 bei rd. 7,5 Mio. €. Das Niveau dieser Ausgaben wird 2018/2019 mit rd. 8,0/7,5 Mio. € fortgeschrieben. Hinzu kommen EFRE-Mittel, die mit 750 bzw. 703 T€ veranschlagt sind. Bei der Veranschlagung wurde sowohl ein realistischer Mittelabfluss unter Inanspruchnahme von Haushaltsresten (Stand Ende 2016 rd. 3,5 Mio. €) als auch die bestehenden Umsetzungskapazitäten berücksichtigt. Die vom Bund vorgesehenen Mittelaufstockungen sollen durch Kooperation mit anderen Ressorts genutzt werden, dazu laufen derzeit entsprechende Prüfungen.

Gleiches gilt auch für die Bundeshilfen für den Investitionspakt „Sanierung kommunaler Infrastruktur“ und „Soziale Integration im Quartier“ 575/1.150 T€ sowie „Zukunft Stadtgrün“ 125/250 T€.

Fortgesetzt werden die Maßnahme Marktplatz – Zentrum Blumenthal - mit 600 T€.

5. Produktgruppenhaushalt

Der Produktgruppenhaushalt verfolgt die Zielsetzung der Zusammenführung von Finanz-, Personal- und Leistungskennzahlen. Die unterste Ebene, die Produktgruppen, werden über die Produktbereiche zum Produktplan zusammengefasst. Die dargestellten Ziele und die daraus abgeleiteten Kennzahlen sind Grundlage für das unterjährige Controlling.

Der Produktplan, der die Umsetzung der politischen Zielsetzung des Ressorts durch Ressortziele / Ressortstrategien konkretisiert, wurde an die Senatsvorgaben vom 20.06.2017 angepasst und die strategischen Aufträge, Ziele und Perspektiven auf Produktbereichs- und – planebene in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Verantwortlichen überprüft. Gleiches gilt auch für die Leistungskennzahlen, die auf ihre Aussagefähigkeit und Steuerungsrelevanz hin überprüft und weiterentwickelt bzw. neu definiert wurden.

Erstmalig wurden in der Haushaltsaufstellung 2018/2019 der Produktplan der Ressorts in Land und Stadt aufgeteilt. Der Produktplan 68 von SUBV hat dadurch auf Bereichsebene eine neue Kennung für die Stadt 68.3X.XX erhalten, die Kennung 68.0X.XX bleibt dem Land vorbehalten (s. Anlage 1).

6. Personalhaushalt (hier Beitrag aus Haushaltsaufstellung 2016/2017)

Die **Personalzielzahl** reduziert sich gemäß vorgegebener PEP-Quote von 1,6% pro Jahr (etwa 9 Stellen p.a.). Dies ist gegenüber Vorjahren eine Verbesserung, da diese (geringere) Quote bisher nur für die bürgernahen Bereiche und Ämter galt. Für die im Zusammenhang mit der Wohnungsbaukonzeption /Flüchtlingen bisher von der Senatorin für Finanzen 24 finanzierten Stellen, ist ein Abbaupfad von je 6 Stellen pro Jahr vorgesehen. Gleiches gilt für 6 Stellen über das 2. und 3. Sofortprogramm. Das Problem der notwendigen Fortfinanzierung auf bestehendem Niveau wird im Rahmen des Handlungsfeldes „Sichere und saubere Stadt“ erörtert.

7. Stellungnahmen

Die Beiräte haben gem. § 32 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter verschiedene Anträge gestellt. Anliegen und Stellungnahme des Ressorts sind als Anlage 5 beigefügt. Eine unmittelbare Mittelaufstockung im Haushaltsentwurf wurde nicht vollzogen. Die Deputation wird um Bestätigung gebeten.

Die **Personalräte** sind über die Haushaltsanschläge, und Vorlagen parallel unterrichtet. Der **Stellenplan** ist zudem im Vorfeld erörtert worden

8. Genderbelange

Im Haushaltsvollzug wird bei investiven und konsumtiven Ausgaben kontinuierlich berücksichtigt, inwieweit die Mittel geschlechtergerecht eingesetzt werden.

9. Beschlussvorschläge:

1) Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt den Inhalt der Vorlage inklusive der Anlagen zur Kenntnis.

2) Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) nimmt die Haushaltsvoranschläge und den Entwurf des Wirtschaftsplans des Sondervermögens Infrastruktur zur Kenntnis.

3) Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (L) bestätigt die Darlegungen nach Art. 131a BremLV.

4) Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Inhalt der Vorlage inklusive der Anlagen zur Kenntnis.

5) Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt die Haushaltsvoranschläge und den Entwurf des Wirtschaftsplans des Sondervermögens Infrastruktur zur Kenntnis.

6) Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) bestätigt die Darlegungen nach Art. 131a BremLV.

Anlagen

Anlage 1: Produktgruppenhaushalt
Anlage 2: Haushaltsentwurf 2018/2019
Anlage 3: Wirtschaftspläne
- Wirtschaftspläne SV Infra
- Wirtschaftsplan SV Umweltbetrieb
- Wirtschaftsplan SV Abfall

Anlage 4: Sammlung der Ortsanträge mit Antwortbriefen

68.01 Verkehr / ÖPNV (L)

68.01.01 ÖPNV / Konsumtive Finanzhilfen (L)
68.01.02 Öffentli. Verkehrswege/Finanzhilfen (L)

68.02 Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (L)

68.02.05 Stadtentwicklung/-planung/Bauordnung (L)
68.02.06 Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen (L)
68.02.07 Bauamt Bremen-Nord (L)
68.02.08 Landesamt für GeoInformation (L)

68.03 Fachbereich Umwelt (L)

68.03.01 Umweltwirt./Energie/Ressourcen (L)
68.03.03 Natur / Wasser / Landwirtschaft (L)
68.03.04 Abwasserabgabe/Wasserentnahmegebühr (L)

68.31 Verkehr/ÖPNV (S)

68.31.01 ÖPNV/ Konsumtive Finanzhilfen (S)
68.31.02 Öffentli. Verkehrswege/Finanzhilfen (S)

68.32 Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (S)

68.32.05 Stadtentwicklung/-planung/Bauordnung (S)
68.32.06 Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen (S)
68.32.07 Bauamt Bremen-Nord (S)

68.33 Fachbereich Umwelt (S)

68.33.01 Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen (S)
68.33.03 Natur/ Wasser/ Landwirtschaft (S)

68.90 Zentrale Dienste (L)

68.90.01 Senatorische Angelegenheiten SUBV (L)

68.93 Zentrale Dienste (S)

68.93.01 Senatorische Angelegenheiten SUBV (S)

68.99 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S)

68.99.01 Umweltbetrieb Bremen (S)
68.99.03 Sondervermögen Infrastruktur (S)
68.99.10 botanika GmbH (S)
68.99.11 GEG Klinikum Brem.-Mitte GmbH Co. KG (S)
68.99.12 Hanseat. Naturentwickl. GmbH - HANEG (S)
68.99.50 BREPARK (S)
68.99.51 BSAG (S)
68.99.54 GEWOBA AG Wohnen und Bauen (S)

Produktplan: 68 Umwelt, Bau und Verkehr Verantwortlich: Senator Dr. Lohse

Land und Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Das Ressort ist verantworlich für die Aufgaben im Bereich Umwelt, Landwirtschaft, Energie, Raumordnung, Stadtentwicklung, Städtebau, Bauwesen, Baurecht, Wohnungswesen, Verkehr und Verkehrsrecht.
Zugeordnet sind dem Ressort die Dienststellen Amt für Straßen und Verkehr, Bauamt Bremen-Nord und GeoInformations Bremen (Landesamt für Kataster-Vermessung - Immobilienbewertung -Informationssysteme). Weiterhin sind dem Geschäftsbereich folgende Eigenbetriebe und Sondervermögen zugeordnet: Bau- und Vermietung von Nahverkehrsanlagen, Umweltbetrieb Bremen, Sondervermögen Infrastruktur und Sondervermögen Abfall. Darüber hinaus gehören dem Geschäftsbereich folgende Gesellschaften und Unterbeteiligungen an: Bremer Energie-Konsens GmbH, BSAG, GEWOBA, Hanseatische Naturentwicklungsgesellschaft, BREPARK, DEGES, botanika GmbH, ZOB GmbH, Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG, Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteilungen mbH, Delbus GmbH & Co. KG, Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH und hanseWasser GmbH.

Strategische Ziele

- Klimaanpassung und -schutz
- Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung
- Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot).
- Nachhaltige Mobilität für Mensch und Güter
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist die Geschäftsordnung des Senats mit Zuordnung der Aufgaben gem. der obigen Kurzbeschreibung sowie die Beschlüsse der Deputation und Bürgerschaft. Die Aufgaben sind insbesondere durch die beschlossenen Konzepte:
Leitbild der Stadtentwicklung, FNP, LaPro, VEP, KEP, Lärmaktionsplan, Wohnraumförderprogramme, Generalplan Küstenschutz
beschrieben worden.

Zuzuordnende Kapitel

0601; 0627; 0628; 0629; 0680; 0681; 0682; 0683; 0684; 0685; 0687; 0696; 0697; 3601; 3603; 3627; 3680; 3681; 3682; 3687; 3691; 3696

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	49.800	38.468	40.901	42.060	40.324	41.281	41.281	0
Investive Einnahmen	36.334	48.437	37.458	40.031	41.249	31.783	32.517	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	35.864	29.254	26.671	31.169	31.291	33.046	33.088	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	35.292	28.682	26.100	30.598	30.720	32.475	32.517	0
- von Bremerhaven	573	572	571	571	571	571	571	0
Gesamteinnahmen	**121.998**	**116.159**	**105.030**	**113.260**	**112.864**	**106.110**	**106.886**	**0**
Personalausgaben	49.816	48.569	47.902	47.223	46.735	46.756	46.778	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	105.227	102.866	158.227	164.623	164.188	168.655	170.910	0
Zinsausgaben	1.154	327	314	315	312	312	312	0
Tilgungsausgaben	5.294	2.100	5.765	3.250	3.230	3.200	3.000	0
Investive Ausgaben	77.735	67.403	96.003	106.920	101.706	154.673	158.692	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	88.459	77.810	29.306	32.878	33.003	34.352	34.525	28
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	82.295	72.911	23.032	27.615	27.706	29.461	29.503	0
- an Bremerhaven	6.164	4.899	6.273	5.263	5.297	4.890	5.021	28
Gesamtausgaben	**327.685**	**299.075**	**337.517**	**355.209**	**349.174**	**407.948**	**414.217**	**28**
Saldo	**-205.687**	**-182.916**	**-232.487**	**-241.949**	**-236.310**	**-301.838**	**-307.331**	**-28**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**37,23**	**38,84**	**31,12**	**31,89**	**32,32**	**26,01**	**25,80**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	1.256	1.352			
Investiv			0	128.425	66.902			

Land und Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	687,0	670,4	657,2	648,2	639,2	630,4	621,6	0,0
Personalbestand	667,8	658,8	638,2	623,9	603,3	576,4	549,5	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**19,1**	**11,6**	**19,1**	**24,3**	**35,9**	**53,9**	**72,2**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	6,4	6,4	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	30,4	31,1	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote	45,9	46,5	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote	26,5	26,6	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	9,5	9,3	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wohngeldausgaben	[TEU]				17.046,00	15.633,00	16.818,00	16.818,00	
Städtebauförderung/soziale Stadt	[TEU]				8.037,00	7.532,00	8.126,00	7.589,00	
Küstenschutz (Ausgaben)	[TEU]				16.302,00	15.175,00	14.000,00	15.000,00	
Verlustausgleich BSAG (Veranschl.)	[TEU]				50.757,00	50.757,00	53.611,00	66.624,00	
Zuweisung a.d. SV Infra/Verkehr	[TEU]				68.948,00	64.735,00	99.101,00	93.294,00	
Zuweisungen SV Infra / Grün (UBB)	[TEU]				11.787,00	11.945,00	12.107,00	12.269,00	

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Einwohnerveränderung	[ST]		565.288,000	580.463,000	581.891,000	582.773,000	583.132,000	583.132,000	
Leistungen									
CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro.	[TO]		51.824	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
Hochwasserschutz Deichlänge	[KM]		51	56	56	58	61	61	
Öffentliche Grünanlagen in % (SV Infra)	[%]		3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	
Genehmigte Wohneinheiten (WE)	[ST]		1.744,000	1.676,000	1.676,000	1.676,000	1.676,000	1.676,000	
Nutzwagenkilometer	[KM]		21.701.000	21.804.000	21.204.000	21.145.000	21.184.000	21.184.000	
Personenkilometer BSAG	[KM]		390.255.000	523.950.000	553.100.000	523.915.000	525.355.000	525.355.000	
Hochwasserschutz	[%]		64,00	70,00	70,00	73,00	76,00	76,00	
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner	[M2]		18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	
Platzkilometer	[KM]		3.061.168.000	3.114.266.000	3.311.027.221	3.042.915.271	3.048.070.695	3.048.070.695	
Straßenbäume	[ST]		70.200,000	70.300,000	70.400,000	70.500,000	70.500,000	70.500,000	
Qualität									

Land und Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die genannten Leistungskennzahlen sind folgenden strategischen Ressort-Zielen zugeordnet:

Klimaanpassung und -schutz:
- Hochwasserschutz (Erreichung der Bestickhöhe nach GPK in %) sowie - Hochwasserschutz Deichlänge (Erreichung der Bestickhöhe nach GPK in km)

Lebendige Stadt:
- Einwohnerveränderung
- Öffentliche Grünanlagen in % sowie - Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner
- Anzahl genehmigter Wohneinheiten sowie - Anzahl fertiggestellter Wohneinheiten
- Straßenbäume

Nachhaltige Mobilität für Mensch und Güter:
- Nutzwagenkilometer BSAG sowie - Platzkilometer BSAG sowie - Personenkilometer BSAG

Produktbereich: 68.01 Verkehr / ÖPNV (L) Verantwortlich: Polzin

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung einer nachhaltigen Mobilität für Menschen und Güter im Rahmen der Daseinsfürsorge für das Land Bremen und Stadtgemeinde Bremen zur Erreichung der verkehrspolitischen Ziele.

Maßnahmen und Geschäft der laufenden Verwaltung für Erhaltung und Betrieb des Verkehrssystems,
Optimierung und Weiterentwicklung (Planung, Entwurf, Bau, Betrieb von Verkehrsinfrastruktur sowie Beratung und Information der Nutzerinnen und Nutzer) des Verkehrssystems für die Verkehrsträger Straße und Schiene für alle Verkehrszwecke (Schule, Ausbildung, Arbeit, Einkaufen, Freizeit, Fahrten in Ausübung des Berufs, Holen und Bringen) und für alle Verkehrsarten (Fußverkehr, Radverkehr, Kfz- und Wirtschaftsverkehr, Güterverkehr, ÖPNV und SPNV)

Strategische Ziele

- Klimaanpassung und -schutz
- Nachhaltige Mobilität
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Dazu zählen u.a. folgende Einzelziele:
- Die Auswirkungen des Verkehrs auf Mensch, Gesundheit und Umwelt nachhaltig und spürbar reduzieren
- Gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ermöglichen, Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/innen stärken
- Verkehrssicherheit und soziale Sicherheit bei der Nutzung erhöhen
- Alternative Verkehrsmittelwahl gesamtstädtisch anbieten und optimieren
- Verknüpfung der Verkehrssysteme und Angebote im Umweltverbund zwischen Bremen und der Region verbessern
- Steigerung der Zahl der Fahrgäste durch Verbesserung der Regio-S-Bahn, Linienverlängerungen der Straßenbahn sowie Optimierung des Busnetzes
- Steigerung des Fuß- und Radverkehrs durch verbesserte Führung, leichtere Querung von Straßen, Optimierung von Lichtsignalanlagen und Schließung von Netzlücken
- Den Wirtschaftsstandort Bremen durch Optimieren der Wirtschaftsverkehre stärken
- Verbesserung der Erreichbarkeit des Oberzentrums Bremen in der Region durch den Bau der A 281 / B 212

Auftragsgrundlage

Abgeleitet aus dem Geschäftsverteilungsplan des Senats nimmt dieser Geschäftsbereich die Aufgaben aus den Bereichen wahr:
Verkehrspolitik und Verkehrskonzepte; Verkehrspolitik der EU; Verkehrsminister-konferenz; Angelegenheiten der Eisenbahnen; Bundesverkehrswegeplan, einschließlich Bundesfernstraßen; Transeuropäische Netze; Integrative Verkehrsplanung; Nahmobilität, Verkehrslärm; Straßenverkehr, Fuß- und Radverkehr,
Straßen- und Brückenbau; oberste Landesstraßenbaubehörde; Fachaufsicht über den TÜV # Abteilung Kraftverkehr; Angelegenheiten des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich Schienenpersonennahverkehr und Beförderungstarife; Verkehrsgemeinschaft Bremen #Niedersachsen; Gewerblicher Straßenpersonen- und -güterverkehr; Planung, Bau und Vermietung von Nahverkehrs-anlagen; Technische Stadtbahnaufsicht.

Zuzuordnende Kapitel

0680; 0681; 0687

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	3.434	1.004	1.598	4.030	4.030	4.030	4.030	0
Investive Einnahmen	27.093	33.212	23.589	26.223	26.811	16.354	16.976	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	8.333	3.880	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	8.333	3.880	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**38.860**	**38.096**	**25.187**	**30.253**	**30.841**	**20.384**	**21.006**	**0**
Personalausgaben	2.346	2.360	1.822	1.866	1.822	1.822	1.822	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.970	10.906	12.048	11.946	11.946	11.946	11.946	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	42.605	32.877	27.076	33.983	34.542	40.465	36.906	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.923	2.983	3.119	1.991	1.991	1.472	1.528	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	518	568	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	3.405	2.415	3.119	1.991	1.991	1.472	1.528	0
Gesamtausgaben	**60.844**	**49.126**	**44.065**	**49.786**	**50.301**	**55.705**	**52.202**	**0**
Saldo	**-21.984**	**-11.030**	**-18.878**	**-19.533**	**-19.460**	**-35.321**	**-31.196**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**63,87**	**77,55**	**57,16**	**60,77**	**61,31**	**36,59**	**40,24**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	18.640	1.100			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	223,5	212,7	208,7	25,2	24,8	24,4	24,0	0,0
Personalbestand	219,0	211,9	209,9	203,7	200,0	193,2	188,2	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**4,6**	**0,8**	**-1,2**	**-178,5**	**-175,2**	**-168,8**	**-164,2**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	8,4	7,7	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	22,9	22,5	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote	30,0	30,8	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote	15,3	15,4	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	9,0	9,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Anz. beförderte Pers. im VBN	[PRS]	171800.000,000	143600.000,000	143300.000,000	144400.000,000	145600.000,000	146700.000,000	146700.000,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 68.01.01 ÖPNV / Konsumtive Finanzhilfen (L) Verantwortlich: Polzin

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Finanzhilfen zu den Betriebskosten des SPNV zur Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV und zur Kooperationsförderung.
- Finanzhilfen für Aufwendungen im ÖPNV, die durch Fahrgeldeinnahmen nicht gedeckt sind (Beiträge zur VBN, Ausgleichszahlungen im Schülerverkehr und Erstattung von Fahrgeldausfällen nach dem Schwerbehindertengesetz).

Strategische Ziele

- Gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ermöglichen, Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/-innen stärken
- soziale Sicherheit bei der Nutzung des ÖPNV erhöhen
- Alternative Verkehrsmittelwahl gesamtstädtisch anbieten und optimieren
- Verknüpfung der Verkehrssysteme und Angebote im Umweltverbund zwischen Bremen und der Region verbessern
- Steigerung der Zahl der Fahrgäste durch Verbesserung der Regio-S-Bahn, Linienverlängerungen der Straßenbahn sowie Optimierung des Busnetzes

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0680; 0681; 0687

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	1.036	15	290	825	825	825	825	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	206	112	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	206	112	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**1.242**	**127**	**290**	**825**	**825**	**825**	**825**	**0**
Personalausgaben	2.346	2.360	1.822	1.866	1.822	1.822	1.822	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	11.486	10.775	11.042	11.042	11.042	11.042	11.042	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	278	0	2.300	2.300	2.300	2.300	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	278	0	2.300	2.300	2.300	2.300	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**13.832**	**13.413**	**12.864**	**15.208**	**15.164**	**15.164**	**15.164**	**0**
Saldo	**-12.590**	**-13.286**	**-12.574**	**-14.383**	**-14.339**	**-14.339**	**-14.339**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**8,98**	**0,95**	**2,25**	**5,42**	**5,44**	**5,44**	**5,44**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	27,2	0,0	26,2	25,2	24,8	24,4	24,0	0,0
Personalbestand	27,1	0,0	26,0	24,4	24,2	23,5	22,8	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,1**	**0,0**	**0,2**	**0,7**	**0,6**	**0,8**	**1,2**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	10,5			22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	25,9			17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote	48,0			50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote	33,8			35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	3,3			6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Anz. beförderte Pers. im VBN	[PRS]	171800.000,000	143600.000,000	143300.000,000	144400.000,000	145600.000,000	146700.000,000	146700.000,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Produktgruppe: 68.01.02 Öffentli. Verkehrswege/Finanzhilfen (L) Verantwortlich: Pieper

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Planung, Bau, Erhaltung von Bundesfernstraßen (Personal- u. Sachkosten).
- Finanzhilfen für Planung und Bau von Verkehrsanlagen.

Strategische Ziele

- Verbesserung der Erreichbarkeit in der Region.
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Verkehrssysteme (VBA).
- Erhöhung der Verkehrssicherheit.
- Erhalt der technischen Vermögenswerte der Verkehrsinfrastruktur.

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0687

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	2.397	989	1.308	3.205	3.205	3.205	3.205	0
Investive Einnahmen	27.093	33.212	23.589	26.223	26.811	16.354	16.976	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	8.333	3.880	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	8.333	3.880	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**37.823**	**38.081**	**24.897**	**29.428**	**30.016**	**19.559**	**20.181**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	484	132	1.006	904	904	904	904	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	42.605	32.877	27.076	33.983	34.542	40.465	36.906	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	4.128	3.095	3.119	1.991	1.991	1.472	1.528	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	724	681	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	3.405	2.415	3.119	1.991	1.991	1.472	1.528	0
Gesamtausgaben	**47.217**	**36.104**	**31.201**	**36.878**	**37.437**	**42.841**	**39.338**	**0**
Saldo	**-9.394**	**1.977**	**-6.304**	**-7.450**	**-7.421**	**-23.282**	**-19.157**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**80,10**	**105,48**	**79,80**	**79,80**	**80,18**	**45,65**	**51,30**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	18.640	1.100			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	196,3	0,0	182,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	191,8	0,0	183,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**4,5**	**0,0**	**-1,4**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	8,0			0,0	0,0	0,0	0,0	
Beschäftigte über 55 Jahre	22,4			0,0	0,0	0,0	0,0	
Frauenquote	27,1			0,0	0,0	0,0	0,0	
Teilzeitquote	12,3			0,0	0,0	0,0	0,0	
Schwerbehindertenquote	9,9			0,0	0,0	0,0	0,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Dieser Produktgruppe sind keine Kennzahlen zugeordnet.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen, Abwicklung der Bundesfinanzhilfen nach ÖPNVG und Entflechtungsgesetz (ehemals GVFG).

Rechtliche Grundlagen für das Verwaltungshandeln: Konkrete rechtl. Grundlagen (Gremienbeschlüsse); Artikel 90 Grundgesetz; Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen; Bundesfernstraßengesetz; 1. und 2. AVVFSTR; Bundesfernstraßenvermögensgesetz; Straßenverkehrsordnung (StVO); BHO; VV-BHO; Erlasse des BMF und des BMVBI; Regionalisierungsgesetz; Entflechtungsgesetz (ehemals GVFG); Haushaltsgesetz; LHO;VV-LHO; RL-Bau; Landesstraßengesetz; BremÖPNVG; Baugesetzbuch; Eisenbahnkreuzungsgesetz;

Produktbereich: 68.02 Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (L) Verantwortlich: Reuther

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Steuerung der gesamtstädtischen Entwicklung und Gestaltung der Stadt
- Bauleitplanung und städtebauliche Konzepte, Bauberatung
- Stärkung der Zentren- und Innenentwicklung im Rahmen von Schwerpunktprogrammen (u. a. Innenstadtkonzept, Stadtteilkonzepte, Baulückenprogramm)
- Stabilisierung nachhaltiger Stadtstrukturen und Aufwertung von Gebieten mit besonderen Entwicklungsbedarfen (Städtebauförderungspr ogramme)
- Förderung von Wohnungsbaumaßnahmen, vorrangig im Neubau und Mietwohnungsbestand, Anpassung an die Anforderungen des demographischen Wandels (Abbau von Barrieren) und des Klimaschutzes (Wohnraumförderprogramme)
- Wirtschaftliche Absicherung des Wohnens durch Gewährung von Wohngeld (Wohngeldgesetz des Bundes)
- Förderung der Kooperation mit den Umlandgemeinden und der Region
- Durchführung der Genehmigungs- und Freistellungsverfahren für bauliche Vorhaben sowie Bauüberwachung
- Führung des Liegenschaftskatasters, Landesvermessung und Wertermittlung

Strategische Ziele

- Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung
- Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot)
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Dazu zählen im Einzelnen:
- Umsetzung der Wohnungsbaukonzeption und des Wohnraumförderprogramms 2012/2013 / "Bündnis für Wohnen"
- Einführung des Amtlichen Liegenschafts- und Katasterinformationssystem (ALKIS)
- Fortsetzung des Programmes WiN (Wohnen in Nachbarschaften)
- Städtebauförderungsmaßnahmen in den Stadtumbau- und Sanierungsgebieten (u.a. Huckelriede und Hohentor)
- Weiterentwicklung der EFRE, WiN und Soziale Stadt-Programme

Auftragsgrundlage

Abgeleitet aus dem Geschäftsverteilungsplan des Senats nimmt dieser Geschäftsbereich die Aufgaben aus den Bereichen wahr:
- Raumordnung, Stadtentwicklung, Städtebau, Bauwesen und Überwachung Baurecht

Die Aufgaben werden in den dazugehörigen Produktgruppen weiter spezifiziert.

Zuzuordnende Kapitel

0680; 0681; 0682; 0683; 0684; 0685; 0696; 0697

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	9.157	11.206	13.027	13.865	12.997	13.629	13.629	0
Investive Einnahmen	2.145	4.419	5.160	5.115	5.684	6.916	7.027	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.638	3.638	3.638	3.638	3.638	3.638	3.638	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	3.068	3.068	3.068	3.068	3.068	3.068	3.068	0
- von Bremerhaven	570	570	570	570	570	570	570	0
Gesamteinnahmen	**14.940**	**19.263**	**21.825**	**22.618**	**22.319**	**24.183**	**24.294**	**0**
Personalausgaben	16.950	16.358	16.663	16.429	16.309	16.310	16.311	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	9.507	13.054	18.058	19.595	19.078	19.390	19.390	0
Zinsausgaben	1.154	327	314	315	312	312	312	0
Tilgungsausgaben	5.294	2.100	5.765	3.250	3.230	3.200	3.000	0
Investive Ausgaben	495	353	214	230	190	310	273	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.249	3.288	6.160	8.538	8.728	10.595	10.712	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.496	1.666	3.822	6.118	6.240	7.995	8.037	0
- an Bremerhaven	1.754	1.623	2.338	2.420	2.488	2.600	2.675	0
Gesamtausgaben	**36.649**	**35.480**	**47.174**	**48.357**	**47.847**	**50.117**	**49.998**	**0**
Saldo	**-21.709**	**-16.217**	**-25.349**	**-25.739**	**-25.528**	**-25.934**	**-25.704**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**40,77**	**54,29**	**46,26**	**46,77**	**46,65**	**48,25**	**48,59**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	287,7	282,2	277,2	249,7	247,1	244,5	242,0	0,0
Personalbestand	275,5	272,9	263,4	258,5	249,3	238,6	226,9	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**12,2**	**9,3**	**13,9**	**-8,7**	**-2,2**	**6,0**	**15,1**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,8	5,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	32,6	34,6	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote	54,1	54,3	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote	30,4	29,7	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	11,4	11,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Diesem Produktbereich wurden keine Kennzahlen zugeordnet.

Produktgruppe: 68.02.05 Stadtentwicklung/-planung/Bauordnung (L) Verantwortlich: Viering

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe bildet Aufgaben im Amtlichen Vermessungswesen, der Amtlichen Wertermittlung und des Ausbaus und Betriebes der Geodateninfrastruktur Bremen als Teil der Geodateninfrastruktur Deutschland ab. An der Aufgabenerledigung wirken mit: SUBV- als Oberste Vermessungs- und Katasterbehörde, GeoInformation Bremen als Landesamt und Untere Vermessungs- und Katasterbehörde für die Stadtgemeinde Bremen sowie das Vermessungs- und Katasteramt Bremerhaven mit per Senatsbeschluss übertragener Wahrnehmung der Landesaufgabe als Untere Vermessungs- und Katasterbehörde für die Stadtgemeinde Bremerhaven und das Stadtbremische Überseehavengebiet.
Im Aufgabenbereich Amtliches Vermessungswesen geht es im Wesentlichen um die Führung des Liegenschaftskatasters und die Bereitstellung von Geobasisdaten der Geotopographie (Karten und Luftbilder) für die öffentlichen Verwaltungen, die Bürger sowie Wirtschaft und Recht. Im Aufgabengebiet der Amtlichen Wertermittlung ist der Grundstücksmarkt zu analysieren und in Form von Bodenrichtwerten und wertbestimmenden Merkmalen den Bürgern, der Immobilienwirtschaft sowie den öffentlichen Verwaltungen -hier insbesondere der Steuer- und der Immobilienverwaltung- zur Verfügung zu stellen, um den Grundstücksmarkt transparent zu machen.
Im Aufgabengebiet der Geodateninfrastruktur ist für Europa eine Geodateninfrastruktur aufzubauen, deren integrative Bestandteile die Geodateninfrastrukturen der Mitgliedstaaten sind. Dies setzen sich wiederum aus den Geodateninfrastrukturen der Bundesländer und der Bundesverwaltung zusammen. Mit Hilfe der Geodateninfrastrukturen werden raumbezogene Daten in standardisierter Form als wesentliches

Strategische Ziele

- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

'Auftragsgrundlagen sind gesetzliche Regelungen im Amtlichen Vermessungswesen, der Amtlichen Wertermittlung und der Geodateninfrastruktur

Zuzuordnende Kapitel

0680; 0681

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	6	12	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**6**	**12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	6.457	6.382	6.669	6.418	6.343	6.343	6.343	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	59	68	70	70	70	70	70	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Gesamtausgaben	**7.616**	**7.450**	**7.739**	**7.488**	**7.413**	**7.413**	**7.413**	**0**
Saldo	**-7.610**	**-7.438**	**-7.739**	**-7.488**	**-7.413**	**-7.413**	**-7.413**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,08**	**0,16**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	100,8	98,3	96,7	95,2	93,6	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	91,8	89,3	84,2	81,8	76,8	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**9,0**	**8,9**	**12,6**	**13,4**	**16,8**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Dieser Produktgruppe wurden keine Kennzahlen zugeordnet.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Die Aufgabe der Pruduktgruppe beinhaltet im Bereich GeoInformation auch die Steuerung des Kataster- und Vermessungswesens in Bremen und Bremerhaven.
Die Grundlage des Verwaltungshandelns im Amtlichen Vermessungswesen ist im Wesentlichen das Vermessungs- und Katastergesetz des Landes, aber auch Gesetzgebung des Bundes (z.B. Grundbuchordnung, Bodenschätzungsgesetz, Flurbereinigungsgesetz). Im Bereich der Geodateninfrastruktur wird die Aufgabenerledigung über Landesrecht mit dem Geodatenzugangsgesetz als Umsetzung der EU-Richlinie INSPIRE geregelt. Die Amtliche Wertermittlung basiert auf den bundesgesetzlichen Regelungen des Baugesetzbuchs nebst landesrechtlicher Ausgestaltung durch die Gutachterausschuss-Verordnung, aber auch auf anderen Fachgesetzen des Bundes (z.B. Bewertungsgesetz, Statistikgesetze).
Die Anschläge in den Haushalten 2018/2019 wurden den realistischen Gegebenheiten und zu erwartenden Anforderungen angepasst.

Produktgruppe: 68.02.06 Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen (L) Verantwortlich: Sünnemann

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Integrierte räumliche Entwicklung des Landes Bremen: Landesraumordnung
- Fachliche Flankierung der Regionalentwicklung in der Region
- Oberste Landesbaubehörde Städtebauförderung: Stabilisierung nachhaltiger Stadtstrukturen
- Förderung von Wohnungsbaumaßnahmen, vorrangig im Neubau und Mietwohnungsbestand, Anpassung an die Anforderungen einer wachsenden Stadt, des demographischen Wandels und des Klimaschutzes, besondere Wohnangebote berücksichtigen
- Wirtschaftliche Absicherung des Wohnens durch Gewährung von Wohngeld

Strategische Ziele

Stadt- und Regionalentwicklung:
Aufstellung eines Landesraumordnungsplanes als Oberste Landesplanungsbehörde, Regionale und interkommunale Kooperation und Abstimmung im Kommunalverbund und in der Metropolregion zur Steuerung gemeinsamer struktureller Entwicklungen, Programmverwaltung INTERREG

Städtebau: Sicherung der Gestaltqualität und Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Raumes. Stärkung der Zentren- und Innenentwicklung.

Stadtumbau: Weiterentwicklung und Umsetzung der Bund-Länder-Programme der Städtebauförderung im Sinne des Landes Bremen.

Wohnungswesen: Die Wohnraumförderung soll ein bezahlbares, generationen- und nachfragegerechtes Wohnangebot gewährleisten.
Wohngeld ist ein gesetzliches Instrument der Wohnungspolitik und wird als Zuschuss zu den Kosten der Unterkunft geleistet. Dabei handelt es um eine soziale Leistung, welche die wirtschaftliche Sicherung angemessenen Wohnens bezweckt.

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0680; 0681; 0696; 0697

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	3.921	5.771	7.890	8.725	7.857	8.489	8.489	0
Investive Einnahmen	2.145	4.419	5.160	5.115	5.684	6.916	7.027	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.638	3.638	3.638	3.638	3.638	3.638	3.638	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	3.068	3.068	3.068	3.068	3.068	3.068	3.068	0
- von Bremerhaven	570	570	570	570	570	570	570	0
Gesamteinnahmen	**9.704**	**13.828**	**16.688**	**17.478**	**17.179**	**19.043**	**19.154**	**0**
Personalausgaben	3.936	3.793	3.922	3.863	3.792	3.792	3.792	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	7.414	11.075	15.810	17.186	15.773	16.958	16.958	0
Zinsausgaben	1.154	327	314	315	312	312	312	0
Tilgungsausgaben	5.294	2.100	5.765	3.250	3.230	3.200	3.000	0
Investive Ausgaben	379	70	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.145	2.283	5.160	7.642	7.936	9.890	10.059	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.492	1.661	3.822	6.222	6.448	8.290	8.384	0
- an Bremerhaven	654	623	1.338	1.420	1.488	1.600	1.675	0
Gesamtausgaben	**20.322**	**19.648**	**30.971**	**32.256**	**31.043**	**34.152**	**34.121**	**0**
Saldo	**-10.618**	**-5.820**	**-14.283**	**-14.778**	**-13.864**	**-15.109**	**-14.967**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**47,75**	**70,38**	**53,88**	**54,19**	**55,34**	**55,76**	**56,14**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	65,6	64,5	63,5	62,5	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	60,5	58,8	57,2	54,7	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**5,1**	**5,7**	**6,3**	**7,8**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Empfänger Wohngeldzahlungen	[ST]	9.912,000	8.107,000	24.000,000	11.000,000	11.000,000	11.000,000	11.000,000	
Antragseingänge für Wohngeld in Bremen	[ST]	8.845,000	13.550,000	18.000,000	14.000,000	14.000,000	14.000,000	14.000,000	
Bescheide für Wohngeld in Bremen	[ST]	12.128,000	18.358,000	19.200,000	19.000,000	19.000,000	19.000,000	19.000,000	
Erstbewilligung Mietwohnungen	[ST]	147,000	267,000	220,000	220,000	220,000	220,000	220,000	
Ressortübergreifende Projekte	[ST]				5,000	5,000	5,000	5,000	
Beratung u. Grundlagenarbeit	[ST]				10,000	10,000	10,000	10,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Zu den Aufgaben dieser Produktgruppe zählen
- Stabilisierung nachhaltiger Stadtstrukturen und Aufwertung von Gebieten mit besonderen Entwicklungsbedarfen (Städtebauförderungsprogramme)
- Förderung von Wohnungsbaumaßnahmen, vorrangig im Neubau und Mietwohnungsbestand, Anpassung an die Anforderungen des demographischen Wandels (Abbau von Barrieren) und des Klimaschutzes (Wohnraumförderprogramme)
- Wirtschaftliche Absicherung des Wohnens durch Gewährung von Wohngeld (Wohngeldgesetz des Bundes)
- Förderung der Kooperation mit den Umlandgemeinden und der Region

Die Auftragsgrundlage für die Regional- und Stadtentwicklung bilden das Raumordnungsgesetz und das Baugesetzbuch, von Deputation und Bürgerschaft beschlossene Bauleitpläne und städtebauliche Fachkonzepte.
Die Auftragsgrundlage bilden für den Stadtumbau das Baugesetzbuch, Verwaltungsvereinbarungen mit dem Bund, Landesförderprogramme der Städtebauförderung und Beschlüsse von Deputation, Senat und Bürgerschaft zu Fördergebieten und Förderprogrammen. Die Auftragsgrundlage für das Wohnungswesen ergibt sich aus dem Wohnraumförderungsgesetz, den bremischen Förderrichtlinien, dem Gesetz zur Übertragung von Aufgaben staatlicher Förderung auf juristische Personen des privaten Rechts neben Beleihungsverträgen mit der Bremer Investitions-Gesellschaft GmbH und der Bremer Aufbau-Bank GmbH, dem Wohngeldgesetz sowie dem Sozialgesetzbuch (SGB I).

Produktgruppe: 68.02.07 Bauamt Bremen-Nord (L) Verantwortlich: Donaubauer

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	25,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	25,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**-0,1**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				0,0	0,0	0,0	0,0	
Beschäftigte über 55 Jahre				0,0	0,0	0,0	0,0	
Frauenquote				0,0	0,0	0,0	0,0	
Teilzeitquote				0,0	0,0	0,0	0,0	
Schwerbehindertenquote				0,0	0,0	0,0	0,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Produktgruppe: 68.02.08 Landesamt für GeoInformation (L) Verantwortlich: Gellhaus

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Führung des Liegenschaftskatasters entsprechend den Anforderung von Recht, Verwaltung und Wirtschaft
- Landesvermessung (Raumbezug und Geotopographie)
- Erbringung hoheitlicher Vermessungsdienstleistungen
- Erhebung, Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten
- Wertermittlung von Immobilien, Ermittlung bewertungsrelevanter Daten
- Geodateninfrastruktur (GDI)
- Bereitstellung GIS
- Sonderaufgaben für den Bund aus dem Bereich der Liegenschaftsverwaltung
- Vertretung des Landes Bremen in bundesweiten Gremien und Arbeitskreise des Vermessungswesen, der Wertermittlung und der ArgeBau

Strategische Ziele

- Ressourceneffizienz
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0682; 0683; 0684; 0685

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	5.229	5.423	5.137	5.140	5.140	5.140	5.140	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**5.229**	**5.423**	**5.137**	**5.140**	**5.140**	**5.140**	**5.140**	**0**
Personalausgaben	6.557	6.183	6.073	6.147	6.174	6.175	6.176	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.033	1.912	2.178	2.339	3.235	2.362	2.362	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	115	283	214	230	190	310	273	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	4	5	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4	5	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**8.709**	**8.383**	**8.465**	**8.716**	**9.599**	**8.847**	**8.811**	**0**
Saldo	**-3.480**	**-2.960**	**-3.328**	**-3.576**	**-4.459**	**-3.707**	**-3.671**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**60,04**	**64,69**	**60,69**	**58,97**	**53,55**	**58,10**	**58,34**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	85,9	85,9	85,9	85,9	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	86,8	84,7	79,0	75,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**-0,9**	**1,2**	**6,9**	**10,9**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Kaufpreissammlung (KPS); Aktualität	[%]		50,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	
Übern v Vermessungsantr innerh Sollzeit	[%]		100,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	
Übernahmen von Liegenschaftsvermessungen	[ST]	1.131,000	826,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	1.000,000	
Ausgewertete Kaufverträge	[ST]	7.159,000	7.057,000	6.500,000	6.500,000	6.500,000	6.500,000	6.500,000	
Standardprodukte innerhalb der Sollzeit	[%]		98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	98,00	
Übernahmen von Grundbuchveränderungen	[ST]		11.975,000	13.900,000	13.900,000	13.900,000	13.900,000	13.900,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Die Aufgabe der Produktgruppe beinhaltet die Wahrnehmung der hoheitlichen Aufgaben des amtlichen Vermessungswesens und der amtlichen Wertermittlung. Die hoheitlichen Kernaufgaben sind: Herstellung der Flächendeckung und einheitlichen landesweiten Aktualität von Landesvermessung sowie Führung des Liegenschaftskatasters und des Geobasisinformationssystems; Providing und Vertrieb von Geobasisdaten; grundlegende GIS-Beratung und -Dienstleistungen innerhalb der öffentlichen Verwaltung; Verkehrswertermittlung durch den Gutachterausschuss für Grundstückswerte; Erstellung von Wertempfehlungen; Führung der Kaufpreissammlung; Herstellung von Transparenz auf dem Grundstücksmarkt (Bodenrichtwertkarte, Grundstücksmarktbericht, bewertungsrelevante Daten). Betrieb der Koordi nierungsstelle der "Geodateninfrastruktur-FHB"(GDI-FHB) sonstiger Bindung: Aufbau und Bereitstellung der Geodateninfrastruktur; Übernahme des Aufbaus der zentralen Infrastruktur für alle Ressorts.

Produktbereich: 68.03 Fachbereich Umwelt (L) Verantwortlich: Meyer

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Aufgaben des Naturschutzes, der Landschaftsplanung sowie der Wasserwirtschaft und des Hochwasser- und Gewässerschutzes (Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz, Oberflächenwasserschutz, wasserrechtliche Verfahren, Mittelbezogener Gewässerschutz, Grundwasserschutz, Natur- und Landschaftsschutz, ökologisch orientierte Landwirtschaft, Biotop- und Artenschutz, Grünordnung, Schutzverordnungen) sowie der Abwasserwirtschaft
- Aufgaben der Umweltwirtschaft, der Umweltkommunikation und -innovation, des Klimaschutzes, der Energiepolitik und Energieeffizienz, der Abfallwirtschaft, des Boden- und des Immissionsschutzes inkl. der Fragen zur nachhaltigen Mobilität
- Förderung von Technologien und der angewandten Umweltforschung zur Ressourcenschonung und der Verringerung von Schadstoffemissionen

Strategische Ziele

- Klimaschutz
- Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Dazu gehören im Einzelnen:
- Optimierung der Planungs- und Genehmigungsprozesse im Umweltbereich, im Naturschutz, im Wasser- und Abwasser- sowie im Abfallbereich
- Leistung von Beiträgen zum aktiven Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz und insgesamt zu einer nachhaltigen Entwicklung durch sparsame und effizientere Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen, verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe sowie Schadstoffminimierung
- Schutz, Pflege, Entwicklung von Natur und Landschaft; Neuausrichtung und Restrukturierung des flächenbezogenen Umweltschutzes
- Erhaltung und Entwicklung öffentlicher Grün- und Freiflächen für die verstärkte Nutzung durch die Öffentlichkeit
- Schutz von Boden, Luft und Wasser
- Bereitstellung von umweltgerechten und wirtschaftlichen Entsorgungssystemen
- Bereitstellung von Anreizinstrumenten im Bereich der Umweltinnovation und des Ressourcenschutzes
- Entwicklung von Angeboten einer nachhaltigen Mobilität
- Erreichung der Deichbestickhöhe gem. Generalplan Küstenschutz auf der gesamten Deichlänge

Auftragsgrundlage

Abgeleitet aus dem Geschäftsverteilungsplan des Senats nimmt dieser Geschäftsbereich die Aufgaben aus den Bereichen wahr:
Umwelt:
Umweltpolitik und Koordinierung von Umweltschutzmaßnahmen; Beteiligung bei Gesetzes- und Verordnungsvorhaben sowie bei Planungen und sonstigen Maßnahmen; die Fragen des Umweltschutzes berühren; Grundsatzfragen der Umweltverträglichkeitsprüfungen; Naturschutz und Landschaftspflege; Grünordnung; Bodenschutz (inkl. Altlasten); Immissionsschutz; Angelegenheiten des Fluglärms; Lärmminderungsplanung; Wasserwirtschaft; Wasserversorgung; Anpassung an den Klimawandel; Forstwirtschaft; Jagdwesen; Unterstützung eines nachhaltigen Wirtschaftens; Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft; Förderung von Umweltschutztechnologien und -strukturen; Grundsatzfragen der ökologischen Beschaffung; Entsorgung (Abwasserbeseitigung; Abfallwirtschaft); Stadt- und Straßenreinigung; Friedhofs- und Bestattungswesen; Kriegsgräberangelegenheiten; Kleingartenwesen; Wasserbau; Hochwasserschutz; Deichverteidigung; Umweltrecht (einschließlich Entsorgungsrecht); Deichrecht; Wasserverbandsrecht; Rechtsaufsicht über die stadtbremischen Wasser- und Bodenverbände; Kartellaufsicht über die Wasserversorgung; Förderung von Umweltinitiativen und -projekten;

Zuzuordnende Kapitel

0601; 0627; 0628; 0629; 0680

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	7.946	6.774	7.256	7.261	6.393	6.393	6.393	0
Investive Einnahmen	5.947	9.284	7.374	7.314	7.374	7.314	7.314	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	179	231	1	1	1	1	1	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	176	229	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	3	2	1	1	1	1	1	0
Gesamteinnahmen	**14.072**	**16.289**	**14.631**	**14.576**	**13.768**	**13.708**	**13.708**	**0**
Personalausgaben	8.504	8.266	8.239	8.200	8.076	8.076	8.076	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	8.301	7.874	9.853	11.727	11.119	12.171	12.174	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	17.680	16.684	24.557	22.103	21.488	21.422	21.860	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2.742	492	256	377	312	312	312	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2.296	191	0	85	54	54	54	0
- an Bremerhaven	446	301	256	292	258	258	258	0
Gesamtausgaben	**37.227**	**33.316**	**42.905**	**42.407**	**40.995**	**41.981**	**42.422**	**0**
Saldo	**-23.155**	**-17.027**	**-28.274**	**-27.831**	**-27.227**	**-28.273**	**-28.714**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**37,80**	**48,89**	**34,10**	**34,37**	**33,58**	**32,65**	**32,31**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	1.256	1.352			
Investiv			0	2.835	2.902			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	94,5	94,0	92,1	89,7	88,3	86,9	85,5	0,0
Personalbestand	93,3	90,4	87,6	83,8	80,7	77,2	71,5	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**1,2**	**3,7**	**4,5**	**5,9**	**7,6**	**9,7**	**14,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	5,6	7,4	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	35,3	37,0	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote	52,1	53,1	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote	36,9	38,8	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	6,0	6,8	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro.	[TO]		51.824	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
Hochwasserschutz	[%]	63,00	64,00	70,00	70,00	73,00	76,00	76,00	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 68.03.01 Umweltwirt./Energie/Ressourcen (L) Verantwortlich: Kamp

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Ressourcenschutz, -effizienz und -einsparung, Förderung der Umweltwirtschaft, Ökologisierung der Wirtschaft
- Klimaschutz, Energiepolitik, Energiewirtschaft, Vollzug von Klimaschutz- und Energiegesetzen, Klimaanpassung, Umsetzung des Klimaschutz- und Energieprogramms des Landes
- Umweltinformation, -bildung und -berichterstattung
- Luftreinhaltung, Maßnahmen zum Schutz vor Lärmeinwirkungen
- Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Bodenschutz

Strategische Ziele

Klimaschutz durch Minderung der CO2-Emissionen u. Einsparung nicht erneuerbarer Primärenergie
- Auf- u. Ausbau von die Umwelt entlastenden (Wirtschafts-)Strukturen z.B. durch Umweltmanagementsysteme, Innovations-, Kooperations- und Technologieförderung oder Anreizinstrumente und Zertifizierung. Umweltberichterstattung, freiwilliges Umweltengagement und -bewusstsein in Wirtschaft, Wissenschaft u. Gesellschaft fördern.
- Förderung der Ressourceneffizienz mit einer Kreislaufwirtschaft durch Abfallvermeidung u. -verwertung, Sicherung einer umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen, Beratung von Abfallerzeugern in Verbindung mit einer effektiven Abfallüberwachung v. Entsorgungsanlagen.
- Gestärkte Standorte durch eine Verbesserung der Luftqualität u. Verringerung der Lärmbelastung durch Minderungsplanungen, Einhaltung von Qualitätszielen in Verkehr, Industrie u. Gewerbe. Förderung überregionaler u. europäischer Zusammenarbeit durch EU- und Modellprojekte und Netzwerke.
- Erfassung u. Darstellung der Bodensituation u.a. durch Erhebung, Sammlung u. Verfügbarmachung bodenrelevanter Daten, Bereitstellung der Informationen
- Altlastenbeseitigungsprogramm incl. ökologischer Spätfolgen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0601; 0680

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	91	119	111	127	159	159	159	0
Investive Einnahmen	19	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	139	164	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	139	164	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**249**	**283**	**111**	**127**	**159**	**159**	**159**	**0**
Personalausgaben	4.510	4.257	3.862	3.814	3.738	3.738	3.738	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.455	1.667	1.792	2.129	2.239	2.255	2.195	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.016	1.486	3.362	3.915	4.338	5.293	5.141	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	170	166	0	110	75	75	75	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	170	166	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	110	75	75	75	0
Gesamtausgaben	**8.151**	**7.576**	**9.016**	**9.968**	**10.390**	**11.361**	**11.149**	**0**
Saldo	**-7.902**	**-7.293**	**-8.905**	**-9.841**	**-10.231**	**-11.202**	**-10.990**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**3,05**	**3,74**	**1,23**	**1,27**	**1,53**	**1,40**	**1,43**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	1.256	1.352			
Investiv			0	2.835	2.902			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	47,6	0,0	46,1	45,0	44,3	43,6	42,9	0,0
Personalbestand	50,2	0,0	47,4	42,9	41,2	39,1	35,7	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**-2,6**	**0,0**	**-1,3**	**2,1**	**3,0**	**4,4**	**7,1**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	4,6			22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	38,3			17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote	53,4			50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote	37,9			35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	4,8			6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
jährl.Stromerzeug./Neue Windkraftanlagen	[KWH]	28.000.000	10.000.000	24.000.000	4.000.000	30.000.000	8.000.000	8.000.000	
Monatl. Belegstatus beim FÖJ	[PRS]	464,000	440,000	720,000	520,000	600,000	600,000	600,000	
CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro.	[TO]	72.681	51.824	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
Umweltinspektionen Abfallentsorgungsanl.	[ST]	6,000	22,000	34,000	17,000	36,000	34,000	34,000	
Partnerschaft Umwelt untern.-Mitglieder	[ST]	166,000	10,000	12,000	12,000	12,000	12,000	12,000	
Anzahl neu bewilligter AUF-Teilprojekte	[ST]				12,000	12,000	12,000	12,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Das wesentliche Ziel der Produktgruppe ist im Grundgesetz und in der Landesverfassung als Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden und Luft sowie als Gebot des sparsamen Umgangs mit Ressourcen verankert. Diese allgemeine Zielstellung findet sich in den verschiedensten Bundes-, Landes- und Ortsgesetzen sowie Satzungen. Für die relevante Umweltgesetzgebung des Bundes spielt die Politikorientierung, Normgebung und Rechtsetzung in der EU eine herausragende und übergeordnete Rolle, die sich in Weiß-und Grünbüchern, Verordnungen und Richtlinien abbildet. Zu nennen ist hier insbesondere die Umsetzung der Industrieemissionsrichtlinie 2010/75. International sind darüber hinaus Konventionen und Verträge zu nennen. Auftragsgrundlage sind zudem vertraglich vereinbarte Leistungen oder kodifizierte Verpflichtungen auf freiwilliger Basis sowie Bundes- und Landesprogrammatiken mit entsprechenden Richtlinien.

Das wesentliche Ziel des über die Produktgruppe geleisteten Umweltschutzes ist die Herstellung und Sicherung einer intakten Umwelt. Bearbeitet werden die auch in der Koalitionsvereinbarung für die laufende Legislaturperiode genannten Themenfelder des Klimaschutzes, der Energieeffizienz, der CO2-Reduktion im bebauten oder zu bebauenden Umfeld, in der Produktion und im privaten Sektor, des Ausbaus der Erneuerbaren Energien, der Energiewirtschaft im Allgemeinen, der Unterstützung für ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften. Darüber hinaus geht es um Fragen des Klimawandels und um Anpassungs- und Vermeidungsstrategien, um Themen aus dem Bereich des Lärmschutzes und der Luftreinhaltung, die an diffusen und an Punktquellen ansetzen, des Bodenschutzes und der Sanierung verunreinigter Böden und ihrer Wiedernutzbarmachung, der Abfallwirtschaft, der Wiederaufbereitung von Stoffen zum neuerlichen Gebrauch sowie der Verhinderung von schädlichen Einträgen in Luft, Wasser, Boden. Die Produktgruppe ist zudem den überwiegend auch gesetzlichen Aufträgen zur Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit und zur Beratung sowie zur Förderung des freiwilligen Engagements für die Umwelt verpflichtet.

Geleistet wird die Arbeit durch die Ermittlung von Daten, die Entwicklung und Umsetzung entsprechender themenbezogener Programmatiken, Konzepte und Maßnahmebündel, die Beratung, Förderung und Information von Unternehmen, einzelnen Bürgerinnen und Bürgern sowie der allgemeinen Öffentlichkeit, durch die Implementierung von EU- und Bundesrecht in Landes- und Ortsrecht, durch Zulassungs- und Genehmigungsentscheidungen, Überwachungen und sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen bei umweltrelevanten Nutzungen.

Im Mittelpunkt des Immissionsschutzes steht das Erreichen der durch die EU vorgegebenen Luftqualitätsziele. Luftdaten sind regelmäßig zu erheben, das Luftmessnetz entsprechend zu pflegen und zu betreiben.

Die Abfallwirtschaftsplanung verfolgt das Ziel der Sicherstellung ausreichender Entsorgungsmöglichkeiten für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle. Im Vordergrund der Entsorgung gefährlicher Abfälle steht die Sicherung der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung bzw. der allgemeinwohlverträglichen Beseitigung in hierfür zugelassenen Anlagen. Eine adäquate Überwachung ist sicherzustellen.
In den immissionsschutz- und abfallrechtlichen Zulassungsverfahren wird der integrative Ansatz sowohl durch eine verfahrensrechtliche als auch durch eine materiell-inhaltliche Koordination umgesetzt. Die fallabhängige Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen ergänzt dieses genehmigungsrechtliche Verfahren.

Die Aufgaben der Abteilung Umweltwirtschaft, Klima- und Ressourcenschutz sind insgesamt darauf ausgerichtet, die wertvollen und endlichen natürlichen Ressourcen u.a. dadurch zu schützen, dass ihre Inanspruchnahme durch technische, organisatorische und methodische bzw. Maßnahmen im Bereich der Information reduziert wird sowie ggf. nicht erneuerbare Ressourcen durch erneuerbare ersetzt werden. Die Aktivitäten beziehen sich auf alle gesellschaftlichen Akteure, auf die Wirtschaft, Wissenschaft, behördliches und privates Handeln. Sie beinhaltet Anreiz- ebenso wie ordnungsrechtliche Elemente. Insbesondere die Unterstützung von Vorbildern dient der besseren Verbreitung umweltbewussten Handelns in allen Lebensbereichen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Gestaltung und zum Erhalt der Zukunftsfähigkeit des Landes erbracht. Wichtige Impulse für diese Arbeit werden aus der Mitwirkung in nationalen oder europäischen Gremien bzw. Netzwerken bezogen.

Die Umweltförderung unterstützt die Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen bei der Entwicklung und Anwendung herausragender innovativer umwelttechnischer Lösungen und der Nutzung von Umweltmanagementsystemen oder umweltgerechter Verfahren sowie bei der Ausbildung von umweltfreundlichen Dienstleistungsangeboten und Produkten.

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist eine von vielen Säulen der Umweltbildung und der Freiwilligendienste, insbesondere für heranwachsende Jugendliche vor ihrem Eintritt in das Berufsleben.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Umwelt- und Energiepolitik des Senats ist der Klimaschutz. Besondere Bedeutung kommt dabei der Umsetzung und Fortschreibung des Klimaschutz- und Energieprogramms und dessen weiterer Operationalisierung zu auf der Basis des Bremischen Klimaschutz- und Energiegesetzes. Hierzu gehören auch das Klimaschutzmanagement ebenso wie ein CO2-Monitoring oder die Weiterführung entsprechender Förderungs- und Beratungsprogramme.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen (Fortsetzung)

Die Bodenschutzpolitik orientiert sich an der Notwendigkeit, die Bodenfunktionen langfristig zu erhalten und zu verbessern. Im Rahmen der Nachsorge (Altlasten, schädliche Bodenveränderungen) obliegt dem bodenschutz-rechtlichen Vollzug die zielgerichtete Erfassung vorhandener Bodenbelastungen und die Veranlassung notwendiger Gefahrenabwehr- und Boden-, Grundwasser- und Altlastensanierungsmaßnahmen

Produktgruppe: 68.03.03 Natur / Wasser / Landwirtschaft (L) Verantwortlich: Musiol

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Wasserwirtschaft: Hochwasserschutz, Küstenschutz
- Grünordnungsstrategie für das Land Bremen
- Natur- und Landschaftsschutz: Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
- Ökologisch orientierte Landwirtschaft; Forstwirtschaft (als oberste Forstbehörde für das Land Bremen); Jagd (als oberste Jagdbehörde für das Land Bremen); Rechtsangelegenheiten des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Strategische Ziele

- Klimaanpassung und Klimaschutz
- Lebendige Stadt
- Ressourceneffizienz
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen

Dazu gehören im Einzelnen:
- Erreichung des guten, ökologischen Zustands für alle Oberflächengewässer
- Erreichung des guten, chemischen und mengenmäßigen Zustands des Grundwassers
- Sicherung des Gewässernetzes (Gräben und Fleete) für die schadlose Ableitung des Niederschlagswassers
- Sicherung der Küstenschutzanlagen und Anpassung an veränderte Wasserstandssituationen
- Sicherung einer wirtschaftlichen und umweltverträglichen Abwasserentsorgung
- Schutz vor Risiken im Zusammenhang mit dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0601; 0627; 0680

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	442	433	695	684	684	684	684	0
Investive Einnahmen	5.928	9.284	7.374	7.314	7.374	7.314	7.314	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.197	38	1	1	1	1	1	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.195	36	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	3	2	1	1	1	1	1	0
Gesamteinnahmen	**7.567**	**9.755**	**8.070**	**7.999**	**8.059**	**7.999**	**7.999**	**0**
Personalausgaben	2.998	2.923	3.184	3.193	3.145	3.145	3.145	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.328	1.459	2.687	4.685	4.837	4.585	4.648	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	13.441	13.555	21.195	18.088	17.051	15.936	16.526	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	28	28	23	23	23	23	23	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	28	28	23	23	23	23	23	0
Gesamtausgaben	**17.795**	**17.965**	**27.089**	**25.989**	**25.056**	**23.689**	**24.342**	**0**
Saldo	**-10.228**	**-8.210**	**-19.019**	**-17.990**	**-16.997**	**-15.690**	**-16.343**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**42,52**	**54,30**	**29,79**	**30,78**	**32,16**	**33,77**	**32,86**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	44,8	44,0	43,3	42,6	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	41,0	39,5	38,0	35,8	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**3,8**	**4,5**	**5,3**	**6,9**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Hochwasserschutz Deichlänge	[KM]		51	56	56	58	61	61	
Ökol. bewirtsch. landwirtsch. Fläche	[HAR]		1.200	1.270	1.350	1.440	1.520	1.520	
Sicherung der Frischwasserversorgung	[%]		80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	
Geschützte Flächen	[HAR]		11.679	12.000	11.880	11.880	11.880	11.880	
Hochwasserschutz	[%]	63,00	64,00	70,00	70,00	73,00	76,00	76,00	
Kompensationsflächen	[HAR]	4.525	4.650	4.540	4.690	4.710	4.720	4.720	
Ökologisch bewirtschaftete Flächen	[%]		14,00	15,00	16,00	17,00	18,00	18,00	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Wasserwirtschaft: Hochwasserschutz; Küstenschutz
Oberflächenwasserschutz: Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL); Grünordnungsstrategie für das Land Bremen
Natur- und Landschaftsschutz: Schutz, Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft
Ökologisch orientierte Landwirtschaft; Forstwirtschaft (als oberste Forstbehörde für das Land Bremen); Jagd (als oberste Jagdbehörde für das Land Bremen); Ökologisch bewirtschaftete landwirtschaftliche Fläche; Rechtsangelegenheiten des Naturschutzes und der Landschaftspflege; Bewirtschaftung, Entwicklung und Erhalt von Grünflächen im Teilvermögen Grün des Sondervermögens Infrastruktur

Auftragsgrundlage sind diverse Gesetze und Verordnungen der EU, des Bundes, des Landes und ortsgesetzliche Regelungen sowie Washingtoner Artenschutzabkommen, CITES, Biodiversitätskonvention, Agenda 21; Europa: U.a. EU-VogelschutzRL, EU-FFH-RL; EU-ZOO-RL, EU-Landschaftskonventionen; Bund: U.a. BNatSchG, BundesartenschutzVO; Bremen: U.a. BremNatSchG, div. Landschaftsschutz- und Naturschutzverordnungen, BaumschutzVO, FeldordnungsG; Plan des Landes Bremen zur Entwicklung des ländlichen Raumes; Agrarstrukturelles Entwicklungsprogramm Blockland; Bundeswaldgesetz; Rahmenplan zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes; BJagdG, BremLJagdG; Wasserhaushaltsgesetz (WHG); Richtlinie 2000/60/EG "Wasserrahmenrichtlinie" (WRRL)

Produktgruppe: 68.03.04 Abwasserabgabe/Wasserentnahmegebühr (L) Verantwortlich: Musiol

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Erteilung von Abgabe- oder Gebührenbescheiden im Zusammenhang mit dem Einleiten von Abwässern in Gewässer, dem Entnehmen oder Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern oder dem Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser
- Bewirtschaftung der Mittel entsprechend der vorhandenen Ressourcen
- Zweckgebundene Verwendung der Mittel für Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte, für den Schutz und die Sicherung von Umweltressourcen und der öffentlichen Trinkwasserversorgung einschließlich des Verwaltungsaufwandes
- Prüfung des Verwendungszweckes und Projekt-Controlling der laufenden Vorhaben

Strategische Ziele

- Ressourceneffizienz im Umgang mit Naturschutz

Darunter im Einzelnen:

- Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte
- Schutz und Sicherung von Umweltressourcen und der öffentlichen Trinkwasserversorgung einschließlich des dafür erforderlichen Verwaltungsaufwandes

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0628; 0629

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	7.414	6.222	6.450	6.450	5.550	5.550	5.550	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	29	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	29	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**7.414**	**6.251**	**6.450**	**6.450**	**5.550**	**5.550**	**5.550**	**0**
Personalausgaben	995	1.086	1.193	1.193	1.193	1.193	1.193	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.517	4.747	5.374	4.913	4.043	5.331	5.331	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.224	1.643	0	100	100	194	194	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	3.701	299	233	244	214	214	214	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	3.283	26	0	85	54	54	54	0
- an Bremerhaven	417	273	233	159	160	160	160	0
Gesamtausgaben	**12.437**	**7.775**	**6.800**	**6.450**	**5.550**	**6.932**	**6.932**	**0**
Saldo	**-5.023**	**-1.524**	**-350**	**0**	**0**	**-1.382**	**-1.382**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**59,61**	**80,40**	**94,85**	**100,00**	**100,00**	**80,06**	**80,06**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

In dieser Produktgruppe gibt es kein kernfinanziertes Personal, daher erfolgt kein Ausweis von Beschäftigungszielzahlen und es erfolgt keine Darstellung des Personalbestands.

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Starkregenvorsorge [ST]		10,000	15,000	20,000	25,000	25,000	25,000	
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Sicherung (Erhaltung) und Verbesserung der Gewässergüte, Grundwasser- und Bodenschutzmaßnahmen, des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes, Trinkwasserschutz sowie der Schutz und die Sicherung von Umweltressourcen durch die Förderung von Umweltbildung, Klimaschutz, Klimaanpassung und Ressourcenschutz.

Die Einnahmen bzw. Gebühren werden aufgrund des AbwAG und des BremWEGG erhoben. Dementsprechend sind die Ausgaben dieser Produktgruppe ausschließlich zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben für Aufgaben und Maßnahmen, die im Sinne des AbwAG und des BremWEGG erforderlich sind.
Nicht verausgabte Einnahmen werden im Rahmen des Jahresabschlusses einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Mehrausgaben werden entsprechend durch die Zuführung der Rücklagen finanziert.

Produktbereich: 68.31 Verkehr/ÖPNV (S) Verantwortlich: Polzin

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Sicherstellung einer nachhaltigen Mobilität für Menschen und Güter im Rahmen der Daseinsfürsorge für das Land Bremen und Stadtgemeinde Bremen zur Erreichung der verkehrspolitischen Ziele.

Maßnahmen und Geschäft der laufenden Verwaltung für Erhaltung und Betrieb des Verkehrssystems,
Optimierung und Weiterentwicklung (Planung, Entwurf, Bau, Betrieb von Verkehrsinfrastruktur sowie Beratung und Information der Nutzerinnen und Nutzer) des Verkehrssystems für die Verkehrsträger Straße und Schiene für alle Verkehrszwecke (Schule, Ausbildung, Arbeit, Einkaufen, Freizeit, Fahrten in Ausübung des Berufs, Holen und Bringen) und für alle Verkehrsarten (Fußverkehr, Radverkehr, Kfz- und Wirtschaftsverkehr, Güterverkehr, ÖPNV und SPNV)

Strategische Ziele

- Klimaanpassung und -schutz
- Nachhaltige Mobilität
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Dazu zählen u.a. folgende Einzelziele:
- Die Auswirkungen des Verkehrs auf Mensch, Gesundheit und Umwelt nachhaltig und spürbar reduzieren
- Gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ermöglichen, Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/innen stärken
- Verkehrssicherheit und soziale Sicherheit bei der Nutzung erhöhen
- Alternative Verkehrsmittelwahl gesamtstädtisch anbieten und optimieren
- Verknüpfung der Verkehrssysteme und Angebote im Umweltverbund zwischen Bremen und der Region verbessern
- Steigerung der Zahl der Fahrgäste durch Verbesserung der Regio-S-Bahn, Linienverlängerungen der Straßenbahn sowie Optimierung des Busnetzes
- Steigerung des Fuß- und Radverkehrs durch verbesserte Führung, leichtere Querung von Straßen, Optimierung von Lichtsignalanlagen und Schließung von Netzlücken
- Den Wirtschaftsstandort Bremen durch Optimieren der Wirtschaftsverkehre stärken
- Verbesserung der Erreichbarkeit des Oberzentrums Bremen in der Region durch den Bau der A 281 / B 212

Auftragsgrundlage

Abgeleitet aus dem Geschäftsverteilungsplan des Senats nimmt dieser Geschäftsbereich die Aufgaben aus den Bereichen wahr:
Verkehrspolitik und Verkehrskonzepte; Verkehrspolitik der EU; Verkehrsminister-konferenz; Angelegenheiten der Eisenbahnen; Bundesverkehrswegeplan, ein-schließlich Bundesfernstraßen; Transeuropäische Netze; Integrative Verkehrsplanung; Nahmobilität, Verkehrslärm; Straßenverkehr, Fuß- und Radverkehr,
Straßen- und Brückenbau; oberste Landesstraßenbaubehörde; Fachaufsicht über den TÜV # Abteilung Kraftverkehr; Angelegenheiten des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich Schienenpersonennahverkehr und Beförderungstarife; Verkehrsgemeinschaft Bremen #Niedersachsen; Gewerblicher Straßenpersonen- und -güterverkehr; Planung, Bau und Vermietung von Nahverkehrs-anlagen; Technische Stadtbahnaufsicht.

Zuzuordnende Kapitel

3681; 3687

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	6.327	7.183	6.077	5.636	5.636	5.636	5.636	0
Investive Einnahmen	500	856	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	518	568	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	518	568	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**7.345**	**8.607**	**7.077**	**6.636**	**6.636**	**6.636**	**6.636**	**0**
Personalausgaben	14.594	14.379	13.460	13.235	13.126	13.129	13.133	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	50.132	46.327	92.508	94.489	94.893	98.373	100.064	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	5.530	8.999	30.798	35.188	30.819	73.013	78.030	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	56.290	50.081	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	56.290	50.081	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**126.546**	**119.786**	**136.766**	**142.912**	**138.838**	**184.515**	**191.227**	**0**
Saldo	**-119.201**	**-111.179**	**-129.689**	**-136.276**	**-132.202**	**-177.879**	**-184.591**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**5,80**	**7,19**	**5,17**	**4,64**	**4,78**	**3,60**	**3,47**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	100.000	56.000			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	180,6	177,8	174,9	172,1	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**180,6**	**177,8**	**174,9**	**172,1**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Personenkilometer BSAG	[KM]				523.100.000	523.915.000	525.355.000	525.355.000	
Verlustausgleich BSAG	[EUR]				54.290.000,00	54.789.000,00	55.599.000,00	55.599.000,00	
Platzkilometer	[KM]				3.311.027.221	3.042.915.271	3.048.070.695	3.048.070.695	
Nutzwagenkilometer	[KM]				21.204.000	21.145.000	21.184.000	21.184.000	
Unter-/Erhaltungsausgaben je m2	[EUR]				0,74	0,74	0,74	0,74	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 68.31.01 ÖPNV/ Konsumtive Finanzhilfen (S) Verantwortlich: Polzin

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Finanzhilfen zu den Betriebskosten des SPNV zur Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV und zur Kooperationsförderung.
- Finanzhilfen für Aufwendungen im ÖPNV, die durch Fahrgeldeinnahmen nicht gedeckt sind (Beiträge zur VBN, Ausgleichszahlungen im Schülerverkehr und Erstattung von Fahrgeldausfällen nach dem Schwerbehindertengesetz).
- Verlustausgleich der BSAG

Strategische Ziele

- Gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ermöglichen, Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/-innen stärken
- soziale Sicherheit bei der Nutzung des ÖPNV erhöhen
- Alternative Verkehrsmittelwahl gesamtstädtisch anbieten und optimieren
- Verknüpfung der Verkehrssysteme und Angebote im Umweltverbund zwischen Bremen und der Region verbessern
- Steigerung der Zahl der Fahrgäste durch Verbesserung der Regio-S-Bahn, Linienverlängerungen der Straßenbahn sowie Optimierung des Busnetzes

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

3681

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

☐ **freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben**

☐ **pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben**

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

☐ **staatliche Auftragsangelegenheiten**

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	535	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**535**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	965	865	41.705	42.395	42.395	45.249	46.530	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	11.732	12.632	13.082	19.532	29.464	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	56.283	50.075	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	56.283	50.075	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**57.248**	**50.940**	**53.437**	**55.027**	**55.477**	**64.781**	**75.994**	**0**
Saldo	**-57.248**	**-50.405**	**-53.437**	**-55.027**	**-55.477**	**-64.781**	**-75.994**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**1,05**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Anz. Knoten LSA Verbesserung Radverkehr	[ST]				30,000	30,000	30,000	30,000	
Nutzwagenkilometer	[KM]				21.204.000	21.145.000	21.184.000	21.184.000	
Personenkilometer BSAG	[KM]				523.100.000	523.915.000	525.355.000	525.355.000	
Platzkilometer	[KM]				3.311.027.221	3.042.915.271	3.048.070.695	3.048.070.695	
Verlustausgleich BSAG	[EUR]				54.290.000,00	54.789.000,00	55.599.000,00	55.599.000,00	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

In der Stadt Bremen ist für den ÖPNV insgesamt die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) von hoher Bedeutung. Die Erträge der Gesellschaft, zu denen auch Ausgleichszahlungen für die preisvergünstigte und unentgeltliche Beförderung von Schülern und schwerbehinderten Menschen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und dem Sozialbuch IX (SGB IX) zählen, deckten in früheren Jahren nur rd. die Hälfte des jährlichen Aufwands. Der Verlust ist durch die Stadtgemeinde Bremen als Anteilseignerin auszugleichen.
Um die Auswirkungen dieser Zahlungen insgesamt für den Haushalt kalkulierbar zu machen, um gemeinsam einen Rahmen für die BSAG zur Reduzierung ihrer Verluste zu schaffen und um insbesondere auch die BSAG auf einen geordneten Wettbewerb im Sinne des neuen EU-Rechts vorzubereiten, hat Bremen erstmalig für 2001 einen bis 2004 befristeten Kontrakt mit der BSAG, deren Betriebsrat und der zuständigen Gewerkschaft abgeschlossen, mit dem Ziel einer Reduzierung des Verlustausgleichs bei gleichbleibendem Fahrplanangebot und festgeschriebenen Ausgleichszahlungen für die Schüler- und Schwerbehindertenbeförderung.
Die Gesellschaft hat ab 2001 auf der Grundlage von Vorschlägen externer Gutachter ihre Verluste bereits senken können. Sie beliefen sich für 2004 auf rd. 70 Mio. #.
Für 2005 bis 2010 haben die Stadt, die BSAG, deren Betriebsrat und die zuständige Gewerkschaft in einem Anschluss-Kontrakt vereinbart, die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft weiter zu verbessern. Dies entspricht faktisch einer vertraglichen Bindung.
Für 2011 bis 2020 haben die Stadtgemeinde Bremen, die BSAG, deren Betriebsrat und die zuständige Gewerkschaft Verdi einen Kontrakt über die strategische Weiterentwicklung der Bremer Straßenbahn AG vereinbart. In diesem werden als strategische Ziele bis 2020 eine Steigerung der Fahrgastzahlen um 10 Mio, hohe Angebotsqualität und Erweiterung des Schienennetzes um 27km, Verminderung der CO2-Emission um 15%, Begrenzung der Verlustausgleichszahlungen auf 40,2 Mio. #, Angebot von jährlich 100 Plätzen für Auszubildende und die Bereitstellung sicherer und sozial gestalteter Arbeitsplätze genannt.
Um den europarechtlichen Anforderungen der EU-VO 1370/2007 zu genügen, wurde anschließend zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) als zuständigem Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV, der Stadtgemeinde Bremen, der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (BVG) und der BSAG einen Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV (ÖDLA) auf dem Gebiet der Stadtgemeinde am 9.10.2010 abgeschlossen. Im ÖDLA nebst Anlagen werden die Rechte und Pflichten der Vertragspartner für die o.g. strategischen Zielen weiter konkretisiert. Dieser ÖDLA tritt mit Frist zum 31.12.2018 außer Kraft (Grundlage: Aufhebungsvertrag vom 25.10.2016). Der anschließend geltende ÖDLA wird derzeit erarbeitet, grundlegende Inhalte sind im am 17.08.2016 unterzeichneten Kontrakt zwischen der Stadtgemeinde Bremen, der BSAG, deren Betriebsrat und der zuständigen Gewerkschaft ver.di vereinbart.

Produktgruppe: 68.31.02 Öffentli. Verkehrswege/Finanzhilfen (S) Verantwortlich: Pieper

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Planung, Bau, Erhaltung und Betrieb von Straßen, Wegen, Plätzen, Ingenieurbauwerken und Lichtsignalanlagen.
- Planung, Bau und Erhaltung der öffentlichen Beleuchtung.
- Straßenreinigung.
- Entwässerung der Verkehrsflächen.
- Planung, Bau, Erhaltung von Anlagen des ÖPNV.
- Finanzhilfen für Planung und Bau von Verkehrsanlagen.
- Bewirtschaftung, Entwicklung und Erhalt von Anlagegütern im Teilvermögen Verkehr des Sonder-vermögens Infrastruktur.

Strategische Ziele

- Verbesserung der Erreichbarkeit in der Region.
- Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Verkehrssysteme.
- Sicherung der Qualität von Erschließungsanlagen.
- Erhöhung der Verkehrssicherheit.
- Erhalt der technischen Vermögenswerte der Verkehrsinfrastruktur.
- Weiterentwicklung der systematischen Verzahnung des komplexen Projekt- und Finanzcontrollings für Verkehrsinfrastruktur-Projekte und
-Maßnahmen unter Einbeziehung der beiden Steuerungsebenen Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und Amt für Straßen und Verkehr

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

3681; 3687

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

☐ **freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben**

☐ **pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben**

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

☐ **staatliche Auftragsangelegenheiten**

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	6.327	6.648	6.077	5.636	5.636	5.636	5.636	0
Investive Einnahmen	500	856	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	518	568	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	518	568	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**7.345**	**8.072**	**7.077**	**6.636**	**6.636**	**6.636**	**6.636**	**0**
Personalausgaben	14.594	14.379	13.460	13.235	13.126	13.129	13.133	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	49.167	45.462	50.803	52.094	52.498	53.125	53.534	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	5.530	8.999	19.066	22.556	17.737	53.481	48.566	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	7	7	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	7	7	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**69.298**	**68.847**	**83.329**	**87.885**	**83.361**	**119.735**	**115.233**	**0**
Saldo	**-61.953**	**-60.775**	**-76.252**	**-81.249**	**-76.725**	**-113.099**	**-108.597**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**10,60**	**11,72**	**8,49**	**7,55**	**7,96**	**5,54**	**5,76**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	100.000	56.000			

Produktgruppe: 68.31.02 Öffentli. Verkehrswege/Finanzhilfen (S)

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	180,6	177,8	174,9	172,1	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**180,6**	**177,8**	**174,9**	**172,1**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Anzahl erfasster Straßenschäden	[ST]				11.500,000	11.600,000	11.700,000	11.700,000	
Investitionen in das SV-Infra, GB ASV	[EUR]				33.103.000,00	27.180.000,00	42.875.000,00	42.875.000,00	
Investitionen in das SV-Infra, GB ÖPNV	[EUR]				15.983.000,00	16.450.000,00	20.433.000,00	20.433.000,00	
Kosten LSA/Str.Ver.Einrichtungen(Stück)	[EUR]				6.076,00	6.198,00	6.322,00	6.322,00	
Kosten Straßenbeleuchtung (gesamt)	[EUR]				8.274.476,00	8.519.892,00	8.670.000,00	8.670.000,00	
Kosten Straßenbeleuchtung (Stück)	[EUR]				133,00	137,00	141,00	141,00	
Straßenreinigung-u.Abwasserausg. je m2	[EUR]				2,00	2,02	2,04	2,04	
Unter-/Erhaltungsausgaben je m2	[EUR]				0,74	0,74	0,74	0,74	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Planung, Bau, Erhaltung und Betrieb von Straßen, Brücken, öffentl. Beleuchtung und Anlagen des ÖPNV sind die hauptsächlichen Aufgaben in dieser Produktgruppe. Darüber hinaus sind der Produktgruppe Mittel für die Straßenreinigung, der Entwässerung öffentl. Flächen.

Rechtliche Grundlagen für das Verwaltungshandeln: Konkrete rechtl. Grundlagen (Gremienbeschlüsse); Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen; Straßenverkehrsordnung (StVO); Regionalisierungsgesetz; Entflechtungsgesetz (ehemals GVFG); Haushaltsgesetz; LHO;VV-LHO; RL-Bau; Landesstraßengesetz; BremÖPNVG; Baugesetzbuch; Infrastrukturvertrag (BSAG); Eisenbahnkreuzungsgesetz; Sondervermögensortsgesetz Infrastruktur

Produktbereich: 68.32 Fachbereich Bau und Stadtentwicklung (S) Verantwortlich: Reuther

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Steuerung der gesamtstädtischen Entwicklung und Gestaltung der Stadt
- Bauleitplanung und städtebauliche Konzepte, Bauberatung
- Stärkung der Zentren- und Innenentwicklung im Rahmen von Schwerpunktprogrammen (u. a. Innenstadtkonzept, Stadtteilkonzepte, Baulückenprogramm)
- Stabilisierung nachhaltiger Stadtstrukturen und Aufwertung von Gebieten mit besonderen Entwicklungsbedarfen (Städtebauförderungspr ogramme)
- Förderung von Wohnungsbaumaßnahmen, vorrangig im Neubau und Mietwohnungsbestand, Anpassung an die Anforderungen des demographischen Wandels (Abbau von Barrieren) und des Klimaschutzes (Wohnraumförderprogramme)
- Förderung der Kooperation mit den Umlandgemeinden und der Region
- Durchführung der Genehmigungs- und Freistellungsverfahren für bauliche Vorhaben sowie Bauüberwachung

Strategische Ziele

- Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung
- Lebendige Stadt (Innenentwicklung, Grüne Stadt, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnungsangebot)
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Dazu zählen im Einzelnen:
- Umsetzung der Wohnungsbaukonzeption und des Wohnraumförderprogramms 2012/2013 / "Bündnis für Wohnen"
- Einführung des Amtlichen Liegenschafts- und Katasterinformationssystem (ALKIS)
- Fortsetzung des Programmes WiN (Wohnen in Nachbarschaften)
- Städtebauförderungsmaßnahmen in den Stadtumbau- und Sanierungsgebieten (u.a. Huckelriede und Hohentor)
- Weiterentwicklung der EFRE, WiN und Soziale Stadt-Programme
- Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes
- Erstellung eines Landesraumordnungsplanes

Auftragsgrundlage

Abgeleitet aus dem Geschäftsverteilungsplan des Senats nimmt dieser Geschäftsbereich die Aufgaben aus den Bereichen wahr:
- Raumordnung, Stadtentwicklung, Städtebau, Bauwesen und Überwachung Baurecht

Die Aufgaben werden in den dazugehörigen Produktgruppen weiter spezifiziert.

Zuzuordnende Kapitel

3681; 3682; 3691; 3696

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	6.158	6.400	6.306	6.406	6.406	6.406	6.406	0
Investive Einnahmen	135	439	135	180	180	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.492	1.661	3.822	6.222	6.448	8.290	8.384	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.492	1.661	3.822	6.222	6.448	8.290	8.384	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**7.785**	**8.500**	**10.263**	**12.808**	**13.034**	**14.696**	**14.790**	**0**
Personalausgaben	1.673	1.642	1.701	1.592	1.564	1.565	1.566	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.239	2.327	978	1.304	1.251	1.241	1.241	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6.676	6.586	10.916	12.282	11.710	16.267	18.466	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	782	1.012	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	782	1.012	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**12.370**	**11.567**	**13.595**	**15.178**	**14.525**	**19.073**	**21.273**	**0**
Saldo	**-4.585**	**-3.067**	**-3.332**	**-2.370**	**-1.491**	**-4.377**	**-6.483**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**62,93**	**73,48**	**75,49**	**84,39**	**89,73**	**77,05**	**69,52**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	6.550	6.350			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	25,2	24,8	24,4	24,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**25,2**	**24,8**	**24,4**	**24,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Einwohnerveränderung	[ST]				581.891,000	582.773,000	583.132,000	583.132,000	
Leistungen									
Genehmigte Wohneinheiten (WE)	[ST]				1.676,000	1.676,000	1.676,000	1.676,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 68.32.05 Stadtentwicklung/-planung/Bauordnung (S) Verantwortlich: Viering

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe bildet die Aufgaben der Abteilung 6 (Stadtplanung / Bauordnung) ab, ergänzt um den Rechtsbereich "FB01". Fachlich geht es insbesondere um die Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und die Gestaltung der Stadt sowie um die Durchführung der Genehmigungs- und Freistellungsverfahren für bauliche Vorhaben und die Bauüberwachung. Der Aufgabenbereich bezieht sich auf die Stadtgemeinde Bremen ohne den Zuständigkeitsbereich des Bauamtes Bremen-Nord (Produktgruppe 683207). Planerisch werden Lösungen erarbeitet, die mit den Bürgern, politischen Gremien und den Dienststellen erörtert werden. Kern der abschließenden Entscheidungen ist die Abwägung aller betroffenen Belange.

Im Aufgabenbereich Bauordnung geht es insbesondere um die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit (Leben und Gesundheit) bei Errichtung.

Strategische Ziele

- Lebendige Stadt (Innenentwicklung, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnangebot)
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

3681; 3682

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

☐ **freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben**

☐ **pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben**

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

☐ **staatliche Auftragsangelegenheiten**

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	5.335	5.557	5.887	5.887	5.887	5.887	5.887	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**5.335**	**5.557**	**5.887**	**5.887**	**5.887**	**5.887**	**5.887**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	1.069	770	640	869	820	840	840	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	210	31	50	50	50	200	200	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**1.279**	**801**	**690**	**919**	**870**	**1.040**	**1.040**	**0**
Saldo	**4.056**	**4.756**	**5.197**	**4.968**	**5.017**	**4.847**	**4.847**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**417,12**	**693,76**	**853,19**	**640,59**	**676,67**	**566,06**	**566,06**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Zahl d. erteilten Baufreig. §66 BremLBO	[ST]				150,000	150,000	150,000	150,000	
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen	[ST]				1.200,000	1.200,000	1.200,000	1.200,000	
Genehmigte Wohneinheiten (WE)	[ST]				1.400,000	1.400,000	1.400,000	1.400,000	
Genehmigtes Bauvolumen	[EUR]				470.000.000,00	480.000.000,00	490.000.000,00	490.000.000,00	
Neueingänge Bauanträge	[ST]				1.500,000	1.500,000	1.500,000	1.500,000	
Beiräte- u. Bürgerbeteiligung (Veranst.)	[ST]				120,000	120,000	120,000	120,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Die Aufgabe der Produktgruppe beinhaltet im planerischen Bereich insbesondere die Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Gestaltung der Stadt; im Bereich Bauordnung die Durchführung des Genehmigungs- und Freistellungsverfahrens für bauliche Vorhaben und die Bauüberwachung.

Die Grundlagen des Verwaltungshandelns bestehen aus den bundesrechtlichen Bestimmungen zur Nutzung von Grund und Boden (Baugesetzbuch etc.), den Bebauungsplänen als kommunale Satzungen sowie aus der Landesbauordnung (BremLBO), deren Regelungen sich insbesondere auf bauliche Anlagen beziehen (Gefahrenabwehr; soziale Standards etc.) und die Verfahren zu deren Genehmigung regeln.

Vereinzelt ergeben sich Bindungen auch aus vertraglichen Vereinbarungen, etwa Abbruchmaßnahmen in den Kleingartengebieten, die auf der Grundlage von Senatsbeschlüssen zur Abwendung städtebaulicher Missstände abgeschlossen werden.

Die Anschläge in den Haushalten 2018/2019 wurden den realistischen Gegebenheiten und zu erwartenden Anforderungen angepasst.

Produktgruppe: 68.32.06 Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen (S) Verantwortlich: Sünnemann

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Integrierte räumliche Entwicklung der Stadt Bremen: Landesraumordnung, Flächennutzungsplanung, gesamtstädtische und teilräumliche Entwicklungskonzepte und Fachkonzepte
- Fachliche Flankierung der Regionalentwicklung in der Region
- Sicherung der Gestaltqualität im öffentlichen Raum
- Stärkung der Zentren- und Innenentwicklung - Stabilisierung nachhaltiger Stadtstrukturen und Aufwertung von Gebieten mit besonderen Entwicklungsbedarfen (Städtebauförderungsprogramme, WiN - Wohnen in Nachbarschaften, EFRE)
- Überwachung der Zweckbindung von Sozialwohnungen vorrangig im Mietwohnungsbestand

Strategische Ziele

Stadt- und Regionalentwicklung:
Weiterentwicklung des Leitbilds der Stadtentwicklung in Fachplanungen und integrierten Entwicklungskonzepten für Teilräume und die Gesamtstadt, Aufstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzepts Wohnen, Umsetzung und Fortschreibung des kommunalen Zentren- und Nahversorgungskonzeptes incl. Evaluierung, Erstellung integrierter räumlicher Entwicklungskonzepte, Folgeprozesse zum neuen Flä chennutzungsplan und gesamtstädtische Standortplanung, Regionale und interkommunale Kooperation und Abstimmung im Kommunalverbund und in der Metropolregion zur Steuerung gemeinsamer struktureller Entwicklungen.
Städtebau: Sicherung der Gestaltqualität und Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Raumes. Stärkung der Zentren- und Innenentwicklung.

Stadtumbau: Weiterentwicklung und Umsetzung der Förderprogramme EFRE, WiN und Städtebauförderung (inkl. Soziale Stadt) und Einsatz der Programme der Städtebauförderung in Verbindung mit dem besonderen Städtebau-rechtliche Stabilisierung und Stärkung von Gebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf. Neben der Fortsetzung der bereits laufenden Fördergebiete aufbauend auf dem Leitbild der Stadtentwicklung. Das Baulückenprogramm wird fortgesetzt.

Wohnungswesen: Zur Sicherung der Zweckbindung der Wohnraumförderung werden Wohnberechtigungsscheine und Einkommensbescheinigungen für die Neufestsetzung von Aufwendungszuschüssen erstellt sowie

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

3681; 3696

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

☐ **freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben**

☐ **pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben**

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

☐ **staatliche Auftragsangelegenheiten**

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	208	106	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	135	439	135	180	180	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	1.492	1.661	3.822	6.222	6.448	8.290	8.384	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	1.492	1.661	3.822	6.222	6.448	8.290	8.384	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**1.835**	**2.206**	**3.957**	**6.402**	**6.628**	**8.290**	**8.384**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	2.122	1.530	241	293	291	291	291	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	6.463	6.548	10.857	12.220	11.651	16.058	18.257	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	780	1.011	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	780	1.011	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**9.365**	**9.089**	**11.098**	**12.513**	**11.942**	**16.349**	**18.548**	**0**
Saldo	**-7.530**	**-6.883**	**-7.141**	**-6.111**	**-5.314**	**-8.059**	**-10.164**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**19,59**	**24,27**	**35,66**	**51,16**	**55,50**	**50,71**	**45,20**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	6.550	6.350			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Einwohnerveränderung	[ST]				581.891,000	582.773,000	583.132,000	583.132,000	
Leistungen									
Bürgerbeteiligung	[ST]				48,000	48,000	48,000	48,000	
Ressortübergreifende Projekte	[ST]				30,000	30,000	30,000	30,000	
Beratung u. Grundlagenarbeit	[ST]				30,000	30,000	30,000	30,000	
Erteilte wohnwirtschaftl. Genehmigungen	[ST]				696,000	696,000	696,000	696,000	
res.übergr.Zusammenarb.Städtebauf.(IEK)	[ST]				10,000	10,000	7,000	7,000	
Wohnberechtigungsscheine	[ST]				2.440,000	2.710,000	2.710,000	2.710,000	
Zu bearb. WiN-Anträge bewillig. Volumen	[EUR]				1.750.000,00	1.750.000,00	1.750.000,00	1.750.000,00	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Zu den Aufgaben dieser Produktgruppe zählen
- Steuerung der gesamtstädtischen Entwicklung und Gestaltung der Stadt (Sicherung der Gestaltqualität im öffentlichen Raum u.a.)
- Bauleitplanung und städtebauliche Konzepte
- Stärkung der Zentren- und Innenentwicklung im Rahmen von Schwerpunktprogrammen (u. a. Innenstadtkonzept, Stadtteilkonzepte, Baulückenprogramm)
- Stabilisierung nachhaltiger Stadtstrukturen und Aufwertung von Gebieten mit besonderen Entwicklungsbedarfen (Städtebauförderungsp
rogramme)
- Förderung von Wohnungsbaumaßnahmen, vorrangig im Neubau und Mietwohnungsbestand, Anpassung an die Anforderungen des demographischen Wandels (Abbau von Barrieren) und des Klimaschutzes (Wohnraumförderprogramme)
- Wirtschaftliche Absicherung des Wohnens durch Gewährung von
- Förderung der Kooperation mit den Umlandgemeinden und der Region

Die Auftragsgrundlage für die Regional- und Stadtentwicklung bilden das Raumordnungsgesetz und das Baugesetzbuch, von Deputation und Bürgerschaft beschlossene Bauleitpläne und städtebauliche Fachkonzepte.
Die Auftragsgrundlage bilden für den Stadtumbau das Baugesetzbuch, Verwaltungsvereinbarungen mit dem Bund, Landesförderprogramme der Städtebauförderung und Beschlüsse von Deputation, Senat und Bürgerschaft zu Fördergebieten und Förderprogrammen. Die Auftragsgrundlage für das Wohnungswesen ergibt sich aus dem Wohnraumförderungsgesetz, dem Bremischen Wohnungsbindungsgesetz, bremischen Förderrichtlinien, dem Gesetz zur Übertragung von Aufgaben staatlicher Förderung auf juristische Personen des privaten Rechts nebst Beleihungsverträgen mit der Bremer Investitions-Gesellschaft GmbH und der Bremer Aufbau-Bank GmbH.

Produktgruppe: 68.32.07 Bauamt Bremen-Nord (S) Verantwortlich: Donaubauer

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Gestaltung der Stadt
- Planservice
- Durchführung der Genehmigungs- und Freistellungsverfahren für bauliche Vorhaben
- Bauüberwachung
- Sonstige Verwaltungsverfahren des öffentlichen Baurechts
- Baulastenverzeichnis und Bauaktenarchiv für Bremen Nord

Strategische Ziele

- Lebendige Stadt (Innenentwicklung, kraftvolles Zentrum und lebendige Stadtteile, gestärkter Wohnstandort und vielfältiges Wohnangebot)
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

3691

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

☐ **freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben**

☐ **pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben**

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

☐ **staatliche Auftragsangelegenheiten**

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	615	737	419	519	519	519	519	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**615**	**737**	**419**	**519**	**519**	**519**	**519**	**0**
Personalausgaben	1.673	1.642	1.701	1.592	1.564	1.565	1.566	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	48	27	97	142	140	110	110	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3	8	9	12	9	9	9	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	2	1	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	2	1	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**1.726**	**1.678**	**1.807**	**1.746**	**1.713**	**1.684**	**1.685**	**0**
Saldo	**-1.111**	**-941**	**-1.388**	**-1.227**	**-1.194**	**-1.165**	**-1.166**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**35,63**	**43,92**	**23,19**	**29,73**	**30,30**	**30,82**	**30,80**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	25,2	24,8	24,4	24,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**25,2**	**24,8**	**24,4**	**24,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre				22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre				17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote				50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote				35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote				6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Zahl d. erteilten Baufreig. §66 BremLBO	[ST]				60,000	60,000	60,000	60,000	
Genehmigtes Bauvolumen	[EUR]				66.000.000,00	66.000.000,00	66.000.000,00	66.000.000,00	
Neueingänge Bauanträge	[ST]				300,000	300,000	300,000	300,000	
Genehmigte Wohneinheiten (WE)	[ST]				276,000	276,000	276,000	276,000	
Beiräte- u. Bürgerbeteiligung (Veranst.)	[ST]				36,000	36,000	36,000	36,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Die Aufgaben des Bauamtes Bremen-Nord beinhalten im planerischen Bereich die Lenkung der städtebaulichen Entwicklung und Gestaltung und im Bereich Bauordnung die Durchführung des Genehmigungs- und Freistellungsverfahrens für bauliche Vorhaben und die Bauüberwachung des Stadtbezirks Bremen-Nord.

Die Grundlagen des Verwaltungshandelns beruhen auf bundesrechtlichen Bestimmungen (Baugesetzbuch etc.), Bebauungsplänen als kommunale Satzungen sowie der Landesbauordnung.

Produktbereich: 68.33 Fachbereich Umwelt (S) Verantwortlich: Meyer

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Aufgaben des Naturschutzes, der Landschaftsplanung sowie der Wasserwirtschaft und des Hochwasser- und Gewässerschutzes sowie der Abwasserwirtschaft
- Aufgaben der Umweltwirtschaft, der Umweltkommunikation und -innovation, des Klimaschutzes, der Energiepolitik und Energieeffizienz, der Abfallwirtschaft, des Boden- und des Immissionsschutzes inkl. der Fragen zur nachhaltigen Mobilität
- Förderung von Technologien und der angewandten Umweltforschung zur Ressourcenschonung und der Verringerung von Schadstoffemissionen

Strategische Ziele

- Klimaschutz
- Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Dazu gehören im Einzelnen:
- Optimierung der Planungs- und Genehmigungsprozesse im Umweltbereich, im Naturschutz, im Wasser- und Abwasser- sowie im Abfallbereich
- Leistung von Beiträgen zum aktiven Umwelt-, Klima- und Ressourcenschutz und insgesamt zu einer nachhaltigen Entwicklung durch sparsame und effizientere Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen, verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe sowie Schadstoffminimierung
- Schutz, Pflege, Entwicklung von Natur und Landschaft; Neuausrichtung und Restrukturierung des flächenbezogenen Umweltschutzes
- Erhaltung und Entwicklung öffentlicher Grün- und Freiflächen für die verstärkte Nutzung durch die Öffentlichkeit
- Schutz von Boden, Luft und Wasser
- Bereitstellung von umweltgerechten und wirtschaftlichen Entsorgungssystemen
- Bereitstellung von Anreizinstrumenten im Bereich der Umweltinnovation und des Ressourcenschutzes
- Entwicklung von Angeboten einer nachhaltigen Mobilität
- Erreichung der Deichbestickhöhe gem. Generalplan Küstenschutz auf der gesamten Deichlänge

Auftragsgrundlage

Abgeleitet aus dem Geschäftsverteilungsplan des Senats nimmt dieser Geschäftsbereich die Aufgaben aus den Bereichen wahr:
Umwelt:
Umweltpolitik und Koordinierung von Umweltschutzmaßnahmen; Beteiligung bei Gesetzes- und Verordnungsvorhaben sowie bei Planungen und sonstigen Maßnahmen; die Fragen des Umweltschutzes berühren; Grundsatzfragen der Umweltverträglichkeitsprüfungen; Naturschutz und Landschaftspflege; Grünordnung; Bodenschutz (inkl. Altlasten); Immissionsschutz; Angelegenheiten des Fluglärms; Lärmminderungsplanung; Wasserwirtschaft; Wasserversorgung; Anpassung an den Klimawandel; Forstwirtschaft; Jagdwesen; Unterstützung eines nachhaltigen Wirtschaftens; Ressourcenschutz und Kreislaufwirtschaft; Förderung von Umweltschutztechnologien und -strukturen; Grundsatzfragen der ökologischen Beschaffung; Entsorgung (Abwasserbeseitigung; Abfallwirtschaft); Stadt- und Straßenreinigung; Friedhofs- und Bestattungswesen; Kriegsgräberangelegenheiten; Kleingartenwesen; Wasserbau; Hochwasserschutz; Deichverteidigung; Umweltrecht (einschließlich Entsorgungsrecht); Deichrecht; Wasserverbandsrecht; Rechtsaufsicht über die stadtbremischen Wasser- und Bodenverbände; Kartellaufsicht über die Wasserversorgung; Förderung von Umweltinitiativen und -projekten;

Zuzuordnende Kapitel

3601; 3603; 3627

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	3.342	668	1.157	157	157	157	157	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	893	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	893	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**4.235**	**668**	**1.157**	**157**	**157**	**157**	**157**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	16.685	17.121	18.028	17.839	18.705	18.927	19.089	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.441	1.667	2.167	2.261	2.294	2.382	2.343	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	139	164	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	139	164	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**20.265**	**18.952**	**20.195**	**20.100**	**20.999**	**21.309**	**21.432**	**0**
Saldo	**-16.030**	**-18.284**	**-19.038**	**-19.943**	**-20.842**	**-21.152**	**-21.275**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**20,90**	**3,52**	**5,73**	**0,78**	**0,75**	**0,74**	**0,73**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Straßenbäume	[ST]				70.400,000	70.500,000	70.500,000	70.500,000	
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner	[M2]				18,00	18,00	18,00	18,00	
Öffentliche Grünanlagen in % (SV Infra)	[%]				3,00	3,00	18,00	3,00	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 68.33.01 Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen (S) Verantwortlich: Kamp

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Ressourcenschutz, -effizienz und -einsparung, Förderung der Umweltwirtschaft, Ökologisierung der Wirtschaft
- Klimaschutz, Energiepolitik, Energiewirtschaft, Vollzug von Klimaschutz- und Energiegesetzen, Klimaanpassung, Umsetzung des Klimaschutz- und Energieprogramms der Stadt
- Umweltinformation, Umweltbildung
- Luftreinhaltung, Maßnahmen zum Schutz vor Lärmeinwirkungen
- Bodenschutz

Strategische Ziele

Klimaschutz durch Minderung der CO2-Emissionen u. Einsparung nicht erneuerbarer Primärenergie
- Auf- u. Ausbau von die Umwelt entlastenden (Wirtschafts-)Strukturen z.B. durch Umweltmanage-mentsysteme, Innovations-, Kooperations- und Technologieförderung oder Anreizinstrumente und Zertifizierung. Freiwilliges Umweltengagement und -bewusstsein in Wirtschaft, Wissenschaft u. Gesellschaft fördern. A29
- Lebendige Stadt und gestärkter Wohnstandort durch eine Verbesserung der Luftqualität u. Verringerung der Lärmbelastung durch Minderungsplanungen
- Altlastenuntersuchungen in der Bauleitplanung
- Altlasten und schädliche Bodenveränderungen, Einnahmen aus Altlasteneinkünften

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

3601; 3603

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

☐ **freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben**

☐ **pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben**

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

☐ **staatliche Auftragsangelegenheiten**

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	3.323	650	1.135	135	135	135	135	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**3.323**	**650**	**1.135**	**135**	**135**	**135**	**135**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	3.270	984	1.520	860	760	770	770	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	352	276	0	0	0	500	500	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	139	164	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	139	164	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**3.761**	**1.424**	**1.520**	**860**	**760**	**1.270**	**1.270**	**0**
Saldo	**-438**	**-774**	**-385**	**-725**	**-625**	**-1.135**	**-1.135**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**88,35**	**45,65**	**74,67**	**15,70**	**17,76**	**10,63**	**10,63**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Lärmbetroffene Einwohner 55 db(A) nachts	[ST]				24.905,000	24.755,000	24.605,000	24.605,000	
Messungen der Altlastenüberwachungen	[ST]				180,000	170,000	160,000	160,000	
Anz. der Prüfungen auf Altlasten	[ST]				1.600,000	1.600,000	1.600,000	1.600,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Das wesentliche Ziel der Produktgruppe ist im Grundgesetz und in der Landesverfassung als Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden und Luft sowie als Gebot des sparsamen Umgangs mit Ressourcen verankert. Diese allgemeine Zielstellung findet sich in den verschiedensten Bundes-, Landes- und Ortsgesetzen sowie Satzungen. Für die relevante Umweltgesetzgebung des Bundes spielt die Politikorientierung, Normgebung und Rechtsetzung in der EU eine herausragende und übergeordnete Rolle, die sich in Weiß-und Grünbüchern, Verordnungen und Richtlinien abbildet.

Das wesentliche Ziel des über die Produktgruppe geleisteten Umweltschutzes ist die Herstellung und Sicherung einer intakten Umwelt in einer lebendigen Stadt. Bearbeitet werden die auch in der Koalitionsvereinbarung für die laufende Legislaturperiode genannten Themenfelder des Klimaschutzes, der Energieeffizienz, der CO2-Reduktion im bebauten oder zu bebauenden Umfeld, in der Produktion und im privaten Sektor, des Ausbaus der Erneuerbaren Energien, der Energiewirtschaft im Allgemeinen, der Unterstützung für ein nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften. Darüber hinaus geht es um Fragen des Klimawandels und um Anpassungs- und Vermeidungsstrategien, um Themen aus dem Bereich des Lärmschutzes und der Luftreinhaltung, die an diffusen und an Punktquellen ansetzen, des Bodenschutzes und der Sanierung verunreinigter Böden und ihrer Wiedernutzbarmachung, der Abfallwirtschaft, der Wiederaufbereitung von Stoffen zum neuerlichen Gebrauch sowie der Verhinderung von schädlichen Einträgen in Luft, Wasser, Boden. Die Produktgruppe ist zudem den überwiegend auch gesetzlichen Aufträgen zur Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit und zur Beratung sowie zur Förderung des freiwilligen Engagements für die Umwelt verpflichtet.

Geleistet wird die Arbeit durch die Ermittlung von Daten, die Entwicklung und Umsetzung entsprechender themenbezogener Programmatiken, Konzepte und Maßnahmebündel, die Beratung, Förderung und Information von Unternehmen, einzelnen Bürgerinnen und Bürgern sowie der allgemeinen Öffentlichkeit, durch Ortsrecht, Überwachungen und sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen bei umweltrelevanten Nutzungen.

Im Mittelpunkt des Immissionsschutzes steht das Erreichen der durch die EU vorgegebenen Luftqualitätsziele. Die Regelungen zur Umweltzone sind ggf. zu überarbeiten.

Beim Lärmschutz ist die Lärmminderungsplanung entsprechend der EU-Umgebungslärmrichtlinie fortzusetzen und mit konkreten Minderungsmaßnahmen wie einem Förderprogramm zum Einbau von Schallschutzfenstern oder einem kommunalen Lärmsanierungsprogramm an Eisenbahnstrecken zu hinterlegen. Die Datenbasis ist kontinuierlich aktuell zu halten bzw. neu zu ermitteln. Die 3. Phase der Lärmkartierung ist durchzuführen. Ggf. wird sich eine dritte Stufe der Lärmminderungsplanung anschließen.
Die Aufgaben der Abteilung Umweltwirtschaft, Klima- und Ressourcenschutz sind insgesamt darauf ausgerichtet, die wertvollen und endlichen natürlichen Ressourcen u.a. dadurch zu schützen, dass ihre Inanspruchnahme durch technische, organisatorische und methodische bzw. Maßnahmen im Bereich der Information reduziert wird sowie ggf. nicht erneuerbare Ressourcen durch erneuerbare ersetzt werden. Die Aktivitäten beziehen sich auf alle gesellschaftlichen Akteure, auf die Wirtschaft, Wissenschaft, behördliches und privates Handeln. Sie beinhaltet Anreiz- ebenso wie ordnungsrechtliche Elemente. Insbesondere die Unterstützung von Vorbildern dient der besseren Verbreitung umweltbewussten Handelns in allen Lebensbereichen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Gestaltung und zum Erhalt der Zukunftsfähigkeit des Landes und der Stadt Bremen erbracht. Wichtige Impulse für diese Arbeit werden aus der Mitwirkung in nationalen oder europäischen Gremien bzw. Netzwerken bezogen.

Die Umweltförderung unterstützt die Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen bei der Entwicklung und Anwendung herausragender innovativer umwelttechnischer Lösungen und der Nutzung von Umweltmanagementsystemen oder umweltgerechter Verfahren sowie bei der Ausbildung von umweltfreundlichen Dienstleistungsangeboten und Produkten.

Im Ehrenamt dient die Umweltprojektförderung und die Förderung der Umweltbildung und -beratung dem Erhalt eines breiten, auch stadtteilbezogenen Angebots. Das Freiwillige Ökologische Jahr ist eine von vielen Säulen der Umweltbildung und der Freiwilligendienste, insbesondere für heranwachsende Jugendliche vor ihrem Eintritt in das Berufsleben.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Umwelt- und Energiepolitik des Senats ist der Klimaschutz. Besondere Bedeutung kommt dabei der Umsetzung und Fortschreibung des Klimaschutz- und Energieprogramms und dessen weiterer Operationalisierung zu auf der Basis des Bremischen Klimaschutz- und Energiegesetzes. Hierzu gehören auch das Klimaschutzmanagement ebenso wie ein CO2-Monitoring oder die Weiterführung entsprechender Förderungs- und Beratungsprogramme.

Die Bodenschutzpolitik orientiert sich an der Notwendigkeit, die Bodenfunktionen langfristig zu erhalten und zu verbessern. Im Rahmen der Nachsorge (Altlasten, schädliche Bodenveränderungen) obliegt dem bodenschutz-rechtlichen Vollzug die zielgerichtete Erfassung vorhandener Bodenbelastungen und die Veranlassung notwendiger Gefahrenabwehr- und Boden-, Grundwasser- und Altlastensanierungsmaßnahmen

Produktgruppe: 68.33.03 Natur/ Wasser/ Landwirtschaft (S) Verantwortlich: Musiol

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Bedarfsträger für öffentliche Grünanlagen, Parks, Kleingärten, Friedhöfe und Straßenbäume für die Stadtgemeinde Bremen
- Bewirtschaftung, Entwicklung und Erhalt von Grünflächen im Teilvermögen Grün des Sondervermögens Infrastruktur
- Bewirtschaftung öffentlicher Toiletten
- Entwicklung zur Biostadt
- Grünordnungsplanung für die Stadtgemeinde Bremen
- Kommunale Abwasserbeseitigung
- Starkregenvorsorge

Strategische Ziele

Bedarfsträger für öffentliche Grünanlagen, Parks, Kleingärten, Friedhöfe und Straßenbäume für die Stadtgemeinde Bremen
Bewirtschaftung, Entwicklung und Erhalt von Grünflächen im Teilvermögen Grün des Sondervermögens Infrastruktur
Dazu gehören im Einzelnen:

- Sicherung einer wirtschaftlichen und umweltverträglichen Abwasserentsorgung
- Weiterentwicklung und Umsetzung des Grün- und Freiraumkonzeptes
- Steigerung der Attraktivität Bremer Parks und Grünanlagen; Veranstaltungen
- Entwicklung der Erholungsmöglichkeiten im besiedelten und unbesiedelten Bereich
- Landschaftsplanung für die Stadtgemeinde Bremen
- Nutzung und Schutz natürlicher Ressourcen

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

3601; 3627

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

☐ **freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben**

☐ **pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben**

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

☐ **staatliche Auftragsangelegenheiten**

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	19	18	22	22	22	22	22	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	893	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	893	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**912**	**18**	**22**	**22**	**22**	**22**	**22**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	13.415	16.137	16.508	16.979	17.945	18.157	18.319	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	3.089	1.390	2.167	2.261	2.294	1.882	1.843	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**16.504**	**17.527**	**18.675**	**19.240**	**20.239**	**20.039**	**20.162**	**0**
Saldo	**-15.592**	**-17.509**	**-18.653**	**-19.218**	**-20.217**	**-20.017**	**-20.140**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**5,53**	**0,10**	**0,12**	**0,11**	**0,11**	**0,11**	**0,11**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner	[M2]				18,00	18,00	18,00	18,00	
Öffentliche Grünanlagen in % (SV Infra)	[%]				3,00	3,00	3,00	3,00	
Straßenbäume	[ST]				70.400,000	70.500,000	70.500,000	70.500,000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Bedarfsträger für öffentl. Grünanlagen, Parks, Kleingärten, Friedhöfe und Straßenbäume für die Stadtgemeinde Bremen
Bewirtschaftung, Entwicklung und Erhalt von Grünflächen im Teilvermögen Grün des Sondervermögens Infrastruktur

Auftragsgrundlage sind diverse Gesetze und Verordnungen wie Friedhofsgesetz, Landesstrassengesetz, Entwässerungsortsgesetz, BremSVInfraOG

Produktbereich: 68.90 Zentrale Dienste (L) Verantwortlich: Meyer

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zentrale Dienste und Ressortplanung:
dazu zählen die Querschnittsfunktionen Personal und Organisationsmanagement, Zentrale Dienste, Finanzen, IuK-Management, Justiziariat, Beteiligungsmanagement, Vergabe- und Vertragswesen sowie Innenrevision und Korruptionsprävention.

Strategische Ziele

- Unterstützung der Produktplan-, -bereichs- und -gruppenverantwortlichen bei der Erreichung der Leistungs- und Haushaltsziele
- Erhöhung der Steuerungsmöglichkeiten des Ressorts durch weitere Integration und Ausbau der Planungs- Controlling- und Prognoseinst rumente
- Gewinnen, halten und entwickeln von guten Mitarbeitern, Mitarbeiterführung stärken
- Beitrag zu mehr Flexibilität und Wirtschaftlichkeit des Ressorts und Prozessoptimierung

Auftragsgrundlage

Allgemeine Organisationsgrundsätze, GVP, Verwaltungsvorschriften, Eigenbetriebsgesetze, GGO, Geschäftsverteilung im Senat, Sondervermögensgesetz, Beamtengesetze, Tarifgesetze

Zuzuordnende Kapitel

0601; 0680; 0681; 0682

Land

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	943	641	880	580	580	880	880	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	16.162	16.661	16.595	18.664	18.664	18.664	18.664	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	16.162	16.661	16.595	18.664	18.664	18.664	18.664	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**17.105**	**17.302**	**17.475**	**19.244**	**19.244**	**19.544**	**19.544**	**0**
Personalausgaben	5.750	5.564	5.944	5.827	5.764	5.778	5.793	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.930	4.443	5.281	6.075	5.500	4.959	4.959	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	19	37	75	124	62	64	64	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	5.228	3.193	3.175	3.308	3.308	3.308	3.308	28
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.668	2.633	2.615	2.748	2.748	2.748	2.748	0
- an Bremerhaven	560	560	560	560	560	560	560	28
Gesamtausgaben	**15.927**	**13.237**	**14.475**	**15.334**	**14.634**	**14.109**	**14.124**	**28**
Saldo	**1.178**	**4.065**	**3.000**	**3.910**	**4.610**	**5.435**	**5.420**	**-28**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**107,40**	**130,71**	**120,73**	**125,50**	**131,50**	**138,52**	**138,37**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Land

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	81,2	81,4	79,3	77,7	76,4	75,2	74,0	0,0
Personalbestand	80,1	83,6	77,3	77,9	73,3	67,5	62,9	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**1,1**	**-2,2**	**2,0**	**-0,3**	**3,1**	**7,7**	**11,1**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	7,2	4,2	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	37,6	36,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote	54,5	55,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote	28,4	29,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	12,3	11,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Siehe Produktgruppe 68.90.01.

Produktgruppe: 68.90.01 Senatorische Angelegenheiten SUBV (L) Verantwortlich: Rüpke

Land

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Dieser Produktgruppe sind die zentralen Dienste und die Ressortplanung zugeordnet. Dazu zählen die Querschnittsfunktionen Personal und Organisationsmanagement, Zentrale Dienste, Finanzen, IuK-Management, Justiziariat, Beteiligungsmanagement, Vergabe- und Vertragswesen sowie Innenrevision und Korruptionsprävention.

Strategische Ziele

- Unterstützung der Produktplan-, -bereichs- und -gruppenverantwortlichen bei der Erreichung der Leistungs- und Haushaltsziele
- Erhöhung der Steuerungsmöglichkeiten des Ressorts durch weitere Integration und Ausbau der Planungs- Controlling- und Prognoseinst rumente
- Gewinnen, halten und entwickeln von guten Mitarbeitern, Mitarbeiterführung stärken
- Beitrag zu mehr Flexibilität und Wirtschaftlichkeit des Ressorts und Prozessoptimierung

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

0601; 0680; 0681; 0682

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	943	641	880	580	580	880	880	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	16.162	16.661	16.595	18.664	18.664	18.664	18.664	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	16.162	16.661	16.595	18.664	18.664	18.664	18.664	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**17.105**	**17.302**	**17.475**	**19.244**	**19.244**	**19.544**	**19.544**	**0**
Personalausgaben	5.750	5.564	5.944	5.827	5.764	5.778	5.793	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	4.930	4.443	5.281	6.075	5.500	4.959	4.959	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	19	37	75	124	62	64	64	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	5.228	3.193	3.175	3.308	3.308	3.308	3.308	28
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.668	2.633	2.615	2.748	2.748	2.748	2.748	0
- an Bremerhaven	560	560	560	560	560	560	560	28
Gesamtausgaben	**15.927**	**13.237**	**14.475**	**15.334**	**14.634**	**14.109**	**14.124**	**28**
Saldo	**1.178**	**4.065**	**3.000**	**3.910**	**4.610**	**5.435**	**5.420**	**-28**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**107,40**	**130,71**	**120,73**	**125,50**	**131,50**	**138,52**	**138,37**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	81,2	81,4	79,3	77,7	76,4	75,2	74,0	0,0
Personalbestand	80,1	83,6	77,3	77,9	73,3	67,5	62,9	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**1,1**	**-2,2**	**2,0**	**-0,3**	**3,1**	**7,7**	**11,1**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre	7,2	4,2	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	
Beschäftigte über 55 Jahre	37,6	36,9	17,5	17,5	17,5	17,5	17,5	
Frauenquote	54,5	55,4	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	
Teilzeitquote	28,4	29,0	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0	
Schwerbehindertenquote	12,3	11,4	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Diese Produktgruppe beinhaltet die Querschnittsfunktionen des Ressorts. Deshalb können ihr keine eigenen Kennzahlen zugeordnet werden.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Kernaufgabe ist die Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebes und die strategische Ressourcensteuerung des Ressorts mit dem Ziel einer wirtschaftlichen und wirksamen Aufgabenerfüllung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr. Den Fachabteilungen sind für die Wahrnehmung dieser Aufgabe entsprechende Ressourcen aus dem allgemeinen Haushalt bereitzustellen.
In der Abteilung Zentrales und Ressortplanung sind Querschnittsaufgaben für das gesamte Ressort gebündelt:
-sie betreut sechs Abteilungen und führt Aufsicht über drei Ämter
-verantwortet u.a. Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement und Organisationsanpassung
- versorgt die Beschäftigten mit Räumen und Arbeitsmitteln und unterstützt mit IT- und Telekommunikation sowie Geschäftsstellen die Kommunikationsabläufe
- sie bietet Dienstleistungen und Steuerungsunterstützung in den Bereichen Finanzen, Rechtsberatung, Beteiligungsmanagement und Auftragsvergaben
- Der Abteilung sind die Vergabekammer, Innenrevision, Korruptionsprävention personell zugeordnet

Der Produktgruppe zugeordnet sind zudem die Stabsreferate bzw. der politisch- administrativen Leitungsbereich mit den Funktionen Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Senats- und Parlamentsangelegenheiten, Deputationen, EU und Bundesrat, Bürgerbeauftragter.
Die in der Produktgruppe anfallenden Aufgaben dienen primär der Gewährleistung der politisch-administrativen Handlungsfähigkeit der Senatsverwaltung und der Erhaltung des Dienstbetriebes, sie gehen teilweise zurück auf zwingende rechtliche Verpflichtungen (Beamtenversorgungsgesetz, Reisekostengesetz u.a. sowie der Geschäftsverteilung des Senats und der Eigenbetriebsgesetze oder länger fristig abgeschlossene Verträge). Vielfach sind sie aber (nur) mittelbar notwendig für Verwaltungsleistungen (personal- und sächliche Verwaltungskosten), die sich aus dem zugewiesenen Geschäftsbereich ergeben. Die Ausgabenmittel werden nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zur Verfügung gestellt und eingesetzt. Zu den finanziell abzusichernden Aufgaben zählen auch die Leitungsaufgaben, zu denen die Vertretung der Senatsverwaltung nach außen (inkl. Mitgliedschaften oder für anteilige Kosten z.B. für das deutsche Institut für Bautechnik und Fachnormausschüsse), die eigenverantwortliche Planung, Steuerung und Evaluierung fachpolitischer Ziele des Senats und die Einbeziehung Dritter in den politischen bedeutsamen Willensbildungsprozess zählt. Die Mittel zur teilweisen Kostendeckung des Grundstücksgeschäftes orientieren sich an haushaltswirksamen Projektbeschlüssen und allgemeinen Anforderungen der Wirtschaftlichkeit und des Ziels des Vermögenserhaltes.

Produktbereich: 68.93 Zentrale Dienste (S) Verantwortlich: Meyer

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Zentrale Dienste und Ressortplanung:
dazu zählen die Querschnittsfunktionen Personal und Organisationsmanagement, Zentrale Dienste, Finanzen, IuK-Management, Justiziariat,
Beteiligungsmanagement, Vergabe- und Vertragswesen sowie Innenrevision , Korruptionsprävention und Steuerung des Sondervermögens Infrastruktur.

Strategische Ziele

- Unterstützung der Produktplan-, -bereichs- und -gruppenverantwortlichen bei der Erreichung der Leistungs- und Haushaltsziele
- Erhöhung der Steuerungsmöglichkeiten des Ressorts durch weitere Integration und Ausbau der Planungs- Controlling- und Prognoseinst rumente
- Gewinnen, halten und entwickeln von guten Mitarbeitern, Mitarbeiterführung stärken
- Beitrag zu mehr Flexibilität und Wirtschaftlichkeit des Ressorts und Prozessoptimierung
- Entwicklung und Verwaltung von Anlagegütern im Sondervermögen Infrastruktur

Auftragsgrundlage

Allgemeine Organisationsgrundsätze, GVP, Verwaltungsvorschriften, Eigenbetriebsgesetze, GGO, Geschäftsverteilung im Senat,
Sondervermögensgesetz, Beamtengesetze, Tarifgesetze

Zuzuordnende Kapitel

3601; 3680; 3681

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	12.493	4.591	4.600	4.125	4.125	4.150	4.150	0
Investive Einnahmen	513	226	200	200	200	200	200	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	4.650	2.615	2.615	2.748	2.748	2.748	2.748	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.650	2.615	2.615	2.748	2.748	2.748	2.748	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**17.656**	**7.432**	**7.415**	**7.073**	**7.073**	**7.098**	**7.098**	**0**
Personalausgaben	0	0	73	74	75	76	78	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	465	813	1.473	1.648	1.697	1.648	2.048	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.290	200	200	750	600	750	750	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	16.107	16.595	16.595	18.664	18.664	18.664	18.664	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	16.107	16.595	16.595	18.664	18.664	18.664	18.664	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**17.862**	**17.608**	**18.341**	**21.136**	**21.036**	**21.138**	**21.540**	**0**
Saldo	**-206**	**-10.176**	**-10.926**	**-14.063**	**-13.963**	**-14.040**	**-14.442**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**98,85**	**42,21**	**40,43**	**33,46**	**33,62**	**33,58**	**32,95**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	400	550			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Siehe Produktgruppe 68.93.01.

Produktgruppe: 68.93.01 Senatorische Angelegenheiten SUBV (S) Verantwortlich: Rüpke

Stadtgemeinde

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Dieser Produktgruppe sind die zentralen Dienste und die Ressortplanung zugeordnet. Dazu zählen die Querschnittsfunktionen Personal und Organisationsmanagement, Zentrale Dienste, Finanzen, IuK-Management, Justiziariat, Beteiligungsmanagement, Vergabe- und Vertragswesen sowie Innenrevision, Korruptionsprävention und Steuerung des Sondervermögens Infrastruktur.

Strategische Ziele

- Unterstützung der Produktplan-, -bereichs- und -gruppenverantwortlichen bei der Erreichung der Leistungs- und Haushaltsziele
- Erhöhung der Steuerungsmöglichkeiten des Ressorts durch weitere Integration und Ausbau der Planungs- Controlling- und Prognoseinst rumente
- Gewinnen, halten und entwickeln von guten Mitarbeitern, Mitarbeiterführung stärken
- Beitrag zu mehr Flexibilität und Wirtschaftlichkeit des Ressorts und Prozessoptimierung
- Entwicklung und Verwertung von Anlagegütern im Sondervermögen Infrastruktur

Auftragsgrundlage

Auftragsgrundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats sowie die Beschlüsse von Deputation und Bürgerschaft zur Umsetzung der o.g. strategischen Ziele.

Zuzuordnende Kapitel

3601; 3680; 3681

Stadtgemeinde

2. Ressourceneinsatz

Bei den städtischen Aufgaben handelt es sich um:

Aufgaben des eigenen Wirkungskreises

☐ **freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben**

☐ **pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben**

Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

☐ **staatliche Auftragsangelegenheiten**

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	12.493	4.591	4.600	4.125	4.125	4.150	4.150	0
Investive Einnahmen	513	226	200	200	200	200	200	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	4.650	2.615	2.615	2.748	2.748	2.748	2.748	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	4.650	2.615	2.615	2.748	2.748	2.748	2.748	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**17.656**	**7.432**	**7.415**	**7.073**	**7.073**	**7.098**	**7.098**	**0**
Personalausgaben	0	0	73	74	75	76	78	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	465	813	1.473	1.648	1.697	1.648	2.048	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.290	200	200	750	600	750	750	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	16.107	16.595	16.595	18.664	18.664	18.664	18.664	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	16.107	16.595	16.595	18.664	18.664	18.664	18.664	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**17.862**	**17.608**	**18.341**	**21.136**	**21.036**	**21.138**	**21.540**	**0**
Saldo	**-206**	**-10.176**	**-10.926**	**-14.063**	**-13.963**	**-14.040**	**-14.442**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**98,85**	**42,21**	**40,43**	**33,46**	**33,62**	**33,58**	**32,95**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	400	550			

Stadtgemeinde

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

Stadtgemeinde

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Diese Produktgruppe beinhaltet die Querschnittsfunktionen des Ressorts. Deshalb können ihr keine eigenen Kennzahlen zugeordnet werden.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Kernaufgabe ist die Sicherstellung des laufenden Geschäftsbetriebes und die strategische Ressourcensteuerung des Ressorts mit dem Ziel einer wirtschaftlichen und wirksamen Aufgabenerfüllung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr. Den Fachabteilungen sind für die Wahrnehmung dieser Aufgabe entsprechende Ressourcen aus dem allgemeinen Haushalt bereitzustellen.
In der Abteilung Zentrales und Ressortplanung sind Querschnittsaufgaben für das gesamte Ressort gebündelt:
-sie betreut sechs Abteilungen und führt Aufsicht über drei Ämter
-verantwortet u.a. Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement und Organisationsanpassung
- versorgt die Beschäftigten mit Räumen und Arbeitsmitteln und unterstützt mit IT- und Telekommunikation sowie Geschäftsstellen die Kommunikationsabläufe
- sie verantwortet als Eigentümer das Management von rund 18.000 öffentlichen Infrastrukturflächen, bietet Dienstleistungen und Steuerungsunterstützung in den Bereichen Finanzen, Rechtsberatung, Beteiligungsmanagement und Auftragsvergaben
- Der Abteilung sind die Vergabekammer, Innenrevision, Korruptionsprävention personell zugeordnet

Der Produktgruppe zugeordnet sind zudem die Stabsreferate bzw. der politisch- administrativen Leitungsbereich mit den Funktionen Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Senats- und Parlamentsangelegenheiten, Deputationen, Bürgerbeauftragter.
Die in der Produktgruppe anfallenden Aufgaben dienen primär der Gewährleistung der politisch-administrativen Handlungsfähigkeit der Senatsverwaltung und der Erhaltung des Dienstbetriebes, sie gehen teilweise zurück auf zwingende rechtliche Verpflichtungen (Beamtenversorgungsgesetz, Reisekostengesetz u.a. sowie der Geschäftsverteilung des Senats und der Sondervermögens- und Eigenbetriebsgesetze oder längerfristig abgeschlossene Verträge). Vielfach sind sie aber (nur) mittelbar notwendig für Verwaltungsleistungen (personal- und sächliche Verwaltungskosten), die sich aus dem zugewiesenen Geschäftsbereich ergeben. Die Ausgabenmittel werden nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zur Verfügung gestellt und eingesetzt. Zu den finanziell abzusichernden Aufgaben zählen auch die Leitungsaufgaben, zu denen die Vertretung der Senatsverwaltung nach außen (inkl. Mitgliedschaften oder für anteilige Kosten z.B. für das deutsche Institut für Bautechnik und Fachnormausschüsse), die eigenverantwortliche Planung, Steuerung und Evaluierung fachpolitischer Ziele des Senats und die Einbeziehung Dritter in den politischen bedeutsamen Willensbildungsprozess zählt. Die Mittel zur teilweisen Kostendeckung des Grundstücksgeschäftes orientieren sich an haushaltswirksamen Projektbeschlüssen und allgemeinen Anforderungen der Wirtschaftlichkeit und des Ziels des Vermögenserhaltes.

In der Produktgruppe verankert sind die Einnahmen aus Werberechten.

Produktbereich: 68.99 Eigengesellsch., SV, Stift. und AöR (S) Verantwortlich: R. Meyer

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Strategische Ziele

Auftragsgrundlage

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Produktgruppe: 68.99.01 Umweltbetrieb Bremen (S) Verantwortlich: R. Meyer

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2 Nr. 5 Bremisches Ortsgesetz über den Umweltbetrieb Bremen (BremUmBOG), auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr, soweit nicht Dritte aufgrund von § 133a des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind:
- Die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Abfallentsorgung, den Betrieb der Blocklanddeponie
- Die kommunale Abwasserbeseitigung und Entwässerungsgebührenerhebung soweit sie ihnen durch Ortsgesetz zugewiesen sind
- Den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen
- Den Betrieb von Friedhöfen
- In Bremen-Nord die Durchführung der Stadtreinigung und Teilen der Straßenunterhaltungsaufgaben für den Stadtbezirk Nord
- Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für das Sondervermögen Kommunale Abfallentsorgung

Strategische Ziele

- Ressourceneffizienz im Umgang mit Flächenverbrauch, Naturschutz und Abfallvermeidung
- Infrastruktur erhalten und den Entwicklungserfordernissen anpassen
- Servicequalität für öffentliche Dienstleistungen

Auftragsgrundlage

Grundlage ist der Geschäftsverteilungsplan des Senats mit den Aufgaben:
- Umweltpolitik und Koordinierung von Umweltschutzmaßnahmen
- Naturschutz und Landschaftspflege, Grünordnung
- Entsorgung

sowie einen jährlich erteilten Jahresauftrag

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Kosten der Grünunterhaltung	[TEU]		8.583,00	8.781,00	8.895,00	9.022,00	9.022,00	9.022,00	
Straßenbäume	[ST]		70.200,000	70.300,000	70.400,000	70.500,000	70.500,000	70.500,000	
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner	[M2]		18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	
Friedhofsgebühren	[EUR]		6.137.880,00	7.009.000,00	7.009.000,00	7.009.000,00	7.009.000,00	7.009.000,00	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Nach den Maßgaben gesetzlicher Vorgaben (insbesondere Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG)) wurden in der Freien Hansestadt Bremen Eigenbetriebe, Sondervermögen des öffentlichen Rechts und Gesellschaften gegründet. Auf dieser Grundlage wurden u.a. Aufgaben des öffentlichen Rechts auf Dritte übertragen. Konkretisiert wurden diese Aufgaben auf Basis von Ortsgesetzen (BremUmBOG, AOG u.a.), Verträgen (Gesellschafts-, Geschäftsbesorgungs-, Treuhandverträge u.a.), Satzungen, Vereinbarungen, Kontrakte und Verwaltungsvorschriften.
Zur Durchführung der übertragenen öffentlichen Aufgaben ist es erforderlich, monetäre Ausgaben zu leisten (z.B. zur Deckung von Personalkosten, Sachkosten, Bewirtschaftungskosten, Materialkosten etc.) und Einnahmen zu erheben (z.B. Eintrittsgelder, Gebühren für erbrachte Leistungen, Nutzungsgebühren, Parkgebühren etc.). Beim Leisten von Ausgaben und Erheben von Einnahmen werden gesetzliche, vertraglichen sowie alle sonstigen Normen beachtet.
Die geleisteten Ausgaben auf Basis von Zuwendungen sowie Zuschüssen/Verlustausgleichen aus vertraglichen Leistungen werden dem Grunde und der Höhe nach nur geleistet, insoweit sie zur Umsetzung des Auftrages und zur Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend notwendig sind.

Produktgruppe: 68.99.03 Sondervermögen Infrastruktur (S) Verantwortlich: R. Rüpke

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

- Steuerung des Sondervermögens Infrastruktur nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
- Vermögensverwaltung
- Dem Sondervermögen sind unbebaute Grün- und Verkehrsflächen zugeordnet
- Die drei Teilvermögen "Straße und Verkehr", "Grün" sowie "Wohnungsbau und Sonstiges" werden von verschiedenen Verwaltern und Dienstleistern bewirtschaftet

Strategische Ziele

- Das Sondervermögen Infrastruktur hat den Auftrag, Grundstücke, darauf befindliche Gebäude und bauliche Anlagen sowie fest mit der Fläche verbundene Anlagen für Zwecke der Stadtgemeinde Bremen nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß den Bestimmungen des Ortsgesetzes zu erwerben, zu bewirtschaften, zu erhalten, zu entwickeln und zu verwerten
- Transparenz in der Vermögensdarstellung schaffen
- Wertentwicklung darstellen
- Es werden Aufträge, strategische Ziele und Perspektiven ganz oder teilweise aus den Produktgruppen 68.01.02 Öffentliche Verkehrswege, 68.03.03 Natur/Wasser und 69.90.01 Senatorische Angelegenheiten SUBV übernommen

Auftragsgrundlage

-Ortsgesetz über die Errichtung eines Sondervermögens Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen (BremSVInfraOG)
- Bremisches Sondervermögensgesetz (BremSVG)

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Unter-/Erhaltungsausgaben je m2	[EUR]		0,84	0,74	0,74	0,74	0,74	0,74	
Hochwasserschutz	[%]		64,00	66,00	70,00	73,00	76,00	76,00	
Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner	[M2]		18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	18,00	
Hochwasserschutz Deichlänge	[KM]		51	56	56	58	61	61	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Nach den Maßgaben gesetzlicher Vorgaben (insbesondere Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG)) wurden in der Freien Hansestadt Bremen Eigenbetriebe, Sondervermögen des öffentlichen Rechts und Gesellschaften gegründet. Auf dieser Grundlage wurden u.a. Aufgaben des öffentlichen Rechts auf Dritte übertragen. Konkretisiert wurden diese Aufgaben auf Basis von Ortsgesetzen (BremUmBOG, AOG u.a.), Verträgen (Gesellschafts-, Geschäftsbesorgungs-, Treuhandverträge u.a.), Satzungen, Vereinbarungen, Kontrakte und Verwaltungsvorschriften.
Zur Durchführung der übertragenen öffentlichen Aufgaben ist es erforderlich, monetäre Ausgaben zu leisten (z.B. zur Deckung von Personalkosten, Sachkosten, Bewirtschaftungskosten, Materialkosten etc.) und Einnahmen zu erheben (z.B. Eintrittsgelder, Gebühren für erbrachte Leistungen, Nutzungsgebühren, Parkgebühren etc.). Beim Leisten von Ausgaben und Erheben von Einnahmen werden gesetzliche, vertraglichen sowie alle sonstigen Normen beachtet.
Die geleisteten Ausgaben auf Basis von Zuwendungen sowie Zuschüssen/Verlustausgleichen aus vertraglichen Leistungen werden dem Grunde und der Höhe nach nur geleistet, insoweit sie zur Umsetzung des Auftrages und zur Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend notwendig sind.

Produktgruppe: 68.99.10 botanika GmbH (S) Verantwortlich: Musiol

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Strategische Ziele

Die botanika wurde Mitte 2003 als touristische Einrichtung mit der Konzentration auf das Thema -Rhododendron und biologische Vielfalt- im Bremer Rhododendronpark eröffnet.

Im Jahre 2009 Beschluss zur Weiterentwicklung der botanika zu einem botanischen Bildungszentrum mit folgenden Säulen:
- Erhalt der Bedeutung der botanika für den Tourismus in Bremen und als Teil der Wissenswelten.
- Sanierung des Restaurants als Teil des touristischen Angebotes.
- Ergänzung der Einrichtung um Seminar- und Laborräume zur Betreuung von Schulklassen, Studentengruppen sowie zur Ausrichtung von zusätzlichen wissenschaftlichen Tagungen und Veranstaltungen.

Auftragsgrundlage

Die Gesellschaft übernimmt Aufgaben der FHB und wird tätig auf Basis von Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Planwerte lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht vor.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Nach den Maßgaben gesetzlicher Vorgaben (insbesondere Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG)) wurden in der Freien Hansestadt Bremen Eigenbetriebe, Sondervermögen des öffentlichen Rechts und Gesellschaften gegründet. Auf dieser Grundlage wurden u.a. Aufgaben des öffentlichen Rechts auf Dritte übertragen. Konkretisiert wurden diese Aufgaben auf Basis von Ortsgesetzen (BremUmBOG, AOG u.a.), Verträgen (Gesellschafts-, Geschäftsbesorgungs-, Treuhandverträge u.a.), Satzungen, Vereinbarungen, Kontrakte und Verwaltungsvorschriften.
Zur Durchführung der übertragenen öffentlichen Aufgaben ist es erforderlich, monetäre Ausgaben zu leisten (z.B. zur Deckung von Personalkosten, Sachkosten, Bewirtschaftungskosten, Materialkosten etc.) und Einnahmen zu erheben (z.B. Eintrittsgelder, Gebühren für erbrachte Leistungen, Nutzungsgebühren, Parkgebühren etc.). Beim Leisten von Ausgaben und Erheben von Einnahmen werden gesetzliche, vertraglichen sowie alle sonstigen Normen beachtet.
Die geleisteten Ausgaben auf Basis von Zuwendungen sowie Zuschüssen/Verlustausgleichen aus vertraglichen Leistungen werden dem Grunde und der Höhe nach nur geleistet, insoweit sie zur Umsetzung des Auftrages und zur Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend notwendig sind.

Produktgruppe: 68.99.11 GEG Klinikum Brem.-Mitte GmbH Co. KG (S) Verantwortlich: Prof. Reuther

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen.

Strategische Ziele

In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese frei werdende Fläche zu einem neuen Stadtteil -dem Neuen Hulsberg-Viertel-. Für die Entwicklung der Freifläche ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach dem Baugesetzbuch erforderlich. Dieser ist für das Jahr 2016 vorgesehen. Die Erschließungsmaßnahmen werden nach jetzigem Kenntnisstand frühestens 2018/19 stattfinden. Der zeitliche Ablauf der Entwicklung und Verwertung der Freiflächen ist jedoch vom Fertigstellungstermin des TEN abhängig. Die Planung und Entwicklung wird von einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsverfahren begleitet. Rahmenbedingung für die Verwertung der Grundstücksflächen ist neben der Erlösmaximierung die Realisierung städtebaulicher und (gesundheits-)wirtschaftsstruktureller Ziele.

Auftragsgrundlage

- Gesellschaftsvertrag vom 4. April 2013
- Senatsbeschluss zur Gründung der GEG GmbH & Co. KG vom 22.06.2010
- Geschäftsverteilung des Senats

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Plandaten zu den Leistungskennzahlen lagen zum Zeitpunkt der Eingaben zur Haushaltsaufstellung noch nicht vor.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Produktgruppe: 68.99.12 Hanseat. Naturentwickl. GmbH - HANEG (S) Verantwortlich: Musiol

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen sowie sonstiger Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen, Schutzgebietsmanagement

Strategische Ziele

Übernahme von Aufgaben der Stadtgemeinde Bremen im Bereich Naturschutz, insbesondere
- Sicherung der dauerhaften Funktionsfähigkeit der Kompensationsmaßnahmen.
- und Bündelung sonstiger operativer Naturschutzaufgaben

Auftragsgrundlage

- Gesellschaftsvertrag 2008
- Geschäftsbesorgungsvertrag 1999
- Treuhandvertrag zur Begründung und Verwaltung des Bremischen Unterhaltungsfonds Naturschutz 2003
- Vereinbarung SUBV / haneg zur Aufgabenzuordnung (2004)
- Diverse Projektverträge überwiegend mit öffentlichen Unternehmen zur Durchführung von Kompensations-, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
- Aufträge des SV Infrastruktur zur Liegenschaftsverwaltung sowie von Abteilung 3 zu Aufgaben im Naturschutz

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Plandaten zu den Leistungskennzahlen lagen zum Zeitpunkt der Eingaben zur Haushaltsaufstellung noch nicht vor.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Nach den Maßgaben gesetzlicher Vorgaben (insbesondere Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG)) wurden in der Freien Hansestadt Bremen Eigenbetriebe, Sondervermögen des öffentlichen Rechts und Gesellschaften gegründet. Auf dieser Grundlage wurden u.a. Aufgaben des öffentlichen Rechts auf Dritte übertragen. Konkretisiert wurden diese Aufgaben auf Basis von Ortsgesetzen (BremUmBOG, AOG u.a.), Verträgen (Gesellschafts-, Geschäftsbesorgungs-, Treuhandverträge u.a.), Satzungen, Vereinbarungen, Kontrakte und Verwaltungsvorschriften.
Zur Durchführung der übertragenen öffentlichen Aufgaben ist es erforderlich, monetäre Ausgaben zu leisten (z.B. zur Deckung von Personalkosten, Sachkosten, Bewirtschaftungskosten, Materialkosten etc.) und Einnahmen zu erheben (z.B. Eintrittsgelder, Gebühren für erbrachte Leistungen, Nutzungsgebühren, Parkgebühren etc.). Beim Leisten von Ausgaben und Erheben von Einnahmen werden gesetzliche, vertraglichen sowie alle sonstigen Normen beachtet.
Die geleisteten Ausgaben auf Basis von Zuwendungen sowie Zuschüssen/Verlustausgleichen aus vertraglichen Leistungen werden dem Grunde und der Höhe nach nur geleistet, insoweit sie zur Umsetzung des Auftrages und zur Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend notwendig sind.

Produktgruppe: 68.99.50 BREPARK (S) Verantwortlich: G. Polzin

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Die Gesellschaft betreibt in der Innenstadt und in Bremen-Vegesack Parkhäuser mit insgesamt rd. 5.000 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter sowie diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen und Mobilpunkte für Carsharing. Des Weiteren bewirtschaftet die Gesellschaft für die Stadtgemeinde Bremen die Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum und ist zusätzlich in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien aktiv.

Strategische Ziele

- Unterstützung und Durchführung von Maßnahmen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt;
- Erleichterung des Besuchs der Innenstadt mit Verkehrsmitteln aller Art, insbesondere durch Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Kfz-Stellplätzen, um auf die Weise Erleichterung für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.
- Mitwirkung bei der Ordnung des Umfeldes in den verdichteten Gebieten der Stadtgemeinde.
- Studium der Verkehrsverhältnisse in der Freien Hansestadt Bremen

Auftragsgrundlage

- Gesellschaftsvertrag vom 30. Juni 2008
- Dienstleistungsvertrag über die Parkraumbewirtschaftung von Stellplätzen im öffentlichen Raum mit Parkscheinautomaten vom 2. Januar 2014
- Vereinbarung über die Parkraumbewirtschaftung der Bürgerweide vom 3. Juli 2015
- Geschäftsverteilung des Senats

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

Produktgruppe: 68.99.50 BREPARK (S)

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Plandaten zu den Leistungskennzahlen lagen zum Zeitpunkt der Eingaben zur Haushaltsaufstellung noch nicht vor.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Nach den Maßgaben gesetzlicher Vorgaben (insbesondere Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG)) wurden in der Freien Hansestadt Bremen Eigenbetriebe, Sondervermögen des öffentlichen Rechts und Gesellschaften gegründet. Auf dieser Grundlage wurden u.a. Aufgaben des öffentlichen Rechts auf Dritte übertragen. Konkretisiert wurden diese Aufgaben auf Basis von Ortsgesetzen (BremUmBOG, AOG u.a.), Verträgen (Gesellschafts-, Geschäftsbesorgungs-, Treuhandverträge u.a.), Satzungen, Vereinbarungen, Kontrakte und Verwaltungsvorschriften.
Zur Durchführung der übertragenen öffentlichen Aufgaben ist es erforderlich, monetäre Ausgaben zu leisten (z.B. zur Deckung von Personalkosten, Sachkosten, Bewirtschaftungskosten, Materialkosten etc.) und Einnahmen zu erheben (z.B. Eintrittsgelder, Gebühren für erbrachte Leistungen, Nutzungsgebühren, Parkgebühren etc.). Beim Leisten von Ausgaben und Erheben von Einnahmen werden gesetzliche, vertraglichen sowie alle sonstigen Normen beachtet.
Die geleisteten Ausgaben auf Basis von Zuwendungen sowie Zuschüssen/Verlustausgleichen aus vertraglichen Leistungen werden dem Grunde und der Höhe nach nur geleistet, insoweit sie zur Umsetzung des Auftrages und zur Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend notwendig sind.

Produktgruppe: 68.99.51 BSAG (S) Verantwortlich: G. Polzin

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln.

Strategische Ziele

Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelt die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Der Kontrakt zwischen BSAG, FHB, ver.di und dem Betriebsrat der BSAG aus dem Jahre 2009 bildete die Grundlage hierfür.

Ziel ist die Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen ÖPNV-Angebotes zu angemessenen Kosten für die FHB.

Auftragsgrundlage

- Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) vom 09.06.2010
- Kontrakt zwischen der BSAG, FHB, ver.di und Betriebsrat der BSAG aus dem Jahr 2009

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele		Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen									
Leistungen									
Platzkilometer	[KM]		3.061.168.000	3.075.517.000	3.311.027.221	3.042.915.271	3.048.070.695	3.048.070.695	
Nutzwagenkilometer	[KM]		21.701.000	21.732.500	21.204.000	21.145.000	21.184.000	21.184.000	
Verlustausgleich BSAG	[EUR]		51.432.000,00	54.100.000,00	54.290.000,00	54.789.000,00	55.599.000,00	55.599.000,00	
Personenkilometer BSAG	[KM]		390.255.000	518.450.000	523.100.000	523.915.000	525.355.000	525.355.000	
Qualität									

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Die Plandaten zu den Leistungskennzahlen lagen zum Zeitpunkt der Eingaben zur Haushaltsaufstellung noch nicht vor.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

Nach den Maßgaben gesetzlicher Vorgaben (insbesondere Bremisches Gesetz für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden (BremSVG)) wurden in der Freien Hansestadt Bremen Eigenbetriebe, Sondervermögen des öffentlichen Rechts und Gesellschaften gegründet. Auf dieser Grundlage wurden u.a. Aufgaben des öffentlichen Rechts auf Dritte übertragen. Konkretisiert wurden diese Aufgaben auf Basis von Ortsgesetzen (BremUmBOG, AOG u.a.), Verträgen (Gesellschafts-, Geschäftsbesorgungs-, Treuhandverträge u.a.), Satzungen, Vereinbarungen, Kontrakte und Verwaltungsvorschriften.
Zur Durchführung der übertragenen öffentlichen Aufgaben ist es erforderlich, monetäre Ausgaben zu leisten (z.B. zur Deckung von Personalkosten, Sachkosten, Bewirtschaftungskosten, Materialkosten etc.) und Einnahmen zu erheben (z.B. Eintrittsgelder, Gebühren für erbrachte Leistungen, Nutzungsgebühren, Parkgebühren etc.). Beim Leisten von Ausgaben und Erheben von Einnahmen werden gesetzliche, vertraglichen sowie alle sonstigen Normen beachtet.
Die geleisteten Ausgaben auf Basis von Zuwendungen sowie Zuschüssen/Verlustausgleichen aus vertraglichen Leistungen werden dem Grunde und der Höhe nach nur geleistet, insoweit sie zur Umsetzung des Auftrages und zur Aufrechterhaltung des Betriebes zwingend notwendig sind.

Produktgruppe: 68.99.54 GEWOBA AG Wohnen und Bauen (S) Verantwortlich: Frau Rüpke

1. Basisinformationen

Kurzbeschreibung

Bei der GEWOBA handelt es sich um die größte bremische Wohnungsbaugesellschaft. Die Stadtgemeinde Bremen hält über die HAWOBEG 74,27% der Anteile an der GEWOBA.

Strategische Ziele

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend Ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Auftragsgrundlage

- Satzung der GEWOBA
- Geschäftsverteilungsplan des Senats

Zuzuordnende Kapitel

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Ist 2015	Ist 2016	Anschlag 2017	Anschlag 2018	Anschlag 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Personalausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonst. konsumtive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Relevante Verrechnungen/Erstattungen	0	0	0	0	0	0	0	0
- Land bzw. Stadtgemeinde (intern)	0	0	0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtausgaben	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Saldo	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Verpflichtungsermächtigungen			2017	2018	2019			
Personal			0	0	0			
Konsumtiv			0	0	0			
Investiv			0	0	0			

B. Personaldaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Beschäftigungszielzahl	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
=> Netto-Personalbedarf	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Personalstruktur (in %)								
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)								
Beschäftigte unter 35 Jahre								
Beschäftigte über 55 Jahre								
Frauenquote								
Teilzeitquote								
Schwerbehindertenquote								

C. Kapazitätsdaten	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

D. Erläuterungen zu 2. A-C

3. Leistungsangaben

A. Kennzahlen zur Messung der Erreichung der strategischen Ziele	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022
Wirkungen								
Leistungen								
Qualität								

B. Informationen aus der KLR/ Weitere Kennzahlen/Statistiken	Ist 2015	Ist 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022

C. Erläuterungen zu 3. A+B

Planwerte lagen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht vor.

Darlegung der Erforderlichkeit von Ausgaben und Ausschöpfung von Einnahmequellen

☐ **bundesgesetzliche,** ☐ **landesverfassungsrechtliche oder** ☐ **sonstige Auftragsgrundlage**

☐ **Hiermit wird bestätigt, dass alle Möglichkeiten zur Ausgabenbeschränkung sowie alle zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung möglichen Einnahmequellen eingehend geprüft und ausgeschöpft wurden.**

EINZELPLAN 06

Umwelt, Bau und Verkehr

0601	**Allgemeine Bewilligungen für Umwelt**
0627	**Umwelt- und Hochwasserschutz**
0628	**Abwasserabgabe**
0629	**Wasserentnahmegebühr**
0680	**Behörde d. Sen. für Umwelt, Bau und Verkehr**
0681	**Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr**
0682	**Landesamt für GeoInformation**
0683	**GeoInformation (BgA) Vermessung**
0684	**GeoInformation (BgA) Gutachterausschuss**
0685	**GeoInformation (BgA) Informationssysteme**
0687	**Oberste Landesstraßenbaubehörde**
0696	**Städtebauförderung**
0697	**Wohnungswesen**

Kapitel 0601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0601		**Allgemeine Bewilligungen für Umwelt**			
		EINNAHMEN			
111 11-0	531	Jagdabgabe	0	0	0
68.03.03	680		0		0
	051				
111 20-9	332	Gebühren und sonstige Entgelte für den Vollzug	5.000	5.000	249
68.03.01	680	EnEV/EEWärmeG	5.000		1.401
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 23-9.			
111 23-3	649	Gebühren für Amtshandlungen der	0	0	24.809
68.03.01	680	Landesregulierungsbehörde	0		3.756
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 23-2.			
112 07-8	011	Geldbußen	10.000	10.000	6.907
68.03.01	680		10.000		8.496
119 18-8	332	Von Dritten für Maßnahmen im Rahmen des	0	0	0
68.03.01	680	UVP	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 10-0.			
162 15-6	332	Zinsen aus Darlehen aus dem CO2-Reduktions-	0	0	0
68.03.01	680	programm	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 21-2 und 893 20-7.			
182 15-7	332	Tilgung aus Darlehen aus dem CO2-Redukti-	0	0	0
68.03.01	680	onsprogramm	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 21-2 und 893 20-7.			
231 10-7	249	Anteilige Bundesmittel für die Durchführung d. FÖJ	112.000	96.000	87.200
68.03.01	680		144.000		77.000
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 01-5.			
231 20-4	332	Vom Bund zur Durchführung des Projektes	0	0	0
68.03.01	680	*Fahrradmodellquartier*	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 10-1 und 790 10-6.			
232 19-7	332	Von Ländern, Erstattung anteiliger Kosten	0	0	9.518
68.90.01	680	einer UMK-Homepage	0		17.380
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 19-4.			
272 01-6	332	Von der EU für Projekte - Energien u. ä.	0	0	0
68.03.01	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 22-4, 531 25-9 und 531 27-5.			
282 03-8	332	Von Dritten im Zusammenhang mit Drittmittel-	0	0	0
68.03.01	680	projekten - Energie u.ä.	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 22-4, 531 25-9 und 531 27-5.			
331 10-1	332	Vom Bund für KEP 2020 Klimaschutz-Management	0	0	0
68.03.01	680		0		19.198
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 31-3.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
381 10-9	892	Von anderen Kapiteln für umweltorientierte	0	0	0
68.03.01	680	Infrastrukturmaßnahmen	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 50-0, 683 01-6, 686 50-3, 686 54-6, 686 55-4, 893 55-0, 893 56-8, 893 57-6, 893 58-4, 893 59-2, 894 01-7, 894 02-5, 894 03-3, 981 51-3 und 984 52-0.			
381 20-6	892	Von anderen Kapiteln für Maßnahmen zur	0	0	0
68.03.01	680	Energieeinsparung	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 21-2 und 893 20-7.			
381 30-3	892	Von anderen Kapiteln für FÖJ	0	0	0
68.03.01	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 686 01-5.			
381 40-0	892	Von anderen Kapiteln für Altlastensanierung	0	0	0
68.03.01	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 61-4 und 985 15-2.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0601	127.000	111.000	128.684
			159.000		127.230

Kapitel 0601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
518 01-5	331	Mieten und Pachten für Grundstücke	0	0	51
68.03.03	680		0		51
521 10-5	332	Betrieb und Unterhaltung des Bodenschutz-	338.000	0	0
68.03.01	680	informationssystem (BIS)	352.000		0
531 10-0	332	Gutachten, externe Beratung, Werkverträge, UVP,	65.000	125.000	17.036
68.03.01	680	Umweltschutzmaßnahmen, -informationen, Haus-Audit	65.000		6.845
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 18-8 geleistet werden.			
531 12-7	332	Kosten der Abfallwirtschaftsplanung	45.000	45.000	25.811
68.03.01	680		45.000		38.110
	924				
		Hier können auch Reisekosten gebucht werden.			
531 19-4	332	Kosten einer UMK-Homepage	16.000	0	16.148
68.90.01	680		16.000		17.661
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 232 19-7 geleistet werden.			
531 20-8	331	Kosten für die Umweltdatenbank (VWV-UDK)	30.000	11.000	18.014
68.90.01	680		30.000		16.441
531 22-4	332	Drittmittelakquisition (Energien u.ä.)	50.000	10.000	493
68.03.01	680		50.000		-1.000
	924				
		1. Siehe zu 531 27-5. 2. Hier können auch Reisekosten gebucht werden.			
531 23-2	649	An die Bundesnetzagentur für Aufgaben nach dem	10.000	10.000	35.183
68.03.01	680	EnWG (Organleihe)	10.000		12.928
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 23-3 geleistet werden.			
531 25-9	332	Durchführung von Drittmittelprojekten -	0	0	0
68.03.01	680	Energien u.ä.	0		1.162
		Siehe zu 531 27-5.			
531 27-5	332	Durchführung von EU-Projekten - Energien u. ä.	0	0	0
68.03.01	680		0		0
		1. Mehrausgaben bei 531 22-4 sowie Ausgaben bei 531 25-9 und 531 27-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 01-6 und 282 03-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 22-4 und 531 25-9.			
531 30-5	332	Erfassung und Dokumentation der Altlasten- und	10.000	10.000	7.500
68.03.01	680	Bodensituation	10.000		9.790
531 31-3	332	Kosten des KEP 2020 Klimaschutz-Managements	0	0	0
68.03.01	680		0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-1 geleistet werden.			
531 50-0	332	Ausgaben zur Durchführung des EU-Programms EFRE	0	0	0
68.03.01	680		0		0
		Siehe zu 893 57-6.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
532 10-7	332	Maßnahmen der Luftreinhaltung und des	195.000	195.000	166.214
68.03.01	680	Lärmschutzes	195.000		127.643
	924	1. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 13-4. 2. Hier können auch Reisekosten gebucht werden. *Die genaue Verteilung der Ausgaben auf konsumtiv oder investiv ist vorab nicht abzusehen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher unbedingt erforderlich.*			
532 21-2	332	Maßnahmen zur Energieeinsparung	0	0	6.219
68.03.01	680	(CO2-Reduktionsprogramm)	0		6.877
		1. Ausgaben bei 532 21-2 und Mehrausgaben bei 893 20-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 162 15-6, 182 15-7 und 381 20-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 893 20-7. *Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist wegen des sachlichen Zusammenhangs der förderprogrammbezogenen Ausgaben zweckmäßig, da die im Rahmen des CO2-Reduktionsprogramms entstehenden konsumtiven Ausgaben für die Breitenförderprogramme zur rationellen Energienutzung nicht kontinuierlich und nicht immer planbar anfallen. Dem gegenüber ist auch der Mittelabfluss im investiven Bereich wegen eines sich laufend ändernden Auftragsaufkommens Schwankungen unterworfen. Mit der gegenseitigen Deckungsfähigkeit kann auf mögliche Mehr- oder Minderbedarfe flexibel reagiert werden.*			
532 22-0	649	Vollzug energiebezogener Bundesvorschriften	135.000	130.000	0
68.03.01	680		135.000		0
		1. Gegenseitig deckungsfähig mit 981 20-3. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
532 23-9	332	Kosten für den Vollzug der EnEV/EEWärmeG	25.000	25.000	1.780
68.03.01	680		25.000		750
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 111 20-9 geleistet werden.			
539 10-1	332	Durchführung des Projektes *Fahrradmodellquartier*	0	0	0
68.03.01	680		0		0
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 20-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 790 10-6. *Es ist nicht vorhersehbar in welcher Höhe konsumtive und investive Ausgaben anfallen.* *Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher notwendig.*			
683 01-6	332	Projekt "umwelt unternehmen" (EU-EFRE 2014-2020)	0	0	0
68.03.01	680		0		0
		Siehe zu 893 57-6.			
686 01-5	332	Zuwendungen zur Durchführung des	256.000	242.000	214.980
68.03.01	680	freiwilligen Ökologischen Jahres	352.000		214.646
		Für 2018: Über 144.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-7 und 381 30-3 geleistet werden. Für 2019: Über 208.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-7 und 381 20-3 geleistet werden. Verpflichtungsermächtigung:			

	2018		2019
Anschlag:	256.000 EUR	Anschlag:	352.000 EUR
Abdeckung:		Abdeckung:	
2019	256.000 EUR	2020	352.000 EUR
2020	0 EUR	2021	0 EUR
2021	0 EUR	2022	0 EUR
2022ff	0 EUR	2023ff	0 EUR

Kapitel 0601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
686 02-3	332	Zuschuss an Bremer Energie-Konsens GmbH	1.000.000	1.000.000	1.000.000
68.03.01	680		1.000.000		1.000.000
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019			
		Anschlag: 1.000.000 EUR / Anschlag: 1.000.000 EUR			
		Abdeckung: / Abdeckung:			
		2019 1.000.000 EUR / 2020 1.000.000 EUR			
		2020 0 EUR / 2021 0 EUR			
		2021 0 EUR / 2022 0 EUR			
		2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
686 03-1	249	Mitgliedsbeitrag an den Volksbund Deutsche	20.000	20.450	20.450
68.90.01	680	Kriegsgräberfürsorge e.V.	20.000		20.450
686 04-0	511	Mitgliedsbeiträge	8.250	8.250	13.332
68.90.01	680		8.250		5.123
686 50-3	332	Durchführung des Programms AUF	0	0	168.598
68.03.01	680	(inclusive EU-EFRE 2007 - 2013)	0		37.484
		Siehe zu 893 57-6.			
686 54-6	332	Durchführung des Programms PFAU	0	0	0
68.03.01	680	(incl. 2014 - 2020)	0		0
		Siehe zu 893 57-6.			
686 55-4	332	Durchführung des Programms AUF	0	0	23.655
68.03.01	680	(inclusive EU-EFRE 2014 - 2020)	0		0
		Siehe zu 893 57-6.			
790 10-6	332	Maßnahmen für das Projekt *Fahrradmodellquartier*	0	0	0
68.03.01	680		0		0
		Siehe zu 539 10-1.			
812 13-4	332	Erwerb von Einrichtungen für den Betrieb der	280.000	80.000	86.740
68.03.01	680	Luftmesseinrichtung	100.000		110.408
		Siehe zu 532 10-7.			
882 10-8	165	An die informationskoordinierende Stelle Abfall	0	0	0
68.03.01	680	(IKA) für das abfallrechtl. Überwachungsverfahren	0		0
893 20-7	332	Zuschüsse für Maßnahmen zur Energieeinsparung	900.000	1.000.000	603.990
68.03.01	680		1.200.000		826.158
		Siehe zu 532 21-2.			
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019			
		Anschlag: 1.000.000 EUR / Anschlag: 1.000.000 EUR			
		Abdeckung: / Abdeckung:			
		2019 1.000.000 EUR / 2020 1.000.000 EUR			
		2020 0 EUR / 2021 0 EUR			
		2021 0 EUR / 2022 0 EUR			
		2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
893 55-0	332	Durchführung des Programms AUF	500.000	500.000	0
68.03.01	680	(incl. EFRE 2014 - 2020)	500.000		0
		Siehe zu 893 57-6.			
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019			
		Anschlag: 500.000 EUR / Anschlag: 500.000 EUR			
		Abdeckung: / Abdeckung:			
		2019 500.000 EUR / 2020 500.000 EUR			
		2020 0 EUR / 2021 0 EUR			
		2021 0 EUR / 2022 0 EUR			
		2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
893 56-8	332	Durchführung umweltorientierter Infrastruktur-	100.000	166.000	0
68.03.01	680	maßnahmen (inclusive EU-EFRE 2014-2020) IWES	100.000		0
		Siehe zu 893 57-6. Verpflichtungsermächtigung: 2018 — Anschlag: 100.000 EUR; Abdeckung: 2019 100.000 EUR; 2020 0 EUR; 2021 0 EUR; 2022ff 0 EUR 2019 — Anschlag: 100.000 EUR; Abdeckung: 2020 100.000 EUR; 2021 0 EUR; 2022 0 EUR; 2023ff 0 EUR			
893 57-6	332	Durchführung umweltorientierter Infrastrukturmaß-	0	0	-8.849
68.03.01	680	nahmen (inclusive EU-EFRE 2007 - 2013)	0		244.740
		1. Ausgaben bei 531 50-0, 683 01-6, 686 50-3, 686 54-6, 686 55-4, 893 57-6, 893 58-4, 893 59-2, 893 03-3 und 981 51-3, 984 52-0 und Mehrausgaben bei 893 55-0, 893 56-8, 893 62-2,894 01-7, 894 02-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 10-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 50-0, 683 01-6, 686 50-3, 686 54-6, 686 55-4, 893 55-0, 893 56-8, 893 58-4, 893 59-2, 893 62-2, 894 01-7,894 02-5, 894 03-3, 981 51-3 und 984 52-0. *Für die Programme AUF, PFAU, IUU, WAP und IWES fallen sowohl konsumtive Sachausgaben und Zuwendungen als auch investive Zuwendungen an, die zumindest teilweise in einem unmittelbaren sachlichen Zusammenhang stehen. Ein gemeinsamer Deckungskreis ist daher zweckmäßig.*			
893 58-4	332	Durchführung des Programms REN (EFRE 2007 - 2013)	0	0	570
68.03.01	680		0		162.037
		Siehe zu 893 57-6.			
893 59-2	332	Durchführung des Programms PFAU, Umwelttechnologie	0	0	298.092
68.03.01	680	und Innovationsförderung (inclusive EU-EFRE 2007 - 2013)	0		-2.161
		Siehe zu 893 57-6.			
893 60-6	332	Unterstützung für Umwelttechnologien und	0	0	0
68.03.01	680	erneuerbare Energien	0		0
893 61-4	332	Altlastensanierungsprogramm inklusive	900.000	250.000	267.710
68.03.01	680	ökologischer Spätfolgen	1.135.000		163.377
		1. Mehrausgaben bei 893 61-4 und Ausgaben bei 985 15-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 40-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 15-2.			
893 62-2	332	Durchführung umweltorientierter Infrastruktur-	200.000	200.000	50.000
68.03.01	680	maßnahmen (inclusive EU-EFRE 2014-2020) WAB	200.000		0
		Siehe zu 893 57-6. Verpflichtungsermächtigung: 2018 — Anschlag: 200.000 EUR; Abdeckung: 2019 200.000 EUR; 2020 0 EUR; 2021 0 EUR; 2022ff 0 EUR 2019 — Anschlag: 200.000 EUR; Abdeckung: 2020 200.000 EUR; 2021 0 EUR; 2022 0 EUR; 2023ff 0 EUR			
894 01-7	332	Durchführung des Programms REN (EFRE 2014 - 2020)	335.000	320.000	83.827
68.03.01	680		335.000		0
		Siehe zu 893 57-6. Verpflichtungsermächtigung: 2018 — Anschlag: 335.000 EUR; Abdeckung: 2019 335.000 EUR; 2020 0 EUR; 2021 0 EUR; 2022ff 0 EUR 2019 — Anschlag: 335.000 EUR; Abdeckung: 2020 335.000 EUR; 2021 0 EUR; 2022 0 EUR; 2023ff 0 EUR			

Kapitel 0601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
894 02-5	332	Durchführung des Programms PFAU, Umwelttechnologie	700.000	846.000	0
68.03.01	680	und Innovationsförderung (inclusive EU-EFRE 2014 - 2020)	767.980		400.000
		Siehe zu 893 57-6.			
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019			
		Anschlag: 700.000 EUR / Anschlag: 767.000 EUR			
		Abdeckung: / Abdeckung:			
		2019 700.000 EUR / 2020 767.000 EUR			
		2020 0 EUR / 2021 0 EUR			
		2021 0 EUR / 2022 0 EUR			
		2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
894 03-3	332	Durchführung umweltorientierter Infrastruktur-	0	0	103.910
68.03.01	680	maßnahmen (inclusive EU-EFRE 2014 - 2020)	0		111.436
		Siehe zu 893 57-6.			
980 20-7	892	An Hst. 0517/380 10-5 für den Vollzug energie--	0	0	0
68.03.01	680	bezogener Bundesvorschriften	0		135.000
980 51-7	892	An andere Kapitel für die Durchführung des	0	0	0
68.03.01	680	EU-Programms EFRE	0		94.516
981 20-3	892	An 0517/381 20-1 für den Vollzug energiebezogener	0	0	130.000
68.03.01	680	Bundesvorschriften	0		0
		Siehe zu 532 22-0.			
981 51-3	892	An andere Kapitel für die Durchführung des	0	0	95.546
68.03.01	680	EU-Programms EFRE	0		0
		Siehe zu 893 57-6.			
985 15-2	891	An Hst. 6502/385 15-0 für Altlastensanierung und	110.000	0	0
68.03.01	680	Bodenschutzmaßnahmen	75.000		0
		Siehe zu 893 61-4.			
		Gesamtausgaben Kapitel 0601	6.228.250	5.193.700	3.447.000
			6.726.230		3.760.472
		Abschluss Kapitel 0601			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0601	127.000	111.000	128.684
			159.000		127.230
		Zuschuss/Überschuss	-6.101.250	-5.082.700	-3.318.316
			-6.567.230		-3.633.242

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0627		**Umwelt- und Hochwasserschutz**			
		EINNAHMEN			
111 01-0	011	Verwaltungsgebühren	140.000	140.000	154.567
68.03.03	680		140.000		161.919
111 10-0	521	Gebühren nach der Baumschutz-Verordnung	12.000	24.000	11.690
68.03.03	680		12.000		12.848
111 11-8	531	Jagdabgabe	11.000	11.000	18.723
68.03.03	680		11.000		26.582
	051	Siehe zu 686 05-6.			
112 01-7	011	Geldbußen	0	0	2.457
68.03.03	680		0		1.199
119 06-2	521	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	1.000	500	0
68.03.03	680		1.000		0
119 10-0	332	Auslagenerstattungen bei Sofortmaßnahmen	0	0	0
68.03.03	680		0		0
		Siehe zu 532 10-5.			
119 99-2	611	Vermischte Einnahmen	0	0	61
68.03.03	680		0		0
231 01-6	244	Zuschuss des Bundes zur Instandsetzung und	7.000	7.000	6.620
68.03.03	680	Instandhaltung jüdischer Friedhöfe	7.000		6.620
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 01-0 und 985 11-8.			
231 02-4	249	Vom Bund für die Unterhaltung der Kriegsgräber	80.000	80.000	83.019
68.03.03	680		80.000		83.019
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 682 11-5 und 985 12-6.			
231 05-9	332	Vom Bund für das Programm "Kurze Wege für den	0	0	0
68.03.03	680	Klimaschutz"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 05-2 und 683 01-4.			
231 07-5	332	Vom Bund für das Projekt "Bio aus der Region - auf	0	0	0
68.03.03	680	Tour"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 08-7 und 683 03-3.			
231 10-5	521	Vom Bund für Entwicklung ländlichen Raumes (GAK)	283.000	282.000	1.040
68.03.03	680	-konsumtiv-	283.000		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 632 50-9 und 662 50-5.			
232 10-1	625	Von Niedersachsen zum Betrieb der Sperrwerke	150.000	150.000	154.941
68.03.03	680	in der Geeste	150.000		149.028
		Siehe zu 521 10-3.			
237 05-7	332	Zuschüsse aus dem Förderfonds Metropolregion	0	0	0
68.03.03	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 03-6 und 683 05-4.			

Kapitel 0627
Umwelt- und Hochwasserschutz

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
281 25-0	011	Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben	0	0	0
68.03.03	680	(Natur/Wasser)	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 90-7 und 428 90-5.			
281 52-8	625	Unterhaltungskostenbeiträge Dritter für	0	0	346
68.03.03	680	die Sperrwerke in der Geeste	0		297
331 10-0	625	Vom Bund für den Generalplan Küstenschutz	7.000.000	7.000.000	9.268.457
68.03.03	680		7.000.000		5.927.510
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 02-8.			
331 12-6	625	Vom Bund für wasserwirtschftliche Maßnahmen (GAK)	60.000	0	15.543
68.03.03	680		120.000		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 750 12-9.			
331 21-5	521	Vom Bund für Entwicklung ländlichen Raumes (GAK)	253.500	253.500	0
68.03.03	680	- investiv-	253.500		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 882 50.			
331 40-1	521	Vom Bund für forstwirtschaftliche Maßnahmen	0	120.000	0
68.03.03	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 15-0 und 893 40-0.			
380 10-0	892	Von Hst. 0801/980 10-4 Deichbeiträge für die	0	0	0
68.03.03	680	Unterhaltung des Geeste-Sperrwerkes	0		37.057
380 25-9	892	Von 0628/980 25-0 und 0629/980 25-3 zur Durchfüh-	0	0	0
68.03.03	680	rung des EU-Programms "Lebensader Weser"	0		1.157.506
381 10-7	892	Von Hst. 0801/981 10-0 Deichbeiträge für die	0	0	35.752
68.03.03	680	Unterhaltung des Geeste-Sperrwerkes	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 521 10-3.			
381 15-8	892	Von anderen Kapiteln für Maßnahmen des	0	0	0
68.03.03	680	Umweltschutzes	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 15-0 und 790 15-5.			
381 25-5	892	Von 0628/981 25-0 und 0629/981 25-3 zur Durchfüh-	0	0	0
68.03.03	680	rung des EU-Programms "Lebensader Weser"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 50-8, 893 50-7, 981 15-5 und 985 10-0.			
381 79-4	892	Von Hst. 0629/981 10-1 Anteil an der Kosten-	0	0	0
68.03.03	680	erstattung Niedersachsen (Staatsvertrag)	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 632 79-7.			
384 20-3	892	Von anderen Kapiteln für Maßnahmen des Umwelt-	0	0	0
68.03.03	680	schutzes	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 15-0 und 790 15-5.			
386 20-6	892	Von anderen Kapiteln für Maßnahmen des	0	0	0
68.03.03	680	Umweltschutzes	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 15-0 und 790 15-5.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
387 11-3	891	Von Hst. 6120/987 04, Weiterleitung erhobener	0	0	0
68.03.03	680	Jagdabgaben	0		2.617
389 11-6	891	Von Hst. 6120/989 04, Weiterleitung erhobener	1.000	1.000	2.069
68.03.03	680	Jagdabgaben Siehe zu 686 05-6.	1.000		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0627	7.998.500	8.069.000	9.755.283
			8.058.500		7.566.201

Kapitel 0627
Umwelt- und Hochwasserschutz

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
511 01-9	611	Betrieb und Unterhaltung der elektronischen Daten-	2.000	3.700	1.005
68.03.03	680	verarbeitungsanlagen	2.000		0
518 01-3	331	Mieten und Pachten für Grundstücke	1.000	1.000	1.610
68.03.03	680		1.000		1.514
521 10-3	625	Betrieb und Unterhaltung der Sperrwerke in	330.000	200.000	157.372
68.03.03	680	der Geeste und Unterhaltung der Geeste Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 232 10-1 und der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 10-7 geleistet werden.	330.000		199.746
521 12-0	625	Aussergewöhnliche Unterhaltungsarbeiten an	25.000	25.000	0
68.03.03	680	den Geestesperrwerken in Bremerhaven	175.000		0
521 50-2	332	Betrieb / Unterhaltung des Naturschutz- u. Wasser-	283.100	0	0
68.03.03	680	informationssystem (NIS / WAIS)	279.350		0
521 80-4	332	Unterhaltung der Kompensationsflächen	0	0	0
68.03.03	680		0		0
526 01-6	623	Kosten für Gutachten und Untersuchungen	150.000	30.000	-385.731
68.03.03	680		150.000		62.758
531 01-0	511	Kosten für die Evaluierung ELER	130.000	45.000	39.798
68.03.03	680		130.000		0
531 03-6	332	Durchführung des Projektes "Bio aus der Region -	0	0	0
68.03.03	680	vom Land auf den Tisch" 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 237 05-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 683 05-7.	0		0
531 05-2	332	Durchführung des Programms "Kurze Wege für den	0	0	0
68.03.03	680	Klimaschutz" 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 05-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 683 01-4.	0		0
531 08-7	332	Durchführung des Projektes "Bio aus der Region -	0	0	0
68.03.03	680	auf Tour" 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 07-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 683 03-0.	0		0
531 10-9	522	Beteiligung an Messen und Ausstellungen	36.000	36.000	35.700
68.03.03	680		36.000		0
531 13-3	332	Natur- und Landschaftsschutz	35.000	35.000	8.275
68.03.03	680	Gegenseitig deckungsfähig mit 531 14-1.	35.000		34.937
531 14-1	332	Konsumtive Sachausgaben für die Durchführung des	50.000	16.000	41.844
68.03.03	680	Landschaftsprogramms Siehe zu 531 13-3.	50.000		13.291
531 15-0	521	Förderung forst- und agrarwirtschaftlicher	0	0	0
68.03.03	680	Maßnahmen Siehe zu 893 40-0.	0		0

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
531 18-4	331	Kosten der Naturschutzwacht	10.000	10.000	9.549
68.03.03	680		10.000		9.870
531 21-4	332	Vollzug des Waschmittelgesetzes	0	0	0
68.03.03	680		0		0
531 50-8	332	Sachausgaben zur Durchführung des EU-Programms	0	0	0
68.03.03	680	EFRE	0		2.076
	924	Siehe zu 893 50-7.			
531 78-8	511	Kosten für die Düngemittelkontrolle	6.000	6.000	6.000
68.03.03	680		6.000		0
532 10-5	332	Sofortmaßnahmen bei Gewässer- und Boden-	135.000	0	0
68.03.03	680	verunreinigungen / Ölunfälle Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 10-0 geleistet werden.	135.000		0
532 15-6	332	Wasseranalysen und Wasserproben	314.000	0	0
68.03.03	680		314.000		0
539 10-0	625	Umsetzung des Gesetzes zum vorbeugenden	100.000	40.000	4.966
68.03.03	680	Hochwasserschutz	100.000		29.664
539 15-0	332	Umsetzung der Wasserrahmenrichtline	775.000	420.000	50.841
68.03.03	680		787.000		0
		1. Mehrausgaben bei 539 15-0 und Ausgaben bei 790 15-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 15-8 und 386 20-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 790 15-5. *Es ist nicht vorhersehbar in welcher Höhe konsumtive oder investive Ausgaben anfallen.* *Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher notwendig.*			
539 25-8	611	Kosten für den Vorsitz der Flussgebiets-	30.000	30.000	29.919
68.03.03	680	gemeinschaft Weser	10.000		0
631 20-0	332	Maritime Notfallversorgung Bund-Länder	260.500	0	0
68.03.03	680	Vereinbarung (konsumtiv) Gegenseitig deckungsfähig mit 881 20-7. Es ist nicht vorhersehbar in welcher Höhe konsumtive oder investive Ausgaben anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher notwendig.	265.500		0
632 10-0	625	An Niedersachsen für Betrieb und Unter-	150.000	150.000	157.200
68.03.03	680	haltung des Huntesperrwerkes	150.000		173.645
632 50-9	521	Zuweisungen an Niedersachsen, Entwicklung	466.000	466.000	111.815
68.03.03	680	ländlicher Raum (GAK) 1. Über 188.000 EUR dürfen Ausgaben bei 632 50-9 und 662 50-5 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 662 50-5.	466.000		0
632 79-7	521	Kostenerstattungen an Niedersachsen für die	225.000	193.000	193.204
68.03.03	680	Abwicklung von Förderprogrammen Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 79-4 geleistet werden.	225.000		0
634 01-3	623	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen	730.000	735.000	725.000
68.03.03	680	Infrastruktur / Grün (Deichverbände)	733.000		721.000

Kapitel 0627
Umwelt- und Hochwasserschutz

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
662 50-5	521	Zinsverbilligungen, Entwicklung ländlicher Raum	3.000	4.000	3.661
68.03.03	680	(GAK)	3.000		0
		Siehe zu 632 50-9.			
671 16-4	511	Förderung der Wirtschaftsberatung auf dem Lande	145.000	115.000	145.000
68.03.03	680		145.000		0
682 11-5	249	An den Umweltbetrieb Bremen für die Unterhaltung	59.000	59.000	62.000
68.03.03	680	der Kriegsgräber	59.000		62.000
		1. Ausgaben bei 682 11-5 und 985 12-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 02-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 12-6.			
683 01-4	332	Zuweisungen für das Programm "Kurze Wege für den	0	0	0
68.03.03	680	Klimaschutz"	0		0
		Siehe zu 531 05-2.			
683 03-0	332	Zuweisungen für das Projekt "Bio aus der Region -	0	0	0
68.03.03	680	auf Tour"	0		0
		Siehe zu 531 08-7.			
683 05-7	332	Zuweisungen für das Projekt "Bio aus der Region -	0	0	0
68.03.03	680	vom Land auf den Tisch"	0		0
		Siehe zu 531 03-6.			
683 69-3	522	Entschädigungen für Tierverluste	45.000	45.000	20.898
68.03.03	680		45.000		0
683 83-9	523	Förderung der Landwirtschaft und Tierzucht	1.000	1.000	1.000
68.03.03	680		1.000		0
684 01-0	244	An die jüdische Gemeinde für die Unterhaltung des	11.700	9.000	8.680
68.03.03	680	jüdischen Friedhofs	11.700		8.680
		1. Über 4.300 Euro hinaus dürfen Ausgaben bei 684 01-0 und 985 11-8 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 01-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 11-8.			
684 10-0	523	Biostadt	60.000	0	0
68.03.03	680		60.000		0
684 30-4	332	Geschäftsstelle FGG Weser	105.000	0	0
68.03.03	680		110.000		0
686 05-6	531	Verwendung der Jagdabgabe für jagdliche Zwecke	12.000	12.000	29.039
68.03.03	680		12.000		8.600
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 11-8 und 389 11-6 geleistet werden.			
686 80-3	522	Zuschuss an den Arbeitskreis Betriebswirtschaft	0	400	231
68.03.03	680	und Gartenbau	0		0
750 12-9	625	Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschafts-	100.000	16.000	25.906
68.03.03	680	aufgabe "Agrarstruktur und Küstenschutz"	200.000		0
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 12-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 88402-8.			
790 15-5	332	Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie	460.000	0	23.800
68.03.03	680		450.000		0
		Siehe zu 539 15-0			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
812 10-8	625	Erwerb von ADV-Geräten für die Hoch-	10.000	4.000	3.349
68.03.03	680	wasservorhersage einschl. Anschlusskosten	10.000		0
881 20-7	332	Maritime Notfallversorgung Bund-Länder	160.500	0	0
68.03.03	680	Vereinbarung (investiv) Siehe zu 631 20-4.	160.500		0
882 50-5	521	Zuweisungen an Niedersachsen, Entwicklung	394.000	393.500	72.448
68.03.03	680	ländlicher Raum (GAK) -investiv- 1. Über 140.500 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 21-5 geleistet werden. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	394.000		0
884 01-0	623	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen	661.000	661.000	661.000
68.03.03	680	Infrastruktur/ Grün (Deichverbände - Große Lösung) 1. Die haushaltsmäßige Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	661.000		661.000
884 02-8	625	Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur	16.302.000	20.000.000	12.768.457
68.03.03	680	für den Generalplan Küstenschutz Für 2018: 1. Über 9.302.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 750 12-9. 3. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. Für 2019: 1. Über 8.175.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 750 12-9. 3. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	15.175.000		10.315.081
893 40-0	521	Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen	0	120.000	0
68.03.03	680 700		0		0
		1. Ausgaben bei 531 15-0 und 893 40-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 40-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 15-0. *Es ist nicht vorhersehbar in welcher Höhe konsumtiv oder investive Ausgaben anfallen.* *Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher notwendig.*			
893 50-7	332	Zuschüsse zur Durchführung des EU-Programms EFRE	0	0	0
68.03.03	680	Projekt "Lebensader Weser" 1. Ausgaben bei 531 50-8, 893 50-7, 981 15-5 und 985 10-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 25-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 50-8, 981 15-5 und 985 10-0. *Es ist nicht vorhersehbar in welcher Höhe konsumtive, investive und Personalausgaben anfallen.* *Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher notwendig.*	0		2.464.449
980 15-9	892	An Hst. 0680/380 15-5 für Personalkosten des	0	0	0
68.03.03	680	EU - Programms EFRE	0		15.615
981 15-5	892	An HST.0680/381 15-1 anteilige Personalkosten	0	0	0
68.03.03	680	für die Durchführung von EU - Programmen. Siehe zu 893 50-7.	0		0
985 10-0	891	An Hst. 6502/985 10 zur Durchführung des	0	0	0
68.03.03	680	EU - Programms EFRE Siehe zu 893 50-7.	0		3.000

Kapitel 0627
Umwelt- und Hochwasserschutz

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
985 11-8	891	An Hst. 6730/385 02 für die Unterhaltung jüdischer	2.300	2.300	2.300
68.03.03	680	Friedhöfe Siehe zu 684 01-0.	2.300		2.300
985 12-6	891	An Hst. 6730/385 01 für die Unterhaltung der	21.000	21.000	20.977
68.03.03	680	Kriegsgräber Siehe zu 682 11-5.	21.000		20.977
985 15-0	891	An Hst. 6651/385 06 für verauslagte Kosten Geeste-	0	0	4.750
68.03.03	680	Sperrwerk	0		2.183
		Gesamtausgaben Kapitel 0627	22.796.100 21.910.350	23.904.900	15.041.863 14.812.385
		Abschluss Kapitel 0627			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0627	7.998.500 8.058.500	8.069.000	9.755.283 7.566.201
		Zuschuss/Überschuss	-14.797.600 -13.851.850	-15.835.900	-5.286.579 -7.246.184

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0628		**Abwasserabgabe**			
		EINNAHMEN Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben.			
099 10-3	332	Abwasserabgabe	2.650.000	2.650.000	2.627.890
68.03.04	680		1.750.000		2.662.529
119 02-3	332	Auslagenerstattung bei Sofortmaßnahmen	0	0	5.392
68.03.04	680		0		9.648
119 06-6	331	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	6.378
68.03.04	680		0		6.371
119 99-6	331	Vermischte Einnahmen	0	0	0
68.03.04	680		0		533
236 01-1	011	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
68.03.04	680	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
272 17-4	332	Erstattungen von der EU	0	0	0
68.03.04	680		0		67.271
281 10-6	332	Gebühren für die Abwasserüberwachung	0	0	4.610
68.03.04	680		0		4.272
281 15-7	332	Kostenerstattungen von Dritten	0	0	0
68.03.04	680		0		0
282 10-2	332	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	0	0	0
68.03.04	680		0		0
359 10-5	851	Entnahme aus der BrAbwAG-Rücklage	0	110.000	635.482
68.03.04	680		0		2.444.153
		Eine Entnahme aus der Rücklage bedarf der Zustimmung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0628	2.650.000	2.760.000	3.279.753
			1.750.000		5.194.777

Kapitel 0628
Abwasserabgabe

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen geleistet werden. 2. Alle Titel sind gegenseitig deckungsfähig.			
422 25-7	011	Bezüge planmäßiger Beamter für die Durchführung	250.000	250.000	219.317
68.03.04	680	und Vollzug des BrAbwAG nach §11 Abs.1	250.000		213.850
	925				
428 26-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	843.000	843.000	777.955
68.03.04	680	Durchführung und Vollzug nach § 11 Abs. 1 BrAbwAG	843.000		736.575
	925				
441 10-3	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
68.03.04	680	und dgl.	0		0
	928				
526 01-0	332	Beurteilungsgutachten bei Grundwasser-	338.000	0	108.277
68.03.04	680	verschmutzungen	58.000		351.501
531 12-9	332	Sonstige konsumtive Ausgaben für die	111.000	186.630	23.911
68.03.04	680	Durchführung des § 11 BrAbwAG (ohne Bhv)	50.000		110.900
	924	Hier dürfen auch Reisekosten gebucht werden.			
531 13-7	332	Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der	4.000	891.950	0
68.03.04	680	Qualität von Oberflächengewässern (konsumtiv)	4.000		2.603
531 17-0	332	Durchführung von EU - Programmen	0	0	0
68.03.04	680		0		0
	924				
531 20-0	332	Wassergüteüberwachungen	101.000	0	53.007
68.03.04	680		101.000		170.050
532 10-9	332	Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der	0	377.420	84.012
68.03.04	680	Qualität von Grundwasserkörpern (konsumtiv)	0		83.711
532 15-0	332	Wasseranalysen und Wasserproben	1.000	0	218.748
68.03.04	680		1.000		218.500
532 20-6	332	Anteilige Kosten für die Bilgenentölung auf der	5.000	0	2.935
68.03.04	680	Weser	5.000		4.776
539 12-0	332	Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)	3.000	0	41.687
68.03.04	680		3.000		37.301
631 20-4	331	Anteilige Kosten z. Bekämpfung v. Meeres-	0	0	215.453
68.03.04	680	verschmutzungen im See- und Küstenbereich	0		246.115
634 98-0	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	71.943
68.03.04	680		0		64.155

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
637 02-4	332	Unterstützung von Gewässerschutzinitiativen	90.000	0	69.594
68.03.04	680		90.000		74.800
682 11-9	332	Zuschüsse für die Verbesserung der Gewässergüte	0	0	58.000
68.03.04	680		0		0
685 12-6	332	Zuschüsse für Projekte im Rahmen des BrAbwAG	150.000	0	92.629
68.03.04	680		100.000		100.380
686 10-6	332	Sonstige Zuschüsse im Rahmen des BrAbwAG	8.000	0	8.554
68.03.04	680		8.000		8.340
750 10-6	332	Entschlammung / Renaturierung von Gewässern	100.000	0	99.755
68.03.04	680		100.000		355.819
750 11-4	623	Anlage von Gewässerrandstreifen und natur-	0	0	0
68.03.04	680	naher Gewässeraufbau	0		0
790 15-9	332	Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der	0	0	531.389
68.03.04	680	Qualität von Grundwasserkörpern (investiv)	0		711.490
812 13-6	332	Investive Ausgaben für die Durchführung	0	0	28.364
68.03.04	680	des BrAbwAG gem. §11 Abs.1	0		26.037
812 14-4	332	Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der	0	0	0
68.03.04	680	Qualität von Oberflächengewässern (investiv)	0		3.342
812 17-9	611	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzaus-	0	0	0
68.03.04	680	stattungen)	0		0
881 20-0	331	Invest. Kosten zur Bekämpfung v. Meeres-	0	0	167.221
68.03.04	680	verschmutzungen im See- und Küstenbereich	0		159.165
882 10-0	331	An Niedersachsen für die Gütemessstelle	0	0	105.000
68.03.04	680	Arge-Weser	0		105.000
893 10-1	332	Zuschüsse für Entsiegelung/ Dachbegrünung/ RWA	0	0	49.628
68.03.04	680		0		92.902
919 10-0	851	Zuführung an die BrAbwAG-Rücklage	509.000	0	0
68.03.04	680		0		0
980 10-1	892	An Hst. 0680/380 10-4 für anteilige	0	0	0
68.03.04	680	Personalkosten	0		43.791
980 25-0	892	An 0627/380 25-9 zur Durchführung des	0	0	0
68.03.04	680	EU-Programms "Lebensader Weser"	0		864.202
981 10-8	892	An Hst. 0680/381 10-0 für anteilige Personalkosten	0	0	0
68.03.04	680		0		0

Kapitel 0628
Abwasserabgabe

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
981 15-9	892	An andere Kapitel für Maßnahmen des Umweltschutzes	0	0	0
68.03.04	680		0		0
981 25-6	892	An Hst. 0627/381 25-5 zur Durchführung von	0	0	0
68.03.04	680	EU-Programmen	0		0
984 01-8	892	An Hst. 3682/384 01-7 zur Verbesserung der Gewäs-	0	0	0
68.03.04	680	sergüte in Kleingartengebieten	0		0
984 15-8	892	An andere Kapitel für Maßnahmen des Umweltschutzes	0	0	0
68.03.04	680		0		0
985 20-0	891	An Hst. 6502/385 03, 385 06 und 385 14 für	137.000	211.000	135.131
68.03.04	680	Maßnahmen nach dem BrAbwAG (konsumtiv)	137.000		405.503
985 21-9	891	An Hst. 6502/385 04 für Maßnahmen nach dem	0	0	117.242
68.03.04	680	BrAbwAG (investiv)	0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 0628	2.650.000	2.760.000	3.279.753
			1.750.000		5.190.807
		Abschluss Kapitel 0628			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0628	2.650.000	2.760.000	3.279.753
			1.750.000		5.194.777
		Zuschuss/Überschuss	0	0	0
			0		3.970

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0629		**Wasserentnahmegebühr**			
		EINNAHMEN Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben.			
099 10-7	332	Grundwasserentnahmegebühr	550.000	550.000	407.682
68.03.04	680		550.000		498.660
099 12-3	332	Oberflächenwasserentnahmegebühr	3.250.000	3.250.000	3.003.238
68.03.04	680		3.250.000		3.550.509
119 02-7	332	Auskünfte für Grundwasserstände	0	0	0
68.03.04	680		0		0
119 06-0	332	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	0
68.03.04	680		0		43
119 99-0	332	Vermischte Einnahmen	0	0	0
68.03.04	680		0		0
272 17-8	332	Erstattungen von der EU	0	0	0
68.03.04	680		0		0
281 10-0	332	Kostenerstattung von Dritten	0	0	166.508
68.03.04	680		0		614.037
282 10-6	332	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	0	0	0
68.03.04	680		0		0
359 10-9	851	Entnahme aus der Wasserentnahmegebührrücklage	509.000	240.000	1.123.322
68.03.04	680		0		2.868.462
		Eine Entnahme aus der Rücklage bedarf der Zustimmung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.			
381 10-4	892	Von anderen Kapiteln für die Förderung der	0	0	28.832
68.03.04	680	regenerativen Energiegewinnung	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0629	4.309.000	4.040.000	4.729.582
			3.800.000		7.531.711

Kapitel 0629
Wasserentnahmegebühr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen geleistet werden.			
		2. Alle Titel sind gegenseitig deckungsfähig.			
422 25-0	011	Bezüge planmäßiger Beamte für die Durchführung des	0	100.000	20.493
68.03.04	680	BremWEGG	0		0
	925				
428 26-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	100.000	0	68.442
68.03.04	680	für die Durchführung des BremWEGG	100.000		44.546
	925				
526 01-3	332	Gutachten und Untersuchungen im Rahmen des	30.000	0	296.905
68.03.04	680	BremWEGG	30.000		143.317
526 10-2	332	Maßnahmen zur Förderung der Umweltbildung	0	410.200	0
68.03.04	680		0		0
531 10-6	332	Sonstige konsumtive Ausgaben für die	74.000	106.600	46.937
68.03.04	680	Durchführung des BremWEGG (ohne Bhv)	74.000		125.105
	924				
		Hier können auch Reisekosten gebucht werden.			
531 11-4	332	Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der	0	503.600	0
68.03.04	680	Qualität von Grundwasserkörpern	0		12.245
531 14-9	332	Vorsorgemaßnahmen in Trinkwassereinzugsgebieten	50.000	0	40
68.03.04	680		50.000		189.716
531 15-7	332	Maßn. zur Sicherung und Verbesserung der Qualität	475.000	1.161.700	93.000
68.03.04	680	des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes	475.000		0
531 16-5	332	Maßnahmen zur Förderung der Klimaanpassung	0	108.400	0
68.03.04	680		0		0
531 17-3	332	Maßnahmen für BioStadt Bremen	0	33.700	50.273
68.03.04	680		0		0
	924				
531 18-1	332	Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der	0	398.500	0
68.03.04	680	Qualität von Oberflächengewässern	0		0
531 20-3	332	Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes	0	505.000	0
68.03.04	680		0		0
634 98-3	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsbezüge	0	0	0
68.03.04	680		0		0
637 02-8	332	Unterstützung von Initiativen, Vereine, Verbänden	245.000	0	249.760
68.03.04	680		245.000		491.127
682 10-4	332	Förderung der regenerativen Energiegewinnung	250.000	0	167.112
68.03.04	680		250.000		161.720

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
682 20-1	332	Förderung des Ressourcenschutzes in Unternehmen	340.000	190.800	220.658
68.03.04	680		340.000		150.000
682 50-3	332	Förderung - Programm Angewandte	550.000	308.700	402.252
68.03.04	680	Umweltforschung (AUF)	550.000		103.810
682 51-1	332	Förderung der Technologieentwicklung	0	190.800	0
68.03.04	680	zum Ressourcenschutz (PFAU)	0		0
683 10-0	332	Zuschüsse für das Förderprogramm	523.000	0	487.284
68.03.04	680	"Gewässerschutzorientierte Landwirtschaft"	523.000		486.666
683 12-7	332	Schutz und Sicherung von Natur- und Umwelt-	1.172.000	0	1.282.419
68.03.04	680	ressourcen	643.000		2.071.882
683 14-3	642	Förderprogramm Energieeinsparung	0	0	0
68.03.04	680		0		0
683 16-0	332	Maßnahmen der Luftreinhaltung	0	0	0
68.03.04	680		0		0
685 12-0	332	Zuschüsse für Projekte im Rahmen der	0	0	0
68.03.04	680	EG-Wasserrahmenrichtlinien (WRRL)	0		0
686 10-0	332	Sonstige Zuschüsse im Rahmen des BremWEGG	343.000	0	402.073
68.03.04	680		393.000		101.958
	924				
686 15-0	332	Drittmittelprojekte zur nachhaltigen Mobilität	50.000	0	0
68.03.04	680		50.000		6.805
686 20-7	332	Förderung der Biodiversität	0	0	0
68.03.04	680		0		0
686 50-9	332	Zuschüsse EU-Programm EFRE - Projekt	0	0	0
68.03.04	680	"Lebensader Weser"	0		0
790 14-4	332	Maßnahmen bei Bodenverunreinigungen	0	0	138.420
68.03.04	680		0		46.331
812 10-5	332	Investive Sachausgaben für die Durchführung	0	0	0
68.03.04	680	des BremWEGG	0		0
812 23-7	611	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatzaus-	0	0	0
68.03.04	680	stattungen)	0		0
892 20-6	332	Förderung der Trinkwassereinsparung	0	0	0
68.03.04	680		0		0
892 22-2	642	Maßnahmen zur Sicherung von Energieressourcen	0	0	221.055
68.03.04	680		0		118.478

Kapitel 0629
Wasserentnahmegebühr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
892 24-9	332	Förderung der Technologieentwicklung zum	0	0	302.238
68.03.04	680	Ressourcenschutz	0		604.956
893 50-4	332	Investive Zuschüsse für EU-Programm EFRE	0	0	0
68.03.04	680		0		0
919 10-4	851	Zuführung an die Wasserentnahmegebührrücklage	0	0	0
68.03.04	680		0		0
980 10-5	892	An Hst. 0702/380 79-0 Anteil an der Kostener-	0	0	0
68.03.04	680	stattung an Niedersachsen für die Verwaltung der EU-Fonds (Staatsvertrag)	0		198.987
980 13-0	892	An Hst. 0028/380 06-2 für Klimapartnerschaften	0	0	0
68.03.04	680	(EZ)	0		4.043
980 15-6	892	An Hst. 0680/380 10-4 f. anteilige Personalkosten	0	0	0
68.03.04	680		0		242.231
980 17-2	892	An Hst. 0292/380 42-9 f. EFRE-Projekt Windenergie-	0	0	0
68.03.04	680	cluster (IWES)	0		1.005.211
980 25-3	892	An 0627/380 25-9 zur Durchführung des	0	0	0
68.03.04	680	EU-Programms "Lebensader Weser"	0		293.304
981 10-1	892	An Hst. 0627/381 79-4 Anteil an der Kostener-	0	0	0
68.03.04	680	stattung Niedersachsen (Staatsvertrag)	0		0
981 11-0	892	An Hst. 0517/381 11-0 für den Vollzug umwelt-	0	0	5.000
68.03.04	680	bezogener Bundesvorschriften	0		0
981 13-6	892	An Hst. 0028/381 06-9 für Klimapartnerschaft EZ	0	0	2.703
68.03.04	680		0		0
981 15-2	892	An Hst. 0680/381 10-0 für anteilige Personalkosten	0	0	183.693
68.03.04	680		0		0
981 17-9	892	An Hst. 0292/381 42-5 f. EFRE-Projekt Windenergie-	0	0	0
68.03.04	680	cluster (IWES)	0		0
981 20-9	892	An andere Kapitel für Maßnahmen des Umweltschutzes	0	0	0
68.03.04	680		0		0
981 25-0	892	An Hst. 0627/381 25-5 zur Durchführung von	0	0	0
68.03.04	680	EU-Programmen	0		0
984 13-5	892	An Hst. 3627/384 13-0 für die Erneuerung des	0	0	0
68.03.04	680	Entdeckerzentrums	0		893.013

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
984 16-0	892	An Hst. 3408/384 16-7 für das Projekt "Wasserspar-	0	0	0
68.03.04	680	maßnahmen in Sozialwohnungen"	0		0
984 18-6	892	An Hst. 3239/384 57-8, Stromsparen in Schulen	85.000	0	18.077
68.03.04	680		54.000		24.503
984 20-8	892	An andere Kapitel für Maßnahmen des Umweltschutzes	0	0	0
68.03.04	680		0		0
985 20-4	891	An Hst. 6502/385 09 für die Durchführung des	12.000	12.000	11.877
68.03.04	680	BremWEGG (Personalkosten)	13.000		11.756
985 21-2	891	An Hst. 6502/385 05 für die Durchführung des	10.000	10.000	8.872
68.03.04	680	BremWEGG (Sachkosten)	10.000		0
985 22-0	891	An Hst. 6502/385 11 für die Durchführung des	0	0	0
68.03.04	680	BremWEGG (Investitionen)	0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 0629	4.309.000	4.040.000	4.679.582
			3.800.000		7.531.711
		Abschluss Kapitel 0629			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0629	4.309.000	4.040.000	4.729.582
			3.800.000		7.531.711
		Zuschuss/Überschuss	0	0	50.000
			0		0

Kapitel 0680
Behörde d. Sen. für Umwelt, Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0680		**Behörde d. Sen. für Umwelt, Bau und Verkehr**			
		EINNAHMEN			
111 01-4	011	Verwaltungsgebühren	470.000	470.000	451.419
68.90.01	680		470.000		605.187
111 20-0	011	Einnahmen aus der Prüfung von Fahrschulen	0	0	7.248
68.01.01	680	und Werkstätten	0		715
		Siehe zu 526 20-6.			
111 30-8	011	Gebühren für Nachprüfungen von Vergaben	0	0	107.575
68.90.01	680		0		14.275
		Siehe zu 526 30-3.			
112 01-0	011	Geldbußen, Zwangs- und Erzwingungsgelder	5.000	5.000	2.372
68.90.01	680		5.000		7.067
119 00-7	011	Sonstige (Verwaltungseinnahmen)	5.000	5.000	860
68.90.01	680		5.000		630
119 04-0	011	Von Dritten für Ablichtungen	0	0	0
68.90.01	680		0		0
119 40-6	011	Erlöse aus dem Verkauf von unbrauchbaren und	0	0	100
68.90.01	680	entbehrlichen Geräten	0		0
119 89-9	011	Abführungen von Vergütungen aus Nebenbeschäftigun-	0	0	3.250
68.90.01	680	gen bzw. Nebentätigkeiten	0		2.550
119 99-6	011	Vermischte Einnahmen	0	0	0
68.90.01	680		0		0
124 01-9	011	Einnahmen aus der Vermietung des	0	0	0
68.90.01	680	Ansgaritorsaales	0		0
124 09-4	011	Mieten von Dienstwohnungsinhabern	0	0	2.026
68.90.01	680		0		2.198
124 20-5	011	Einnahmen aus der Verpachtung der Kantine	0	0	0
68.90.01	680	Ansgaritorstrasse	0		0
		Siehe zu 519 10-2.			
231 01-0	011	Erstattungen vom Bund	0	0	0
68.90.01	680		0		0
236 01-1	011	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
68.01.01	680	Aufwendungsausgleichgesetz	0		0
	925				
236 02-0	011	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	11.551
68.02.05	680	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		6.494
	925				

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
236 03-8	011	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs-	0	0	0
68.03.03	680	ausgleichsgesetz	0		0
	925				
236 04-6	011	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs-	0	0	14.069
68.90.01	680	ausgleichsgesetz	0		0
	925				
236 05-4	011	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs-	0	0	0
68.03.01	680	ausgleichsgesetz	0		0
	925				
236 06-2	011	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
68.02.06	680	Aufwendungsausgleichgesetz	0		6.436
	925				
271 10-0	011	Erstattungen von der EU, Erstattung von Personal-	0	0	0
68.03.01	680	ausgaben (Umweltwirtschaft / Energie / Ressourcen) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 45-1 und 428 45-0.	0		0
281 15-7	011	Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben	100.000	400.000	49.566
68.90.01	680		100.000		293.411
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 75-3, 428 75-1, 441 75-8, 532 62-1 und 634 98-0.			
281 16-5	011	Von SV Infra Grün, Erstattung von Personalausgaben	0	0	0
68.03.01	680	(Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 45-1 und 428 89-1.	0		0
281 18-1	011	Von SV Infra Grün, Erstattung von Personalausgaben	0	0	0
68.03.03	680	(Natur/Wasser) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 90-7 und 428 90-5.	0		0
281 20-3	011	Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben	0	0	0
68.03.01	680	(Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 45-1 und 428 89-1.	0		0
281 25-4	011	Von Dritten, Erstattung von Personalausgaben	0	0	0
68.03.03	680	(Natur/Wasser) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 90-7 und 428 90-5.	0		0
359 02-4	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
68.90.01	680	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
380 10-4	892	Von 0628/980 10-1 und 0629/980 15-6	0	0	0
68.03.03	680	für anteilige Personalkosten	0		286.022
380 15-5	892	Von 0627/98015-9 für Personalkosten des	0	0	0
68.03.03	680	EU - Programms EFRE	0		15.615

Kapitel 0680
Behörde d. Sen. für Umwelt, Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
380 20-1	892	Von Hst. 0687/980 20-4 für Personalausgaben gemäß	0	0	0
68.01.01	680	§ 11 BremÖPNVG	0		272.697
380 21-0	892	Von Hst. 0681/980 21-0 für Personalausgaben	0	0	0
68.01.01	680	zur Durchführung des EU-Projekts VIKING	0		30.288
380 24-4	892	Von Hst. 0687/980 15-8, für Personalkosten	0	0	0
68.01.01	680	Sondermittel A 281	0		138.929
380 25-2	892	Von Hst. 0687/980 16-6, Erstattung von Entgelten	0	0	0
68.01.01	680	der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Bund für die Cherbourger Straße	0		66.610
380 40-6	892	Von Hst. 0900/980 40-0, Erstattung verauslagter	0	0	0
68.90.01	680	Mieten und Bewirtschaftungskosten	0		65.570
380 51-1	892	Von Hst. 0601/980 51-7, Personalausgaben für das	0	0	0
68.03.01	680	Projekt "AUF"	0		94.516
381 10-0	892	Von 0628/981 10-8 und 0629/981 15-2	0	0	183.693
68.03.03	360	für anteilige Personalkosten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 90-7 und 428 90-5.	0		0
381 15-1	892	Von 0627/981 15-5 anteilige Personalkosten für	0	0	0
68.03.03	360	die Durchführung von EU - Programmen. Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 90-7 und 428 90-5.	0		0
381 20-8	892	Von Hst. 0687.98120-0 für Personalausgaben gemäß	0	0	278.309
68.01.01	680	§ 11 BremÖPNVG Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 20-6, 428 20-4, 441 20-0 und 634 20-3.	0		0
381 21-6	892	Von Hst. 0681.98121-7 für Personalausgaben zur	0	0	31.223
68.01.01	680	Durchführung des EU-Projektes VIKING Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 21-2.	0		0
381 23-2	892	Von Kapitel 0709 für die Durchführung des EU-	0	0	0
68.90.01	680	Programms EFRE (2014-2020) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 981 23-0 und 984 02-6.	0		0
381 24-0	892	Von Hst. 0687.98115-4 für Personalausgaben A 281	0	0	61.646
68.01.01	680	 Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 93-1 und 428 93-0.	0		0
381 25-9	892	Von Hst. 0687.98116-2 Erstattung von Entelten der	0	0	50.714
68.01.01	680	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Bund für die Cherbourger Straße Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 94-0 und 428 94-8.	0		0
381 40-2	892	Von Hst. 0900/981 40-6, Erstattung verauslagter	0	0	65.570
68.90.01	680	Mieten und Bewirtschaftungskosten Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 518 01-7.	0		0

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
381 51-8	892	Von Hst. 0601/981 51-3, Personalausgaben	0	0	95.546
68.03.01	680	für das Projekt "AUF"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 45-0.			
386 01-3	892	Von Hst. 3680/986 01-0 für die Wahrnehmung	18.664.080	16.595.000	16.595.000
68.90.01	680	von Gemeindeaufgaben	18.664.080		16.096.490
386 03-0	892	Von Hst. 3603/986 01-1 für Personalausgaben,	0	0	0
68.03.01	680	Konzept "Saubere Stadt"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 03-6 und 428 03-4.			
386 35-8	892	Von Hst. 3601/986 21-2 Personalkosten von EU-Pro-	0	0	164.342
68.03.01	680	jekten z.nachhaltigen/umweltfreundlichen Mobilität	0		138.829
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 35-2.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0680	19.244.080	17.475.000	18.176.079
			19.244.080		18.144.530

Kapitel 0680
Behörde d. Sen. für Umwelt, Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
412 01-4	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	580	570	0
68.90.01	680		590		0
	925				
422 01-0	011	Bezüge planmäßiger Beamter (Senatorische	1.793.850	2.176.720	1.931.273
68.90.01	680	Angelegenheiten Bau, Umwelt und Verkehr)	1.765.950		2.081.164
	925				
422 03-6	011	Bezüge der planmäßigen Beamten,	0	0	0
68.03.01	680	Konzept "Saubere Stadt" -refinanziert-	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 03-6 und 428 03-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 03-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 03-4.			
422 05-2	011	Bezüge der Beamten und Richter (TPM Aufnahme und	0	0	0
92.03.01	900	Integration von Flüchtlingen - 2. Sofortprogramm)	0		0
	925				
		1. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 05-0. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. Dies bezieht sich nicht auf die von der Senatorin für Finanzen nach den generellen Ermächtigungen durchführbaren Ausgleiche im Personalhaushalt im Dezember. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
422 09-5	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	40.500	40.100	0
68.90.01	680		40.910		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
422 11-7	011	Bezüge der planmäßigen Beamten	784.680	748.670	803.646
68.01.01	680	(ÖPNV/Konsumtive Finanzhilfen)	760.190		826.033
	925				
422 12-5	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
68.01.01	680	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
422 20-6	741	Bezüge planmäßiger Beamten für Aufgaben	0	0	53.819
68.01.01	680	gem. § 11 BremÖPNVG aus Bundeserstattungen	0		52.659
	925				
		Siehe zu 428 20-4.			
422 22-2	011	Bezüge der planmäßigen Beamten	1.605.160	1.509.980	1.651.594
68.02.05	680	(Stadtentwicklung/-planung/Bauordnung)	1.573.340		1.571.843
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 428 22-0.			
422 23-0	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
68.02.05	680	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
422 26-5	011	Bezüge der planmäßigen Beamten	0	0	0
68.02.06	680	(Wohnraumförderung)	0		0
	925				

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
422 33-8	011	Bezüge der planmäßigen Beamten	1.280.700	1.378.430	1.207.883
68.02.06	680	(Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen)	1.261.160		1.296.243
	925				
422 44-3	011	Bezüge der planmäßigen Beamten	532.660	602.440	574.336
68.03.01	680	(Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen)	525.580		405.417
	925				
422 45-1	011	Bezüge planmäßiger Beamten (Umweltwirtschaft/	0	0	42.737
68.03.01	680	Energie/Ressourcen) -refinanziert-	0		-51.446
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 271 10-3, 281 16-5, 218 20-3 und 381 10-0 geleistet werden.			
422 75-3	011	Bezüge der planmäßigen Beamten -refinanziert-	400.000	400.000	62.321
68.90.01	680		400.000		49.885
	925				
		1. Über 30.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 422 75-3, 428 75-1, 441 75-8, 532 62-1 und 634 98-0 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 281 15-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 75-1, 441 75-8, 532 62-1 und 634 98-0.			
422 76-1	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	0	0	0
92.03.04	680	(3. Sofortprogramm)	0		0
	925				
		1. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 38-7. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. Dies bezieht sich nicht auf die von der Senatorin für Finanzen nach den generellen Ermächtigungen durchführbaren Ausgleiche im Personalhaushalt im Dezember. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
422 77-0	011	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
68.03.03	680	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
422 88-5	011	Bezüge der planmäßigen Beamten	745.720	899.510	663.343
68.03.03	680	(Natur/Wasser)	735.370		795.455
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 428 88-3.			
422 90-7	011	Bezüge der planmäßigen Beamten (Natur/ Wasser)	0	0	-63.302
68.03.03	680	-refinanziert-	0		0
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebunden Einnahmen bei 281 18-1, 281 25-4, 381 10-0 und 381 15-1 geleistet werden.			
422 93-1	711	Bezüge planmäßiger Beamten, Sondermittel A 281	55.000	55.000	107.372
68.01.01	680		55.000		104.568
	925				
		1. Mehrausgaben bei 422 93-1 und 428 93-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 24-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 93-0.			
422 94-0	711	Bezüge planmäßiger Beamten, Sondermittel	0	0	43.441
68.01.01	680	Cherbourger Straße	0		56.915
	925				
		1. Ausgaben bei 422 94-0 und 428 94-8 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 25-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 94-8.			

Kapitel 0680
Behörde d. Sen. für Umwelt, Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
423 01-6	011	Sold und personalbezogene Sachbezüge der	18.140	17.960	0
68.90.01	680	Zivildienstleistenden	18.320		0
425 75-2	011	Vergütungen der Angestellten (Senat. Angelegenh.	0	0	0
68.90.01	680	Bau, Umwelt und Verkehr) -refinanziert-	0		0
	925				
427 01-1	011	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenbe-	5.060	5.010	7.616
68.90.01	680	ruflich Tätige	5.110		18.088
	925				
428 01-8	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.000.750	2.749.070	3.133.023
68.90.01	680		2.951.870		2.926.776
	925				
428 02-6	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.90.01	680	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
428 03-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,	0	0	10.015
68.03.01	680	Konzept "Saubere Stadt" -refinanziert-	0		43
	925				
		Siehe zu 422 03-6.			
428 05-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	207.044
92.03.01	900	(TPM Aufnahme und Integration von Flüchtlingen -	0		0
	925	2. Sofortprogramm)			
		Siehe zu 422 05-2.			
428 06-9	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	35.000	32.826
68.03.01	680	(Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen) - temporäre	0		0
	925	Personalmittel -			
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 07-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	35.000	54.116
68.02.06	680	(Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen) - temporäre	0		0
	925	Personalmittel -			
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 08-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	100.000	99.423
68.02.05	680	(Stadtentwicklung/-planung/Bauordnung) - temporäre	0		0
	925	Personalmittel -			
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 11-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	922.180	913.620	1.037.339
68.01.01	680	(ÖPNV/Konsumtive Finanzhilfen)	902.100		906.379
	925				

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
428 20-4	741	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer f.	0	0	179.182
68.01.01	680	Aufgaben gem. §11 BremÖPNVG aus Bundeserstattungen	0		176.967
	925				
		1. Ausgaben bei 422 20-6, 428 20-4, 441 20-0 und 634 20-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 20-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 422 20-6, 441 20-0 und 634 20-3.			
428 21-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	26.223
68.01.01	680	zur Durchführung des EU-Projekts VIKING	0		0
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 21-6 geleistet werden.			
428 22-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.813.300	5.058.530	4.652.047
68.02.05	680	(Stadtentwicklung/-planung, Bauordnung)	4.769.850		4.852.976
	925				
		Siehe zu 422 22-2.			
428 23-9	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,	0	0	-21.038
68.02.05	680	(Stadtentwicklung/-planung, Bauordnung) -refinan.-	0		32.279
	925				
428 26-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	112.740	65.360	106.181
68.02.06	680	(Wohnraumförderung)	111.020		150.300
	925				
428 30-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.02.06	680	(Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen)-refinanziert-	0		0
	925				
428 33-6	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.469.950	2.442.950	2.425.032
68.02.06	680	(Städtebau/Stadtumbau/Wohnungswesen)	2.419.990		2.489.153
	925				
428 34-4	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.02.06	680	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
428 35-2	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	136.165
68.03.01	680	(EU-Proj. z. nachhaltigen/umweltfreundl.Mobilität)	0		131.402
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 386 35-8 geleistet werden.			
428 36-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.03.01	680	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
428 37-9	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	87.198
92.03.03	900	(Aufnahme und Integration von Flüchtlingen)	0		0
	925				
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. Dies bezieht sich nicht auf die von der Senatorin für Finanzen nach den generellen Ermächtigungen durchführbaren Ausgleiche im Personalhaushalt im Dezember. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			

Kapitel 0680
Behörde d. Sen. für Umwelt, Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
428 38-7	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
92.03.04	900		0		0
	925				
		Siehe zu 422 76-1.			
428 44-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.747.890	2.690.720	2.958.018
68.03.01	680	(Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen)	2.678.880		3.324.796
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 981 60-4.			
428 45-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	-83.540
68.03.01	680	(Umweltwirtschaft/Energie/Ressourcen) -refinanz.-	0		60.644
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 10-0 und 381 51-8 geleistet werden.			
428 75-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	55.610
68.90.01	680	(Senat. Angelegenh. Bau, Umwelt u.Verkehr) -refi.-	0		175.380
	925				
		Siehe zu 422 75-3.			
428 78-6	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.02.05	680	(Stadtentwicklung / -planung / Bauordnung - AIP)	0		0
	925				
428 88-3	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.374.820	2.212.490	2.269.957
68.03.03	680	(Natur/Wasser)	2.337.000		2.123.166
	925				
		Siehe zu 422 88-5.			
428 89-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	533.540	533.540	586.270
68.03.01	680	(Umwelt/Energie/Ressourcen) -refinanziert-	533.540		639.514
	925				
		Siehe zu 422 45-1.			
428 90-5	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	31.409
68.03.03	680	(Natur /Wasser) -refinanziert-	0		0
	925				
		Siehe zu 422 90-7.			
428 92-1	721	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,	72.150	72.150	21.095
68.03.03	680	Sondermittel A 281	72.150		79.685
	925				
428 93-0	721	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,	104.500	104.500	109.057
68.01.01	680	Sondermittel A 281	104.500		222.330
	925				
		Siehe zu 422 93-1.			
428 94-8	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,	0	0	0
68.01.01	680	Sondermittel Cherbourger Straße	0		0
	925				
		Siehe zu 422 94-0.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
432 29-5	018	Versorgungsbezüge der Beamten im einstweiligen	67.850	69.140	65.939
68.90.01	680	Ruhestand	66.490		69.720
	925				
441 10-3	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	472.150	458.400	289.739
68.90.01	680	und dgl.	486.310		416.120
	928				
441 20-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
68.01.01	680	und dgl. für Aufgaben gem. § 11 BremÖPNVG aus	0		0
	928	Bundeserstattungen -refinanziert- Siehe zu 428 20-4.			
441 45-6	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
68.03.01	680	und dgl. -refinanziert-	0		0
	928				
441 75-8	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
68.90.01	680	und dgl. -refinanziert-	0		0
	928	Siehe zu 422 75-3.			
441 93-6	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
68.01.01	680	und dgl.	0		0
	928				
443 07-6	011	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	9.980	9.690	16.208
68.90.01	680	Verordnungen -Einsatz an ADV-Anlagen usw.-	10.280		5.094
443 09-2	011	Sonstige Fürsorgemaßnahmen	9.040	8.780	2.659
68.90.01	680		9.310		7.291
453 01-2	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	7.160	7.090	0
68.90.01	680		7.230		0
511 00-4	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte,	474.000	550.000	391.276
68.90.01	680	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, ...	474.000		326.212
511 04-7	011	Fernmeldegebühren	0	0	-21
68.90.01	680		0		-140
511 05-5	011	Betrieb und Unterhaltung von ADV-Anlagen	0	0	0
68.90.01	680		0		260.000
514 00-3	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	50.000	65.000	47.346
68.90.01	680		50.000		53.976
517 00-2	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	651.000	701.800	498.074
68.90.01	680	Räume	651.000		455.847

Kapitel 0680
Behörde d. Sen. für Umwelt, Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
518 01-7	011	Mieten und Pachten	2.560.000	2.430.000	2.549.698
68.90.01	680		2.560.000		2.510.762
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 40-2 geleistet werden.			
519 10-2	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	65.000	65.000	22.951
68.90.01	680		65.000		14.152
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 124 20-5 geleistet werden.			
525 00-5	011	Aus- und Fortbildung	100.000	100.000	59.453
68.90.01	680		100.000		55.479
	924				
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
526 00-1	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	100.000	125.000	47.556
68.90.01	680		100.000		100.346
526 20-6	011	Kosten der Sachverständigen für die Überprüfung	0	0	19.724
68.01.01	680	von Fahrschulen und von Werkstätten	0		13.233
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 20-0 geleistet werden.			
526 30-3	011	Nachprüfungen von Vergaben	0	0	1.424
68.90.01	680		0		19.084
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 30-8 geleistet werden.			
527 01-6	011	Reisekostenvergütungen	95.000	95.000	97.833
68.90.01	680		95.000		88.129
	924				
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
529 11-6	011	Ausgaben für Aufwand aus dienstlicher	10.000	10.000	4.934
68.90.01	680	Veranlassung in besonderen Fällen	10.000		8.711
531 01-3	011	Öffentlichkeitsarbeit	45.000	45.000	4.225
68.90.01	680		45.000		52.437
531 03-0	011	Inventarversicherungen	0	0	0
68.90.01	680		0		0
531 11-0	011	Kosten für die Betreuung von Delegationen	4.000	4.000	959
68.90.01	680	und Besuchergruppen	4.000		1.081
532 20-6	012	Planungskosten für Einzelaufgaben	242.970	126.300	1.176
68.90.01	680		164.000		0
532 21-4	012	Abwicklung von Einzelmaßnahmen aus dem	0	0	0
68.90.01	680	Programm UVI	0		0
532 22-2	012	Sachausgaben für das Projekt GIS	50.000	80.000	0
68.90.01	680		50.000		0
532 55-9	011	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
68.90.01	680	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
532 61-3	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	100.670	98.400	99.942
68.90.01	680		96.300		104.737
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 62-1	011	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	30.000	30.000	30.023
68.90.01	680	(refinanziert) Siehe zu 422 75-3.	30.000		28.507
532 71-0	012	An Performa Nord, Entgelte für	47.400	47.350	0
68.90.01	680	Dienstreiseabrechnungen	47.400		17.903
532 72-9	012	An Performa Nord, Entgelte für	46.000	46.000	95.249
68.90.01	680	Postdienstleistungen	46.000		79.418
532 75-3	011	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	0	1.539
68.90.01	680		0		173.305
		Verlagerung zu PPL 96.			
532 76-1	012	An Performa Nord, Entgelte für die Bearbeitung von	75.000	50.000	0
68.90.01	680	Personalangelegenheiten	75.000		0
539 01-4	011	Umzugs- und Verlegungskosten	731.000	200.000	26.502
68.90.01	680		369.000		6.808
539 09-0	011	Stellenausschreibungen	35.000	35.000	75.878
68.90.01	680		35.000		53.940
539 10-3	011	Kosten für Vorstellungsreisen	0	0	0
68.90.01	680		0		0
539 15-4	011	Vergütungen an Dritte für	104.000	130.000	90.330
68.90.01	680	bereitgestelltes Personal	104.000		121.101
539 99-5	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	230.000	30.000	11.534
68.90.01	680		100.000		19.537
632 60-0	011	Für die Wahrnehmung von Bauaufgaben des Landes	69.000	69.000	60.000
68.90.01	680	durch Immobilien Bremen	69.000		60.000
634 20-3	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
68.01.01	680	für Aufgaben gem. § 11 BremÖPNVG aus Bundeserstattungen - refinanziert Siehe zu 428 20-4.	0		0
634 45-9	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
68.03.01	680	-refinanziert-	0		0
634 93-9	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	0
68.01.01	680	-refinanziert-	0		0

Kapitel 0680
Behörde d. Sen. für Umwelt, Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
634 98-0	813	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	0	0	103.589
68.90.01	680	-refinanziert-	0		58.470
		Siehe zu 422 75-3.			
700 05-2	011	Kleine Um- und Erweiterungsbauten, größere	50.000	20.000	6.839
68.90.01	680	Instandsetzungen	20.000		8.093
790 10-8	011	Umbaumaßnahmen zur Herrichtung eines	0	0	0
68.90.01	680	Service-Centers Bau	0		0
799 99-7	883	Globale Minderausgabe -investiv-	0	0	0
68.90.01	680		0		0
812 01-2	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen	74.000	55.000	30.244
68.90.01	680	Sachen	42.000		10.908
812 02-0	011	Erwerb von Inventar	0	0	0
68.90.01	680		0		0
812 05-5	011	Erwerb von ADV-Geräten	0	0	0
68.90.01	680		0		0
812 33-0	011	Erwerb von Softwarelizenzen	0	0	0
68.90.01	680		0		0
888 01-9	011	Zuweisungen an Immobilien Bremen (IB)	0	0	0
68.90.01	680		0		0
919 02-0	851	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für	0	0	0
68.90.01	680	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
919 04-6	851	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge	0	0	0
68.90.01	680		0		0
		Verlagert nach 634 98-0.			
980 19-5	892	An Hst. 0901/380 19-8 für Haushaltsverbesserungen	0	0	0
68.90.01	680	im Rahmen des BVW	0		0
980 22-5	892	An andere Kapitel für die Durchführung des	0	0	0
68.90.01	680	EU-Programms EFRE (2007 - 2013)	0		0
980 23-3	892	An andere Kapitel für die Durchführung des	0	0	0
68.90.01	680	EU-Programms EFRE (2014 - 2020)	0		0
980 41-1	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	0	0
68.90.01	680	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		17.460
980 60-8	892	An Hst. 0500/380 60-8 für Personalausgaben im	0	0	0
68.03.01	680	Bereich Chemikalien	0		35.184

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
981 23-0	892	An andere Kapitel für die Durchführung des EU-	0	0	0
68.90.01	680	Programms EFRE (2014-2020) 1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 23-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 984 02-6.	0		0
981 41-8	892	An Hst. 0950.381 41-8, Erstattung von Kosten im	0	0	17.460
68.90.01	680	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
981 60-4	892	An Hst. 0500/380 60-8 für Personalausgaben	0	0	35.515
68.03.01	680	im Bereich Chemikalien 1. Siehe zu 428 44-1. 2. Die Mittel sind übertragbar.	0		0
984 01-8	892	An Hst. 3680/384 01-0 für die Wahrnehmung	2.748.380	2.615.400	2.615.400
68.90.01	680	von Landesaufgaben	2.748.380		4.650.360
984 02-6	892	An Kapitel 3696 für integrierte Stadtentwicklung,	0	0	0
68.02.06	680	EU-Programm EFRE (Förderphase 2014-2020) Siehe zu 981 23-0.	0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 0680	33.767.470	33.223.670	32.619.929
			32.752.120		35.401.876
		Abschluss Kapitel 0680			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0680	19.244.080	17.475.000	18.176.079
			19.244.080		18.144.530
		Zuschuss/Überschuss	-14.523.390	-15.748.670	-14.443.850
			-13.508.040		-17.257.347

Kapitel 0681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0681		**Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr**			
		EINNAHMEN			
272 15-1	011	Von der EU für die Durchführung des Projekts	290.000	290.000	7.928
68.01.01	680	VIKING	290.000		1.035.600
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 16-5, 891 16-1 und 981 21-7.			
272 20-8	422	Von der EU für die Dürchführung des Programms	0	0	0
68.02.05	680	INTERREG	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-3.			
359 01-0	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
68.90.01	680		0		0
	900				
359 03-6	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	6.387.556
68.90.01	680		0		5.739.991
	900				
381 52-0	892	Von Hst. 0687/981 21-9 für Schülerbeförderung	0	0	0
68.01.01	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 682 30-9.			
381 53-8	892	Von Hst. 0687/981 21-9 für Schülerbeförderung	2.300.000	0	0
68.01.01	680		2.300.000		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0681	2.590.000	290.000	6.395.484
			2.590.000		6.775.591

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
432 01-9	018	Versorgungsbezüge der Beamten	7.096.910	7.258.460	7.895.393
92.02.01	900		6.979.600		7.479.119
	925				
432 08-6	018	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten	182.600	179.900	121.460
92.02.01	900	im Rahmen des Versorgungsausgleichs	185.340		114.134
	925				
435 01-8	018	Versorgungsbezüge der Angestellten	0	0	0
92.02.01	900		0		47.754
	925				
436 01-4	018	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen	0	0	0
92.02.01	900	Ruhelohngesetz	0		147.865
	925				
438 01-7	018	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und	164.840	166.650	196.419
92.02.01	900	Arbeitnehmer	162.570		0
	925				
441 01-8	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	1.440	1.400	0
68.90.01	680	und dgl.	1.480		0
	928				
446 01-0	018	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.	820.230	789.290	773.706
92.02.01	900		848.380		639.775
	928				
531 10-6	422	Durchführung von Informationsausstellungen	10.000	10.000	0
68.90.01	680		10.000		2.618
531 16-5	011	Sachkosten für die Durchführung des Projektes	290.000	290.000	196.144
68.01.01	680	VIKING	290.000		685.051
	924				
		1. Ausgaben bei 531 16-5, 891 16-1 und 981 21-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 15-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 891 16-1 und 981 21-7. 3. Hier können auch Reisekosten gebucht werden. *Es ist nicht vorhersehbar, in welcher Höhe Ausgaben bei den verschiedenen Gruppierungen anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig.*			
531 20-3	422	Durchführung des EU-Programms INTERREG	0	0	0
68.02.05	680	-Technische Hilfen-	0		0
	924				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 20-8 geleistet werden.			
531 25-4	421	Kosten im Zusammenhang mit dem Geodatenmanagement	0	0	0
68.02.05	680		0		0
	924				
531 27-0	421	Aufgaben im amtlichen Vermessungswesen	70.000	70.000	67.765
68.02.05	680		70.000		58.618
	924				

Kapitel 0681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
532 72-2	419	An die Bremer Aufbau-Bank GmbH, Vergütung für	0	0	0
68.02.06	680	die Durchführung der Wohnraumförderung	0		-115.159
		Gegenseitig deckungsfähig mit 888 10-1. *Es ist nicht vorhersehbar, in welcher Höhe konsumtive oder investive Ausgaben anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig.*			
632 10-7	011	An Info-Stelle "Wirtschaftl. Bauen" bei OFD	3.000	3.000	0
68.90.01	680	Freiburg (Kostenanteil für LAG-Datenbank)	3.000		3.090
633 20-0	422	Anteilige Kosten der Geschäftsstelle	0	0	0
68.02.05	680	Metropolregion	0		0
671 11-0	719	Aufsicht über die privaten Eisenbahnen	151.000	151.000	141.372
68.01.01	680		151.000		137.802
671 12-9	291	Erstattung der Fahrgeldausfälle durch das	0	0	0
68.01.01	680	Land nach § 148 SGB IX	0		0
		Gegenseitig deckungsfähig mit 682 10-4, 682 30-9, 682 31-7, 682 32-5 und 683 10-0.			
682 10-4	741	Erstattung der Fahrgeldausfälle durch das Land	4.600.000	4.600.000	4.578.288
68.01.01	680	nach § 148 SGB IX (an öffentliche Unternehmen)	4.600.000		4.569.612
		Siehe zu 671 12-9.			
682 30-9	741	Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen der	4.700.000	4.700.000	4.862.167
68.01.01	680	Bremer Straßenbahn AG (§ 45 a PBefG)	4.700.000		5.173.028
		1. Über 2.400.000 Euro hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 52-0 geleistet werden. 2. Siehe zu 671 12-9.			
682 31-7	741	Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen	776.000	776.000	726.353
68.01.01	680	der Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	776.000		677.814
		Siehe zu 671 12-9.			
682 32-5	741	Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen	15.000	15.000	14.818
68.01.01	680	der Regional-Busunternehmen der VBN	15.000		15.503
		Siehe zu 671 12-9.			
683 10-0	741	Erstattung der Fahrgeldausfälle durch das Land	200.000	200.000	207.499
68.01.01	680	nach § 148 SGB IX (an private Unternehmen)	200.000		179.955
		Siehe zu 671 12-9.			
683 21-6	742	Gesetzliche Ausgleichszahlungen an Privatbahnen	310.000	310.000	306.801
68.01.01	680		310.000		306.757
685 02-2	011	Mitgliedsbeiträge	2.000	2.000	2.888
68.90.01	680		2.000		2.799
685 10-3	011	Anteil an den Kosten des deutschen	49.000	70.000	42.832
68.90.01	680	Instituts für Bautechnik, Berlin	49.000		42.920
685 11-1	011	An das deutsche Institut für Bautechnik, anteilige	10.000	10.000	9.533
68.90.01	680	Kosten für bautechnische Forschungen	10.000		9.570

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
685 13-8	011	Anteil an den Kosten des Fachnormenaus-	10.000	10.000	-1.940
68.90.01	680	schusses Bauwesen, Berlin	10.000		8.777
685 14-6	011	Anteil an den Kosten der ARGEBAU	2.000	3.000	748
68.90.01	680		2.000		1.278
883 10-0	422	Anteil Bremens für den Fonds der Metropolregion	0	0	0
68.02.05	680		0		0
888 10-1	411	An die Bremer Aufbau-Bank GmbH, Vergütung für	0	0	0
68.02.06	680	die Durchführung der Wohnraumförderung Siehe zu 532 72-2.	0		119.483
891 16-1	011	Investitionszuschüsse für die Durchführung des	0	0	0
68.01.01	680	EU-Projektes VIKING Siehe zu 531 16-5.	0		0
919 01-5	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	306.869
68.90.01	680		0		443.385
	900				
919 03-1	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	21.783.546
68.90.01	680		0		6.387.556
	901				
980 21-0	892	An Hst. 0680/380 21-0 für Personalausgaben zur	0	0	0
68.01.01	680	Durchführung des EU-Projekts VIKING	0		30.288
981 21-7	892	An Hst. 0680.38121-6 für Personalausgaben zur	0	0	31.223
68.01.01	680	Durchführung des EU-Projektes VIKING Siehe zu 531 16-5 *Haushaltsstelle Vorjahr: 0681/980 21-0*	0		0
985 13-1	891	An Hst. 6612/385 01 für Landesaufgaben des	928.000	928.000	928.000
68.02.05	680	Vermessungs- und Katasteramtes (konsumtiv) 2018 Mittel in Höhe von 200.000 Euro sind bis zum Ergebnis einer Überprüfung des Rechnungshofes auf Angemessenheit gesperrt. Eine Freigabe erfolgt durch Beschluss der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und des Haushalts- und Finanzausschusses.	928.000		1.028.000
985 14-0	891	An Hst. 6612/385 02 für Landesaufgaben des	72.000	72.000	72.000
68.02.05	680	Vermessungs- und Katasteramtes (investiv)	72.000		72.000
985 16-6	891	An Hst. 6401/385 01 für Landesaufgaben	532.000	532.000	532.380
68.90.01	680	der Abt. Bauförderung (konsumtiv)	532.000		532.380
985 17-4	891	An Hst. 6401/385 03 für Landesaufgaben	28.000	28.000	28.000
68.90.01	680	der Abt. Bauförderung (investiv)	28.000		27.500

Kapitel 0681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 0681	21.024.020	21.175.700	43.824.262
			20.935.370		28.829.271
		Abschluss Kapitel 0681			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0681	2.590.000	290.000	6.395.484
			2.590.000		6.775.591
		Zuschuss/Überschuss	-18.434.020	-20.885.700	-37.428.778
			-18.345.370		-22.053.680

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0682		**Landesamt für GeoInformation**			
		EINNAHMEN			
111 01-1	421	Verwaltungsgebühren	2.650.000	2.600.000	2.853.141
68.02.08	682		2.650.000		2.814.605
111 02-0	421	Verwaltungsgebühren -steuerpflchtig-	452.000	450.000	393.405
68.02.08	682		452.000		320.862
119 02-0	421	Von Dritten für Gutachten	40.000	40.000	41.555
68.02.08	682		40.000		49.442
119 03-9	421	Einnahmen aus dem Auftrag "Datenbereingung ALKIS"	0	0	0
68.02.08	682		0		0
	925	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 422 04-1, 428 04-0, 441 02-0 und 634 98-7.			
119 11-0	421	Vom Haushalt zu erstattende Umsatzsteuer	0	0	0
68.02.08	682		0		0
119 20-9	421	Einnahmen im Zusammenhang mit der Auflösung des	0	0	0
68.02.08	682	Eigenbetriebs GeoInformation	0		0
119 99-3	421	Vermischte Einnahmen	20.000	8.000	29.515
68.02.08	682		20.000		38.937
124 11-3	421	Nutzungsentgelte für Behördenparkplätze	3.000	2.000	2.746
68.02.08	682		3.000		2.200
231 11-4	421	Kostenerstattung für die Wahrnehmung von Projekten	1.680.000	1.715.000	1.799.642
68.02.08	682	im Bereich IT-System des Bundes	1.680.000		1.695.083
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 428 03-1, 531 11-8 und 812 04-4.			
236 01-9	421	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
68.02.08	682	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		11.955
		Gesamteinnahmen Kapitel 0682	4.845.000	4.815.000	5.120.004
			4.845.000		4.933.085

Kapitel 0682
Landesamt für GeoInformation

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
422 01-7	421	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	694.510	691.380	696.751
68.02.08	682		692.450		718.670
	925				
422 04-1	421	Bezüge planmäßiger Beamter und Richter	0	0	0
68.02.08	682	(Datenbereinigung ALKIS) -refinanziert-	0		0
	925				
		1. Ausgaben bei 422 04-1, 428 04-0, 441 02-0 und 634 98-7 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 03-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 04-0, 441 02-0 und 634 98-7.			
428 01-5	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.340.570	4.324.330	4.246.939
68.02.08	682	(TVL)	4.367.950		4.583.668
	925				
428 02-3	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	553.310	469.850	548.662
68.02.08	682	(TVÖD)	553.320		535.918
	925				
428 03-1	421	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	495.000	495.000	358.208
68.02.08	682	(Bund) -refinanziert-	495.000		386.639
	925				
		Siehe zu 531 11-8.			
428 04-0	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.02.08	682	(Datenbereinigung ALKIS) -refinanziert-	0		0
	925				
		Siehe zu 422 04-1.			
428 05-8	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	30.000	33.041
68.02.08	682	(Landesamt f. GeoInformation -temp.Personalmittel)	0		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 06-6	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	20.119
92.03.04	900		0		0
	925				
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. Dies bezieht sich nicht auf die von der Senatorin für Finanzen nach den generellen Ermächtigungen durchführbaren Ausgleiche im Personalhaushalt im Dezember. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
441 01-1	421	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	38.220	37.110	40.862
68.02.08	682	und dgl.	39.370		39.092
	928				
441 02-0	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	0	0	0
68.02.08	682	und dgl. (Datenbereinigung ALKIS) -refinanziert-	0		0
	928				
		Siehe zu 422 04-1.			
443 07-3	421	Kosten für ärztliche Untersuchungen	6.000	6.000	3.388
68.02.08	682		6.000		400

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
443 09-0	421	Sonstige Fürsorgemaßnahmen	19.500	19.500	26.449
68.02.08	682		19.500		26.911
511 00-1	421	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	80.000	80.000	40.108
68.02.08	682	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände	80.000		58.134
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
514 00-0	421	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen	53.000	40.000	37.004
68.02.08	682		40.000		43.811
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
517 00-0	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	180.000	175.000	153.328
68.02.08	682	Räume	185.000		162.493
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
518 01-4	421	Mieten für Gebäude	400.000	390.000	348.216
68.02.08	682		405.000		362.037
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
518 02-2	421	Mieten für Maschinen und Geräte	52.000	52.000	43.908
68.02.08	682		52.000		39.681
		Einnahmen fließen den Mitteln zu.			
518 03-0	421	Mieten für Fahrzeuge	3.000	3.000	-0
68.02.08	682		3.000		3.131
519 10-0	421	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0	0	0
68.02.08	682		400.000		0
525 00-2	421	Aus- und Fortbildung	34.000	4.000	7.812
68.02.08	682		34.000		1.026
526 00-9	421	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	198
68.02.08	682		0		0
527 00-5	421	Dienstreisen	18.000	15.000	14.221
68.02.08	682		18.000		11.364
	924				
531 10-0	421	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
68.02.08	682		0		104
531 11-8	421	Durchführung von Projekten (Informationssysteme,	1.160.000	1.190.000	1.096.852
68.02.08	682	Bund)	1.170.000		1.106.532
	924				
		1. Ausgaben bei 428 03-1, 531 11-8 und 812 04-4 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 11-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 03-1 und 812 04-4.			
531 12-6	421	Sachbearbeitung durch PerformaNord	0	0	0
68.02.08	682		0		0
531 13-4	421	Innenrevision	45.000	45.000	41.109
68.02.08	682		45.000		0
532 11-4	421	Vergabe von Beratungs- und Verfahrenskosten	5.000	5.000	5.929
68.02.08	682		5.000		0

Kapitel 0682
Landesamt für GeoInformation

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
532 12-2	421	Vergabe von vermessungstechnischen	160.000	50.000	1.807
68.02.08	682	Dienstleistungen	150.000		8.764
532 55-6	421	An Immobilien Bremen (AöR), Entgelte für	0	0	0
68.02.08	682	Dienstleistungen (Innenreinigung)	0		0
532 61-0	421	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	23.650	4.380	22.050
68.02.08	682		22.650		23.257
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 71-8	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstreise-	2.000	1.800	0
68.02.08	682	abrechnungen	2.000		0
532 72-6	421	Entgelte für Postdienstleistungen (Botenzentrale)	8.000	8.000	4.104
68.02.08	682		8.000		3.830
532 75-0	421	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	0	759
68.02.08	682		0		1.363
532 82-3	421	IT-Ausgaben (Querschnittsaufgaben) -konsumtiv-	0	0	0
68.02.08	682		0		0
532 84-0	421	IT-Ausgaben (Fachverfahren) -konsumtiv-	0	0	0
68.02.08	682		0		0
539 09-7	421	Stellenausschreibungen	10.000	10.000	4.040
68.02.08	682		10.000		2.756
539 11-9	421	An den Haushalt zu zahlende Umsatzsteuer	0	0	0
68.02.08	682		0		36.569
539 20-8	421	Ausgaben im Zusammenhang mit der Auflösung des	0	0	0
68.02.08	682	Eigenbetriebs GeoInformation	0		0
539 99-2	421	Vermischte Verwaltungsausgaben	6.000	6.000	2.208
68.02.08	682		506.000		10.418
634 98-7	813	Zuführung an die Rücklage für Versorgungsvorsorge	0	0	0
68.02.08	682	refinanziert (Datenbereinigung ALKIS)	0		0
	925				
		Siehe zu 422 04-1.			
682 10-8	421	Auflösung des Eigenbetriebes GeoInformation	0	0	0
68.90.01	682	- Verlustausgleich -	0		129.134
	680				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
700 05-0	421	Kleine Um- und Erweiterungsbauten	0	0	1.233
68.02.08	682		0		0
811 01-3	421	Erwerb von Dienstfahrzeugen	50.000	49.000	32.445
68.02.08	682		0		44.323

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
812 02-8	421	Erwerb von Inventar	10.000	10.000	14.750
68.02.08	682		20.000		0
812 03-6	421	Erwerb von Geräten und Instrumenten	150.000	125.000	25.988
68.02.08	682		150.000		26.418
812 04-4	421	Erwerb von Inventar, Geräten und DV-Anlagen für	20.000	30.000	208.807
68.02.08	682	Projekte (Informationssysteme Bund) Siehe zu 531 11-8.	20.000		44.329
812 06-0	421	IT-Ausgaben (Querschnittsaufgaben) -investiv-	0	0	0
68.02.08	682		0		0
812 07-9	421	IT-Ausgaben (Fachverfahren) -investiv-	0	0	0
68.02.08	682		0		0
980 41-9	892	An Hst. 0950/380 41-1, Erstattung von Kosten im	0	0	0
68.02.08	682	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		4.050
981 41-5	892	An Hst. 0950.381 41-8, Erstattung von Kosten im	0	0	4.815
68.02.08	682	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 0682	8.616.760 9.499.240	8.366.350	8.086.108 8.414.818
		Abschluss Kapitel 0682			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0682	4.845.000 4.845.000	4.815.000	5.120.004 4.933.085
		Zuschuss/Überschuss	-3.771.760 -4.654.240	-3.551.350	-2.966.104 -3.481.732

Kapitel 0683
GeoInformation (BgA) Vermessung

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0683		**GeoInformation (BgA) Vermessung**			
		EINNAHMEN			
111 11-2	421	Verwaltungsgebühren	140.000	165.000	111.030
68.02.08	682		140.000		145.714
119 11-3	421	Vom Haushalt zu erstattende Umsatzsteuer	0	0	0
68.02.08	682		0		0
119 20-2	421	Einnahmen im Zusammenhang mit der Auflösung des	0	0	49
68.02.08	682	Eigenbetriebs GeoInformation	0		0
119 99-7	421	Vermischte Einnahmen	0	0	2.178
68.02.08	682		0		1.123
		Gesamteinnahmen Kapitel 0683	140.000	165.000	113.257
			140.000		146.837

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
422 01-0	421	Bezüge planmäßiger Beamter	0	0	5.739
68.02.08	682		0		6.079
	925				
428 01-9	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	33.288
68.02.08	682	TVL	0		39.516
	925				
428 02-7	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	11.479
68.02.08	682	TVÖD	0		22.798
	925				
526 11-8	421	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
68.02.08	682		0		0
531 11-1	421	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
68.02.08	682		0		0
531 12-0	421	Personalgestellung und Verwaltungspauschale	50.000	50.000	30.839
68.02.08	682	durch Landesamt GeoInformation	50.000		85.493
532 11-8	421	Vergabe von Beratungs- und Verfahrenskosten	0	0	0
68.02.08	682		0		0
532 12-6	421	Vergabe von vermessungstechnischen	0	0	4.677
68.02.08	682	Dienstleistungen	0		0
539 11-2	421	An den Haushalt zu zahlende Umsatzsteuer	0	0	0
68.02.08	682		0		12.242
539 20-1	421	Ausgaben im Zusammenhang mit der Auflösung des	0	0	0
68.02.08	682	Eigenbetriebs GeoInformation	0		0
539 99-6	421	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	375
68.02.08	682		0		376
		Gesamtausgaben Kapitel 0683	50.000	50.000	86.396
			50.000		166.504
		Abschluss Kapitel 0683			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0683	140.000	165.000	113.257
			140.000		146.837
		Zuschuss/Überschuss	90.000	115.000	26.861
			90.000		-19.667

Kapitel 0684
GeoInformation (BgA) Gutachterausschuss

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0684		**GeoInformation (BgA) Gutachterausschuss**			
		EINNAHMEN			
111 11-6	421	Verwaltungsgebühren	0	0	0
68.02.08	682		0		0
119 11-7	421	Von Dritten für Gutachten	140.000	140.000	157.450
68.02.08	682		140.000		148.331
119 12-5	421	Vom Haushalt zu erstattende Umsatzsteuer	0	0	0
68.02.08	682		0		0
119 20-6	421	Einnahmen im Zusammenhang mit der Auflösung des	0	0	0
68.02.08	682	Eigenbetriebs GeoInformation	0		0
119 99-0	421	Vermischte Einnahmen	0	0	1.872
68.02.08	682		0		1.999
		Gesamteinnahmen Kapitel 0684	140.000	140.000	159.322
			140.000		150.331

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
422 01-4	421	Bezüge planmäßiger Beamter	0	0	12.449
68.02.08	682		0		14.072
	925				
428 01-2	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	149.384
68.02.08	682	TVL	0		182.941
	925				
526 11-1	421	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.000	10.000	9.651
68.02.08	682		10.000		11.098
531 11-5	421	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
68.02.08	682		0		0
531 12-3	421	Personalgestellung und Verwaltungspauschale	25.000	25.000	35.319
68.02.08	682	durch Landesamt GeoInformation	25.000		15.155
532 11-1	421	Vergabe von Beratungs- und Verfahrenskosten	0	0	0
68.02.08	682		0		0
539 11-6	421	An den Haushalt zu zahlende Umsatzsteuer	0	0	0
68.02.08	682		0		19.321
539 20-5	421	Ausgaben im Zusammenhang mit der Auflösung des	0	0	0
68.02.08	682	Eigenbetriebs GeoInformation	0		0
539 99-0	421	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	375
68.02.08	682		0		376
		Gesamtausgaben Kapitel 0684	35.000	35.000	207.178
			35.000		242.963
		Abschluss Kapitel 0684			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0684	140.000	140.000	159.322
			140.000		150.331
		Zuschuss/Überschuss	105.000	105.000	-47.855
			105.000		-92.632

Kapitel 0685
GeoInformation (BgA) Informationssysteme

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0685		**GeoInformation (BgA) Informationssysteme**			
		EINNAHMEN			
111 11-0	421	Verwaltungsgebühren	15.000	17.000	27.800
68.02.08	682		15.000		-3.004
119 11-0	421	Vom Haushalt zu erstattende Umsatzsteuer	0	0	0
68.02.08	682		0		37
119 20-0	421	Einnahmen im Zusammenhang mit der Auflösung des	0	0	0
68.02.08	682	Eigenbetriebs GeoInformation	0		0
119 99-4	421	Vermischte Einnahmen	0	0	2.647
68.02.08	682		0		1.683
		Gesamteinnahmen Kapitel 0685	15.000	17.000	30.447
			15.000		-1.284

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
428 01-6	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	15.990
68.02.08	682	TVL	0		370
	925				
511 00-2	421	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstat-	0	0	0
68.02.08	682	tungs-/Ausrüstungs-/sonstige Gebrauchsgegenstände Einnahmen fließen den Mitteln zu.	0		0
526 11-5	421	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0
68.02.08	682		0		0
531 11-9	421	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
68.02.08	682		0		0
531 12-7	421	Personalgestellung und Verwaltungspauschale	6.000	6.000	6.017
68.02.08	682	durch Landesamt GeoInformation	6.000		5.373
532 11-5	421	Vergabe von Beratungs- und Verfahrenskosten	8.000	8.000	351
68.02.08	682		8.000		7.791
539 11-0	421	An den Haushalt zu zahlende Umsatzsteuer	0	0	0
68.02.08	682		0		597
539 20-9	421	Ausgaben im Zusammenhang mit der Auflösung des	0	0	0
68.02.08	682	Eigenbetriebs GeoInformation	0		0
539 99-3	421	Vermischte Verwaltungsausgaben	0	0	375
68.02.08	682		0		376
812 10-0	421	Erwerb von Hardware und Software	0	0	0
68.02.08	682		0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 0685	14.000	14.000	22.732
			14.000		14.506
		Abschluss Kapitel 0685			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0685	15.000	17.000	30.447
			15.000		-1.284
		Zuschuss/Überschuss	1.000	3.000	7.715
			1.000		-15.791

Kapitel 0687
Oberste Landesstraßenbaubehörde

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0687		**Oberste Landesstraßenbaubehörde**			
		EINNAHMEN			
119 25-8	711	Von Dritten für Verdingungsunterlagen	2.000	5.000	1.020
68.01.02	687		2.000		1.913
119 99-1	711	Vermischte Einnahmen	3.000	3.000	2.310
68.01.02	687		3.000		2.400
231 16-3	722	Bundesanteil an Planungs- und Bauleitungs-	900.000	1.300.000	985.904
68.01.02	687	mitteln für Bundesfernstraßen Siehe zu 532 15-5.	900.000		2.393.091
231 20-1	741	Vom Bund für Ausgaben gemäß § 11 BremÖPNVG	535.000	0	0
68.01.01	687		535.000		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 682 20-3, 981 20-0 und 985 30-3.			
231 21-0	741	Vom Bund für Ausgaben der Schülerbeförderung gem.	2.300.000	0	0
68.01.02	687	§ 11 Brem. ÖPNVG	2.300.000		0
331 10-9	741	Finanzhilfen des Bundes nach dem Gemeindeverkehrs-	11.063.000	11.063.000	11.063.000
68.01.02	687	finanzierungsgesetz (GVFG) Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 10-4, 891 12-0 und 985 10-9.	11.063.000		11.063.000
331 20-6	741	Vom Bund für Ausgaben gemäß § 10 BremÖPNVG	15.159.590	12.526.000	22.148.832
68.01.02	687		15.748.480		16.030.119
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 20-1, 891 22-8 und 985 20-6.			
331 21-4	741	Vom Bund für Ausgaben der Schülerbeförderung gemäß	0	0	0
68.01.02	687	§ 11 BremÖPNVG Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 981 21-9.	0		0
380 40-1	892	Von Hst. 0801/980 40-6 für Baukosten	0	0	0
68.01.02	687	Cherbourger Straße	0		8.333.000
381 15-7	892	Von Hst. 0801/981 15, Kostenerstattung von	0	0	20.000
68.01.02	687	Kapitel 0801 Siehe zu 532 15-5	0		0
381 40-8	892	Von Hst. 0801/981 40-2 für Baukosten	0	0	3.860.000
68.01.02	687	Cherbourger Straße Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 40-6	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0687	29.962.590	24.897.000	38.081.066
			30.551.480		37.823.524

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
518 01-2	711	Mieten und Pachten für Grundstücke	1.000	1.000	1.339
68.01.02	687		1.000		2.678
532 15-5	722	Planungs- und Bauleitungsmittel für den	900.000	1.000.000	129.455
68.01.02	687	Ausbau des übergeordneten Straßennetzes	900.000		480.165
	924	Für 2018 1. Über 900.000 Euro hinaus dürfen Ausgaben bei 532 15-5, 700 20-1, 700 21-0, 981 15-4 und 984 15-3 in Höhe der Einnahmen bei 231 16-3 und 381 15-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 700 20-1, 700 21-0, 981 15-4 und 984 15-3. Für 2019 1. Über 900.000 Euro hinaus dürfen Ausgaben bei 532 15-5, 700 20-1, 700 21-0, 981 15-4 und 984 15-3 in Höhe der Einnahmen bei 231 16-3 und 381 15-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 700 20-1, 700 21-0, 981 15-4 und 984 15-3. *Deckungsfähigkeit aufgrund des fachlichen Zusammenhangs der Finanzpositionen. Teilabdeckung über Einnahmeverfügungsmittel.*			
532 71-6	711	An Performa Nord, Entgelte für	2.000	4.610	0
68.01.02	687	Dienstreiseabrechnungen	2.000		0
682 20-3	741	An öffentliche Unternehmen, Ausgaben gemäß	0	0	-278.309
68.01.01	687	§ 11 BremÖPNVG	0		-272.697
		Siehe zu 981 20-0.			
685 02-4	711	Mitgliedsbeiträge	1.000	300	742
68.01.02	687		1.000		742
700 20-1	711	Planungs- und Bauleitungsmittel für den Ausbau des	1.200.000	750.000	755.422
68.01.02	687	übergeordneten Straßennetzes -investiv-	750.000		1.266.818
		Siehe zu 532 15-5.			
700 21-0	711	Planungs- und Bauleitungsmittel für den Ausbau des	575.000	525.000	210.791
68.01.02	687	übergeordneten Straßennetzes, für DEGES -investiv-	375.000		230.478
		Siehe zu 532 15-5. Verpflichtungsermächtigung: 2018 — Anschlag: 0 EUR; Abdeckung: 2019 0 EUR, 2020 0 EUR, 2021 0 EUR, 2022ff 0 EUR 2019 — Anschlag: 1.100.000 EUR; Abdeckung: 2020 500.000 EUR, 2021 300.000 EUR, 2022 300.000 EUR, 2023ff 0 EUR			
730 15-1	721	Ausbau/ Erneuerung der A 27 (alt AIP)	0	0	45.759
68.01.02	687		0		49.026
		Gegenseitig deckungsfähig mit 730 16-0, 730 17-8, , 730 50-0, 730 51-8, 730 52-6, 730 53-4, 730 54-2, 730 55-0, 730 56-9, 730 57-7, 730 58-5, 730 59-3 und 730 84-4.			
730 16-0	721	A 281 (alt AIP)	2.940.000	2.965.000	-109.095
68.01.02	687		2.940.000		7.050.570
		Siehe zu 730 15-1.			
730 17-8	722	Weiterbau der B 74 (alt AIP)	0	0	12.622
68.01.02	687		0		15.163
		Siehe zu 730 15-1.			

Kapitel 0687
Oberste Landesstraßenbaubehörde

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
730 50-0	722	Sanierung B 75	400.000	750.000	54.516
68.01.02	687		250.000		7.606
		Siehe zu 730 15-1.			
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019			
		Anschlag: 950.000 EUR / Anschlag: 0 EUR			
		Abdeckung: / Abdeckung:			
		2019 250.000 EUR / 2020 0 EUR			
		2020 300.000 EUR / 2021 0 EUR			
		2021 400.000 EUR / 2022 0 EUR			
		2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
730 51-8	721	Wechselwegweisung BAB-Ring Bremen	0	0	0
68.01.02	687		0		0
		Siehe zu 730 15-1.			
730 52-6	721	Lärmschutz und Ausfahrt A 1, Anschlussstelle	80.000	70.000	0
68.01.02	687	Uphusen	30.000		16.014
		Siehe zu 730 15-1.			
730 53-4	721	Anschlussstelle St. Magnus/ A 270, Umbau und	7.000	0	21.405
68.01.02	687	Erweiterung	0		14.612
		Siehe zu 730 15-1.			
730 54-2	721	A270 Instandsetzung, Planungs- und	400.000	100.000	0
68.01.02	687	Bauleitungsmittel	0		0
		Siehe zu 730 15-1.			
730 55-0	721	A 1 Grundsanierung RiFa OS Bremer Kreuz	50.000	50.000	0
68.01.02	687	bis AS Uphusen	145.000		0
		Siehe zu 730 15-1.			
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019			
		Anschlag: 290.000 EUR / Anschlag: 0 EUR			
		Abdeckung: / Abdeckung:			
		2019 145.000 EUR / 2020 0 EUR			
		2020 145.000 EUR / 2021 0 EUR			
		2021 0 EUR / 2022 0 EUR			
		2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
730 56-9	721	A 27 Entwässerungskonzept	155.000	46.000	0
68.01.02	687		15.000		0
		Siehe zu 730 15-1.			
730 57-7	721	A 1 Instandsetzung, Planungs- und	400.000	200.000	0
68.01.02	687	Bauleitungsmittel	300.000		0
		Siehe zu 730 15-1.			
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019			
		Anschlag: 600.000 EUR / Anschlag: 0 EUR			
		Abdeckung: / Abdeckung:			
		2019 300.000 EUR / 2020 0 EUR			
		2020 300.000 EUR / 2021 0 EUR			
		2021 0 EUR / 2022 0 EUR			
		2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
730 58-5	721	Brückenprüfung und Planung Bund	855.000	0	0
68.01.02	687		855.000		0
		Siehe zu 730 15-1.			
730 59-3	721	A1 Achtstreifiger Ausbau, Planungsmittel	0	0	0
68.01.02	687		0		0
		Siehe zu 730 15-1.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
730 84-4	725	Planungskosten Cherbourger Straße (alt AIP)	2.559.000	1.150.000	1.088.354
68.01.02	687		3.712.000		1.933.390
		Siehe zu 730 15-1. Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019 Anschlag: 2.000.000 EUR / Anschlag: 0 EUR Abdeckung: / Abdeckung: 2019 1.000.000 EUR / 2020 0 EUR 2020 1.000.000 EUR / 2021 0 EUR 2021 0 EUR / 2022 0 EUR 2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
891 10-4	741	An öffentliche Unternehmen, Finanzhilfen nach dem	9.072.000	9.072.000	9.572.000
68.01.02	687	GVFG (Bremen)	9.072.000		9.072.478
		1. Ausgaben bei 891 10-4, 891 12-0 und 985 10-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-9 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 891 12-0 und 985 10-9. *Die Deckungsfähigkeit ist aufgrund des fachlichen Zusammenhangs der Finanzpositionen zweckmäßig.*			
891 12-0	741	An öffentliche Unternehmen, Finanzhilfen nach dem	0	0	0
68.01.02	687	GVFG (Bremerhaven)	0		0
		Siehe zu 891 10-4.			
891 20-1	741	An öffentliche Unternehmen, Ausgaben gemäß	12.430.590	10.271.000	18.871.886
68.01.02	687	§ 10 BremÖPNVG (Bremen)	12.913.480		12.670.318
		1. Ausgaben bei 891 20-1, 891 22-8 und 985 20-6 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 20-6 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 891 22-8 und 985 20-6.			
891 22-8	741	An öffentliche Unternehmen, Ausgaben gemäß	2.729.000	1.127.000	2.353.385
68.01.02	687	§ 10 BremÖPNVG (Bremerhaven)	2.835.000		1.945.525
		Siehe zu 891 20-1.			
891 33-3	742	An die Deutsche Bahn AG für den Umbau Bahnhof	130.000	0	0
68.01.02	687	Wulsdorf	100.000		0
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019 Anschlag: 2.800.000 EUR / Anschlag: 0 EUR Abdeckung: / Abdeckung: 2019 1.800.000 EUR / 2020 0 EUR 2020 1.000.000 EUR / 2021 0 EUR 2021 0 EUR / 2022 0 EUR 2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
891 34-1	742	An die Deutsche Bahn AG für den Umbau Bahnhof	0	0	0
68.01.02	687	Föhrenstraße	0		0
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019 Anschlag: 4.000.000 EUR / Anschlag: 0 EUR Abdeckung: / Abdeckung: 2019 0 EUR / 2020 0 EUR 2020 1.600.000 EUR / 2021 0 EUR 2021 2.400.000 EUR / 2022 0 EUR 2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
891 35-0	742	An die Deutsche Bahn AG für den Umbau Bahnhof	0	0	0
68.01.02	687	Neustadt	150.000		0
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019 Anschlag: 5.200.000 EUR / Anschlag: 0 EUR Abdeckung: / Abdeckung: 2019 1.500.000 EUR / 2020 0 EUR 2020 2.500.000 EUR / 2021 0 EUR 2021 1.200.000 EUR / 2022 0 EUR 2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			

Kapitel 0687
Oberste Landesstraßenbaubehörde

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
891 36-8	742	An die Deutsche Bahn AG für den Umbau Oberneuland	0	0	0
68.01.02	687		100.000		0
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 / 2019			
		Anschlag: 2.800.000 EUR / Anschlag: 0 EUR			
		Abdeckung: / Abdeckung:			
		2019 800.000 EUR / 2020 0 EUR			
		2020 1.600.000 EUR / 2021 0 EUR			
		2021 400.000 EUR / 2022 0 EUR			
		2022ff 0 EUR / 2023ff 0 EUR			
891 38-4	742	An die DB AG für den Umbau Bf Hemelingen	0	0	0
68.01.02	687		0		0
891 39-2	742	Neue Haltepunkte (Uni, Achterdiek,	0	0	0
68.01.02	687	Mittelshuchting)	0		0
891 40-6	725	Baukosten Cherbourger Straße	0	0	0
68.01.02	687		0		8.333.000
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 381 40-8 geleistet werden.			
891 90-2	729	Innenstadt/ Stadtteilzentren (alt AIP)	0	0	0
68.01.02	687		0		0
980 15-8	892	An Hst. 0680/380 24-4, Erstattung von Entgelten	0	0	0
68.01.02	687	der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Bund für die A 281	0		138.929
980 16-6	892	An Hst. 0680/380 25-2, Erstatung von Entgelten der	0	0	0
68.01.02	687	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Bund für die Cherbourger Straße	0		66.610
980 20-4	892	An Hst. 0680/380 20-1 für Personalausgaben gemäß	0	0	0
68.01.01	687	§ 11 BremÖPNVG	0		272.697
981 15-4	892	An Hst. 0680/381 24-0, Erstattung von Entgelten	0	0	50.714
68.01.02	687	der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Bund für die A 281	0		0
		1. Siehe zu 532 15-5. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 16-2	892	An Hst. 0680/381 25-9,Erstattung von Entgelten der	0	0	61.646
68.01.02	687	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Bund für die Cherbourger Straße	0		0
981 20-0	892	An Hst. 0680.38120-8 für Personalausgaben gemäß	0	0	278.309
68.01.01	687	§ 11 BremÖPNVG	0		0
		1. Ausgaben bei 682 20-3, 981 20-0 und 985 30-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 20-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 682 20-3 und 985 30-3. *Es ist nicht vorhersehbar, in welcher Höhe konsumtive oder investive Ausgaben anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig. Es gibt zudem einen fachlichen Zusammenhang zwischen den Finanzpositionen.*			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
981 21-9	892	An Hst. 0681/381 53-8 für Schülerbeförderung	2.300.000	0	0
68.01.01	687		2.300.000		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 21-4 geleistet werden.			
984 15-3	892	An Hst. 3687/384 13-9, Erstattung von Entgelten	0	0	568.416
68.01.02	687	der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den	0		517.981
		Bund für die A 281 1. Siehe zu 532 15-5. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
984 16-1	892	An Hst. 0680/380 24-4, Erstattung von Entgelten	0	0	0
68.01.02	687	der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den	0		0
		Bund für die A281			
985 10-9	891	An Hst. 6651/385 04, Finanzhilfen nach dem	1.991.000	1.991.000	1.491.000
68.01.02	687	GVFG	1.991.000		1.990.522
		Siehe zu 891 10-4.			
985 20-6	891	An Hst. 6651/385 05, Finanzhilfen gemäß	0	1.128.000	923.561
68.01.02	687	§ 10 BremÖPNVG	0		1.414.276
		Siehe zu 891 20-1.			
985 30-3	891	An Hst. 6610/385 01, Finanzhilfen gemäß	0	0	0
68.01.01	687	§ 11 BremÖPNVG	0		0
		Siehe zu 981 20-0.			
985 84-2	891	An Hst. 6782/385 16, Planungskosten Cherbourger	0	0	0
68.01.02	687	Straße (alt AIP)	0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 0687	39.177.590	31.200.910	36.103.918
			39.737.480		47.216.902
		Abschluss Kapitel 0687			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0687	29.962.590	24.897.000	38.081.066
			30.551.480		37.823.524
		Zuschuss/Überschuss	-9.215.000	-6.303.910	1.977.147
			-9.186.000		-9.393.378

Kapitel 0696
Städtebauförderung

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0696		**Städtebauförderung**			
		EINNAHMEN			
111 01-4	423	Verwaltungsgebühren	0	0	0
68.02.06	680		0		0
272 20-4	422	Von der EU für die Durchführung des Programms	0	0	0
68.02.06	680	INTERREG Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 20-0.	0		0
331 10-3	423	Finanzhilfen des Bundes für die Städte-	2.702.000	3.568.000	3.865.107
68.02.06	680	bauförderung Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 10-7, 984 20-4, 985 13-8, 985 14-6, 985 15-4, 985 16-2 und 985 17-0.	2.659.000		1.327.567
331 15-4	423	Zuweisungen für "Zukunft Stadtgrün"	125.000	0	0
68.02.06	680	 Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 10-7, 984 20-4, 985 13-8, 985 14-6, 985 15-4, 985 16-2 und 985 17-0.	250.000		0
331 40-5	423	Bundesmittel für den Investitionspakt "Sanierung	575.000	0	0
68.02.06	680	kommunaler Infrastruktur" und "Soziale Integration im Quartier" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 31-0 und 985 11-1.	1.150.000		0
331 60-0	423	Finanzhilfen des Bundes für die	1.713.000	1.592.000	554.000
68.02.06	680	soziale Stadt Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 984 60-3 und 985 60-0.	1.625.000		817.696
		Gesamteinnahmen Kapitel 0696	5.115.000	5.160.000	4.419.107
			5.684.000		2.145.263

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
531 20-0	422	Durchführung des EU-Programms INTERREG	90.000	90.000	88.141
68.02.06	680	-Technische Hilfen-	90.000		116.484
	924	Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 20-4 geleistet werden.			
531 21-8	422	Kosten der Landesraumordnungsplanung (LROP)	50.000	20.000	0
68.02.06	680		50.000		0
633 20-7	422	Anteilige Kosten der Geschäftsstelle der	0	0	0
68.02.06	680	Metropolregion	0		94.834
883 10-6	422	Anteil Bremens für den Fonds der Metropolregion	0	0	0
68.02.06	680		0		260.000
984 10-7	892	An Hst. 3696/384 16-8, investive Finanzhilfen	3.202.000	2.461.000	1.106.869
68.02.06	680	des Bundes für die Städtebauförderung 1. Ausgaben bei 984 10-7, 984 20-4, 985 13-8, 985 14-6, 985 15-4, 985 16-2 und 985 17-0 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 10-3 und 331 15-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 984 20-4, 985 13-8, 985 14-6, 985 15-4, 985 16-2 und 985 17-0.	3.128.500		691.575
984 20-4	892	An Hst. 3696/384 20-6, Finanzhilfen des Bundes für	104.000	0	0
68.02.06	680	das Programm "Zukunft Stadtgrün" Siehe zu 984 10-7.	208.000		0
984 31-0	892	An Hst. 3696/384 55-9, Weiterleitung von Bundes-	479.000	0	0
68.02.06	680	mitteln Investitionspakt "Sanierung kommunaler Infrastruktur" u. "Soziale Integration im Quartier Siehe zu 985 11-1.	958.000		0
984 60-3	892	An Hst. 3696/384 60-5, Finanzhilfen des Bundes für	2.436.500	1.361.000	554.000
68.02.06	680	die Soziale Stadt Für 2018 1. Über 945.500 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 984 60-3 und 985 60-0 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen 331 60-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 60-0. Für 2019 1. Über 787.500 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 984 60-3 und 985 60-0 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen 331 60-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 985 60-0.	2.153.000		800.000
985 11-1	891	An Hst. 6625/385 01 Weiterleitung v. Bundesmitteln	96.000	0	0
68.02.06	680	für den Investitionspakt "Sanierung komm. Infra- struktur" u. "Soz. Integration im Quartier" 1. Ausgaben bei 984 31-0 und 985 11-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 40-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 984 31-0.	192.000		0
985 13-8	891	An Hst. 6625/385 02, Bundesfinanzhilfen für den	856.000	812.000	208.036
68.02.06	680	Stadtumbau West (regulär) Siehe zu 984 10-7.	790.000		635.992
985 14-6	891	An Hst. 6625/385 09, Bundesfinanzhilfen für die	179.000	198.000	119.250
68.02.06	680	aktive Stadt- und Ortsteilzentren Siehe zu 984 10-7.	151.000		0

Kapitel 0696
Städtebauförderung

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
985 15-4	891	An Hst. 6625/385 10, Bundesfinanzhilfen für den	46.000	97.000	295.302
68.02.06	680	Denkmalschutz West	54.000		0
		Siehe zu 984 10-7.			
985 16-2	891	An 6625/385 11 Bundesfinanzhilfen für	0	0	0
68.02.06	680	kleine Städte und Gemeinden	0		0
		Siehe zu 984 10-7.			
985 17-0	891	An Hst. 6625/385 17, Bundesfinanzhilfen für	21.000	0	0
68.02.06	680	"Zukunft Stadtgrün"	42.000		0
		Siehe zu 984 10-7.			
985 60-0	891	An Hst. 6625/385 05, Finanzhilfen des Bundes	222.000	231.000	0
68.02.06	680	für die soziale Stadt	259.000		17.696
		Siehe zu 984 60-3.			
		Gesamtausgaben Kapitel 0696	7.781.500	5.270.000	2.371.598
			8.075.500		2.616.581
		Abschluss Kapitel 0696			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0696	5.115.000	5.160.000	4.419.107
			5.684.000		2.145.263
		Zuschuss/Überschuss	-2.666.500	-110.000	2.047.509
			-2.391.500		-471.318

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
0697		**Wohnungswesen**			
		EINNAHMEN			
111 38-7	411	Fehlbelegungsabgabe Bremen (Wohnungs-	0	0	0
68.02.06	680	fürsorgemittel)	0		0
111 40-9	411	Fehlbelegungsabgabe Bremen (Landesmittel)	0	0	0
68.02.06	680		0		50
111 41-7	411	Fehlbelegungsabgabe Bremerhaven (Landesmittel)	0	0	0
68.02.06	680		0		0
	991				
111 42-5	411	Ausgleichszahlungen und zusätzliche Lei-	40.000	40.000	94.764
68.02.06	680	stungen nach dem Wohnungsbindungsgesetz	40.000		81.973
	991				
119 97-3	233	Erstattung von überzahltem Wohngeld von	0	0	50.585
68.02.06	680	Empfängern in der Stadtgemeinde Bremerhaven	0		92.214
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 98-1 und 681 99-0.			
119 98-1	233	Erstattung von überzahltem Wohngeld von	0	0	253.392
68.02.06	680	Empfängern in der Stadtgemeinde Bremen	0		250.171
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 98-1 und 681 99-0.			
231 02-1	233	Vom Bund für Wohngeld	8.685.000	7.850.000	5.372.469
68.02.06	680		7.816.500		3.490.291
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 98-1 und 681 99-0.			
231 10-2	411	Vom Bund für Heizkostenzuschüsse	0	0	0
68.02.06	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 681 83-3 und 681 84-1.			
282 10-6	411	Beiträge Dritter für Tilgungen von Darlehen aus	0	0	0
68.02.06	680	Bundesmitteln	0		0
		Siehe zu 581 10-3.			
386 46-7	892	Von Hst. 3972/986 13-4, Beteiligung an der	3.068.000	3.068.000	3.068.000
68.02.06	680	Aufstockung des Wohnungsbauprogramms 1990	3.068.000		3.068.000
387 46-3	891	Von Hst. 6641/987 03, Beteiligung an der	0	0	0
68.02.06	680	Aufstockung des Wohnungsbauprogramms 1990	0		570.000
389 10-5	891	Von Kapitel 6641, Beteiligung an der Aufstockung	570.000	570.000	570.000
68.02.06	680	des Wohnungsbauprogramms 1990	570.000		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 0697	12.363.000	11.528.000	9.409.210
			11.494.500		7.552.699

Kapitel 0697
Wohnungswesen

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
561 10-2	831	Zinsen auf Wohnungsbau-, Modernisierungs- und	315.000	314.000	326.900
68.02.06	680	Instandsetzungsdarlehen aus Bundesmitteln	312.000		334.851
	901				
564 01-2	831	An die BAB -Zinsen für Wohnraumförderung-	0	0	0
68.02.06	680		0		819.000
	901				
581 10-3	831	Tilgung der Wohnungsbau-, Modernisierungs- und	3.250.000	5.765.000	2.099.578
68.02.06	680	Instandsetzungsdarlehen aus Bundesmitteln	3.230.000		5.293.666
	901	Mehrausgaben dürfen in der Höhe der Einnahmen bei 282 10-6 geleistet werden.			
681 83-3	411	Heizkostenzuschuss für Empfänger von	0	0	0
68.02.06	680	allgemeinem Wohngeld in Bremen	0		0
		1. Ausgaben bei 681 83-3 und 681 84-1 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 10-2 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 84-1. 3. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.			
681 84-1	411	Heizkostenzuschuss für Empfänder von	0	0	0
68.02.06	680	allgemeinen Wohngeld in Bremerhaven	0		0
	991	Siehe zu 681 83-3.			
681 96-5	233	Besonderer Mietzuschuss an Sozialhilfeempfänger	0	0	-1.300
68.02.06	680	in Bremen	0		-1.100
681 98-1	233	Allgemeines Wohngeld an Empfänger in Bremen	14.796.000	12.300.000	8.672.489
68.02.06	680		13.608.000		5.877.006
		Für 2018: 1. Über 8.361.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 681 98-1 und 681 99-0 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 97-3, 119 98-1 und 231 02-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 99-0. 3. Die Mittel dürfen nicht zu Einsparungen an anderer Stelle oder zum Nachweis von Minderausgaben herangezogen werden. 4. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu. Für 2019: 1. Über 7.816.500 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 681 98-1 und 681 99-0 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 97-3, 119 98-1 und 231 02-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 681 99-0. 3. Die Mittel dürfen nicht zu Einsparungen an anderer Stelle oder zum Nachweis von Minderausgaben herangezogen werden. 4. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu.			
681 99-0	233	Allgemeines Wohngeld an Empfänger in	2.250.000	3.400.000	2.385.310
68.02.06	680	Bremerhaven	2.025.000		1.442.411
	991	Siehe zu 681 98-1.			
683 10-0	411	Zuschuss an die Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	-69.953
68.02.06	680	für Wohnraumförderung	0		0
		1. Gegenseitig deckungsfähig mit 884 10-6. 2. Rückzahlungen fließen den Mitteln zu. *Es ist nicht vorhersehbar, in welcher Höhe konsumtive oder investive Ausgaben anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig.*			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
884 10-6	411	Zuschuss an die Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	69.953
68.02.06	680	für Wohnraumförderung	0		0
		Siehe zu 683 10-0.			
984 80-1	892	An Hst. 3681/384 80-3, Weiterleitung der	0	0	0
68.02.06	680	Entlastungen beim Wohngeld aus Hartz IV-Effekten	0		0
985 10-7	891	An Hst. 6961/385 10, Weiterleitung der Entlastung	0	0	0
68.02.06	680	beim Wohngeld aus Hartz IV-Effekten	0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 0697	20.611.000	21.779.000	13.482.977
			19.175.000		13.765.834
		Abschluss Kapitel 0697			
		Gesamteinnahmen Kapitel 0697	12.363.000	11.528.000	9.409.210
			11.494.500		7.552.699
		Zuschuss/Überschuss	-8.248.000	-10.251.000	-4.073.767
			-7.680.500		-6.213.136

FREIE HANSESTADT BREMEN
(Stadtgemeinde)

EINZELPLAN 36

Umwelt, Bau und Verkehr

3601	**Allgemeine Bewilligungen für Umwelt**
3603	**Saubere Stadt**
3627	**Umwelt- und Hochwasserschutz**
3680	**Behörde des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr**
3681	**Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr**
3682	**Fachbereich Planung**
3687	**Amt für Straßen und Verkehr**
3691	**Bauamt Bremen-Nord**
3696	**Städtebauförderung**

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
3601		**Allgemeine Bewilligungen für Umwelt**			
		EINNAHMEN			
111 01-1	331	Verwaltungsgebühren	100.000	100.000	174.573
68.33.01	680		100.000		144.911
119 02-0	332	Einnahmen aus Altlastenauskünften	35.000	35.000	60.679
68.33.01	680		35.000		61.263
119 06-3	332	Erstattungen/Rückzahlungen von Zuwendungen	0	0	11.397
68.33.01	680		0		154.389
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 00-3 und 684 01-1.			
124 03-2	811	Pachten	0	0	-152
68.33.03	680		0		719
124 04-0	332	Einnahmen aus Vermietung von Car-Sharing	0	0	0
68.33.01	680	Stellplätzen	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 12-6.			
261 09-9	018	Kostenerstattung durch die Bremer Entsorgungs-	0	0	-3
92.02.01	900	betriebe für Versorgungsvorsorge	0		0
	925				
261 18-8	018	Kostenerstattung durch Umweltbetrieb Bremen	1.308.200	1.400.000	1.283.357
92.32.01	900	für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	1.326.640		1.443.492
	925				
		Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
261 19-6	018	Kostenerstattung durch Umweltbetrieb Bremen	173.220	171.000	187.438
92.32.01	900	für Versorgungsvorsorge	175.470		201.757
	925				
		Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.			
261 28-5	018	Kostenerstattung durch die Entsorgung Nord GmbH	1.530.800	1.600.000	1.527.086
92.32.01	900	für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	1.551.870		1.582.610
	925				
		Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
261 29-3	018	Kostenerstattung durch die Entsorgung Nord GmbH	23.990	37.500	23.960
92.32.01	900	für Versorgungsvorsorge	24.480		40.454
	925				
		Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.			
261 38-2	018	Kostenerstattung durch die swb-Gruppe (Anteil Ab-	410.010	385.000	416.787
92.32.01	900	fallbehandlumg) für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	415.080		385.359
	925				
		Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
261 49-8	018	Kostenerstattung durch die Kompostierung Nord GmbH	30.390	30.000	33.456
92.32.01	900	für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	30.790		33.333
	925				
		Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			

Kapitel 3601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
261 59-5	018	Kostenerstattung durch die C. F. Plump	11.140	11.000	11.978
92.32.01	900	Schadstoffentsorgung Nord GmbH (Ruhelohn)	11.280		11.367
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
261 68-4	018	Kostenerstattung durch die Hansewasser Bremen	871.440	880.000	863.492
92.32.01	900	GmbH für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	883.030		876.090
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
261 69-2	018	Kostenerstattung durch die Hansewasser	10.130	10.000	13.543
92.32.01	900	Bremen GmbH für Versorgungsvorsorge	10.260		12.073
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.			
261 78-1	018	Kostenerstattung durch den Bremer Deichverband	21.390	30.000	21.087
92.32.01	900	für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	21.790		28.641
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
261 79-0	018	Kostenerstattung durch die Rhododendronpark GmbH	55.720	55.000	41.769
92.32.01	900	für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	56.440		68.470
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
272 21-0	332	Von der EU für Projekte zur nachhaltigen/umwelt-	0	1.000.000	403.771
68.33.01	680	freundlichen Mobilität	0		2.962.716
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-8, 531 21-5, 531 24-0 und 986 21-2.			
281 11-1	332	Erstattung gebührenfähiger Kosten	175.000	650.000	638.247
68.93.01	680		175.000		669.840
282 13-4	332	Von Dritten für die Untersuchung und Sanierung von	0	0	0
68.33.01	680	Altlasten	0		180
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 26-6 und 531 28-2.			
282 14-2	332	Von Dritten für Projekte - nachhaltige	0	0	0
68.33.01	680	Mobilität	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-8, 531 21-5, 531 24-0 und 986 21-2.			
359 01-3	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
68.93.01	680		0		0
	900				
384 10-7	892	Von anderen Kapiteln für Altlastenuntersuchung	0	0	0
68.33.01	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 26-6 und 531 28-2.			
384 20-4	892	Von anderen Kapiteln für Projekte nachhaltiger	0	0	0
68.33.01	680	Mobilität	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-8, 531 21-5, 531 24-0 und 986 21-2.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3601	4.756.430	6.394.500	5.712.466
			4.817.130		8.677.666

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
436 09-3	018	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen	0	0	0
92.32.01	900	Ruhelohngesetz aus ausgegliederten Umweltbereichen	0		10.057
	925				
526 01-7	332	Kosten für Gutachten und Sachverständige zum Lärm-	0	0	0
68.33.01	680	aktionsplan	0		0
		Gegenseitig deckungsfähig mit 893 10-9. *Die Förderfähigkeit von investiven Einzelvorhaben wird durch einen Gutachter festgestellt. In Einzelfällen kann es dabei zu Ablehnungen kommen, sodass die Gutachterkosten konsumtiv gebucht werden müssen. Da sich der jeweilige Mittelbedarf nicht vorausschauen lässt,ist eine gegenseitige Deckungsfähigkeit zwingend erforderlich.*			
531 11-8	332	Drittmittelakquisition (nachhaltige/umwelt-	10.000	10.000	11.885
68.33.01	680	freundliche Mobilität)	10.000		23.125
	924	1. Siehe zu 531 21-5. 2. Hier können auch Reisekosten gebucht werden.			
531 12-6	332	Aufwandsersatz für Vermietung und Förderung von	0	0	0
68.33.01	680	Car-Sharing	0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 124 04-0 geleistet werden.			
531 16-9	332	Kosten der Abfallüberwachung	20.000	20.000	882
68.33.01	680		20.000		541
531 21-5	332	Durchführung von EU-Projekten zur nachhaltigen/um-	0	1.000.000	388.449
68.33.01	680	weltfreundlichen Mobilität	0		2.574.495
	924	1. Ausgaben bei 531 11-8, 531 21-5, 531 24-0 und 986 21-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 21-0, 282 14-2 und 384 20-4 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 11-8, 531 24-0 und 986 21-2. 3. Hier können auch Reisekosten gebucht werden. werden.			
531 24-0	332	Durchführung von Drittmittelprojekten zur nach-	0	0	0
68.33.01	680	haltigen/umweltfreundlichen Mobilität	0		0
		Siehe zu 531 21-5.			
531 26-6	332	Altlastenuntersuchung in der Bauleitplanung	250.000	150.000	89.270
68.33.01	680		150.000		62.241
		1. Mehrausgaben bei 531 26-6 und 531 28-2 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 13-4 und 384 10-7 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 28-2.			
531 28-2	332	Altlasten und schädliche Bodenveränderungen	280.000	40.000	54.767
68.33.01	680		280.000		73.805
		Siehe zu 531 26-6.			
539 00-3	332	Förderung des Ehrenamts und von Umweltprojekten	0	0	0
68.33.01	680		0		0
		Siehe zu 684 01-1.			
684 01-1	332	Förderung des Ehrenamtes	300.000	300.000	437.815
68.33.01	680		300.000		536.010
		1. Mehrausgaben bei 684 01-1 und Ausgaben bei 539 00-3 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 06-3 geleistet werden. 2. Über die Mittelvergabe darf nur im Einvernehmen mit der Fachdeputation auf der Basis einer Förderrichtlinie entschieden werden. 3. Gegenseitig deckungsfähig mit 539 00-3.			

Kapitel 3601
Allgemeine Bewilligungen für Umwelt

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
893 10-9	332	Fördermaßnahmen zum Lärmaktionsplan	0	0	276.187
68.33.01	680		0		351.642
		Siehe zu 526 01-7.			
986 21-2	892	An Hst. 0680/386 35-8 für Personalkosten von	0	0	164.342
68.33.01	680	EU-Projekten zur nachhaltigen/umweltfreundlichen	0		138.829
		Mobilität			
		Siehe zu 531 21-5.			
		Gesamtausgaben Kapitel 3601	860.000	1.520.000	1.423.596
			760.000		3.770.745
		Abschluss Kapitel 3601			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3601	4.756.430	6.394.500	5.712.466
			4.817.130		8.677.666
		Zuschuss/Überschuss	3.896.430	4.874.500	4.288.870
			4.057.130		4.906.921

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
3603		**Saubere Stadt**			
		EINNAHMEN			
282 01-8	332	Von Dritten für Maßnahmen im Rahmen des	0	0	0
68.33.01	680	Konzeptes 'Saubere Stadt'	0		0
		Siehe zu 531 01-8.			
359 01-0	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	1.349
68.33.01	680		0		0
	900				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3603	0	0	1.349
			0		0

Kapitel 3603
Saubere Stadt

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
531 01-8	332	Konsumtive Sachausgaben zur Durchführung des	0	0	1.349
68.33.01	680	Konzeptes 'Saubere Stadt'	0		0
	924				
		1. Ausgaben bei 531 01-8, 812 01-7, 919 01-6 und 986 03-1 dürfen in Höhe der Einnahmen bei 282 01-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 812 01-7, 919 01-6 und 986 03-1. 3. Die Mittel dürfen nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.			
812 01-7	332	Investive Sachausgaben zur Durchführung des	0	0	0
68.33.01	680	Konzeptes 'Saubere Stadt'	0		0
		Siehe zu 531 01-8.			
919 01-6	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	0
68.33.01	680		0		0
	901				
		1. Siehe zu 531 01-8. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
986 03-1	892	An Hst. 0680/386 03-0 für Personalkosten Konzept	0	0	0
68.33.01	680	'Saubere Stadt'	0		0
		1. Siehe zu 531 01-8. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
		Gesamtausgaben Kapitel 3603	0	0	1.349
			0		0
		Abschluss Kapitel 3603			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3603	0	0	1.349
			0		0
		Zuschuss/Überschuss	0	0	0
			0		0

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
3627		**Umwelt- und Hochwasserschutz**			
		EINNAHMEN			
111 01-0	011	Verwaltungsgebühren	0	0	2.776
68.33.03	680		0		2.302
111 10-9	332	Ablösebeträge für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	0	0	0
68.33.03	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 539 10-9.			
111 11-7	332	Für die Sondernutzung von Grünanlagen	0	0	0
68.33.03	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 634 02-0.			
119 12-6	611	Erstattung von Auslagen nach dem Wasserrecht	0	0	0
68.33.03	680		0		0
		Siehe zu 531 10-8.			
119 14-2	332	Ersatzleistungen im Rahmen der	0	0	0
68.33.03	680	Baumschutzverordnung	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 684 23-0.			
119 99-1	611	Vermischte Einnahmen	0	0	0
68.33.03	680		0		0
124 03-0	811	Pachten	14.000	14.000	12.821
68.33.03	680		14.000		11.865
182 03-0	321	Tilgung auf Darlehen für den Bau von Gartenlauben	8.000	8.000	2.500
68.33.03	680		8.000		4.000
384 10-5	892	Von anderen Kapiteln für Maßnahmen des	0	0	0
68.33.03	680	Umweltschutzes	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 15-9.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3627	22.000	22.000	18.097
			22.000		18.167

Kapitel 3627
Umwelt- und Hochwasserschutz

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
518 16-0	811	Mieten und Pachten für Grundstücke	13.000	13.000	7.078
68.33.03	680		13.000		12.855
521 11-0	623	Unterhaltung der Gewässer und wasser-	4.000	4.000	270
68.33.03	680	wirtschaftlicher Anlagen	4.000		0
521 12-9	623	Unterhaltung der Notstandswasserversorgung	8.000	8.000	24.598
68.33.03	680		8.000		2.249
521 13-7	623	Betrieb und Unterhaltung der Pegelanlagen	150.000	125.000	80.222
68.33.03	680		150.000		35.942
531 10-8	332	Auslagen nach dem Wasserrecht	0	0	662
68.33.03	680		0		528
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 12-6 geleistet werden.			
531 12-4	332	Mittel für Landschaftsplanungen	20.000	20.000	12.306
68.33.03	680		20.000		14.531
		Gegenseitig deckungsfähig mit 539 03-6 und 539 12-5.			
531 15-9	332	Konzepte für Grünordnung, Landwirtschaft und	250.000	200.000	175.000
68.33.03	680	Kleingärten	250.000		0
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 10-5 geleistet werden.			
532 18-0	811	Abbrüche von Gebäuden und Aufräumung	50.000	0	50.000
68.33.03	680	einschl. Folgekosten	50.000		50.000
532 25-2	625	Katastrophenabwehr bei Hochwassergefahr	1.000	1.000	2
68.33.03	680		1.000		2.252
539 03-6	332	Managementkosten für Naturschutzaufgaben	17.000	17.000	21.420
68.33.03	680		17.000		14.280
		Siehe zu 531 12-4.			
539 10-9	332	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen	0	0	0
68.33.03	680		0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 10-9 geleistet werden.			
539 12-5	332	Pflege und Sicherung in Natur- und	40.000	40.000	49.376
68.33.03	680	Landschaftsschutzgebieten	40.000		46.755
		Siehe zu 531 12-4.			
634 01-2	623	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen	1.084.000	1.091.000	1.077.000
68.33.03	680	Infrastruktur / Grün (Deichverbände)	1.092.000		1.068.000
		Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Senat im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Veranschlagung von Entnahmen aus bzw. geringeren Zuführungen an die Sondervermögen in Höhe von insgesamt 50 Mio. EURO.			
634 02-0	332	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen	11.787.000	10.534.000	10.581.520
68.33.03	680	Infrastruktur / Grün (Umweltbetrieb Bremen)	11.945.000		8.028.270
		1. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Senat im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Veranschlagung von Entnahmen aus bzw. geringeren Zuführungen an das Sondervermögen in Höhe von insgesamt 50 Mio. EURO. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 111 11-7 geleistet werden.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
682 01-7	184	An RhopaG für den Betrieb Botanika	590.000	590.000	590.000
68.33.03	680		590.000		590.000
682 10-6	645	Kosten der öffentlichen Toiletten	650.000	750.000	592.037
68.33.03	680		700.000		648.475
682 11-4	649	An den Umweltbetrieb Bremen für Rahmenanlagen auf	1.558.000	1.558.000	1.558.000
68.33.03	680	Friedhöfen	1.558.000		1.558.000
684 18-4	332	Zuschüsse zur Förderung von Kleingartenwesen	0	0	0
68.33.03	680		0		0
684 23-0	332	Zuschüsse für Gehölzpflanzungen	0	0	0
68.33.03	680		0		25.000
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 14-2 geleistet werden.			
686 10-1	332	Verpflichtungen für Stiftung Rhododendronpark	757.000	1.557.000	1.317.429
68.33.03	680		1.507.000		1.317.738
750 01-2	321	Grünanlagen im Bremer Westen	275.000	225.000	0
68.33.03	680		325.000		0
		Im Anschlag 2018 sind EFRE-Mittel in Höhe von 150.000 EUR enthalten. *Im Anschlag 2019 sind EFRE-Mittel in Höhe von 200.000 EUR enthalten.* *Die EFRE - Mittel sind bei SWAH veranschlagt.*			
812 10-7	623	Erwerb von Maschinen und Geräten	5.000	5.000	3.436
68.33.03	680		5.000		2.234
884 01-9	623	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen	1.287.000	1.303.000	1.303.000
68.33.03	680	Infrastruktur/ Grün (Deichverbände - Große Lösung)	1.270.000		1.420.000
		Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Senat im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Veranschlagung von Entnahmen aus bzw. geringeren Zuführungen an das Sondervermögen in Höhe von insgesamt 50 Mio. EURO.			
884 02-7	332	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen	610.000	550.000	0
68.33.03	680	Infrastruktur / Grün (Umweltbetrieb Bremen)	610.000		610.000
		Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Senat im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Veranschlagung von Entnahmen aus bzw. geringeren Zuführungen an das Sondervermögen in Höhe von insgesamt 50 Mio. EURO.			
894 01-4	649	An den Umweltbetrieb Bremen für Rahmenanlagen auf	84.000	84.000	84.000
68.33.03	680	Friedhöfen	84.000		84.000
		Gesamtausgaben Kapitel 3627	19.240.000	18.675.000	17.527.355
			20.239.000		15.531.109
		Abschluss Kapitel 3627			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3627	22.000	22.000	18.097
			22.000		18.167
		Zuschuss/Überschuss	-19.218.000	-18.653.000	-17.509.259
			-20.217.000		-15.512.942

Kapitel 3680
Behörde des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
3680		**Behörde des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr**			
		EINNAHMEN			
384 01-0	892	Von Hst. 0680/984 01-8 für die Wahrnehmung	2.748.380	2.615.400	2.615.400
68.93.01	680	von Landesaufgaben	2.748.380		4.650.360
		Gesamteinnahmen Kapitel 3680	2.748.380	2.615.400	2.615.400
			2.748.380		4.650.360

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
986 01-0	892	An Hst. 0680/386 01-3 für die Wahrnehmung von	18.664.080	16.595.000	16.595.000
68.93.01	680	Gemeindeaufgaben	18.664.080		16.096.490
		Gesamtausgaben Kapitel 3680	18.664.080	16.595.000	16.595.000
			18.664.080		16.096.490
		Abschluss Kapitel 3680			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3680	2.748.380	2.615.400	2.615.400
			2.748.380		4.650.360
		Zuschuss/Überschuss	-15.915.700	-13.979.600	-13.979.600
			-15.915.700		-11.446.130

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
3681		**Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr**			
		EINNAHMEN			
111 01-7	011	Verwaltungsgebühren	45.000	45.000	49.212
68.93.01	680		45.000		48.849
112 01-3	011	Geldbußen, Zwangs- und Erzwingungsgelder	5.000	5.000	3.515
68.93.01	680		5.000		948
121 01-2	729	BREPARK Einnahme Park/Bike & Ride	0	0	0
68.01.01	680		0		0
124 10-0	651	Entgelte und Pachten aus Werbeanlagen	3.900.000	3.900.000	3.900.000
68.93.01	680		3.900.000		11.773.054
231 13-6	018	Erstattung von Versorgungslasten vom Bund nach dem	15.000	15.000	46.090
68.31.02	687	Bremischen Ruhelohngesetz	15.000		39.899
	925	Siehe zu 438 11-3.			
261 08-6	018	Kostenerstattung durch die Bremer Kommunikations-	30.390	30.000	39.721
92.32.01	900	technik für Versorgungsvorsorge (Ruhelohn)	30.790		38.430
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 99-7.			
261 09-4	018	Kostenerstattung durch die Bremer Kommunikations-	40.520	40.000	34.264
92.32.01	900	technik für Versorgungsvorsorge	41.050		49.234
	925	Siehe zu Hst. 3990/634 98-9.			
282 12-1	741	Zuschüsse von der BSAG für das Stadtticket	0	0	535.000
68.31.01	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 682 15-4 und 682 16-2.			
321 10-0	111	Allgemeine Finanzhilfen (u.a. GVFG und ÖPNV)	0	0	0
68.93.01	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 26-8, 891 27-6 und 981 27-5.			
341 25-0	043	Ablösungsbeträge nach der Landesbauordnung im	180.000	180.000	199.462
68.93.01	680	Bereich der Abteilung Bauordnung	180.000		513.386
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 25-0.			
341 26-8	043	Ablösungsbeträge nach der Landesbauordnung im	20.000	20.000	27.000
68.93.01	680	Bereich des Bauamtes Bremen -Nord	20.000		0
	691	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 891 25-0.			
359 01-9	851	Entnahme aus der Budgetrücklage	0	0	0
68.93.01	680		0		0
	900				
359 02-7	851	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für	0	0	0
68.93.01	680	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
359 03-5	851	Entnahme aus der investiven Budgetrücklage	0	0	7.563.290
68.93.01	680		0		2.395.017
	900				
359 10-8	851	Entnahme aus der Rücklage 'Schaffung von Garagen	0	0	0
68.93.01	680	und Einstellplätzen'	0		0
	900				
359 11-6	851	Entnahme aus der Rücklage Entwicklungsagentur West	0	0	0
68.32.05	680		0		0
384 80-3	892	Von Hst. 0697/984 80-1, Einnahmen aus der	0	0	0
68.32.06	680	Entlastung beim Wohngeld aus Hartz IV-Effekten	0		0
		Gesamteinnahmen Kapitel 3681	4.235.910	4.235.000	12.397.554
			4.236.840		14.858.816

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
422 09-8	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	49.480	48.990	0
68.93.01	680		49.970		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
432 01-8	018	Versorgungsbezüge der Beamten	5.604.500	5.687.470	5.470.121
92.32.01	900		5.543.480		5.497.538
	925				
432 08-5	018	Ausgleichszahlungen für geschiedene Ehegatten	51.680	50.920	143.674
92.32.01	900	im Rahmen des Versorgungsausgleichs	52.460		140.348
	925				
432 09-3	018	Versorgungsbezüge der Beamten aus ausgegliederten	0	5.899.170	6.259.390
92.32.01	900	Baubereichen	0		6.378.947
	925				
435 01-7	018	Versorgungsbezüge der Angestellten	0	0	0
92.32.01	900		0		72.874
	925				
435 09-2	018	Versorgungsbezüge der Angestellten aus	0	0	0
92.32.01	900	ausgegliederten Baubereichen	0		33.949
	925				
435 11-4	018	Versorgungsbezüge der Angestellten, soweit	0	0	0
68.31.02	687	Erstattung durch den Bund	0		0
	925				
436 01-3	018	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen	0	0	0
92.32.01	900	Ruhelohngesetz	0		916.535
	925				
436 09-9	018	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen	0	0	0
92.32.01	900	Ruhelohngesetz aus ausgegliederten Baubereichen	0		5.534.959
	925				
436 11-0	018	Versorgungsbezüge nach dem Bremischen Ruhelohn-	0	0	0
68.31.02	687	gesetz, soweit Erstattung durch den Bund	0		39.899
	925				
438 01-6	018	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und	916.010	926.090	989.598
92.32.01	900	Arbeitnehmer	903.430		0
	925				
438 09-1	018	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und	5.105.690	5.161.870	5.514.576
92.32.01	900	Arbeitnehmer aus ausgegliederten Baubereichen	5.035.550		0
	925				

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
438 11-3	018	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und	46.400	46.910	46.090
68.31.02	687	Arbeitnehmer, soweit Erstattung durch den Bund	45.760		0
	925	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 231 13-6 geleistet werden.			
441 01-7	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	24.420	23.710	0
68.93.01	680	und dgl.	25.150		0
	928				
446 01-9	018	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl.	730.840	703.270	534.943
92.32.01	900		755.920		474.835
	928				
446 09-4	018	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dgl. aus	773.860	744.670	730.843
92.32.01	900	ausgegliederten Baubereichen	800.420		612.636
	928				
518 50-8	195	Miet- und Pachtzahlungen an das	208.000	208.000	218.406
68.93.01	680	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	208.000		217.597
519 16-4	195	Zentrale Unterhaltung der Denkmäler, Standbilder	0	0	0
68.93.01	680	u.a.	0		0
526 02-0	011	Kosten für Sachverständige	65.000	135.000	2.509
68.93.01	680		65.000		521
531 01-6	011	Kosten für Veröffentlichungen	40.000	40.000	23.897
68.93.01	680		40.000		21.153
531 25-3	011	Kosten im Zusammenhang mit dem Beteiligungs-	0	0	0
68.93.01	680	management	0		0
531 30-0	011	Neuvergabe der Werberechte	0	0	0
68.93.01	680		0		0
532 05-5	729	Verkehrskonzepte	400.000	200.000	102.838
68.31.01	680		400.000		184.509
532 11-0	011	Nachversicherung für ausgeschiedene Beamte	0	0	0
68.93.01	680	(Eigenbetriebe und Bauamt Bremen-Nord)	0		0
	925				
532 20-9	422	Planungskosten für Einzelaufgaben	150.000	225.000	29
68.93.01	680		200.000		166.887
532 26-8	011	Kosten für die Steuerung der BSAG	0	0	0
68.31.01	680		0		0

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
532 61-6	012	An Performa Nord, Entgelte für Dienstleistungen	49.000	52.870	48.299
68.93.01	680		49.000		51.498
		1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
532 62-4	012	Entgelte für Bürgertelefon Bremen (BTB) im SCBau	25.000	25.000	22.412
68.32.05	680		25.000		24.680
532 72-1	419	An die Bremer Aufbau-Bank GmbH, Vergütung für	0	0	0
68.32.06	680	die Durchführung der Wohnraumförderung	0		73.292
		Gegenseitig deckungsfähig mit 888 10-0. *Es ist nicht vorhersehbar, in welcher Höhe konsumtive oder investive Ausgaben anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig.*			
532 78-0	016	Entgelte für Dienstleistungen im Bauwesen	0	0	0
68.93.01	680		0		0
634 11-7	811	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen	1.120.000	800.000	513.000
68.93.01	680	Infrastruktur/Wohnungsbau	1.120.000		0
		Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Senat im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Veranschlagung von Entnahmen aus bzw. geringeren Zuführungen an die Sondervermögen in Höhe von 50 Mio. EURO.			
671 14-4	741	Erstattung an BVG im Rahmen des Verlustausgleichs	0	0	0
68.31.01	680	zur Förderung von Niederflurtechnik	0		0
682 10-3	741	Pilotprojekt "Eine Stadt - ein Tarif"	0	0	0
68.31.01	680		0		0
682 15-4	741	Zuschüsse an die BSAG für das Stadtticket	2.250.000	1.390.000	0
68.31.01	680		2.250.000		0
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 12-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 682 16-2. 3. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.			
682 16-2	741	Zuschüsse an den VBN für das Stadtticket	0	0	0
68.31.01	680		0		0
		Siehe zu 682 15-4.			
682 20-0	741	Zuschuss an den Zweckverband VBN	645.000	645.000	649.264
68.31.01	680		645.000		645.357
682 22-7	741	Kostenerstattung an die BSAG gemäß Straßenbe-	0	0	0
68.31.01	680	nutzungsvertrag	0		0
682 26-0	741	Verlust der BSAG (Betriebsergebnis und Kapital-	39.025.000	39.341.000	0
68.31.01	680	dienst - Zinsen - für Fahrzeuge)	39.025.000		0
		Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 981 26-7 und 981 28-3.			
682 30-8	741	Ersatz von Zinsaufwendungen der Bremer	50.000	104.000	104.048
68.31.01	680	Straßenbahn AG	50.000		104.048
683 10-0	419	Zuschuss an die Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	-5.519
68.32.06	680	für Wohnraumförderung	0		0
		Gegenseitig deckungsfähig mit 884 10-5.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
684 10-6	725	Zuschüsse zur Förderung einer Radfahrer-	25.000	25.000	8.765
68.31.01	680	freundlichen Verkehrsinfrastruktur	25.000		31.022
684 20-3	423	Zuschüsse an Dritte für das Projekt	41.000	41.000	0
68.32.06	680	"Barrierefreies Wohnen" Gegenseitig deckungsfähig mit 986 20-0.	41.000		0
685 02-1	422	Mitgliederbeiträge	15.960	12.000	7.136
68.93.01	680		15.400		6.994
799 99-0	883	Globale Minderausgabe -investiv-	0	0	0
68.93.01	680		0		0
812 00-7	012	Digitalisierung des Bauaktenarchivs	0	0	0
68.32.05	680		0		0
884 01-6	811	Zuweisungen für Investitionen a. d. Sondervermögen	550.000	0	0
68.93.01	680	Infrastruktur / Wohnungsbau (Grundstücke) Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Senat im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Veranschlagung von Entnahmen aus bzw. geringeren Zuführungen an die Sondervermögen in Höhe von insgesamt 50 Mio. EURO. Verpflichtungsermächtigung:	400.000		800.000

	2018		2019
Anschlag:	400.000 EUR	Anschlag:	550.000 EUR
Abdeckung:		Abdeckung:	
2019	400.000 EUR	2020	550.000 EUR
2020	0 EUR	2021	0 EUR
2021	0 EUR	2022	0 EUR
2022ff	0 EUR	2023ff	0 EUR

884 10-5	419	Zuschuss an die Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	5.519
68.32.06	680	für Wohnraumförderung Siehe zu 683 10-0.	0		0
888 10-0	419	An die Bremer Aufbau-Bank GmbH, Vergütung für	0	0	0
68.32.06	680	die Durchführung der Wohnraumförderung Siehe zu 532 72-1.	0		9.612
891 25-0	729	Zuweisung an Trägergesellschaften für	200.000	200.000	200.000
68.93.01	680	Garagenbauten Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 25-0 und 341 26-8 geleistet werden.	200.000		490.000
891 26-8	741	Verlust der Bremer Straßenbahn AG	11.732.000	11.732.000	0
68.31.01	680	(Kapitaldienst - Tilgung - für Fahrzeuge) 1. Mehrausgaben bei 891 26-8 und Ausgaben bei 891 27-5 und 981 27-5 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 321 10-0 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 891 27-6 und 981 27-5.	11.732.000		0
891 27-6	741	Vorlaufkosten Neubeschaffung Straßenbahnen	900.000	0	0
68.31.01	680	1. Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 321 10-0 geleistet werden. 2. Siehe zu 981 27-5. 3. Siehe zu 891 26-8.	1.350.000		0
919 01-4	851	Zuführung an die Budgetrücklage	0	0	443.771
68.93.01	680		0		2.415.069
	900				

Kapitel 3681
Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
919 02-2	851	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für	0	0	0
68.93.01	680	Folgeeffekte der Altersteilzeit	0		0
	900				
919 03-0	851	Zuführung an die investive Budgetrücklage	0	0	14.017.218
68.93.01	680		0		7.563.290
	900				
919 10-3	851	Zuführung an die Rücklage 'Schaffung von Garagen	0	0	0
68.93.01	680	und Einstellplätzen'	0		0
	900				
919 11-1	851	Zuführung an die Rücklage Entwicklungsagentur West	0	0	0
68.32.05	680		0		0
980 10-4	892	An Hst. 3754/380 10-0 für die Weiterentwicklung	0	0	0
68.93.01	680	des barrierefreien Stadtführers	0		11.000
980 26-0	892	An Hst. 3986/380 26-3, Verlust der Bremer	0	0	0
68.31.01	680	Straßenbahn AG (konsumtiv)	0		38.999.456
980 27-9	892	An Hst. 3986/380 27-1, Verlust der Bremer Straßen-	0	0	0
68.31.01	680	bahn AG (investiv)	0		11.732.000
980 28-7	892	An Hst. 3986/380 28-0 für Ansprüche der BSAG aus	0	0	0
68.31.01	680	ÖDLA und ATZ	0		5.551.391
981 26-7	892	An Hst. 3986.38126-0, Verlust der Bremer	0	0	38.342.517
68.31.01	680	Straßenbahn AG (konsumtiv)	0		0
		1. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 682 26-0. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 27-5	892	An Hst. 3986/381 27-8, Verlust der Bremer	0	0	11.732.000
68.31.01	680	Straßenbahn AG (investiv)	0		0
		1. Siehe zu 891 26-8. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
981 28-3	892	An Hst. 3986.38128-6 für Ansprüche der BSAG	0	0	0
68.31.01	680	aus ÖDLA und ATZ	0		0
		1. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 682 26-0. 2. Die Mittel sind übertragbar.			
986 20-0	892	An Hst. 0401/386 10-6 für das Projekt	0	0	0
68.32.06	680	"Barrierefreies Wohnen"	0		40.500
		1. Siehe zu 684 20-3. 2. Die Mittel sind übertragbar.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		Gesamtausgaben Kapitel 3681	70.793.840	74.468.940	86.125.343
			71.052.540		88.842.396
		Abschluss Kapitel 3681			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3681	4.235.910	4.235.000	12.397.554
			4.236.840		14.858.816
		Zuschuss/Überschuss	-66.557.930	-70.233.940	-73.727.789
			-66.815.700		-73.983.580

Kapitel 3682
Fachbereich Planung

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
3682		**Fachbereich Planung**			
		EINNAHMEN			
111 01-0	423	Verwaltungsgebühren	5.600.000	5.600.000	5.287.996
68.32.05	680		5.600.000		5.084.368
111 10-0	423	Für Sondernutzungen von Straßen	210.000	210.000	172.632
68.32.05	680		210.000		171.300
112 01-7	423	Geldbußen (einschl. der damit zusammenhängenden	50.000	60.000	58.243
68.32.05	680	Gerichts- und Verwaltungskosten)	50.000		46.080
119 10-0	423	Erstattung von Ersatzvornahmekosten	2.000	2.000	7.657
68.32.05	680		2.000		2.284
		Siehe zu 532 21-0.			
119 11-9	423	Erstattung der Kosten für Sachverständigen-	10.000	0	0
68.32.05	680	gutachten	10.000		0
		Siehe zu 526 15-6.			
119 13-5	423	Erstattung für Planungsleistungen (von Dritten)	0	0	3.966
68.32.05	680		0		5.073
		Siehe zu 532 13-0.			
119 15-1	423	Von Dritten für Bekanntmachungen	0	0	0
68.32.05	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 01-0.			
119 16-0	423	Einnahmen aus dem Verkauf von Bauleitplänen	15.000	15.000	26.735
68.32.05	680		15.000		25.427
119 17-8	423	Erstattung von Planungsleistungen für die Garten-	0	0	0
68.32.05	680	stadt Werdersee	0		0
		Siehe zu 532 17-2.			
231 15-6	422	Zuschüsse vom Bund für Maßnahmen der Stadtent-	0	0	0
68.32.05	680	wicklung	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 10-5.			
237 10-3	422	Zuschüsse aus dem Förderfonds der Länder	0	0	0
68.32.05	680	Bremen und Niedersachsen (Metropolregion)	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-7.			
282 01-0	422	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland für Maßnahmen	0	0	0
68.32.05	680	Stadtentwicklungsplanung	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 10-5.			
381 15-8	892	Von anderen Kapiteln für Planungsaufgaben	0	0	0
68.32.05	680		0		0
		Siehe zu 532 13-0			

Titel / *PGr.*	FKZ / BKZ / FBZ	ZWECKBESTIMMUNG / Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 / 2019	Anschlag 2017	IST 2016 / 2015
			EUR		
384 15-7	892	Von anderen Kapiteln für Planungsaufgaben	0	0	0
68.32.05	680		0		0
		Siehe zu 532 13-0.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3682	5.887.000	5.887.000	5.557.230
			5.887.000		5.334.533

Kapitel 3682
Fachbereich Planung

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
526 15-6	423	Honorare für statische Prüfungen von	0	0	7.573
68.32.05	680	genehmigungspflichtigen Bauvorhaben	0		10.080
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 11-9 geleistet werden.			
531 01-0	043	Kosten für Bekanntmachungen	0	0	158
68.32.05	680		0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 15-1 geleistet werden.			
531 11-7	422	Durchführung von Projekten der Metropolregion	0	0	0
68.32.05	680		0		0
	924				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 233 10-8, 237 10-3, 272 11-1 und 282 11-7 geleistet werden.			
531 20-6	422	Durchführung des Projekts "Grüner Ring Bremen"	0	0	0
68.32.05	680		0		0
532 01-6	422	Marktüberwachung von Bauprodukten	0	0	0
68.32.05	680		0		0
532 02-4	423	Sächliche Verwaltungsausgaben für die	0	0	0
68.32.05	680	Entwicklungsagentur West	0		0
532 03-2	012	Digitalisierung des Bauaktenarchivs	500.000	400.000	499.655
68.32.05	680		500.000		694.790
	924				
532 10-5	422	Kosten für die Stadtentwicklungsplanung	0	0	0
68.32.05	680		0		0
	924				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 15-6 und 282 01-0 geleistet werden.			
532 13-0	423	Planungskosten für Einzelaufgaben	329.000	200.000	87.913
68.32.05	680		280.000		98.324
	924				
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 13-5, 381 15-8 und 384 15-7 geleistet werden.			
532 14-8	423	An Dritte für die Erstellung von Bebauungsplänen	0	0	0
68.32.05	680		0		0
532 17-2	423	Planungskosten für die Gartenstadt Werdersee	0	0	145.793
68.32.05	680		0		167.612
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 17-8 geleistet werden.			
532 18-0	422	Prüfung von Bauprodukten	0	0	0
68.32.05	680		0		56.454
532 21-0	043	Ersatzvornahmen	15.000	15.000	6.454
68.32.05	680		15.000		17.458
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Mehreinnahmen bei 119 10-0 geleistet werden.			
685 01-7	423	Kosten der Entwicklungsagentur West	0	0	0
68.32.05	680		0		0

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
685 02-5	422	Mitgliedsbeitrag Kommunalverbund Bremen /	0	0	0
68.32.05	680	Niedersachsen	0		0
725 20-5	422	Durchführung des Projekts "Grüner Ring"	0	0	0
68.32.05	680	Region Bremen	0		0
812 10-8	012	Digitalisierung des Bauaktenarchivs	0	0	0
68.32.05	680		0		0
891 41-5	423	Aufwendungen für die Bereinigung von Kleingarten-	50.000	50.000	30.702
68.32.05	680	gebieten in Bremen	50.000		210.419
891 50-4	423	Projektentwicklung Ansgaritor	0	0	0
68.32.05	680		0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 3682	894.000	665.000	778.247
			845.000		1.255.137
		Abschluss Kapitel 3682			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3682	5.887.000	5.887.000	5.557.230
			5.887.000		5.334.533
		Zuschuss/Überschuss	4.993.000	5.222.000	4.778.983
			5.042.000		4.079.396

Kapitel 3687
Amt für Straßen und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
3687		**Amt für Straßen und Verkehr**			
		EINNAHMEN			
111 01-9	711	Verwaltungsgebühren	330.000	300.000	361.535
68.31.02	687		330.000		348.276
111 18-3	729	Gebühren im Zusammenhang mit der Umweltzone	30.000	50.000	24.789
68.31.02	687		30.000		21.985
111 19-1	729	Gebühren im Zusammenhang mit der Umweltzone	0	0	0
68.31.02	687	(Personalkosten) -refinanziert-	0		0
		Siehe zu 422 22-7.			
111 20-5	729	Gebühren für Parkausweise 'Anwohnerparken'	150.000	150.000	169.146
68.31.02	687		150.000		163.600
111 25-6	043	Gebühren für Regelung nach der STVO	300.000	200.000	379.223
68.31.02	687		300.000		323.531
111 26-4	111	Gebühren für die Genehmigung von	640.000	640.000	565.308
68.31.02	687	Schwerlasttransporten	640.000		669.702
111 27-2	111	Gebühren für die Genehmigung von Schwerlast-	0	0	240.000
68.31.02	687	transporten -refinanziert-	0		0
		Siehe zu 428 26-8.			
111 43-4	729	Einnahmen aus dem Betrieb von Parkuhren	2.500.000	2.500.000	2.756.926
68.31.02	687		2.500.000		2.643.496
		Die Bewirtschaftung der Parkscheinautomaten obliegt seit dem 01.07.1993 einer bremischen Eigengesellschaft. Die von der Gesellschaft zu erzielenden Einnahmen wurden bisher nach Abzug ihrer Aufwändungen (Unterhaltungsmaßnahmen und Vergütungen) an das Amt für Straßen und Verkehr abgeführt. Ab HH-Jahr 2012 werden die erzielten Einnahmen in vollem Umfang an das Amt für Straßen und Verkehr abgeführt und die Eigengesellschaft stellt ihre Aufwändungen dem Amt in Rechnung (siehe auch 521 10-1).			
119 11-7	725	Kostenersatz für Markierung und für die Beseiti-	160.000	160.000	169.753
68.31.02	687	gung von Schäden	160.000		127.120
		Siehe zu 634 10-0.			
119 20-6	725	Einnahmen aus Minderungen als Folge nicht ord-	0	0	0
68.31.02	687	nungsgemäßer Bauausführung	0		0
		Siehe zu 634 10-0.			
119 25-7	711	Von Dritten für Verdingungsunterlagen	1.000	2.000	205
68.31.02	687		1.000		1.370
119 99-0	711	Vermischte Einnahmen	10.000	30.000	2.847
68.31.02	687		10.000		12.650
125 10-9	711	Erträge der Lagerverwaltung	0	0	0
68.31.02	687		0		0
125 40-0	725	Materialabgabe	100.000	100.000	67.650
68.31.02	687		100.000		114.589
		Siehe zu 521 40-3.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
231 13-8	721	Erstattung von Entgelten der Arbeitnehmerinnen und	0	530.000	0
68.31.02	687	Arbeitnehmer durch den Bund für die A 281	0		0
		Siehe zu 428 13-6.			
231 51-0	721	Erstattung von Entgelten der Arbeitnehmerinnen und	1.400.000	1.400.000	1.488.136
68.31.02	687	Arbeitnehmer durch den Bund für Bundesfernstraßen	1.400.000		1.541.332
		Siehe zu 428 51-9.			
236 02-4	711	Erstattung von Krankenkassen nach dem Aufwendungs-	0	0	17.602
68.31.02	687	ausgleichsgesetz	0		0
261 01-0	711	Erstattung von Entgelten der Arbeitnehmerinnen und	0	0	358.809
68.31.02	687	Arbeitnehmer durch Dritte	0		319.777
		Siehe zu 428 75-6.			
261 75-4	711	Erstattung von Entgelten der Arbeitnehmerinnen und	0	0	0
68.31.02	687	und Arbeitnehmer durch die CTB	0		0
		Siehe zu 428 75-6.			
272 10-1	725	Von der EU für die Projekte VIKING / VIVALDI	0	0	0
68.31.02	687		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 10-7.			
341 20-0	725	Beiträge für Straßenanlagen einschließlich	700.000	600.000	848.679
68.31.02	687	Zinsen	700.000		488.021
		Siehe zu 884 10-7.			
341 21-9	725	Vorausleistungen von Anliegern auf	300.000	400.000	7.758
68.31.02	687	Erschließungskosten	300.000		11.918
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 10-7.			
342 10-0	725	Einnahmen aus Rückführungen und Abrechnungen	0	0	0
68.31.02	687		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 10-7.			
384 13-9	892	Von Hst. 0687/984 15-3, Erstattung von Entgelten	0	0	568.416
68.31.02	687	der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den	0		517.981
		Bund für die A 281			
		Siehe zu 428 13-6.			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3687	6.621.000	7.062.000	8.026.782
			6.621.000		7.305.347

Kapitel 3687
Amt für Straßen und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
422 01-4	711	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	2.151.910	2.232.670	2.195.374
68.31.02	687		2.128.070		2.257.944
	925				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 422 21-9 und 428 01-2.			
422 03-0	711	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	2.504
92.33.04	900		0		0
	925				
		1. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 03-9. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. Dies bezieht sich nicht auf die von der Senatorin für Finanzen nach den generellen Ermächtigungen durchführbaren Ausgleiche im Personalhaushalt im Dezember. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
422 21-9	741	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	38.190	44.160	38.564
68.31.02	687	(ÖPNV-Finanzhilfen)	37.540		41.965
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
422 22-7	711	Bezüge der planmäßigen Beamten - Umweltzone -	0	0	28.940
68.31.02	687		0		27.860
	925				
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 19-1 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 441 02-7. *Deckungsfähigkeit aufgrund des fachlichen Zusammenhangs der Finanzpositionen gegeben.*			
428 01-2	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.800.780	8.892.510	8.959.375
68.31.02	687		8.713.540		9.160.551
	925				
		Siehe zu 422 01-4.			
428 02-0	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	50.000	51.499
68.31.02	687	(Wohnungsbauprogramm) - temporäre Personalmittel	0		0
	925				
		Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 03-9	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	16.261
92.33.04	900		0		0
	925				
		Siehe zu 422 03-0.			
428 13-6	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer a.	530.000	530.000	532.093
68.31.02	687	Erstattungen d.Bundes f.d.Bundesauftragsverwaltung	530.000		543.477
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 231 13-8 und 384 13-9 geleistet werden.			
428 26-8	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	0	0	238.468
68.31.02	687	Genehmigung von Schwertransporten -refinanziert-	0		227.196
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 111 27-2 geleistet werden.			
428 51-9	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.400.000	1.400.000	1.494.356
68.31.02	687	aus Erstattungen des Bundes f.d. Bundesfernstraßen	1.400.000		1.552.650
	925				
		Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 231 51-0 geleistet werden.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
428 75-6	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	468.953
68.31.02	687	-refinanziert-	0		426.236
	925	Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 261 01-0 und 261 75-4 geleistet werden.			
428 76-4	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.31.02	687	-AIP-	0		0
	925				
428 92-6	721	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,	147.930	147.930	200.318
68.31.02	687	Sondermittel A 281	147.930		199.555
	925				
428 93-4	711	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.31.02	687	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
441 01-9	841	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	113.320	110.020	119.009
68.31.02	687	und dgl.	116.720		110.781
	928				
441 02-7	711	Beihilfen der planmäßigen Beamten - Umweltzone -	0	0	0
68.31.02	687		0		0
	928	Siehe zu 422 22-7.			
443 10-0	711	Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen	6.230	6.050	6.186
68.31.02	687		6.420		5.715
511 00-9	711	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Aus-	280.000	260.000	276.722
68.31.02	687	stattungs-/Ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Gegenseitig deckungsfähig mit 514 00-8, 517 00-7, 518 01-1, 519 10-7, 521 10-1, 525 00-0, 526 00-6, 527 00-2, 531 03-4, 531 11-5, 532 75-8, 539 20-5 und 539 99-0.	290.000		315.388
514 00-8	711	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	110.000	120.000	87.360
68.31.02	687	Siehe zu 511 00-9.	110.000		94.106
517 00-7	711	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	400.000	385.000	395.596
68.31.02	687	Siehe zu 511 00-9.	410.000		390.375
518 01-1	711	Mieten und Pachten für Grundstücke	660.000	570.000	601.658
68.31.02	687	Siehe zu 511 00-9.	660.000		582.812
518 50-0	711	Miet- und Pachtzahlungen an das	165.000	150.000	168.639
68.31.02	687	Sondervermögen Immobilien und Technik 1. Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel. 2. Einsparungen bis zur Höhe von 100.000 EUR sind mit Zustimmung der Senatorin für Finanzen und darüber hinaus nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses zulässig.	165.000		137.833
519 10-7	711	Kleine Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden	40.000	40.000	37.387
68.31.02	687	Siehe zu 511 00-9.	40.000		34.620

Kapitel 3687
Amt für Straßen und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
521 10-1	725	Unterhaltung und Betrieb der Parkuhren und	560.000	550.000	547.298
68.31.02	687	Parkscheinautomaten	560.000		550.450
		Siehe zu 511 00-9.			
521 40-3	711	Beschaffung von Material	100.000	100.000	80.583
68.31.02	687		100.000		70.413
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 125 40-0 geleistet werden. 2. Am Ende des Jahres ist der Inventurwert des Lagers als abzusetzende Einnahme zu behandeln und auf das neue Haushaltsjahr als Ausgabe zu übernehmen.			
525 00-0	711	Aus- und Fortbildung	25.000	20.000	17.867
68.31.02	687		25.000		15.821
	924				
		Siehe zu 511 00-9.			
526 00-6	711	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	90.000	90.000	11.453
68.31.02	687		90.000		13.153
		Siehe zu 511 00-9.			
527 00-2	711	Dienstreisen	65.000	50.000	68.264
68.31.02	687		65.000		66.608
	924				
		Siehe zu 511 00-9.			
531 03-4	711	Inventarversicherung	11.000	10.000	10.750
68.31.02	687		11.000		10.757
		Siehe zu 511 00-9.			
531 10-7	725	Ausgaben für die Projekte VIKING / VIVALDI	0	0	5.801
68.31.02	687		0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 272 10-1 geleistet werden.			
531 11-5	711	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0
68.31.02	687		0		0
		Siehe zu 511 00-9.			
532 75-8	711	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	0	0
68.31.02	687		0		82.526
		Siehe zu 511 00-9.			
539 20-5	711	Organisationsgutachten zur Einführung der Neuen	0	0	0
68.31.02	687	Steuerungsmodelle (NSM)	0		2.127
		Siehe zu 511 00-9.			
539 99-0	711	Vermischte Verwaltungsausgaben	12.000	4.000	12.517
68.31.02	687		12.000		9.518
		Siehe zu 511 00-9.			
634 10-0	813	Konsumtive Zuweisungen an das Sondervermögen	49.562.040	48.442.000	43.127.048
68.31.02	687	Infrastruktur / Verkehr (ASV)	49.945.600		46.777.753
		1. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Senat im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Veranschlagung von Entnahmen aus bzw. geringeren Zuführungen an die Sondervermögen in Höhe von insgesamt 50 Mio. EURO. 2. Für 2018: Über 49.402.036 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 119 11-7 und 119 20-6 geleistet werden. Für 2019: Über 49.785.597 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 119 11-7 und 119 20-6 geleistet werden.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
634 97-6	711	Zuführung an die Anstalt für Versorgungsvorsorge	9.000	8.000	8.682
68.31.02	687	für refinanzierte Beamte - Umweltzone -	9.000		8.358
686 00-3	711	Mitgliedsbeiträge	5.000	4.000	4.622
68.31.02	687		5.000		4.164
700 06-5	711	Kleine Umbauten und Instandsetzungen	50.000	50.000	70.009
68.31.02	687		50.000		66.606
		Gegenseitig deckungsfähig mit 719 01-7.			
719 01-7	711	Herstellung von Fernmeldeanlagen	3.000	3.000	0
68.31.02	687		3.000		0
		Siehe zu 700 06-5.			
730 18-5	729	Einrichtung Umweltzone	0	0	0
68.31.02	687		0		0
790 21-8	729	Maßnahmen im Rahmen des Programms für Innenstadt	0	0	0
68.31.02	687	und Stadtteilzentren	0		0
811 10-0	711	Erwerb von Fahrzeugen	50.000	50.000	450
68.31.02	687		50.000		6.721
812 01-7	711	Erwerb von Büromaschinen	10.000	10.000	9.281
68.31.02	687		10.000		2.243
812 02-5	711	Erwerb von Inventar	40.000	40.000	130.835
68.31.02	687		40.000		42.621
812 05-0	711	Erwerb von ADV-Geräten	0	0	0
68.31.02	687	(einschließlich Arbeitsplatzausstattungen)	0		16.712
812 10-6	711	Erwerb von Maschinen und Geräten	50.000	50.000	47.503
68.31.02	687		50.000		8.420
884 10-7	711	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen	20.485.500	17.721.000	8.332.837
68.31.02	687	Infrastruktur/ Verkehr (ASV)	15.759.500		3.176.275

1. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Senat im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Veranschlagung von Entnahmen aus bzw. geringeren Zuführungen an die Sondervermögen in Höhe von insgesamt 50 Mio. EURO.
2. Für 2018:
Über 19.485.500 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 341 20-0 sowie der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 21-9 und 342 10-0 geleistet werden.
3. Für 2019:
Über 14.759.500 EUR hinaus dürfen Ausgaben in Höhe der Einnahmen bei 341 20-0 sowie der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 21-9 und 342 10-0 geleistet werden.
4. Gegenseitig deckungsfähig mit 884 11-5.
Verpflichtungsermächtigung:

	2018		2019
Anschlag:	30.000.000 EUR	Anschlag:	24.000.000 EUR
Abdeckung:		Abdeckung:	
2019	13.000.000 EUR	2020	9.000.000 EUR
2020	11.000.000 EUR	2021	7.000.000 EUR
2021	3.000.000 EUR	2022	5.000.000 EUR
2022ff	3.000.000 EUR	2023ff	3.000.000 EUR

Kapitel 3687
Amt für Straßen und Verkehr

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
884 11-5	711	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen	1.867.000	1.142.000	390.000
68.31.02	687	Infrastruktur/ Verkehr ("BgA")	1.774.000		2.210.000
		1. Die Mittel sind gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Senat im Zusammenhang mit der Konkretisierung der Veranschlagung von Entnahmen aus bzw. geringeren Zuführungen an die Sondervermögen in Höhe von insgesamt 50 Mio. EURO. 2. Siehe zu 884 10-7. Verpflichtungsermächtigung:			
		2018: Anschlag: 70.000.000 EUR; Abdeckung: 2019 4.000.000 EUR, 2020 4.000.000 EUR, 2021 25.000.000 EUR, 2022ff 37.000.000 EUR			
		2019: Anschlag: 32.000.000 EUR; Abdeckung: 2020 20.000.000 EUR, 2021 8.000.000 EUR, 2022 4.000.000 EUR, 2023ff 0 EUR			
884 12-3	711	Außerordentliche investive Zuweisung an das	0	0	0
68.31.02	687	Sondervermögen Infrastruktur/Verkehr (ASV)	0		0
884 13-1	692	Zuschuss für die Planung der Linie 8 an die BTE	0	0	18.000
68.31.02	687		0		0
919 00-8	851	Rücklage für Versorgungsvorsorge für refinanzierte	0	0	0
68.31.02	687	Beamte - Umweltzone -	0		0
		Verlagert nach 634 97-6.			
980 41-6	892	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im	0	0	0
68.31.02	687	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		6.660
981 41-2	892	An Hst. 3950/381 41-7, Erstattung von Kosten im	0	0	6.930
68.31.02	687	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 3687	87.837.900 83.314.320	83.282.340	68.819.993 69.256.970
		Abschluss Kapitel 3687			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3687	6.621.000 6.621.000	7.062.000	8.026.782 7.305.347
		Zuschuss/Überschuss	-81.216.900 -76.693.320	-76.220.340	-60.793.212 -61.951.623

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
3691		**Bauamt Bremen-Nord**			
		EINNAHMEN			
111 01-5	012	Verwaltungsgebühren	500.000	400.000	722.279
68.32.07	691		500.000		595.755
111 10-4	012	Für Sondernutzung von Straßen	15.000	15.000	13.157
68.32.07	691		15.000		15.715
111 13-9	012	Verwaltungsgebühren des Planservice	2.000	2.000	2.379
68.32.07	691		2.000		2.554
112 01-1	012	Geldbußen	1.000	1.000	0
68.32.07	691		1.000		0
119 00-8	012	Sonstige Einnahmen	1.000	1.000	0
68.32.07	691		1.000		0
119 10-5	012	Erstattung von Ersatzvornahmekosten einschl.	0	0	0
68.32.07	691	Verwaltungskostenanteile	0		0
		Siehe zu 532 21-5.			
119 14-8	012	Von Dritten für fachplanerische Zuarbeit	0	0	0
68.32.07	691		0		0
		Siehe zu 532 14-2			
119 15-6	012	Vorausleistungen für statische Prüfungen	0	0	-2.863
68.32.07	691	genehmigungspflichtiger Bauvorhaben	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 526 02-9.			
119 99-7	012	Vermischte Einnahmen	0	0	1.591
68.32.07	691		0		1.439
		Siehe zu 539 99-6.			
124 02-8	012	Einnahmen aus Grundstücken	0	0	0
68.32.07	691		0		0
236 02-0	012	Erstattungen von Krankenkassen nach dem	0	0	0
68.32.07	691	Aufwendungsausgleichsgesetz	0		0
	925				
		Gesamteinnahmen Kapitel 3691	519.000	419.000	736.542
			519.000		615.462

Kapitel 3691
Bauamt Bremen-Nord

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
422 01-0	012	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	344.560	360.200	337.926
68.32.07	691		339.850		348.813
	925				
422 03-7	012	Bezüge planmäßiger Beamten und Richter	0	0	0
92.33.04	900		0		0
	925				
		1. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 06-0. 2. Einsparungen sind nur mit Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses möglich. Dies bezieht sich nicht auf die von der Senatorin für Finanzen nach den generellen Ermächtigungen durchführbaren Ausgleiche im Personalhaushalt im Dezember. 3. Die Mittel sind nicht übertragbar.			
427 01-2	012	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich	10.010	9.910	8.057
68.32.07	691	Tätige	10.110		8.053
428 01-9	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.213.040	1.256.500	1.250.371
68.32.07	691		1.188.610		1.299.256
	925				
428 02-7	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.32.07	691	(Altersteilzeit)	0		0
	925				
428 05-1	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	50.000	32.029
68.32.07	691	(Bauamt Bremen Nord) - temporäre	0		0
	925	Personalmittel - Die haushaltsgesetzliche Deckungsfähigkeit gilt nicht für diesen Titel.			
428 06-0	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
92.33.04	900		0		0
	925				
		Siehe zu 422 03-7.			
428 76-0	012	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0	0	0
68.32.07	691	-AIP-	0		0
	925				
441 01-5	841	Beihilfen soweit nicht Versorgungsempfänger	23.910	23.210	12.704
68.32.07	691		24.630		17.080
	928				
443 07-7	841	Kosten für ärztliche Untersuchungen und	870	840	1.085
68.32.07	691	Verordnungen - Einsatz von ADV-Anlagen	900		209
443 09-3	841	Sonstige Fürsorgemaßnahmen	40	40	0
68.32.07	691		40		0
511 00-5	012	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstat-	30.000	17.000	11.631
68.32.07	691	tungs-/ausrüstungs-/sonst.Gebrauchsgegenstände Einnahmen fließen den Mitteln zu.	30.000		18.398
514 00-4	012	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0	0
68.32.07	691		0		0

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
517 00-3	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und	0	0	0
68.32.07	691	Räume	0		10.128
518 02-6	012	Mieten für Maschinen und Geräte	0	0	0
68.32.07	691		0		0
518 03-4	012	Mieten für Fahrzeuge	2.000	2.000	1.711
68.32.07	691		2.000		2.257
525 00-6	012	Aus- und Fortbildung	10.000	5.000	2.168
68.32.07	691		8.000		1.675
	924				
526 00-2	423	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	3.000	3.000	1.172
68.32.07	691		3.000		411
526 02-9	423	Honorar für statische Prüfungen von genehmigungs-	0	0	0
68.32.07	691	pflichtigen Bauvorhaben	0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 119 15-6 geleistet werden.			
527 00-9	012	Dienstreisen	6.000	4.000	2.619
68.32.07	691		6.000		1.705
	924				
531 10-3	423	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	1.000	1.000	0
68.32.07	691		1.000		0
532 14-2	423	Planungskosten für Einzelaufgaben	80.000	57.000	0
68.32.07	691		80.000		5.598
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 14-8 geleistet werden.			
532 19-3	423	Kosten für die Stilllegung von Bauvorhaben sowie	0	0	0
68.32.07	691	zur Feststellung von Einsturzgefahren	0		0
532 21-5	423	Ersatzvornahmen	1.000	1.000	1.131
68.32.07	691		1.000		277
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 10-5 geleistet werden.			
532 70-3	012	An Performa Nord für Leistungen des Servicecenter	0	0	303
68.32.07	691	Dienstreisen	0		0
532 72-0	012	Entgelte für Postdienstleistungen (Botenzentrale)	5.000	4.000	4.987
68.32.07	691		5.000		2.228
532 75-4	012	Entgelte für Telekommunikationsleistungen	0	0	49
68.32.07	691		0		0
532 77-0	421	Entgelte für Dienstleistungen im Kataster- und	0	0	0
68.32.07	691	Vermessungswesen	0		581
532 78-9	423	Entgelte für Dienstleistungen im Bauwesen	0	0	0
68.32.07	691		0		0
539 99-6	012	Vermischte Verwaltungsausgaben	4.000	3.000	1.578
68.32.07	691		4.000		4.340
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei 119 99-7 geleistet werden.			

Kapitel 3691
Bauamt Bremen-Nord

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
700 05-3	012	Kleine Um- und Erweiterungsbauten sowie größere	1.000	1.000	0
68.32.07	691	Instandsetzungen	1.000		0
719 01-3	012	Herstellung von Fernmeldeanlagen	0	0	0
68.32.07	691		0		0
790 01-0	422	Umbau des BWK-Geländes (Bremer Woll-Kämmerei)	0	0	7.542
68.32.07	691		0		2.686
812 02-1	012	Erwerb von Inventar	11.000	8.000	0
68.32.07	691		8.000		491
812 05-6	012	Erwerb von ADV-Geräten (einschl. Arbeitsplatz-	0	0	0
68.32.07	691	ausstattungen)	0		0
980 41-2	892	An Hst. 3950/380 41-0, Erstattung von Kosten im	0	0	0
68.32.07	691	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		2.205
981 41-9	892	An Hst. 3950/381 41-7, Erstattung von Kosten im	0	0	1.440
68.32.07	691	Zusammenhang mit der elektr. Arbeitszeiterfassung	0		0
		Gesamtausgaben Kapitel 3691	1.746.430	1.806.700	1.678.500
			1.713.140		1.726.391
		Abschluss Kapitel 3691			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3691	519.000	419.000	736.542
			519.000		615.462
		Zuschuss/Überschuss	-1.227.430	-1.387.700	-941.957
			-1.194.140		-1.110.929

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
3696		**Städtebauförderung**			
		EINNAHMEN			
211 01-8	423	Vom Bund für das Projekt "Kurze Wege im	0	0	0
68.32.06	680	Klimaschutz"	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 50-0, 684 10-2, 725 10-0, 892 50-3 und 981 50-6.			
231 10-8	422	Zuschüsse vom Bund für Maßnahmen der	0	0	0
68.32.06	680	Metropolregion	0		0
231 15-9	422	Zuschüsse vom Bund für Maßnahmen der	0	0	59.780
68.32.06	680	Stadtentwicklung	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 10-8.			
233 10-0	422	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde-	0	0	0
68.32.06	680	verbänden (Metropolregion)	0		0
237 10-6	422	Zuschüsse aus dem Förderfonds der Länder Bremen	0	0	16.396
68.32.06	680	und Niedersachsen (Metropolregion)	0		205.332
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 11-0.			
272 11-4	422	Sonstige Zuschüsse von der EU für die Durchführung	0	0	0
68.32.06	680	von Projekten der Metropolregion	0		0
282 01-2	422	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland aus dem Inland	0	0	0
68.32.06	680	für Maßnahmen der Stadtentwicklungsplanung	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 532 10-8.			
282 10-1	419	Von Dritten für Maßnahmen der energetischen	0	0	30.000
68.32.06	680	Stadtsanierung	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 10-1.			
282 11-0	422	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland für die	0	0	0
68.32.06	680	Durchführung von Projekten der Metropolregion	0		3.000
282 12-8	422	Von Dritten für Stadtentwicklungsplanungen	0	0	0
68.32.06	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 634 01-6.			
331 10-2	423	Vom Bund für Projekte des Städtebaus/Stadtstrecke	180.000	135.000	171.195
68.32.06	680		180.000		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 10-0.			
331 11-0	423	Bundesmittel für die Errichtung eines Premiumrad-	0	0	0
68.32.06	680	weges	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 70-4, 893 27-5 und 981 26-3.			
341 15-9	423	Zinserträge für Städtebauförderungsmaßnahmen	0	0	2.994
68.32.06	680		0		3.276
	900				
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 70-4, 893 27-5 und 981 26-3.			

Kapitel 3696
Städtebauförderung

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
341 16-7	423	Tilgungsbeiträge für Städtebauförderungsmaßnahmen	0	0	115.812
68.32.06	680		0		108.111
	900	Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 70-4, 893 27-5 und 981 26-3.			
341 41-8	423	Vom Sanierungsträger für Städtebauförderungs-	0	0	0
68.32.06	680	maßnahmen	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 70-4, 893 27-5 und 981 26-3.			
341 50-7	423	Ausgleichsbeträge und sonstige Beiträge für	0	0	148.748
68.32.06	680	Städtebauförderungsmaßnahmen	0		23.971
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 70-4, 893 27-5 und 981 26-3.			
341 70-1	423	Von Dritten für das Programm "Soziale Stadt"	0	0	0
68.32.06	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 40-3, 684 20-0, 725 40-2 , 884 02-0, 892 60-0, 981 60-3 und 986 01-0.			
380 10-3	892	Von anderen Kapiteln, Rückflüsse von Städtebau-	0	0	0
68.32.06	680	förderungsmittel	0		707
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 70-4, 893 27-5 und 981 26-3.			
381 10-0	892	Von anderen Kapiteln, Rückflüsse von	0	0	0
68.32.06	680	Städtebauförderungsmitteln	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 70-4, 893 27-5 und 981 26-3.			
384 10-9	892	Von Kapitel 0680 für integrierte Stadtentwicklung,	0	0	0
68.32.06	680	EU-Programm EFRE (Förderphase 2014-2020)	0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 884 03-9, 893 51-8 und 981 40-9.			
384 12-5	892	Von Hst. 0696/984 30-1, Bundesmittel für	0	0	0
68.32.06	680	Vorhaben im experim. Wohnungs- u. Städtebau	0		0
384 16-8	892	Von Hst. 0696/984 10-7 für Städtebauförderungs-	3.202.000	2.461.000	1.106.869
68.32.06	680	maßnahmen	3.128.500		691.575
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 70-4, 893 27-5 und 981 26-3.			
384 20-6	892	Von Hst. 0696/984 20-4 für das Programm "Zukunft	104.000	0	0
68.32.06	680	Stadtgrün"	208.000		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 70-4, 893 27-5 und 981 26-3.			
384 54-0	892	Von 0709/984 54-3 für EU-Programm Ziel 2	0	0	0
68.32.06	680		0		0
		Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 54-2.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
384 55-9	892	Von 0696/984 31-0 Mittel d. Bundes Investitions-	479.000	0	0
68.32.06	680	pakt "Sanierung komm. Infrastruktur" u. "Soziale	958.000		0
		Integration im Quartier" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 893 30-5.			
384 60-5	892	Von Hst. 0696/984 60-3 für das Programm	2.436.500	1.361.000	554.000
68.32.06	680	"Soziale Stadt" Zweckgebunden zur Deckung von Ausgaben bei 531 40-3, 684 20-0, 725 40-2, 884 02-0, 892 60-0, 981 60-3 und 986 01-0.	2.153.000		800.000
		Gesamteinnahmen Kapitel 3696	6.401.500	3.957.000	2.205.794
			6.627.500		1.835.972

Kapitel 3696
Städtebauförderung

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
		AUSGABEN			
531 10-1	419	Kosten von Maßnahmen der energetischen	0	0	0
68.32.06	680	Stadtsanierung	0		48.659
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 10-1 geleistet werden.			
531 11-0	422	Durchführung von Projekten der Metropolregion	0	0	-5.534
68.32.06	680		0		215.159
	924				
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 237 10-6 geleistet werden.			
531 20-9	422	Durchführung des Projekts "Grüner Ring"(konsumtiv)	0	0	0
68.32.06	680		0		0
	924				
		Gegenseitig deckungsfähig mit 725 20-8. *Es ist nicht vorhersehbar, in welcher Höhe konsumtive oder investive Ausgaben anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig.*			
531 30-6	423	Konsumtive Sachausgaben für Städtebauförderung	0	0	0
68.32.06	680		0		0
		Siehe zu 893 20-8.			
531 40-3	423	Konsumtive Sachausgaben für "Soziale Stadt"	0	0	0
68.32.06	680		0		0
		Siehe zu 892 60-0.			
531 50-0	423	Konsumtive Sachausgaben für WiN	0	0	0
68.32.06	680		0		0
		Siehe zu 892 50-3.			
532 02-7	423	Sächliche Verwaltungsausgaben für die	0	0	44.392
68.32.06	680	Entwicklungsagentur West	0		0
		Gegenseitig deckungsfähig mit 685 01-0. *Es ist nicht vorhersehbar, in welcher Höhe Ausgaben zur Gruppierung 5 oder 6 anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig.*			
532 10-8	422	Kosten für die Stadtentwicklungsplanung	252.000	200.000	131.366
68.32.06	680		250.000		109.836
	924				
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 231 15-9 und 282 01-2 geleistet werden. 2. Hier können auch Reisekosten gebucht werden.			
634 01-6	422	Zuweisungen an das SV INFRA Wohnungsbau für	0	0	0
68.32.06	680	Stadtentwicklungsplanungen	0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 282 12-8 geleistet werden.			
684 10-2	423	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Wohnen in	0	0	1.329.020
68.32.06	680	Nachbarschaften"	0		1.340.388
		Siehe zu 892 50-3.			
684 20-0	423	Zuschüsse an Dritte für das Programm	0	0	0
68.32.06	680	"Soziale Stadt"	0		53.062
		Siehe zu 892 60-0.			
685 01-0	423	Kosten der Entwicklungsagentur West	0	0	35.881
68.32.06	680		0		62.771
		Siehe zu 532 02-7.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
685 02-8	422	Mitgliedsbeitrag Kommunalverbund	0	0	0
68.32.06	680	Bremen/Niedersachsen	0		219.310
725 10-0	423	Baumaßnahmen für WiN	0	0	0
68.32.06	680	Siehe zu 892 50-3.	0		0
725 20-8	422	Durchführung des Projekts "Grüner Ring" (investiv)	0	0	0
68.32.06	680	Siehe zu 531 20-9.	0		2.964
725 30-5	423	Baumaßnahmen für Städtebauförderung	0	0	0
68.32.06	680	Siehe zu 893 20-8.	0		0
725 40-2	423	Baumaßnahmen für "Soziale Stadt"	0	0	0
68.32.06	680	Siehe zu 892 60-0.	0		0
725 50-0	423	Alte Neustadt - Herrichtung Lucie-Flechtmann-Platz	0	0	100.000
68.32.06	680		0		0
821 10-0	423	An Sonderhaushalt GBI für Grunderwerb in städte-	0	0	0
68.32.06	680	baulichen Sanierungs- und Entwicklungsgebieten Siehe zu 893 20-8.	0		0
884 01-2	423	Zuweisungen für Investitonen an Sondervermögen	0	0	0
68.32.06	680	für Städtebauförderungsmaßnahmen Siehe zu 893 20-8.	0		0
884 02-0	423	Zuweisungen für Investitonen an Sondervermögen	0	0	0
68.32.06	680	für das Programm "Soziale Stadt" Siehe zu 892 60-0.	0		0
884 03-9	882	Zuweisungen für Investitonen an Sondervermögen	0	0	0
68.32.06	680	für das EU-Programm EFRE (Förderphase 2014-2020) Siehe zu 893 51-8	0		0
892 20-1	423	Städtebauförderungsmittel an Private für investive	0	0	0
68.32.06	680	Maßnahmen Siehe zu 893 20-8.	0		0
892 21-0	423	Zuschüsse für Sanierungs- und Entwicklungsträger	0	0	0
68.32.06	680	sowie Sanierungsbeauftragte Siehe zu 893 20-8.	0		0

Kapitel 3696
Städtebauförderung

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
892 50-3	423	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Wohnen in	1.750.000	1.750.000	57.431
68.32.06	680	Nachbarschaften (WIN)"	1.750.000		33.724
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 211 01-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 50-0, 684 10-2, 725 10-0 und 981 50-6. *Es kann nicht vorhergesehen werden, in welcher Höhe Ausgaben bei den verschiedenen Gruppierungen anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig.* Verpflichtungsermächtigung:			
		2018 Anschlag: 1.750.000 EUR; Abdeckung: 2019 1.750.000 EUR, 2020 0 EUR, 2021 0 EUR, 2022ff 0 EUR			
		2019 Anschlag: 1.750.000 EUR; Abdeckung: 2020 1.750.000 EUR, 2021 0 EUR, 2022 0 EUR, 2023ff 0 EUR			
892 60-0	423	Zuschüsse an Dritte für das Programm "Soziale	3.254.000	2.915.000	1.862.115
68.32.06	680	Stadt"	2.939.000		1.127.893
		Für 2018: 1. Über 817.500 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 531 40-3, 684 20-0, 725 40-2, 884 02-0, 892 60-0, 981 60-3 und 986 01-0 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 70-1 und 384 60-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 40-3, 684 20-0, 725 40-2, 884 02-0, 981 60-3 und 986 01-0. Für 2019: 1. Über 786.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 531 40-3, 684 20-0, 725 40-2, 884 02-0, 892 60-0, 981 60-3 und 986 01-0 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 341 70-1 und 384 60-5 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 40-3, 684 20-0, 725 40-2, 884 02-0, 981 60-3 und 986 01-0. Es kann nicht vorhergesehen werden, in welcher Höhe Ausgaben bei den verschiedenen Gruppierungen anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig.			
892 62-7	423	Zuschüsse für Maßnahmen der Städtebauförderung	0	0	44.412
68.32.06	680	West - Sanierungsgebiet Walle -	0		349.523
		Siehe zu 893 20-8.			
892 63-5	423	Zuschüsse für Maßnahmen der Städtebauförderung	0	0	447.226
68.32.06	680	West - Hohentor	0		231.824
		Siehe zu 893 20-8.			
892 70-8	423	Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West -	0	0	0
68.32.06	680	Osterholz-Tenever	0		0
		Siehe zu 893 20-8.			
892 71-6	423	Zuschüsse für Maßnahmen des Stadtumbau West -	988.000	851.000	1.481.252
68.32.06	680	Huckelriede	1.056.000		350.380
		Siehe zu 893 20-8.			
892 72-4	423	Zuschüsse für Maßnahmen Aktive Zentren und	0	887.000	200.000
68.32.06	680	Nebenzentren	0		2.152.105
		Siehe zu 893 20-8.			
892 75-9	423	Zuschüsse für Kleine Städte und Gemeinden	0	0	0
68.32.06	680		0		0
		Siehe zu 893 20-8.			
892 80-5	423	Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes West	383.000	300.000	724.523
68.32.06	680		0		581.614
		Siehe zu 893 20-8.			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
893 10-0	423	Nationale Projekte des Städtebaus/Stadtstrecke	500.000	150.000	200.463
68.32.06	680		500.280		0
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 331 10-2 geleistet werden.			
893 20-8	423	Zuschüsse für Maßnahmen der Städtebauförderung	0	0	37.204
68.32.06	680		0		805
		Für 2018: 1. Über 1.581.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 27-5, 893 70-4 und 981 26-3 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 11-0, 341 15-9, 341 16-7, 341 41-8, 341 50-7, 381 10-0 und 384 16-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 27-5, 893 70-4 und 981 26-3. Für 2019: 1. Über 1.464.000 EUR hinaus dürfen Ausgaben bei 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 27-5, 893 70-4 und 981 26-3 in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 331 11-0, 341 15-9, 341 16-7, 341 41-8, 341 50-7, 381 10-0 und 384 16-8 geleistet werden. 2. Gegenseitig deckungsfähig mit 531 30-6, 725 30-5, 821 10-0, 884 01-2, 892 20-1, 892 21-0, 892 62-7, 892 63-5, 892 70-8, 892 71-6, 892 72-4, 892 75-9, 892 80-5, 893 20-8, 893 21-6, 893 22-4, 893 23-2, 893 24-0, 893 25-9, 893 26-7, 893 27-5, 893 70-4 und 981 26-3. *Es kann nicht vorhergesehen werden, in welcher Höhe Ausgaben bei den verschiedenen Gruppierungen anfallen. Eine gegenseitige Deckungsfähigkeit ist daher zweckmäßig.* Verpflichtungsermächtigung:			
		2018		2019	
		Anschlag: 4.800.000 EUR		Anschlag: 4.600.000 EUR	
		Abdeckung:		Abdeckung:	
		2019 4.800.000 EUR		2020 4.600.000 EUR	
		2020 0 EUR		2021 0 EUR	
		2021 0 EUR		2022 0 EUR	
		2022ff 0 EUR		2023ff 0 EUR	
893 21-6	423	Städtebauförderung, Stadtumbau West,	1.005.000	697.000	-2.014
68.32.06	680	Bremer Westen	723.000		23.800
		Siehe zu 893 20-8.			
893 22-4	423	Städtebauförderung, Stadtumbau West,	0	0	0
68.32.06	680	Bahnhofsvorstadt	0		0
		Siehe zu 893 20-8.			
893 23-2	423	Städtebauförderung, Denkmalschutz West,	471.000	217.000	0
68.32.06	680	(Bremer Westen)	719.000		0
		Siehe zu 893 20-8.			
893 24-0	423	Aktive Zentren und Nebenzentren	1.115.000	1.072.000	291.196
68.32.06	680	Schwerpunktgebiet Walle	628.000		1.498.294
		Siehe zu 893 20-8.			
893 25-9	423	Städtebauförderung, Stadtumbau West Grohn	171.000	225.000	2.899
68.32.06	680		516.000		0
		Siehe zu 893 20-8.			
893 26-7	423	Aktive Zentren und Nebenzentren	600.000	305.000	762.214
68.32.06	680	Schwerpunktgebiet Neustadt	900.000		0
		Siehe zu 893 20-8.			

Kapitel 3696
Städtebauförderung

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
893 27-5	423	Städtebauförderung, Stadtumbau West,	50.000	0	0
68.32.06	680	Hemelingen	51.000		0
		Siehe zu 893 20-8.			
893 30-5	423	Investitionspakt "Sanierung kommunaler	479.000	0	0
68.32.06	680	Infrastruktur" und "Soziale Integration im	958.000		0
		Quartier"			
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 55-9 geleistet werden.			
893 50-0	423	Durchführung des EU-Programms EFRE	0	0	333.476
68.32.06	680	(Förderphase 2007 - 2013)	0		0
		Gegenseitig deckungsfähig mit 981 70-0.			
		Die Einnahmen sind bei der Hst. 0709/346 73-3 veranschlagt.			
893 51-8	423	Integrierte Stadtentwicklung, EU-Programm EFRE	750.000	888.000	0
68.32.06	680	(Förderphase 2014 - 2020)	703.000		0
		1. Mehrausgaben bei 893 51-8 und Ausgaben bei 884 03-9 und 981 40-9 dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 10-9 geleistet werden.			
		2. Gegenseitig deckungsfähig mit 884 03-9 und 981 40-9.			
893 52-6	423	Kosten des Projekts Marktplatz und Wollkämmerei	0	0	0
68.32.06	680	Bremen-Nord	0		100.000
893 54-2	423	Durchführung des EU-Programms Ziel 2	0	0	0
68.32.06	680		0		0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei 384 54-0 geleistet werden.			
893 60-7	423	Zentrum Blumenthal, Marktplatz	600.000	600.000	0
68.32.06	680		0		0
893 70-4	423	Städtebauförderung "Zukunft Stadtgrün"	104.000	0	0
68.32.06	680		208.000		0
		Siehe zu 893 20-8.			
980 10-0	892	An andere Kapitel, Weiterleitung von Mitteln des	0	0	0
68.32.06	680	Bundes für den Investitionspakt	0		0
980 26-7	892	An andere Kapitel für Städtebauförderungs-	0	0	0
68.32.06	680	maßnahmen	0		135.183
		Siehe zu 893 20-8.			
980 50-0	892	An andere Kapitel für das Programm	0	0	0
68.32.06	680	"Wohnen in Nachbarschaften (WIN)"	0		335.314
980 60-7	892	An andere Kapitel für das Programm	0	0	0
68.32.06	680	"Soziale Stadt"	0		268.914
980 70-4	892	An andere Kapitel für das EU-Programm EFRE	0	0	0
68.32.06	680		0		0
981 10-7	892	An andere Kapitel, Weiterleitung v. Mitteln d. Bun	0	0	0
68.32.06	680	des f.d. Investitionsppakt "Sanierung komm. Infra-	0		0
		struktur" u. "Soz. Integration im Quartier"			

Titel *PGr.*	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke / *Erläuterungen*	Anschlag 2018 2019	Anschlag 2017	IST 2016 2015
			EUR		
981 26-3	892	An andere Kapitel für Städtebauförderungsmaßnahmen	0	0	630.416
68.32.06	680		0		0
		Siehe zu 893 20-8			
981 40-9	892	An andere Kapitel für das EU-Programm EFRE	0	0	0
68.32.06	680	(Förderphase 2014 - 2020)	0		0
		Siehe zu 893 51-8.			
981 50-6	892	An andere Kapitel für das Programm	0	0	367.098
68.32.06	680	"Wohnen in Nachbarschaften (WiN)"	0		0
		Siehe zu 892 50-3.			
981 60-3	892	An andere Kapitel für das Programm	0	0	13.412
68.32.06	680	"Soziale Stadt"	0		0
		Siehe zu 892 60-0.			
981 70-0	892	An andere Kapitel für das EU-Programm EFRE	0	0	0
68.32.06	680	(Förderphase 2007 - 2013)	0		0
		Siehe zu 893 50-0.			
986 01-0	892	An andere Kapitel für das Programm "Soziale Stadt"	0	0	0
68.32.06	680		0		0
		Siehe zu 892 60-0.			
		Gesamtausgaben Kapitel 3696	12.472.000	11.057.000	9.088.446
			11.901.280		9.241.522
		Abschluss Kapitel 3696			
		Gesamteinnahmen Kapitel 3696	6.401.500	3.957.000	2.205.794
			6.627.500		1.835.972
		Zuschuss/Überschuss	-6.070.500	-7.100.000	-6.882.653
			-5.273.780		-7.405.550

Wirtschaftsplan 2018 und 2019 und Finanzplanung bis 2021 für das

Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen

Stand: 24.07.2017

zuständiges Fachressort: **Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr**

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan

2. Vermögensplan

3. Investitionsplan

4. Differenzierung des Geschäftsbesorgungsentgelte

5. Einzelansätze zu Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

6. Anlage 1: Stadtteilbudgets

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Sonst. Sondervermögen:	**Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**							
Planungszeitraum:					**Jahr 2018 bis 2021**			
					Wirtschaftsplan		**Finanzplan**	
Planungsgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 1 2018	Planjahr 2 2019	Planjahr 3 2020	Planjahr 4 2021
lfd. Nr **Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**								
1 Umsatzerlöse	2.264	2.335	2.233	2.233	2.233	2.233	2.233	2.233
3 sonstige Erträge	12.302	8.992	7.444	7.444	7.444	7.444	7.444	7.444
4 **Summe Erträge**	**14.566**	**11.327**	**9.677**	**9.677**	**9.677**	**9.677**	**9.677**	**9.677**
5 bezogenes Material (Bauunterhalt)	23.726	22.465	27.626	27.626	35.982	31.672	29.470	21.646
6 bezogene Leistungen	68.731	66.346	66.966	66.966	68.088	68.641	69.396	69.955
6a *davon Geschäftsbesorgungsentgelte*	0	0	0	0	0	0	0	0
7 Abschreibungen	42.965	42.752	43.880	43.880	43.345	43.316	43.299	43.290
8 sonstiger betrieblicher Aufwand	6.040	6.139	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950
9 **Summe Aufwand**	**141.462**	**137.702**	**143.422**	**143.422**	**152.365**	**148.579**	**147.115**	**139.841**
10 **Betriebsergebnis**	**-126.896**	**-126.375**	**-133.745**	**-133.745**	**-142.688**	**-138.902**	**-137.438**	**-130.164**
11 Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
12 Zinserträge	204	300	390	390	407	407	407	407
13 Zinsaufwand	4	15	3	3	3	3	3	3
14 **Finanzergebnis**	**200**	**285**	**387**	**387**	**404**	**404**	**404**	**404**
15 **Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit**	**-126.696**	**-126.090**	**-133.358**	**-133.358**	**-142.284**	**-138.498**	**-137.034**	**-129.760**
16 a. o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
17 a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
18 **a. o. Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
20 sonstige Steuern	42	31	32	32	37	37	37	37
21 **Ergebnis nach Steuern**	**-126.738**	**-126.121**	**-133.390**	**-133.390**	**-142.321**	**-138.535**	**-137.071**	**-129.797**

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan Teilvermögen Straße und Verkehr

Sonst. Sondervermögen: **Sondervemögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

Planungszeitraum: **Jahr 2016 bis 2021**

					Wirtschaftsplan		**Finanzplan**	
Planungsgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 1 2018	Planjahr 2 2019	Planjahr 3 2020	Planjahr 4 2021
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	943	1.096	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
sonstige Erträge	3.732	4.514	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
Summe Erträge	**4.675**	**5.610**	**5.700**	**5.700**	**5.700**	**5.700**	**5.700**	**5.700**
Materialaufwand	**71.361**	**71.653**	**76.983**	**76.983**	**86.459**	**82.533**	**80.924**	**73.497**
bezogene Leistungen	**47.635**	**49.188**	**49.357**	**49.357**	**50.477**	**50.861**	**51.454**	**51.851**
Unterhaltung der Brunnenanlagen	120	128	136	136	136	136	136	136
Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	1.225	1.751	1.794	1.794	1.799	1.799	1.799	1.799
Änderungen an Lichtsignalanlagen	25	31	21	21	25	25	30	30
Entwässerung öffentlicher Flächen	13.316	13.491	13.400	13.400	13.400	13.400	13.400	13.400
Straßenreinigung Bremen Stadtgebiet	14.681	15.034	15.202	15.202	15.165	15.468	15.778	16.093
Straßenreinigung Bremen Nord	2.190	2.300	2.346	2.346	2.393	2.441	2.490	2.539
Gullyreinigung	1.542	1.562	1.613	1.613	1.620	1.653	1.686	1.719
Wartung und Betrieb der Straßenbeleuchtung	6.227	6.256	6.700	6.700	6.800	6.900	6.900	6.900
Wartung und Betrieb von elektrischen Straßenverkehrseinrichtungen	695	413	220	220	350	350	450	450
Betrieb Verkehrsmanagementzentrale	318	338	320	320	320	320	320	320
Unterhaltung der Kanäle und Pumpwerke für die Stadtentwässerung	269	353	320	320	350	350	350	350
Unterhaltung der Straßen	1.851	1.929	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Unterhaltung der Brücken	828	905	780	780	1.404	1.304	1.200	1.200
Planungskosten für den Ausbau von Verkehrswegen	64	87	80	80	80	80	80	80

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan Teilvermögen Straße und Verkehr

Sonst. Sondervermögen: **Sondervemögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

Planungszeitraum: **Jahr 2016 bis 2021**

					Wirtschaftsplan		**Finanzplan**	
Planungsgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 1 2018	Planjahr 2 2019	Planjahr 3 2020	Planjahr 4 2021
Pavement-Management-System	31	6	100	100	100	100	100	100
Wartung der Lichtsignalanlagen und Verkehrsrechner	3.227	3.691	3.300	3.300	3.500	3.500	3.700	3.700
Entgelte für Dienstleistungen im Kataster- und Vermessungswesen	11	35	20	20	30	30	30	30
Unterhaltung Parkleitsystem	148	90	150	150	150	150	150	150
Deichbeiträge	307	307	320	320	320	320	320	320
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Bauunterhalt	23.726	22.465	27.626	27.626	35.982	31.672	29.470	21.646
Aufwendungen für Bauunterhalt - Brücken	1.577	2.700	1.345	1.345	4.434	3.663	3.261	1.361
Aufwendungen für Bauunterhalt - Straßenbahnanlagen	2.448	1.808	3.975	3.975	6.799	6.997	6.976	4.182
Aufwendungen für Bauunterhalt - Straßen, Wege, Plätze	17.481	15.816	19.917	19.917	22.448	18.568	16.786	13.702
Aufwendungen für Bauunterhalt - Technische Anlagen	2.220	2.141	2.390	2.390	2.302	2.443	2.447	2.402
Betrieb gewerblicher Art	560	481	635	635	635	635	635	635
Verwaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen BgA	92	86	110	110	110	110	110	110
Unterhaltung der Stadtbahnstrecken BgA	215	209	270	270	270	270	270	270
Nahverkehrsplanung BgA	112	43	115	115	112	109	106	106
Nahverkehrssteuerung BgA	141	143	140	140	143	146	149	149
Erstattung Kapitaldienst an die BSAG BgA	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	**41.476**	**41.365**	**42.512**	**42.512**	**41.934**	**41.934**	**41.934**	**41.934**
sonstiger betrieblicher Aufwand	**3.607**	**2.503**	**2.400**	**2.400**	**2.400**	**2.400**	**2.400**	**2.400**

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan Teilvermögen Straße und Verkehr

Sonst. Sondervermögen:	Sondervemögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen							
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2021			
					Wirtschaftsplan		Finanzplan	
Planungsgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 1 2018	Planjahr 2 2019	Planjahr 3 2020	Planjahr 4 2021
Summe Aufwand	**116.444**	**115.521**	**121.895**	**121.895**	**130.793**	**126.867**	**125.258**	**117.831**
Betriebsergebnis	**-111.769**	**-109.911**	**-116.195**	**-116.195**	**-125.093**	**-121.167**	**-119.558**	**-112.131**
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinserträge	2	0	20	20	0	0	0	0
Zinsaufwand	1	15	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	**1**	**-15**	**20**	**20**	**0**	**0**	**0**	**0**
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	**-111.768**	**-109.926**	**-116.175**	**-116.175**	**-125.093**	**-121.167**	**-119.558**	**-112.131**
a. o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
a. o. Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	**-111.768**	**-109.926**	**-116.175**	**-116.175**	**-125.093**	**-121.167**	**-119.558**	**-112.131**

3. Wirtschaftsplan für
Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan Teilvermögen Grün

Sonst. Sondervermögen:	**Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**							
Planungszeitraum:					**Jahr 2016 bis 2021**			
					Wirtschaftsplan		**Finanzplan**	
Planungsgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 1 2018	Planjahr 2 2019	Planjahr 3 2020	Planjahr 4 2021
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	827	779	833	833	833	833	833	833
sonstige Erträge	6.126	889	244	244	244	244	244	244
Summe Erträge	**6.953**	**1.668**	**1.077**	**1.077**	**1.077**	**1.077**	**1.077**	**1.077**
Materialaufwand								
bezogene Leistung	**19.956**	**16.583**	**16.149**	**16.149**	**16.101**	**16.270**	**16.432**	**16.594**
Unterhaltung der Grünanlagen	7.113	8.583	8.781	8.781	8.744	8.852	8.963	9.074
Ausgleichszahlungen/Personalkostenanstieg UBB	950	0	0	0	0	0	0	0
Planung Grünanlagen	855	930	947	947	930	943	956	969
Unterhaltung der Straßenbäume	2.400	3.461	3.497	3.497	3.512	3.548	3.584	3.620
Unterhaltung Kleingärten	250	330	330	330	333	334	336	338
Rattenbekämpfung durch Immobilien Bremen	38	54	40	40	40	40	40	40
Liegenschaftsverwaltung HANEG	544	441	440	440	440	440	440	440
Deichverbände, Betrieb und Unterhaltung Lesumsperrwerk	719	725	735	735	730	733	733	733
Deichverbände, Gewässerunterhaltung	61	65	69	69	69	69	69	69
Deichverbände für "Große Lösung" rdW	500	504	508	508	508	508	508	508
Deichverbände für "Große Lösung" ldW	506	510	514	514	507	515	515	515
Personal- und Verwaltungskosten	190	190	190	190	190	190	190	190
Belastung durch getrennte Abwassergebühr	0	0	48	48	48	48	48	48
Sonstiges (u. a. Unterhaltung Spielplätze, Altstadtwallgraben)	95	177	50	50	50	50	50	50
Sanierung Ölhafen	5.735	613	0	0	0	0	0	0
Nachrichtl.: Zahlungsflüsse für konsumtive Aufwendungen Ölhafen	*0*	*410*	*842*	*2.011*	*2.046*	*760*	*810*	*271*

3. Wirtschaftsplan für
Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan Teilvermögen Grün

Sonst. Sondervermögen:	Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen							
Planungszeitraum:					Jahr 2016 bis 2021			
					Wirtschaftsplan		Finanzplan	
Planungsgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 1 2018	Planjahr 2 2019	Planjahr 3 2020	Planjahr 4 2021
Abschreibungen	**1.229**	**1.280**	**1.261**	**1.261**	**1.304**	**1.275**	**1.258**	**1.249**
sonstiger betrieblicher Aufwand	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Summe Aufwand	**21.185**	**17.863**	**17.410**	**17.410**	**17.405**	**17.545**	**17.690**	**17.843**
Betriebsergebnis	**-14.232**	**-16.195**	**-16.333**	**-16.333**	**-16.328**	**-16.468**	**-16.613**	**-16.766**
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinserträge	200	300	350	350	400	400	400	400
Zinsaufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	**200**	**300**	**350**	**350**	**400**	**400**	**400**	**400**
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	**-14.032**	**-15.895**	**-15.983**	**-15.983**	**-15.928**	**-16.068**	**-16.213**	**-16.366**
a. o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
a. o. Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	42	30	25	25	30	30	30	30
Ergebnis nach Steuern	**-14.074**	**-15.925**	**-16.008**	**-16.008**	**-15.958**	**-16.098**	**-16.243**	**-16.396**

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan Teilvermögen Wohnungsbau und Sonstiges

Sonst. Sondervermögen:	**Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**							
Planungszeitraum:					**Jahr 2016 bis 2021**			
					Wirtschaftsplan		**Finanzplan**	
Planungsgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 1 2018	Planjahr 2 2019	Planjahr 3 2020	Planjahr 4 2021
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)								
Umsatzerlöse	494	460	400	400	400	400	400	400
sonstige Erträge	2.444	3.589	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Summe Erträge	**2.938**	**4.049**	**2.900**	**2.900**	**2.900**	**2.900**	**2.900**	**2.900**
Materialaufwand								
bezogene Leistungen	**1.140**	**575**	**1.460**	**1.460**	**1.510**	**1.510**	**1.510**	**1.510**
Kosten für Grdstck.verkehr, - verwaltung und Verkehrssicherung	374	112	400	400	400	400	400	400
Zusätzliche Instandhaltung Streubesitz (Umbuchung aus Investitionen)	200	65	270	270	200	200	200	200
Entgelte Immobilien Bremen f. An- u. Verkäufe	270	371	450	450	570	570	570	570
Personal- und Verwaltungskosten	293	0	300	300	300	300	300	300
Kosten für Informationstechnologie	3	27	40	40	40	40	40	40
Abschreibungen	**260**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**	**107**
sonstiger betrieblicher Aufwand	**2.433**	**3.636**	**2.550**	**2.550**	**2.550**	**2.550**	**2.550**	**2.550**

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Summe Aufwand	**3.833**	**4.318**	**4.117**	**4.117**	**4.167**	**4.167**	**4.167**	**4.167**
Betriebsergebnis	**-895**	**-269**	**-1.217**	**-1.217**	**-1.267**	**-1.267**	**-1.267**	**-1.267**
Beteiligungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinserträge	2	0	20	20	7	7	7	7
Zinsaufwand	3	0	3	3	3	3	3	3
Finanzergebnis	**-1**	**0**	**17**	**17**	**4**	**4**	**4**	**4**
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	**-896**	**-269**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.263**	**-1.263**	**-1.263**	**-1.263**
a. o. Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
a. o. Aufwand	0	0	0	0	0	0	0	0
a. o. Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	0	1	7	7	7	7	7	7
Ergebnis nach Steuern	**-896**	**-270**	**-1.207**	**-1.207**	**-1.270**	**-1.270**	**-1.270**	**-1.270**

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

2. Vermögensplan

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015 T€	Ist 2016 T€	Prognose 2017 T€	Planung 2017 T€	Planjahr 1 2018 T€	Planjahr 2 2019 T€	Planjahr 3 2020 T€	Planjahr 4 2021 T€
1	Investitionen	36.941	27.268	46.092	46.092	53.250	48.830	41.097	33.300
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**Summe Mittelbedarf:**	**36.941**	**27.268**	**46.092**	**46.092**	**53.250**	**48.830**	**41.097**	**33.300**
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-125.530	-126.121	-133.390	-133.390	-142.321	-138.535	-137.071	-129.797
8	Abschreibungen	42.965	42.752	43.880	43.880	43.345	43.316	43.299	43.290
9	Restbuchwerte Anlagenabgänge	4.819	6.092	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	-4.298	-5.076	-5.294	-5.294	-5.344	-5.344	-5.344	-5.344
11	Entnahme von Eigenmitteln	10.399	5.889	8.743	7.218	6.562	5.097	1.779	153
12	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Erhaltene Drittmittel	21.808	18.633	24.274	24.274	34.980	31.209	19.496	10.012
14	Zuführung aus dem Haushalt	86.778	85.099	102.979	104.504	111.128	108.187	114.038	110.086
15	**Summe Mittelherkunft:**	**36.941**	**27.268**	**46.092**	**46.092**	**53.250**	**48.830**	**41.097**	**33.300**

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

2. Vermögensplan Teilvermögen Straße und Verkehr

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015 T€	Ist 2016 T€	Prognose 2017 T€	Planung 2017 T€	Planjahr 1 2018 T€	Planjahr 2 2019 T€	Planjahr 3 2020 T€	Planjahr 4 2021 T€
1	Investitionen	24.927	8.682	23.228	23.228	27.482	24.519	22.953	15.185
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Umbuchung in andere Teilvermögen	0	2.050	1.206	1.206	0	0	0	0
6	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0
7	**Summe Mittelbedarf**	**24.927**	**10.732**	**24.434**	**24.434**	**27.482**	**24.519**	**22.953**	**15.185**
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-110.560	-109.926	-116.175	-116.175	-125.093	-121.167	-119.558	-112.131
9	Abschreibungen	41.476	41.365	42.512	42.512	41.934	41.934	41.934	41.934
10	Restbuchwerte Anlagenabgänge	2.400	2.503	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	-3.732	-4.500	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
12	Entnahme von Eigenmitteln *	17.172	8.539	8.818	7.293	1.624	-78	1.629	913
13	Zuführung aus anderen Teilvermögen	0	0	0	0	1.000	1.000	0	0
14	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Drittmittel	14.898	17.552	24.274	24.274	33.320	29.949	19.016	10.012
16	Zuführung aus dem Haushalt	63.273	55.199	67.305	68.830	76.997	75.181	82.232	76.757
17	**Summe Mittelherkunft**	**24.927**	**10.732**	**24.434**	**24.434**	**27.482**	**24.519**	**22.953**	**15.185**

* Ausgleich der Entnahme von Eigenmittel 2018 ff. u.a. durch Liquiditätsbeiträge Senatsbeschluss Nov./Dez. 2016

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

2. Vermögensplan Teilvermögen Grün

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015 T€	Ist 2016 T€	Prognose 2017 T€	Planung 2017 T€	Planjahr 1 2018 T€	Planjahr 2 2019 T€	Planjahr 3 2020 T€	Planjahr 4 2021 T€
1	Investitionen	11.435	17.338	22.514	22.514	25.218	23.911	17.744	17.715
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Umbuchung in andere Teilvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0
7	**Summe Mittelbedarf**	**11.435**	**17.338**	**22.514**	**22.514**	**25.218**	**23.911**	**17.744**	**17.715**
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-14.074	-15.925	-16.008	-16.008	-15.958	-16.098	-16.243	-16.396
9	Abschreibungen	1.229	1.280	1.261	1.261	1.304	1.275	1.258	1.249
10	Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	-591	-576	-594	-594	-644	-644	-644	-644
12	Entnahme von Eigenmitteln *	-1.781	-1.551	25	25	4.895	5.132	7	-503
13	Zuführung aus anderen Teilvermögen	3.800	3.800	2.956	2.956	1.500	1.500	2.500	2.500
14	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Drittmittel	147	923	0	0	1.660	1.260	480	0
16	Zuführung aus dem Haushalt	22.705	29.387	34.874	34.874	32.461	31.486	30.386	31.509
17	**Summe Mittelherkunft:**	**11.435**	**17.254**	**22.514**	**22.514**	**25.218**	**23.911**	**17.744**	**17.715**

* Ausgleich der Entnahme von Eigenmittel 2018 ff. u.a. durch Liquiditätsbeiträge Senatsbeschluss Nov./Dez. 2016

3. Wirtschaftsplan
für sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

2. Vermögensplan Teilvermögen Wohnungsbau und Sonstiges

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015 T€	Ist 2016 T€	Prognose 2017 T€	Planung 2017 T€	Planjahr 1 2018 T€	Planjahr 2 2019 T€	Planjahr 3 2020 T€	Planjahr 4 2021 T€
1	Investitionen	579	1.248	350	350	550	400	400	400
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Zuführung von Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Umbuchung in andere Teilvermögen	3.800	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6	Abführung an den Haushalt	0	0	0	0	0	0	0	0
7	**Summe Mittelbedarf:**	**4.379**	**3.748**	**2.850**	**2.850**	**3.050**	**2.900**	**2.900**	**2.900**
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-896	-270	-1.207	-1.207	-1.270	-1.270	-1.270	-1.270
9	Abschreibungen	260	107	107	107	107	107	107	107
10	Restbuchwerte Anlagenabgänge	2.419	3.589	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	25	0	0	0	0	0	0	0
12	Entnahme von Eigenmitteln	-4.992	-1.099	-100	-100	43	43	143	-257
13	Zuführung aus anderen Teilvermögen	0	750	750	750	0	0	0	0
14	Kreditaufnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Erhaltene Drittmittel	6.763	158	0	0	0	0	0	0
16	Zuführung aus dem Haushalt	800	513	800	800	1.670	1.520	1.420	1.820
17	**Summe Mittelherkunft:**	**4.379**	**3.748**	**2.850**	**2.850**	**3.050**	**2.900**	**2.900**	**2.900**

3. Investitionsplan Teilvermögen Straße und Verkehr

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Vorlage der Deputation am (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Plan 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 1 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2 2019	Finanzplan Planjahr 3 2020	Finanzplan Planjahr 4 2021
				in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
3.	**Infrastrukturvermögen**											
	3.1	***Bauten des Infrastrukturvermögens***			**4.091**	**4.074**	**3.864**	**3.864**	**9.809**	**8.105**	**7.215**	**3.010**
		Erhaltung v. Brücken, Verkehrssicherheit u. kleine Maßnahmen	jährl. Deputationsvorlage	0	1.354	1.284	1.524	1.524	2.600	2.470	2.100	2.100
		Brücken und Planung im Bestand, Stadt	gesetzliche Aufgabe		0	0	0	0	510	510	510	510
		Erhaltung v. Brücken: Wümme Brücke	22.08.2013/14.05.2009		475	577	0	0	0	0	0	0
		Erhaltung v. Brücken: Lesumbrücke	03.07.2014/11.04.2013/ 03.04.2009		241	33	0	0	0	0	0	0
		Erhaltung Großbrücken -neu- (Flutbrücke Borgfeld ,Stützwand Tiefer/Arkaden,dann Kirchbachstr., Wilhelm-Kaisen, Breitenweg)*	neue Maßnahmen ab 2016	75	0	808	1.400	1.400	4.399	3.825	3.805	400
		Ersatzbau EU Sebaldsbrücker Heerstr. (Zeppelintunnel)	22.12.2013	0	0	0	600	600	500	500	800	0
		Erhaltung von Großbrücken (Ersatzbau Brücke Heinrich-Plett-Allee)	H.-Plett-Allee 03.07.2014/ Zubringer Hem. 05.12.2014/05.11.2015	56	2.021	1.372	340	340	1.800	800	0	0
		Unterführung Bahnhof Sebaldsbrück	11.04.2013/11.10.2012		0	0	0	0	0	0	0	0
	3.2	***Infrastrukturvermögen Straßenbahn***			**4.717**	**3.308**	**14.560**	**14.560**	**15.665**	**16.123**	**16.074**	**9.636**
		Verlängerung Linie 1 bis Mittelshuchting, Planung u. Bau	05.03.2015/11.09.2014/ 13.03.2014 u.a. BdV	90	211	643	5.340	5.340	6.740	7.826	7.632	2.250
		Verlängerung Linie 1 nach Mahndorf (mit Hans-Bredow-Straße)	16.04.2009/08.06.2006 erledigt, Mittel für Querver.	100	1.449	543	0	0	800	200	130	0
		Verlängerung Linie 2 und 10 nach Osterholz	Ost		0	0	0	0	0	0	0	0
		Linie 8 bis Landesgrenze	11.09.2014 / diverse	90	0	0	2.267	2.267	59	46	41	725
		Linie 4 inkl. Verlängerung Lilienthal	13.03.2014/19.09.2008	0	233	202	500	500	500	0	0	0
		Betriebsanlagen Straßenbahnlinien	Infrastrukturvertrag BSAG/ 06.09.2012 Schwachh. Heerstr.	0	222	217	240	240	530	350	350	350
		Herstellung, Veränderung, Erneuerung Gleiszone	Infrastrukturvertrag BSAG bzw. Einzeldeputationen Fahrleitungsmasten 11.09.2014/Schwachh. Heerstr.	53	2.222	1.591	1.969	1.969	1.900	1.900	1.900	1.900
		Norderländer Straße	09.12.2012	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Huckelriede, Neubau Haltestelle	10.01.2013	0	18	0	0	0	0	0	0	0
		Umgestaltung Haltestelle Graubündener Straße	24.04.2015	90	0	0	600	600	70	0	0	0
		Gleisverbindung Benningsen-/Stresemann-/Steubenstr.(Querverbindung Ost) Planungsmittel	neu 12.2015/10.05.2012	90	362	112	1.460	1.460	1.436	960	1.080	540
		Gleisverbindung Benningsen-/Stresemann-/Steubenstr. (Querverbindung Ost) Bau	siehe Planung	90	0	0	84	84	2.790	4.101	4.101	2.051
		Planung Gleisverbindung Sebaldsbrück zur Osterholzer Heerstraße*	Neu	100	0	0	1.200	1.200	120	120	120	1.200
		Planung Gleisverbindung Weserwehr bis Malerstraße	05.02.2015	100	0	0	900	900	120	120	120	120
		Umsteigeanlage Gröpelingen	Depu	100	0	0	0	0	600	500	600	500
	3.3	***Straßen, Wege, Plätze***			**37.625**	**21.624**	**30.040**	**30.040**	**35.688**	**29.520**	**26.687**	**21.783**
		Kosten f. die Erschließung neuer Wohngebiete (Einnahmeverfügungsmittel)	31.10.2013 H-Ritter-Str./28.11.2013 Lesumpark/24.04.2014 Am Bodden/ Einzelmaßnahmen unter 250 T€	100	565	216	1.588	1.588	860	450	70	210
		Erschließung Alhardstraße	Neu	100	0	0	0	0	70	280	280	0

Alle Angabe in T€, sofern nicht anders angegeben

3. Investitionsplan Teilvermögen Straße und Verkehr

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Vorlage der Deputation am (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Plan 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 1 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2 2019	Finanzplan Planjahr 3 2020	Finanzplan Planjahr 4 2021
				in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
		Erschließung Bütower Straße	Neu	100	0	0	0	0	70	70	320	320
		Erschließung Schönebecker Hagen	Neu	100	0	0	0	0	0	200	400	400
		Erschließung Wilde Rodung	Neu	100	0	0	0	0	0	0	70	70
		Erhaltung und Anpassung v. Straßen	jährl. Deputationsvorlage	0**	12.525	10.998	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250	9.250
		Stadtteilbudgets		0	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		Geschwindigkeitsmesstafel	06.09.2012	0	0	109	113	113	113	113	160	160
		Fedelhören	08.01.2015	0	0	429	0	0	0	0	0	0
		Erneuerung u. Ausbau v. Radwegen	jährl. Deputationsvorlage	45**	1.180	1.511	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
		Zielplanung Fahrrad	20.03.2003	68**	372	140	1.066	1.066	1.136	1.016	1.100	1.100
		Kanalbaustufenprogramm	Folgepflichtig Hansewasser Infrastrukturvertrag	0	1.258	1.358	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
		Straßenerhaltung in Verbindung mit Straßenbahnausbau - Kofinanzierung -	Waller Herrstr. 08.01.2015	0	1.835	887	600	600	600	600	600	600
		Kreuzungsbauwerke Bahnübergänge Oberneuland (Planung, Grunderwerb)	30.03.2010	41	678	2.240	1.856	1.856	956	500	0	0
		Kreuzungsbauwerke Bahnübergänge Oberneuland (Bau)	27.02.2012	76	10.117	956	3.651	3.651	2.991	1.500	0	0
		Turner Straße	11.04.2013	45	1.138	151	1.331	1.331	55	5	0	0
		Maßnahmen Barrierefreiheit	19.07.2012/11.09.2014	90	165	447	500	500	650	630	600	200
		Gleisersatzbau Hartwigstraße, Anteil Straßenbau	24.11.2011	0	18	5	0	0	0	0	0	0
		Planungskosten Theodor-Barth-Straße*	neu	0	0	0	450	450	0	0	0	0
		Umsetzung Busnetz Bremen-Nord	13.10.2011	0	1		0	0	0	0	0	0
		Busbahnhof Blumenthal	03.07.2014	90	88	317	1.955	1.955	1.271	20	10	10
		Anschlussstelle St.-Magnus, bremischer Anteil Bau	03.07.2014	0	1.200	0	0	0	0	0	0	0
		Lärmschutzaktionsprogramm (Baumaßnahmen)	28.11.2013	0	0	0	920	920	50	50	800	0
		Grundsanierung (Zubringer Hemelingen, Bgm. Spitta Allee, etc.)	11.09.2014	0	5.731	879	0	0	50	0	0	0
		Bgm.-Spitta-Allee, Bau*	Neu	75	0	0	120	120	0	0	0	0
		St. Gotthard-Str., Shared Space, Bau	28.03.2013	75	0	0	1.000	1.000	0	0	0	0
		Kompensationsmaßnahme Kreuzdeich (Pool Hollerfleet)	in Einzelmaßnahmen ua. OE Lilienthal, A 281, Linie 4, 3 BA., Ersatzbau Wümmebrücke, Lesumbrücke	60	0	3	50	50	829	289	44	37
		Weiterbau der B74 (Bau Abrechnung Bund)	Bundesrechnungshof	0	83	256	0	0	0	0	0	0
		Herdentorsteinweg *	08.01.2015	62	0	0	0	0	435	120	0	0
		Haltestellen Technologiepark (inkl. Planung)	28.11.2013	100	0	0	118	118	0	0	0	0
		Neuer ZOB für Fern- und Gelegenheitsverkehr, Planung	06.02.2014	56	0	0	50	50	5.398	3.018	1.208	1.208
		Am Stern verkehrslenkende Maßnahmen / Bau	01.10.2014	75	0	21	0	0	40	0	0	0
		Sebaldsbrücker Heerstr. / Planung (Gleisersatzbau/Umgestaltung ohne Zeppelintunnel)	Neu	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Sebaldsbrücker Heerstr. / Bau (Gleisersatzbau/Umgestaltung ohne Zeppelintunnel)	neu	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Pastorenweg, Planung*	neu	0	0	6	50	50	0	0	0	0
		Pastorenweg, Bau*	neu	65	0	0	360	360	300	0	0	0
		Umgestaltung Habenhauser Brückenstraße incl. Knotenpunkte von Weser/Borgwardstraße Teil 1	09.10.2014	90	0		0	0	200	520	500	0
		Osterfeuerberger Ring, Umbau (Bau und Planung)	30.04.2015	75	0	42	50	50	0	1.000	1.250	1.000
		Diskomeile	30.04.2015/21.02.2012 BB	65	0	0	200	200	700	1.252	0	0
		Neuordnung von Straßen (Maßnahmenbündel 6)*	22.08.2013 (VEP)	70	0	0	152	152	247	474	750	750
		Stadtstrecken*	22.08.2013 (VEP)	70	0	0	200	200	200	200	200	0
		Maßnahmen Umsetzung VEP (Mobilitätsinfrastruktur)	22.08.2013 (VEP)	0	242	0	0	0	0	0	0	0
		Gartenstadt Werdersee*	22.08.2013 (VEP)	79	0	0	0	0	188	188	1.975	0
		Parkraum*	22.08.2013 (VEP)	50	0	0	95	95	0	0	0	0
		Fußgängerfreundliche Kreuzungen und Querungshilfen*	22.08.2013 (VEP)	75	0	28	500	500	500	500	500	500
		Carsharing*	22.08.2013 (VEP)	50	0	0	404	404	154	155	50	218
		Linie 23 Überseepark - Emder Straße	Abfinanzierung	0	95	0	0	0	0	0	0	0
		Linie 37 Uml., Osterh. Möh.	16.04.2009	0	4	13	0	0	0	0	0	0
		P+R Anlage Bahnhof Mahndorf	08.12.2009	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Alle Angabe in T€, sofern nicht anders angegeben

3. Investitionsplan Teilvermögen Straße und Verkehr

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Vorlage der Deputation am (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Plan 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 1 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2 2019	Finanzplan Planjahr 3 2020	Finanzplan Planjahr 4 2021
				in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
		Lärmschutz Wilkadamm	neu	100	0	0	200	200	0	0	0	0
		Lärmschutz Bahnstrecke Bremen-Bremerhaven in Höhe Grönlandstr.*	neu	100	0	0	0	0	0	0	0	0
		AS Sebaldsbrück	01.11.2007	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Nordwestknoten, Austausch Hochmasten	neu	75	0	0	0	0	1.450	0	0	0
		Fußgänger- und Radfahrerbrücken über die Weser (Planung)	neu	0	0	0	0	0	70	750	750	0
		Planung Um- und Ausbau von Straßen	neu	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Planung Ausbau ÖPNV-Netz	neu	0	0	0	0	0	2.000	2.000	1.500	1.500
		Radpremiumroute Hemelingen - Blumenthal, Teil Oslebshausen - Weserstadion	neu	0	0	0	0	0	200	400	1.000	1.000
		Verkehrsrechner Gröpelingen, Abbau und Ersatz	neu	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		Senator-Appelt-Straße	neu	0	0	0	0	0	100	100	0	0
		Fahrradmodellquartiers Bremen (Alte Neustadt)	neu	90	0	0	0	0	1.255	570	0	0
			28.11.2008/08.12.2005									
		Sonstige	Concordia		1	62	0	0	100	100	100	50
4.	**Sonstiges Sondervermögen Infra**	*Fortsetzungsprojekte, Städtebauprojekte:*			329	550	11	11	0	0	0	0
	Summe Infrastrukturvermögen und Sonstiges				**46.433**	**29.006**	**48.464**	**48.464**	**61.162**	**53.748**	**49.976**	**34.429**
5.	**Maschinen und technische Anlagen**											
5.2	***Technische Anlagen***				**2.220**	**2.141**	**2.390**	**2.390**	**2.302**	**2.443**	**2.447**	**2.402**
		Erhaltung u. Anpassung Lichtsignalanlagen	Substanzerhalt	0	399	305	500	500	361	500	500	500
		Erhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen	Beleuchtungsvertrag unter 250 T€, Stufe 1	0	1.583	1.719	1.690	1.690	1.741	1.743	1.747	1.702
		Qualitätssicherung der Verkehrssignalsteuerungstechnik ÖPNV	Deputationsvorlage	90	238	117	200	200	200	200	200	200
		Umstellung Lichtsignalanlagen auf LED,1. Stufe, ab 2012 2. Stufe	21.10.2011		0	0	0	0	0	0	0	0
		Sonstiges			0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Maschinen und technische Anlagen				**2.220**	**2.141**	**2.390**	**2.390**	**2.302**	**2.443**	**2.447**	**2.402**
	Umbuchung Bauerhaltung/Aufwand	nicht aktivierungsfähige Maßnahmen			-23.726	-22.465	-27.626	-27.626	-35.982	-31.672	-29.470	-21.646
	Summe Bauerhaltung/Aufwand				**-23.726**	**-22.465**	**-27.626**	**-27.626**	**-35.982**	**-31.672**	**-29.470**	**-21.646**
6.	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.	**Anlagen im Bau (Großprojekte)**				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagen im Bau (Großprojekte)				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8.	**Summe Übrige Investitionen unter 250 T€**				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Summe Investitionen				**24.927**	**8.682**	**23.228**	**23.228**	**27.482**	**24.519**	**22.953**	**15.185**

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angabe in T€, sofern nicht anders angegeben

3. Investitionsplan Teilvermögen Straße und Verkehr

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Vorlage der Deputation am (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Plan 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 1 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2 2019	Finanzplan Planjahr 3 2020	Finanzplan Planjahr 4 2021
				in %	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€

* Für die Maßnahme liegen die
Der Drittmittelanteil bei den Globaltiteln
** bezieht auf das Haushaltjahr 2016

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

3. Investitionsplan Teilvermögen Grün

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sondervermögensausschusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2015 in T€	Ist 2016 in T€	Prognose 2017 in T€	Planung 2017 in T€	Wirtschaftsplan Planjahr 1 2018 in T€	Wirtschaftsplan Planjahr 2 2019 in T€	Finanzplan Planjahr 3 2020 in T€	Finanzplan Planjahr 4 2021 in T€
2.	**Unbebaute und bebaute Grundstücke**											
2.1	***Grünanlagen***				36	7	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Grundstücke im Ölhafen				36	7	0	0	0	0	0	0
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				**36**	**7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3.	**Infrastrukturvermögen**											
3.1	***Bauten des Infrastrukturvermögens***				**10.295**	**15.892**	**21.964**	**21.964**	**24.038**	**22.521**	**16.934**	**16.805**
	Generalplan Küstenschutz				8.215	13.650	20.000	20.000	22.090	20.590	15.090	15.000
	Erhaltung der Sperrwerke (Große Lösung Deichverbände)				660	660	661	661	661	661	661	661
	Erhaltung der Deiche (Große Lösung Deichverbände)				1.420	1.335	1.303	1.303	1.287	1.270	1.183	1.144
	Zuwegung Ölhafen			100	0	63	0	0	0	0	0	0
	Betriebsvorrichtung Ölhafen			100	0	184	0	0	0	0	0	0
	Summe Infrastrukturvermögen und Sonstiges				**10.295**	**15.892**	**21.964**	**21.964**	**24.038**	**22.521**	**16.934**	**16.805**
6.	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.	**Anlagen im Bau (Großprojekte)**				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagen im Bau (Großprojekte)				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8.	**Summe Übrige Investitionen**				**1.104**	**1.439**	**550**	**550**	**1.180**	**1.390**	**810**	**910**
		Summe übrige Investitionen			1.000	396	500	500	1.070	1.280	700	800
		Verkehrssicherung Grünzug Rodenfleet			0	0	0	0	280	0	0	0
		Verkehrssicherung Grünzug Heufeldtfleet (Hemelingen)			0	0	0	0	280	0	0	0
		Verkehrssicherung Bürgermeister-Dehnkamp-Weg (Blumenthal) 2. BA			0	0	0	0	200	0	0	0
		Verkehrssicherung Knoops Park/Albrechtsburg (Burglesum)			0	0	0	0	100	0	0	0
		Verkehrssicherung Höpkens Ruh (Oberneuland)			0	0	0	0	100	0	0	0
		Sanierung Brommyplatz (Östliche Vorstadt) 2. BA			0	0	0	0	110	90	0	0
		Verkehrssicherung Grünzug Achterdiek/Rhododendronweg (Vahr/Horn-Lehe)			0	0	0	0	0	600	0	0
		Verkehrssicherung Grünzug Ludwig-Roselius-Allee/Gärtnerfleet (Hemelingen)			0	0	0	0	0	440	0	0
		Wegeanbindung Jan-Reiners-Weg (Horn-Lehe)			0	0	0	0	0	150	0	0
		Kleinprojekte			104	89	50	50	110	110	110	110
	Summe Investitionen				**11.435**	**17.338**	**22.514**	**22.514**	**25.218**	**23.911**	**17.744**	**17.715**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

3. Investitionsplan Teilvermögen Wohnungsbau und Sonstiges

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sonder-vermögensaus-schusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2015 in T€	Ist 2016 in T€	Prognose 2017 in T€	Planung 2017 in T€	Wirtschaftsplan Planjahr 1 2018 in T€	Wirtschaftsplan Planjahr 2 2019 in T€	Finanzplan Planjahr 3 2020 in T€	Finanzplan Planjahr 4 2021 in T€
2.	**Unbebaute und bebaute Grundstücke**											
2.2	***Sonstige unbebaute Grundstücke***				**779**	**1.313**	**620**	**620**	**750**	**600**	**600**	**600**
	Grunderwerb und vertragliche Folgekosten				579	848	350	350	550	400	400	400
	kleine Instantsetzung Streubesitz (wird als Aufwand erfasst)				200	65	270	270	200	200	200	200
	Instantsetzung Schulstraße				0	400	0	0	0	0	0	0
2.3	***Bebaute Grundstücke***				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Sonstiges				0	0	0	0	0	0	0	0
2.4.	Umbuchung Aufwand				-200	-65	-270	-270	-200	-200	-200	-200
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				**579**	**1.248**	**350**	**350**	**550**	**400**	**400**	**400**
3.	**Infrastrukturvermögen**				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Infrastrukturvermögen und Sonstiges				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.	**Anlagen im Bau (Großprojekte)**				0	0	0	0	0	0	0	0
	Summe Anlagen im Bau (Großprojekte)				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8.	**Summe Übrige Investitionen unter 250 T€**				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Summe Investitionen				**579**	**1.248**	**350**	**350**	**550**	**400**	**400**	**400**

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

sonstig. Sondervermögen: **Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen**

Sondervermögen / Zahlungspflichtiger / HH-Stelle	Geschäftsbesorger / Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
					2015 (Ist) T€	2016 (Ist) T€	2017 (Prognose) T€	2017 (Plan) T€	2018 (Plan) T€	2019 (Plan) T€

5. Einzelansätze zu Zahlungen und Forderungen an den Haushalt
Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung/Zahlungsgrund	2015 (Ist)	2016 (Ist)	2017 (Plan)	2018 (Plan)	2019 (Plan)	2020 (Plan)	2021 (Plan)
1. Zuführungen aus dem HH[1] bzw. Forderungen an den Haushalt[2]								
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:								
3687.63410-0	Konsumtive Zuweisung an das Sondervermögen Infrastruktur (Verkehr)	46.778	43.127	48.442	49.562	49.946	50.538	50.937
3627.63402-0	Zuweisung für das Teilvermögen Grün	8.028	10.582	10.534	11.787	11.945	12.107	12.269
0627.63401-3	Unterhaltung Lesumsperrwerk (DVR)	721	725	735	730	733	733	733
3627.63401-2	Unterhaltung "Große Lösung" (DVR / DVL)	1.068	1.077	1.091	1.084	1.092	1.092	1.092
3681.63411-7	Konsumtive Zuweisungen an das SV Infrastruktur / Wohnungsbau	0	513	800	1.120	1.120	1.020	1.420
	Summe konsumtiv	56.595	56.024	61.602	64.283	64.836	65.490	66.451
3687.88410-7	Investive Zuweisung an das Sondervermögen Infrastruktur (Verkehr)	3.176	8.333	17.721	20.486	15.760	28.620	23.189
3687.88411-5	Investive Zuweisung an das Sondervermögen Infrastruktur (BgA)	2.210	390	1.142	1.867	1.774	2.898	2.631
0627.88402-8	Investition Generalplan Küstenschutz	10.385	12.768	20.000	16.302	15.175	14.000	15.000
0627.88401-0	Investition Deichverband für Lesumsperrwerk (DVR)	661	661	661	661	661	661	661
3627.88401-9	Investition Deichverband für "Große Lösung" (DVR / DVL)	1.420	1.303	1.303	1.287	1.270	1.183	1.144
3627.88402-7	Investive Zuweisung (Teilvermögen Grün)	610	0	550	610	610	610	610
3681.88401-6	Zuweisung f. Investitionen Wohnungsbau (Grundstücke und Bauten)	800	0	0	550	400	400	400
	Summe investiv	19.262	23.455	41.377	41.763	35.650	48.372	43.635
Zwischensumme:		75.857	79.479	102.979	106.046	100.486	113.862	110.086
2. Sonstige Zuführungen								
		0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme:		0	0	0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:		75.857	79.479	102.979	106.046	100.486	113.862	110.086
3. Zahlungen an den Haushalt								
		0	473	0	0	0	0	0
Summe Abführungen:		0	473	0	0	0	0	0

[1] betrifft die Jahre 2015 und 2016

[2] betrifft die Jahre 2017, 2018 und 2019

3. Wirtschaftsplan
für Sonstige Sondervermögen
Sondervermögen Infrastruktur der Stadtgemeinde Bremen

6. Anlage 1

Alle Angabe in T€, sofern nicht anders angegeben

	nach Statistisches Landesamt						
Beirat	**Einwohnerzahl per 31.12.2016**	**Budget**	**Sockelbetrag**	**Einwohnerwertung**	**Stadtteilbudget pro Stadtteil**	**Vorjahres-Budgets**	**davon verauslagt zum 31.12.2016**
Blockland	415		5.000	657	5.657	5.642	0
Blumenthal	32.209		5.000	51.006	56.006	54.504	0
Borgfeld	9.275		5.000	14.688	19.688	19.593	0
Burgleseum	33.074		5.000	52.376	57.376	57.520	0
Findorff	25.549		5.000	40.459	45.459	46.198	0
Gröpelingen	37.425		5.000	59.266	64.266	63.134	0
Hermelinen	43.721		5.000	69.237	74.237	73.414	0
Horn-Lehe	25.846		5.000	40.930	45.930	46.353	0
Huchtingen	30.309		5.000	47.997	52.997	52.441	0
Mitte	18.227		5.000	28.864	33.864	33.726	0
Neustadt	45.463		5.000	71.995	76.995	76.676	0
Oberneuland	13.197		5.000	20.899	25.899	25.762	0
Obervieland	36.335		5.000	57.540	62.540	62.627	0
Östliche Vorstadt	29.721		5.000	47.066	52.066	53.098	0
Osterholz	38.034		5.000	60.231	65.231	65.629	0
Schwachhausen	38.738		5.000	61.346	66.346	66.889	0
Seehausen	1.058		5.000	1.675	6.675	6.683	0
Strom	447		5.000	708	5.708	5.721	0
Vahr	27.199		5.000	43.072	48.072	48.264	0
Vegesack	34.517		5.000	54.661	59.661	58.227	0
Walle	29.925		5.000	47.389	52.389	50.610	0
Woltmershausen	11.326		5.000	17.936	22.936	27.287	0
	562.010	1.000.000	110.000	890.000	1.000.000	1.000.000	0

Wirtschaftsplan 2018/2019
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts
Stand: 31.03.2017

Wirtschaftsplan für

Umweltbetrieb Bremen

zuständiges Fachressort: **Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr**

Der Wirtschaftsplan 2018/19 ist vorläufig und wird sich durch die beabsichtigte Gründung der AÖR ändern

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan

2. Vermögensplan

3. Personalplan

4. Investitionsplan

5. Planbilanz

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum:		Planjahre 2018 bis 2021										
		Gesamtdarstellung				Wirtschaftsplan					Finanzplan	
	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr.	**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**											
1	Umsatzerlöse, davon	135.574	138.967	144.200	140.043	35.791	71.582	107.373	143.162	142.839	141.642	141.618
1a	*Haushaltsmittel SUBV*	*16.187*	*18.372*	*21.075*	*19.894*	*4.938*	*9.877*	*14.815*	*19.752*	*19.928*	*20.139*	*20.350*
1b	*Leistungsvereinb.and.Bedarfsträg*	*2.681*	*2.651*	*2.711*	*2.681*	*678*	*1.356*	*2.033*	*2.711*	*2.711*	*2.711*	*2.711*
1c	*Gebührenerlöse*	*88.460*	*90.519*	*93.187*	*91.031*	*23.124*	*46.249*	*69.373*	*92.497*	*92.071*	*91.645*	*91.215*
1d	*Entgelte*	*12.530*	*11.369*	*11.304*	*10.970*	*2.903*	*5.807*	*8.710*	*11.613*	*11.613*	*10.788*	*10.888*
1e	*Umsatz svAbfall*	*5.837*	*5.612*	*6.084*	*6.185*	*1.562*	*3.124*	*4.686*	*6.248*	*6.374*	*6.317*	*6.451*
1f	*Umsatz aus BgA*	*1.848*	*1.768*	*1.687*	*1.801*	*437*	*875*	*1.312*	*1.750*	*1.750*	*1.750*	*1.750*
1g	*Umsatz aus Drittmitteln*	*740*	*619*	*765*	*356*	*199*	*398*	*596*	*795*	*745*	*695*	*695*
1h	*Umsatz Sonstiges*	*7.291*	*8.055*	*7.386*	*7.126*	*1.949*	*3.898*	*5.847*	*7.796*	*7.647*	*7.598*	*7.559*
2	Zuwendungen FHB	2.063	1.113	1.114	1.114	278	557	835	1.113	1.113	1.113	1.113
3	Bestandsveränderung	0	-6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	sonstige Erträge	14.309	33.626	24.082	11.073	5.357	10.715	16.072	22.022	14.010	14.628	10.023
5	**Gesamtleistung**	**151.946**	**173.700**	**169.396**	**152.230**	***41.426***	***82.853***	***124.279***	**166.296**	**157.962**	**157.382**	**152.755**
6	bezogenes Material	2.225	2.163	2.624	2.732	553	1.106	1.659	2.212	2.208	2.230	2.252
7	bezogene Leistungen	94.027	97.409	100.055	95.382	25.033	50.066	75.100	100.133	97.185	98.483	98.058
8	Personalaufwand	23.739	24.606	26.099	26.145	6.603	13.206	19.808	26.411	26.342	26.495	26.772
9	Abschreibungen	15.343	15.265	15.738	15.636	3.859	7.717	11.576	15.435	15.394	15.348	15.260
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	8.049	6.036	6.919	7.281	1.698	3.396	5.094	6.787	6.784	6.673	6.825
11	Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**Summe Aufwand**	**143.384**	**145.479**	**151.435**	**147.175**	***37.746***	***75.491***	***113.237***	**150.978**	**147.913**	**149.229**	**149.167**
14	**Betriebsergebnis**	**8.562**	**28.221**	**17.961**	**5.055**	***3.681***	***7.362***	***11.043***	**15.318**	**10.049**	**8.153**	**3.588**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge	14	13	12	37	3	7	10	13	13	13	13
17	Zinsaufwand	4.892	9.867	12.240	8.398	1.294	2.589	3.883	5.177	5.034	3.316	401
18	**Finanzergebnis**	**-4.879**	**-9.854**	**-12.228**	**-8.361**	***-1.291***	***-2.582***	***-3.873***	**-5.164**	**-5.021**	**-3.303**	**-388**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkei**	**3.684**	**18.367**	**5.733**	**-3.306**	***2.390***	***4.780***	***7.170***	**10.154**	**5.028**	**4.850**	**3.200**
20	a.o. Ergebnis	-1.928	40	176	171	44	88	132	176	176	176	176
21	Steuern	157	179	120	97	51	102	153	204	204	201	199
22	**Ergebnis nach Steuern**	**1.598**	**18.228**	**5.788**	**-3.232**	***2.383***	***4.766***	***7.149***	**10.126**	**5.000**	**4.825**	**3.177**
nachrichtlich:												
	Zuführung bzw. Entnahme zweckge-bundene Rücklage Standortkonzept für Investitionen			-1.366					-6.760	349	-856	-547
	Ergebnis			**4.422**					**3.366**	**5.348**	**3.969**	**2.630**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum: **Planjahre 2018 bis 2021**

Sparte Grün — **Wirtschaftsplan** — **Finanzplan**

lfd. Nr.	Planungsgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)											
1	Umsatzerlöse, davon	17.064	19.646	21.877	19.831	5.263	10.527	15.790	21.053	21.011	21.073	21.195
1a	*Haushaltsmittel SUBV*	*12.015*	*14.133*	*16.820*	*15.398*	*3.870*	*7.739*	*11.609*	*15.478*	*15.636*	*15.798*	*15.960*
1b	*Leistungsvereinb.and.Bedarfsträg*	*2.681*	*2.651*	*2.711*	*2.681*	*678*	*1.356*	*2.033*	*2.711*	*2.711*	*2.711*	*2.711*
1c	*Umsatz aus BgA*	*258*	*214*	*159*	*232*	*41*	*82*	*123*	*164*	*164*	*164*	*164*
1d	*Umsatz aus Drittmitteln*	*740*	*619*	*765*	*356*	*199*	*398*	*596*	*795*	*745*	*695*	*695*
1e	*Umsatz Sonstiges*	*1.370*	*2.028*	*1.421*	*1.164*	*476*	*953*	*1.429*	*1.905*	*1.755*	*1.705*	*1.665*
2	Zuwendungen FHB	875	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Bestandsveränderung	0	-6	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	sonstige Erträge	199	203	160	138	44	88	131	175	175	175	175
5	**Gesamtleistung**	**18.138**	**19.843**	**22.037**	**19.969**	***5.307***	***10.614***	***15.921***	**21.228**	**21.186**	**21.248**	**21.370**
6	bezogenes Material	1.103	1.123	1.385	1.391	283	566	849	1.132	1.153	1.165	1.177
7	bezogene Leistungen	2.611	3.760	5.185	2.799	1.144	2.288	3.431	4.575	4.621	4.673	4.714
8	Personalaufwand	11.462	12.130	12.902	12.652	3.278	6.556	9.835	13.113	12.998	12.954	13.040
9	Abschreibungen	1.010	1.068	1.111	1.104	250	500	749	999	1.050	963	915
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	1.494	1.534	1.439	1.533	353	705	1.058	1.410	1.527	1.542	1.558
11	Umlagen	1.606	1.265	1.095	1.625	299	598	897	1.196	1.034	1.128	1.143
12	interne Verrechnungen	-1.257	-1.144	-1.134	-1.099	-286	-572	-857	-1.143	-1.143	-1.123	-1.123
13	**Summe Aufwand**	**18.029**	**19.736**	**21.982**	**20.005**	***5.320***	***10.641***	***15.961***	**21.282**	**21.240**	**21.303**	**21.424**
14	**Betriebsergebnis**	**110**	**108**	**55**	**-37**	***-13***	***-27***	***-40***	**-54**	**-54**	**-55**	**-54**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge	0	0	1	1	0	1	1	1	1	1	1
17	Zinsaufwand	13	13	13	16	4	7	11	14	14	14	14
18	**Finanzergebnis**	**-13**	**-13**	**-12**	**-15**	***-3***	***-7***	***-10***	**-13**	**-13**	**-13**	**-13**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**97**	**95**	**42**	**-52**	***-17***	***-33***	***-50***	**-67**	**-67**	**-68**	**-67**
20	a.o. Ergebnis	0	0	108	106	27	54	81	108	108	108	108
21	Steuern	43	34	58	53	10	20	31	41	41	41	41
22	**Ergebnis nach Steuern**	**54**	**62**	**92**	**1**	***0***	***0***	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum:						**Planjahre 2018 bis 2021**						
Planung und Bau						**Wirtschaftsplan**					**Finanzplan**	
	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr.	**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**											
1	Umsatzerlöse, davon	1.609	1.940	2.022	1.577	*544*	*1.088*	*1.631*	2.175	2.038	1.951	1.964
1a	*Haushaltsmittel SUBV*	*1.055*	*1.330*	*1.342*	*1.147*	*331*	*663*	*994*	*1.325*	*1.338*	*1.351*	*1.364*
1b	*Umsatz aus Drittmitteln*	*283*	*241*	*470*	*190*	*113*	*225*	*338*	*450*	*400*	*350*	*350*
1c	*Umsatz Sonstiges*	*271*	*369*	*210*	*240*	*100*	*200*	*300*	*400*	*300*	*250*	*250*
2	Zuwendungen FHB	124										
3	Bestandsveränderung											
4	sonstige Erträge	5	3	6	4	*1*	*3*	*4*	5	5	5	5
5	**Gesamtleistung**	**1.738**	**1.943**	**2.028**	**1.581**	***545***	***1.090***	***1.635***	**2.180**	**2.043**	**1.956**	**1.969**
6	bezogenes Material	12	11	13	12	*3*	*6*	*9*	12	12	12	12
7	bezogene Leistungen	143	323	351	157	*84*	*168*	*251*	335	338	348	350
8	Personalaufwand	1.248	1.237	1.475	1.281	*391*	*783*	*1.174*	1.566	1.432	1.375	1.395
9	Abschreibungen	22	22	18	16	*1*	*2*	*3*	4	5	5	5
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	160	138	145	138	*38*	*75*	*113*	150	145	146	148
11	Umlagen	359	344	369	402	*95*	*190*	*285*	380	360	340	364
12	interne Verrechnungen	-57	30	7	4	*5*	*10*	*15*	20	20	20	20
13	**Summe Aufwand**	**1.887**	**2.105**	**2.377**	**2.011**	***617***	***1.233***	***1.850***	**2.467**	**2.312**	**2.246**	**2.294**
14	**Betriebsergebnis**	**-150**	**-162**	**-349**	**-430**	***-72***	***-143***	***-215***	**-287**	**-269**	**-290**	**-325**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge											
17	Zinsaufwand	1	0	1	2	*0*	*1*	*1*	1	1	1	1
18	**Finanzergebnis**	**-1**	**0**	**-1**	**-2**	***0***	***-1***	***-1***	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**-151**	**-162**	**-349**	**-432**	***-72***	***-144***	***-216***	**-288**	**-270**	**-291**	**-326**
20	a.o. Ergebnis			53	52	*13*	*27*	*40*	53	53	53	53
21	Steuern	1	1	1	1	*0*	*0*	*1*	1	1	1	1
22	**Ergebnis nach Steuern**	**-152**	**-163**	**-297**	**-381**	***-59***	***-118***	***-176***	**-235**	**-217**	**-239**	**-273**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum:						Planjahre 2018 bis 2021						
	Grünflächenunterhaltung					Wirtschaftsplan					Finanzplan	
	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr.	**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**											
1	Umsatzerlöse, davon	15.367	17.564	19.726	18.135	*4.684*	*9.367*	*14.051*	18.734	18.829	18.978	19.127
1a	*Haushaltsmittel SUBV*	*10.960*	*12.803*	*15.478*	*14.251*	*3.538*	*7.077*	*10.615*	*14.153*	*14.298*	*14.447*	*14.596*
1b	*Leistungsvereinb.and.Bedarfsträg*	*2.681*	*2.651*	*2.711*	*2.681*	*678*	*1.356*	*2.033*	*2.711*	*2.711*	*2.711*	*2.711*
1c	*Umsatz aus BgA*	*256*	*208*	*154*	*227*	*40*	*80*	*120*	*160*	*160*	*160*	*160*
1d	*Umsatz aus Drittmitteln*	*450*	*371*	*290*	*155*	*85*	*170*	*255*	*340*	*340*	*340*	*340*
1e	*Umsatz Sonstiges*	*1.019*	*1.531*	*1.092*	*820*	*343*	*685*	*1.028*	*1.370*	*1.320*	*1.320*	*1.320*
	'- Zusatz-u.Sonderaufträge	*989*	*1.513*	*1.073*	*800*	*338*	*675*	*1.013*	*1.350*	*1.300*	*1.300*	*1.300*
	'-div.Umsätze	*31*	*18*	*19*	*20*	*5*	*10*	*15*	*20*	*20*	*20*	*20*
2	Zuwendungen FHB	682										
3	Bestandsveränderung	0	-6	0	0				*0*	*0*	*0*	*0*
4	sonstige Erträge	163	160	137	117	*38*	*75*	*113*	150	150	150	150
5	**Gesamtleistung**	**16.212**	**17.718**	**19.863**	**18.252**	***4.721***	***9.442***	***14.163***	**18.884**	**18.979**	**19.128**	**19.277**
6	bezogenes Material	968	996	1.223	1.202	*250*	*500*	*750*	1.000	1.020	1.030	1.041
7	bezogene Leistungen	2.354	3.354	4.722	2.531	*1.035*	*2.070*	*3.105*	4.140	4.181	4.223	4.261
8	Personalaufwand	8.234	8.850	9.244	9.173	*2.317*	*4.633*	*6.950*	9.267	9.250	9.344	9.376
9	Abschreibungen	835	890	942	936	*214*	*427*	*641*	854	895	813	765
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	1.108	1.218	1.009	1.138	*260*	*520*	*780*	1.040	1.160	1.172	1.183
11	Umlagen	1.442	1.222	1.300	1.765	*335*	*670*	*1.005*	1.340	1.248	1.300	1.369
12	interne Verrechnungen	1.033	944	1.030	1.122	*253*	*505*	*758*	1.010	1.010	1.010	1.010
13	**Summe Aufwand**	**15.974**	**17.473**	**19.469**	**17.867**	***4.663***	***9.325***	***13.988***	**18.651**	**18.764**	**18.892**	**19.006**
14	**Betriebsergebnis**	**238**	**244**	**394**	**384**	***58***	***117***	***175***	**233**	**215**	**236**	**271**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge	0		1	1	*0*	*1*	*1*	1	1	1	1
17	Zinsaufwand	11	12	12	13	*3*	*6*	*9*	12	12	12	12
18	**Finanzergebnis**	**-11**	**-12**	**-11**	**-12**	***-3***	***-6***	***-8***	**-11**	**-11**	**-11**	**-11**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**227**	**233**	**383**	**372**	***56***	***111***	***167***	**222**	**204**	**225**	**260**
20	a.o. Ergebnis			33	32	*8*	*17*	*25*	33	33	33	33
21	Steuern	20	12	27	22	*5*	*10*	*15*	20	20	20	20
22	**Ergebnis nach Steuern**	**206**	**221**	**389**	**382**	***59***	***118***	***177***	**235**	**217**	**238**	**273**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum: **Planjahre 2018 bis 2021**

Betriebshof, GRIS, Flächen- u.Gebäudermanagement | **Wirtschaftsplan** | **Finanzplan**

	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr.	**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**											
1	Umsatzerlöse, davon	89	141	129	119	*36*	*72*	*108*	144	144	144	104
1a	*Umsatz aus BgA*	*3*	*6*	*5*	*5*	*1*	*2*	*3*	*4*	*4*	*4*	*4*
1b	*Umsatz aus Drittmitteln*	*6*	*7*	*5*	*11*	*1*	*3*	*4*	*5*	*5*	*5*	*5*
1c	*Umsatz Sonstiges*	*80*	*128*	*119*	*103*	*34*	*68*	*101*	*135*	*135*	*135*	*95*
	'- Zusatz-u.Sonderaufträge	*6*	*28*	*18*	*18*	*3*	*5*	*8*	*10*	*10*	*10*	*10*
	'-div.Umsätze	*74*	*99*	*101*	*85*	*31*	*63*	*94*	*125*	*125*	*125*	*85*
2	Zuwendungen FHB	69										
3	Bestandsveränderung											
4	sonstige Erträge	31	41	17	17	*5*	*10*	*15*	20	20	20	20
5	**Gesamtleistung**	**189**	**182**	**146**	**136**	***41***	***82***	***123***	**164**	**164**	**164**	**124**
6	bezogenes Material	123	116	150	177	*30*	*60*	*90*	120	121	122	124
7	bezogene Leistungen	114	83	112	111	*25*	*50*	*75*	100	101	102	103
8	Personalaufwand	1.980	2.043	2.183	2.197	*570*	*1.140*	*1.711*	2.281	2.317	2.235	2.269
9	Abschreibungen	152	156	152	152	*35*	*71*	*106*	141	150	145	145
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	227	178	285	258	*55*	*110*	*165*	220	222	224	227
11	Umlagen	-196	-302	-574	-542	*-131*	*-262*	*-393*	-524	-574	-512	-590
12	interne Verrechnungen	-2.233	-2.118	-2.170	-2.226	*-543*	*-1.087*	*-1.630*	-2.173	-2.173	-2.153	-2.153
13	**Summe Aufwand**	**167**	**157**	**137**	**127**	***41***	***82***	***124***	**165**	**165**	**165**	**125**
14	**Betriebsergebnis**	**22**	**25**	**9**	**9**	***0***	***0***	***-1***	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge											
17	Zinsaufwand	1	1	1	1	*0*	*1*	*1*	1	1	1	1
18	**Finanzergebnis**	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**	***0***	***-1***	***-1***	**-1**	**-1**	**-1**	**-1**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**21**	**24**	**8**	**9**	***0***	***-1***	***-1***	**-2**	**-2**	**-2**	**-2**
20	a.o. Ergebnis			22	21	*5*	*11*	*16*	22	22	22	22
21	Steuern	22	21	30	30	*5*	*10*	*15*	20	20	20	20
22	**Ergebnis nach Steuern**	**-1**	**3**	**0**	**0**	***0***	***0***	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum: **Planjahre 2018 bis 2021**

Friedhöfe und Krematorium — **Wirtschaftsplan** — **Finanzplan**

lfd. Nr.	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)											
1	Umsatzerlöse, davon	9.738	9.458	9.747	10.421	*2.496*	*4.992*	*7.488*	9.981	9.921	9.861	9.802
1a	*Haushaltsmittel SUBV*	*1.729*	*1.704*	*1.704*	*1.729*	*426*	*852*	*1.278*	1.701	1.701	1.701	1.701
1b	*Gebührenerlöse*	*6.283*	*6.138*	*6.442*	*7.009*	*1.655*	*3.309*	*4.964*	6.618	*6.557*	*6.496*	*6.436*
1c	*Umsatz aus BgA (Krematorium)*	*1.399*	*1.373*	*1.359*	*1.402*	*355*	*710*	*1.064*	1.419	*1.419*	*1.419*	*1.419*
1d	*Umsatz Sonstiges*	*327*	*243*	*242*	*281*	*61*	*122*	*182*	243	*244*	*245*	*246*
2	Zuwendungen FHB											
3	Bestandsveränderung											
4	sonstige Erträge	57	40	57	43	*14*	*29*	*43*	57	57	57	57
5	**Gesamtleistung**	**9.795**	**9.498**	**9.804**	**10.464**	***2.510***	***5.021***	***7.531***	**10.038**	**9.978**	**9.918**	**9.859**
6	bezogenes Material	659	611	701	749	*146*	*292*	*437*	583	553	558	564
7	bezogene Leistungen	939	1.086	1.076	982	*203*	*405*	*608*	810	808	816	824
8	Personalaufwand	4.868	4.648	4.803	4.944	*1.202*	*2.404*	*3.606*	4.809	4.780	4.857	4.925
9	Abschreibungen	461	442	437	440	*141*	*282*	*423*	564	618	622	638
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	652	580	608	637	*141*	*282*	*422*	563	570	576	582
11	Umlagen	779	1.052	1.141	963	*284*	*568*	*851*	1.135	1.101	1.112	1.123
12	interne Verrechnungen	696	683	700	624	*167*	*334*	*501*	668	668	668	668
13	**Summe Aufwand**	**9.055**	**9.102**	**9.466**	**9.338**	***2.283***	***4.566***	***6.849***	**9.132**	**9.098**	**9.209**	**9.324**
14	**Betriebsergebnis**	**740**	**397**	**338**	**1.126**	***227***	***455***	***682***	**906**	**880**	**709**	**535**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge	11	11	11	11	*3*	*6*	*8*	11	11	11	11
17	Zinsaufwand	537	537	325	538	*81*	*163*	*244*	325	325	325	325
18	**Finanzergebnis**	**-526**	**-526**	**-314**	**-527**	***-79***	***-157***	***-236***	**-314**	**-314**	**-314**	**-314**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**214**	**-129**	**24**	**599**	***149***	***298***	***446***	**592**	**566**	**395**	**221**
20	a.o. Ergebnis											
21	Steuern	94	39	34	22	*28*	*57*	*85*	113	113	110	108
22	**Ergebnis nach Steuern**	**120**	**-168**	**-10**	**577**	***121***	***241***	***362***	**479**	**453**	**285**	**113**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum: **Planjahre 2018 bis 2021**

Stadtreinigung und kleine Straßenunterhaltung | **Wirtschaftsplan** | **Finanzplan**

lfd. Nr.	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)											
1	Umsatzerlöse, davon	2.785	2.941	2.941	3.144	*735*	*1.470*	*2.205*	2.941	2.959	3.008	3.057
1a	*Haushaltsmittel SUBV*	*2.443*	*2.535*	*2.551*	*2.767*	*643*	*1.286*	*1.929*	*2.573*	*2.591*	*2.640*	*2.689*
1b	*Umsatz aus BgA*	*1*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	0	0	0	0
1c	*Umsatz Sonstiges*	*341*	*405*	*390*	*377*	*92*	*184*	*276*	*368*	*368*	*368*	*368*
	'- Zusatz-u.Sonderaufträge	*150*	*210*	*205*	*191*	*45*	*90*	*135*	*180*	*180*	*180*	*180*
	'-Straßenreinigung	*191*	*195*	*185*	*186*	*47*	*94*	*141*	*188*	*188*	*188*	*188*
2	Zuwendungen FHB											
3	Bestandsveränderung											
4	sonstige Erträge	17	5	8	8	*3*	*5*	*8*	10	10	10	10
5	**Gesamtleistung**	**2.802**	**2.946**	**2.949**	**3.152**	***737***	***1.475***	***2.212***	**2.951**	**2.969**	**3.018**	**3.067**
6	bezogenes Material	202	236	274	269	*68*	*135*	*203*	270	273	275	278
7	bezogene Leistungen	307	421	448	443	*114*	*228*	*341*	455	460	472	475
8	Personalaufwand	1.081	1.116	1.169	1.321	*293*	*586*	*879*	1.172	1.152	1.157	1.172
9	Abschreibungen	397	371	354	354	*92*	*184*	*276*	369	408	452	472
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	251	112	189	190	*48*	*95*	*143*	185	197	198	200
11	Umlagen	201	186	208	286	*56*	*113*	*169*	225	205	208	215
12	interne Verrechnungen	260	270	249	285	*68*	*135*	*203*	270	270	250	250
13	**Summe Aufwand**	**2.698**	**2.712**	**2.892**	**3.148**	***737***	***1.475***	***2.212***	**2.946**	**2.964**	**3.013**	**3.062**
14	**Betriebsergebnis**	**104**	**234**	**58**	**4**	***0***	***0***	***0***	**5**	**5**	**5**	**5**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge	0			2							
17	Zinsaufwand		0									
18	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**2**	***0***	***0***	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**104**	**233**	**58**	**5**	***0***	***0***	***0***	**5**	**5**	**5**	**5**
20	a.o. Ergebnis											
21	Steuern	6	5	5	5	*1*	*3*	*4*	5	5	5	5
22	**Ergebnis nach Steuern**	**98**	**228**	**52**	**0**	***-1***	***-2***	***-4***	**0**	**0**	**0**	**0**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum: **Planjahre 2018 bis 2021**

		Kundenmanagement				Wirtschaftsplan					Finanzplan	
	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr.	**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**											
1	Umsatzerlöse, svAbfall	3.069	2.840	3.171	3.171	*806*	*1.613*	*2.419*	3.225	3.342	3.275	3.399
2	Zuwendungen FHB	75										
3	Bestandsveränderung											
4	sonstige Erträge	15	347	278	0				0	0	0	0
5	**Gesamtleistung**	**3.159**	**3.187**	**3.448**	**3.171**	***806***	***1.613***	***2.419***	**3.225**	**3.342**	**3.275**	**3.399**
6	bezogenes Material	11	11	12	13	*3*	*6*	*8*	11	11	11	11
7	bezogene Leistungen	292	144	389	389	*50*	*100*	*150*	200	202	204	206
8	Personalaufwand	1.321	1.476	1.728	1.474	*433*	*867*	*1.300*	1.733	1.746	1.777	1.798
9	Abschreibungen	85	64	10	10	*8*	*16*	*23*	31	33	33	33
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	1.547	1.225	1.383	1.270	*312*	*625*	*937*	1.249	1.352	1.252	1.352
11	Umlagen	-94	15	16	14	*4*	*8*	*12*	16	13	13	13
12	interne Verrechnungen	66	-16	-15	1	*-4*	*-8*	*-11*	-15	-15	-15	-15
13	**Summe Aufwand**	**3.228**	**2.919**	**3.522**	**3.170**	***806***	***1.613***	***2.419***	**3.225**	**3.342**	**3.275**	**3.399**
14	**Betriebsergebnis**	**-69**	**268**	**-74**	**0**	***0***	***0***	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge											
17	Zinsaufwand											
18	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	***0***	***0***	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**-69**	**268**	**-74**	**0**	***0***	***0***	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**
20	a.o. Ergebnis											
21	Steuern	0	0	0	0							
22	**Ergebnis nach Steuern**	**-69**	**268**	**-74**	**0**	***0***	***0***	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum: **Planjahre 2018 bis 2021**

		Deponie				**Wirtschaftsplan**					**Finanzplan**	
	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr.	**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**											
1	Umsatzerlöse, davon	6.389	4.911	4.967	4.911	*1.386*	*2.773*	*4.159*	5.545	5.554	4.739	4.848
1a	*Entgelte*	*5.084*	*3.625*	*3.507*	*3.382*	*1.006*	*2.013*	*3.019*	*4.025*	*4.025*	*3.200*	*3.300*
1b	*Umsatz sv Abfall*	*828*	*832*	*974*	*1.075*	*271*	*542*	*813*	*1.084*	*1.093*	*1.102*	*1.112*
1c	*Umsatz aus BgA*	*190*	*181*	*170*	*167*	*42*	*83*	*125*	*167*	*167*	*167*	*167*
1d	*Umsatz Sonstiges*	*286*	*273*	*317*	*289*	*68*	*135*	*203*	*270*	*270*	*270*	*270*
2	Zuwendungen FHB											
3	Bestandsveränderung											
4	sonstige Erträge	4.458	24.453	13.239	10	*1.352*	*2.705*	*4.057*	5.409	5.208	4.418	15
5	**Gesamtleistung**	**10.847**	**29.365**	**18.206**	**4.921**	***2.739***	***5.477***	***8.216***	**10.954**	**10.762**	**9.157**	**4.863**
6	bezogenes Material	177	135	188	240	*39*	*78*	*117*	156	158	159	161
7	bezogene Leistungen	1.586	1.773	2.201	1.503	*531*	*1.063*	*1.594*	2.125	2.098	2.012	570
8	Personalaufwand	1.158	1.318	1.466	1.504	*373*	*745*	*1.118*	1.490	1.512	1.535	1.558
9	Abschreibungen	998	991	914	1.392	*179*	*357*	*536*	714	725	884	891
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	1.759	454	767	888	*195*	*390*	*585*	780	788	796	804
11	Umlagen	649	608	667	763	*174*	*349*	*523*	697	625	631	648
12	interne Verrechnungen	114	79	93	83	*24*	*48*	*71*	95	95	95	95
13	**Summe Aufwand**	**6.441**	**5.358**	**6.295**	**6.373**	***1.514***	***3.029***	***4.543***	**6.057**	**6.001**	**6.113**	**4.727**
14	**Betriebsergebnis**	**4.407**	**24.006**	**11.911**	**-1.452**	***1.224***	***2.448***	***3.672***	**4.897**	**4.762**	**3.044**	**137**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge	1	0	0	15				0	0	0	0
17	Zinsaufwand	4.317	9.304	11.865	7.806	*1.205*	*2.409*	*3.614*	4.818	4.675	2.957	42
18	**Finanzergebnis**	**-4.316**	**-9.304**	**-11.865**	**-7.792**	***-1.205***	***-2.409***	***-3.614***	**-4.818**	**-4.675**	**-2.957**	**-42**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**90**	**14.702**	**46**	**-9.244**	***20***	***39***	***59***	**79**	**87**	**87**	**95**
20	a.o. Ergebnis											
21	Steuern	5	31	10	4	*4*	*8*	*11*	15	15	15	15
22	**Ergebnis nach Steuern**	**85**	**14.671**	**36**	**-9.248**	***16***	***32***	***48***	**64**	**72**	**72**	**80**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum: **Planjahre 2018 bis 2021**

Stadtentwässerung — **Wirtschaftsplan** — **Finanzplan**

lfd. Nr.	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)											
1	Umsatzerlöse, davon	94.660	97.188	99.493	96.560	*24.604*	*49.209*	*73.813*	98.417	98.052	97.687	97.317
1a	*Gebührenerlöse*	*82.177*	*84.382*	*86.745*	*84.022*	*21.470*	*42.940*	*64.409*	*85.879*	*85.514*	*85.149*	*84.779*
1b	*Entgelte*	*7.445*	*7.744*	*7.798*	*7.588*	*1.897*	*3.794*	*5.691*	*7.588*	*7.588*	*7.588*	*7.588*
1c	*Umsatz Sonstiges*	*5.037*	*5.062*	*4.950*	*4.950*	*1.238*	*2.475*	*3.713*	*4.950*	*4.950*	*4.950*	*4.950*
2	Zuwendungen FHB	1.113	1.113	1.114	1.114	*278*	*557*	*835*	1.113	1.113	1.113	1.113
3	Bestandsveränderung											
4	sonstige Erträge	8.565	8.535	8.543	8.543	*2.135*	*4.270*	*6.405*	8.540	8.540	8.540	8.540
5	**Gesamtleistung**	**104.337**	**106.836**	**109.150**	**106.217**	***27.018***	***54.035***	***81.053***	**108.070**	**107.705**	**107.340**	**106.970**
6	bezogenes Material	5	4	4	8	*1*	*2*	*3*	4	4	4	4
7	bezogene Leistungen	88.080	90.032	90.432	88.823	*22.762*	*45.523*	*68.285*	91.046	88.870	90.045	91.025
8	Personalaufwand	402	440	505	543	*126*	*252*	*378*	504	510	518	523
9	Abschreibungen	12.257	12.223	12.759	12.125	*3.148*	*6.297*	*9.445*	12.594	12.403	12.121	11.933
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	361	308	384	378	*88*	*175*	*263*	350	350	350	350
11	Umlagen	739	664	738	866	*188*	*375*	*563*	750	745	692	699
12	interne Verrechnungen	0	0	0	0	*0*	*0*	*0*	0	0	0	0
13	**Summe Aufwand**	**101.843**	**103.671**	**104.823**	**102.744**	***26.312***	***52.624***	***78.936***	**105.248**	**102.882**	**103.729**	**104.533**
14	**Betriebsergebnis**	**2.494**	**3.165**	**4.327**	**3.473**	***706***	***1.411***	***2.117***	**2.822**	**4.823**	**3.611**	**2.437**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge	2	2	0	9	*0*	*1*	*1*	1	1	1	1
17	Zinsaufwand	0	0	0	0	*0*	*0*	*0*	0	0	0	0
18	**Finanzergebnis**	**2**	**2**	**0**	**9**	***0***	***1***	***1***	**1**	**1**	**1**	**1**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**2.496**	**3.168**	**4.327**	**3.482**	***706***	***1.412***	***2.118***	**2.823**	**4.824**	**3.612**	**2.438**
20	a.o. Ergebnis	-1.035										
21	Steuern	0	0	0	0	*0*	*0*	*0*	0	0	0	0
22	**Ergebnis nach Steuern**	**1.461**	**3.168**	**4.327**	**3.482**	***706***	***1.412***	***2.118***	**2.823**	**4.824**	**3.612**	**2.438**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum: **Planjahre 2018 bis 2021**

Betriebsleitung, Stab und zentrale Dienste | **Wirtschaftsplan** | **Finanzplan**

lfd. Nr.	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
	Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)											
1	Umsatzerlöse, davon	2.019	1.983	2.005	2.005	*500*	*1.000*	*1.500*	2.000	2.000	2.000	2.000
1a	*Umsatz svAbfall*	*1.940*	*1.940*	*1.940*	*1.940*	*485*	*970*	*1.455*	*1.940*	*1.940*	*1.940*	*1.940*
1b	*Umsatz Sonstiges*	*79*	*43*	*65*	*65*	*15*	*30*	*45*	*60*	*60*	*60*	*60*
2	Zuwendungen FHB											
3	Bestandsveränderung											
4	sonstige Erträge	16	42	5	19	*5*	*10*	*15*	20	20	20	20
5	**Gesamtleistung**	**2.035**	**2.025**	**2.009**	**2.024**	***505***	***1.010***	***1.515***	**2.020**	**2.020**	**2.020**	**2.020**
6	bezogenes Material	68	44	60	63	*14*	*28*	*42*	56	57	57	58
7	bezogene Leistungen	124	164	139	148	*50*	*100*	*150*	200	127	128	130
8	Personalaufwand	3.448	3.477	3.467	3.706	*869*	*1.738*	*2.606*	3.475	3.526	3.579	3.634
9	Abschreibungen	135	104	149	149	*37*	*74*	*111*	147	125	125	115
10	sonstiger betrieblicher Aufwand	1.985	1.820	2.150	2.384	*563*	*1.125*	*1.688*	2.250	2.000	1.959	1.980
11	Umlagen	-3.879	-3.789	-4.045	-4.517	*-1.053*	*-2.106*	*-3.158*	-4.211	-3.917	-3.931	-3.998
12	interne Verrechnungen	118	120	107	107	*30*	*60*	*90*	120	120	120	120
13	**Summe Aufwand**	**2.000**	**1.942**	**2.028**	**2.040**	***509***	***1.019***	***1.528***	**2.038**	**2.038**	**2.037**	**2.038**
14	**Betriebsergebnis**	**35**	**83**	**-18**	**-15**	***-5***	***-9***	***-14***	**-18**	**-18**	**-18**	**-18**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge											
17	Zinsaufwand	25	13	37	37	*5*	*10*	*15*	20	20	20	20
18	**Finanzergebnis**	**-25**	**-13**	**-37**	**-37**	***-5***	***-10***	***-15***	**-20**	**-20**	**-20**	**-20**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**10**	**70**	**-55**	**-52**	***-10***	***-19***	***-29***	**-38**	**-38**	**-38**	**-38**
20	a.o. Ergebnis			68	65	*17*	*34*	*51*	68	68	68	68
21	Steuern	10	70	13	13	*8*	*15*	*23*	30	30	30	30
22	**Ergebnis nach Steuern**	**0**	**0**	**0**	**0**	***0***	***0***	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**

Wirtschaftsplan
für Eigenbetriebe, Anstalten und Stiftungen öffentlichen Rechts

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Eigenbetrieb/Anstalt o. Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

Planungszeitraum: **Planjahre 2018 bis 2021**

		Standortkonzept				Wirtschaftsplan					Finanzplan	
	Planungssgrößen	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	I. Quartal 2018	I.-II. Quartal 2018	I.-III. Quartal 2018	Gesamt 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr.	**Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)**											
1	Umsatzerlöse											
2	Zuwendungen FHB											
3	Bestandsveränderung											
4	sonstige Erträge	983	0	1.793	2.312	*1.805*	*3.609*	*5.414*	7.811		1.408	1.206
5	**Gesamtleistung**	**983**	**0**	**1.793**	**2.312**	***1.805***	***3.609***	***5.414***	**7.811**	**0**	**1.408**	**1.206**
6	bezogenes Material											
7	bezogene Leistungen	87	28	185	295	*180*	*361*	*541*	722		133	114
8	Personalaufwand	0	0	58	0	*29*	*58*	*87*	116	117	119	121
9	Abschreibungen		2	4	62	*4*	*8*	*12*	17	32	147	262
10	sonstiger betrieblicher Aufwand		2									
11	Umlagen	0	0	180		*48*	*96*	*144*	192	194	147	157
12	interne Verrechnungen	3	7			*1*	*3*	*4*	5	5	5	5
13	**Summe Aufwand**	**90**	**40**	**427**	**357**	***263***	***525***	***788***	**1.051**	**349**	**551**	**659**
14	**Betriebsergebnis**	**893**	**-40**	**1.366**	**1.955**	***1.542***	***3.084***	***4.626***	**6.760**	**-349**	**856**	**547**
15	Beteiligungsergebnis											
16	Zinserträge											
17	Zinsaufwand											
18	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	***0***	***0***	***0***	**0**	**0**	**0**	**0**
19	**Ergeb.d.gewöhnl.Geschäftstätigkeit**	**893**	**-40**	**1.366**	**1.955**	***1.542***	***3.084***	***4.626***	**6.760**	**-349**	**856**	**547**
20	a.o. Ergebnis	-893	40									
21	Steuern											
22	**Ergebnis nach Steuern**	**0**	**0**	**1.366**	**1.955**	***1.542***	***3.084***	***4.626***	**6.760**	**-349**	**856**	**547**

nachrichtlich:

	Zuführung bzw. Entnahme zweckge-bundene Rücklage Standortkonzept für Investitionen			-1.366					-6.760	349	-856	-547
	Ergebnis			**0**					**0**	**0**	**0**	**0**

2. Vermögensplan

Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts: **(Name des Eigenbetriebs/der Anstalt oder Stiftung öff. Rechts)**

						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Mittelbedarf für **Investionen** in der Planungsperiode	3886	4265	10150	16651	18332	14422	10700	6150
2	Immaterielle Vermögensgegenstände	26	25	66	60	145	50	100	50
3	Grundstücke, Gebäude	671	697	3407	6431	7076	5116	3555	1330
4	Technische Anlagen, Maschinen	1165	1334	1432	1702	1752	1802	1502	1502
5	Firmenfahrzeuge								
6	Einrichtungen / Büroausstattungen								
7	sonstige Investitionen	2024	2209	5245	8458	9359	7454	5543	3268
8	Sonstiger Betriebsmittelbedarf in der Planungsperiode								
9	**Mittelbedarf:**	**3886**	**4265**	**10150**	**16651**	**18332**	**14422**	**10700**	**6150**
10	Gesellschaftermittel (FHB bzw. Beteiligungsgesellschaft):								
11	Gesellschafterdarlehen								
12	Zuschüsse								
13	Kreditaufnahmen								
14	Investitionen								
15	Betriebsmittel								
16	Finanzierung aus dem lfd. Geschäftsbetrieb (Innenfinanzierung)	**3394**	**3522**	**9650**	**16151**	**17832**	**13922**	**10200**	**5650**
17	Abschreibungen	462	478	3886	1523	1718	1534	1246	730
18	Verkauf von Anlagevermögen	141	42	246	246	130	0	49	52
19	Überschüsse des Planjahres	1598	18228	4422	-3232	3366	5348	3970	2631
20	Zuführung von Rücklagen	701	-15969	596	17114	12118	6540	4435	1737
21	sonstige Zuschüsse (Drittmittel)	492	743	500	500	500	500	500	500
22	**Mittelherkunft:**	**3886**	**4265**	**10150**	**16651**	**18332**	**14422**	**10700**	**6150**
	Nachrichtlich:								
	Stand des LHK-Kontos per 31.12.	29.400	41.157	41427	24313	24679	17290	13211	11521

Nachrichtlich:

Eigenkapital	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
Eigenkapital, davon	144863	163051	168839	159819	148336	153714	157684	160315
Kapital- / Gewinnrücklagen	10640	28868	33290	25636	21762	27110	31080	33711
Gewinn- / Verlustvortrag	3772	5696	5696	5696	5696	5696	5696	5696

Optional:

Kapitalflussrechnung			Ist 2106	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
I. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit								
II. Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit								
III. Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit								
Veränderung der Flüssigen Mittel								

4. Investitionsplan

Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts: **Umweltbetrieb Bremen**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Aufsichtsgre-miums vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	**Immaterielle Wirtschaftsgüter**											
	1.1. Erwerb von Software				26	25	66	60	145	50	100	50
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter				**26**	**25**	**66**	**60**	**145**	**50**	**100**	**50**
2	**Unbebaute und bebaute Grundstücke**											
		Bereich Grün										
		Erweiterung Büroräume BH Mitte			0	0	0	0	380	0	0	0
		Maschinenhall/Pausenraum Knoops Park			15	0	0	0	0	0	0	0
		Standortkonzept:										
		Neubau Unterkunft + Maschinenhalle auf dem FH Osterholz	JA; BA 15.12.2015, HaFA über WP 2016		32	22	150	1.600	2.400	1.096	0	0
		Neubau Unterkunft + Maschinenhalle auf dem FH Huckelriede	JA; BA 15.12.2015, HaFA über WP 2016		15	15	50	1.600	2.500	1.120	0	0
		Sanierung Standort Am Sodenmatt			0	0	350	375	400	0	0	0
		Sanierung Standort Lehester Deich			0	0	0	250	0	0	0	0
		Bereich Deponie										
		Errichtung Deponieklasse I	JA; EBAU am 29.05.09, BA 1.4.2014, BA 26.6.2014		509	38	16	0	0	0	0	0
		Grundstücksankauf Blocklanddeponie			0	0	0	0	0	0	0	0
		Ersatzinvestitionen Infrastruktur			0	0	50	50	50	50	50	50
		Optimierung BHKW			0	1	30	0	320	0	0	0
		DK-0-Abschnitt im Bereich des Deichverbandspolders			0	0	0	1.146	0	0	0	0
		Canyonbereich Top on Top			0	0	50	250	250	2.500	2.200	0
		Optimierung Deponie			0	0	0	0	0	0	1.000	1.000
		Ringgrabensteuerung			0	0	0	0	25	0	0	0
		Bereich Friedhöfe										
		Ertüchtigung Krematorium	JA; BA UBB 10.04.13, BA UBB 3.3.16,HaFA 14.6.13		56	621	2.700	1.160	366	0	0	0
		Ufersicherungen			0	0	11	0	0	30	0	30
		Errichtung Gemeinschaftsgrabanlagen			44	0	0	0	145	160	145	150
		rituelles Waschhaus FH Osterholz			0	0	0	0	60	70	0	0
		Anlage neuer Grabfelder			0	0	0	0	140	70	130	70
		Neue Grabangebote (Planungskosten)			0	0	0	0	40	20	30	30
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				**671**	**697**	**3.407**	**6.431**	**7.076**	**5.116**	**3.555**	**1.330**
3	**Maschinen und technische Anlagen**											
	3.1. Investitionen unter 250 T€				**1.165**	**1.334**	**1.432**	**1.402**	**1.452**	**1.432**	**1.502**	**1.502**
	davon für											
	3.1.1. Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Bereich Grün				835	1.156	769	769	769	769	769	769
	3.1.2. Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Bereich Deponie				9	4	30	0	50	30	100	100
	3.1.3. Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Bereich Friedhöfe				274	174	300	300	300	300	300	300
	3.1.4. Fahrzeuge, Masachinen und Geräte Bereich Straßenreinigung				44	0	283	333	333	333	333	333
	3.1.5. Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Betriebshof				0	0	50	0	0	0	0	0
	3.1.6 Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Krematorium				4	0	0	0	0	0	0	0
	3.2. Investitionen über 250 T€				**0**	**0**	**0**	**300**	**300**	**370**	**0**	**0**
	3.2.1. Beschaffung eines Radladers für die Deponie				0	0	0	300	300	0	0	0
	3.2.2.Beschaffung eines Radladers für die Deponie				0	0	0	0	0	370	0	0
		...										
	Summe Maschinen und technische Anlagen				**1.165**	**1.334**	**1.432**	**1.702**	**1.752**	**1.802**	**1.502**	**1.502**
4	**Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**											
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5	**Finanzanlagen / Beteiligungen**											
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen				**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
6	**Summe übrige Investitionen unter 250 T€**				**162**	**153**	**340**	**265**	**386**	**486**	**386**	**386**
	davon für den											
	Bereich Grün				37	66	85	85	85	85	85	85
	Bereich Friedhöfe				20	38	35	35	55	55	55	55
	Bereich Stadtreinigung				3	2	9	9	109	109	109	109
	Bereich Deponie				3	8	50	50	50	50	50	50
	Bereich Dienstleistung				82	21	144	69	70	170	70	70
	Bereich Kundenmanagement Abfall				13	18	14	14	14	14	14	14
	Bereich Abwasser				4	0	3	3	3	3	3	3
	Summe Investitionen				**2.024**	**2.209**	**5.245**	**8.458**	**9.359**	**7.454**	**5.543**	**3.268**

3. Personalplan

Eigenbetrieb/Anstalt oder Stiftung öff. Rechts:	**(Name des Eigenbetriebs/der Anstalt oder Stiftung öff. Rechts)**							
					Wirtschaftsplan		**Finanzplan**	
lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1]	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Technisches Personal								
2	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	keine detaillierte Personalgruppen-Zuordnung möglich							
3	Gewerbliches Personal								
4	Summe (**Beschäftigungsvolumen**)[2]	433,27	435,75	459,41	450,73	454,9	451,15	439,85	436,9
5	**davon:** nicht aktiv Beschäftigte:								
6	a) ATZ-Beschäftigte in der Freistellungsphase (im BV berücksichtigter Faktor)	4,59	4,42	3,51	3,01	3,34	1,61	0,35	0,00
8	b) Sonstige nicht aktiv Beschäftigte	5,50	6,59	7,59	1,16	6,59	6,59	6,00	6,00
9	weibliche Beschäftigte	129,26	131,05						
10	männliche Beschäftigte	304,01	304,70						
11	schwerbehinderte Beschäftigte	34,73	31,33	28,5					
12	Beamtinnen/Beamte	10,02	11,93	11,93					
13	**nachrichtlich:** Auszubildende	23	11	10					
14	**Personalkosten:**	23.739T€	24.606T€	26.099T€	26.145T€	26.411T€	26.342T€	26.495T€	26.772T€
15	Technisches Personal								
16	Kaufmännisch-verwaltendes Personal	keine detaillierte Personalgruppen-Zuordnung möglich							
17	Gewerbliches Personal								
18	Summe	23.739T€	24.606T€	26.099T€	26.145T€	26.411T€	26.342T€	26.495T€	26.772T€
19	davon aus der Kernverwaltung								

[1)] jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten, ohne Auszubildende

[2)] Das Beschäftigungsvolumen zählt alle Beschäftigten, die im Planungszeitraum mit der Gesellschaft in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, umgerechnet auf Vollzeiteinheiten (VZE). Bei Altersteilzeit im Blockmodell wird das Beschäftigungsvolumen in der Arbeitsphase mit dem Faktor 1,0 und in der Freistellungsphase mit dem Faktor 0,0 berücksichtigt. Bei Altersteilzeit im Teilzeitmodell werden Altersteilzeitbeschäftigte entsprechend ihrem Anteil an der Vollbeschäftigung berücksichtigt. Die VZE sind als Durchschnittswerte anzugeben.

3. Personalplan Planung und Bau (Bereich 2)

lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1)]	Prognose 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	Beschäftigte	22,69	22,69	22,69	18,69	18,69
2	Beamte	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende) (**Beschäftigungsvolumen**	23,44	23,44	23,44	19,44	19,44
4	nachrichtlich: Auszubildende					

3. Personalplan Grünflächenunterhaltung (Bereich 3)

lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1)]	Prognose 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	Beschäftigte	163,03	162,03	160,03	158,77	156,82
2	Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende) (**Beschäftigungsvolumen**	164,03	163,03	161,03	159,77	157,82
4	nachrichtlich: Auszubildende	10,00				

3. Personalplan Betriebshof Mitte incl. GRIS (Teilbereich 4)

lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1)]	Prognose 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	Beschäftigte	39,73	39,73	39,73	37,73	37,73
2	Beamte					
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende) (**Beschäftigungsvolumen**	39,73	39,73	39,73	37,73	37,73
4	nachrichtlich: Auszubildende					
3	**Summe Beschäftigte Grünbereich**	**227,20**	**226,20**	**224,20**	**216,94**	**214,99**

[1)] jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten; Wegfall der Statusgruppen "Arbeiter" und "Angestellte" mit Inkrafttreten des TVöD vom 01.10.2005.

3. Personalplan Stadtreinigung und kl. Straßenunterhaltung (Teilbereich 4)

lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1)]	Prognose 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	Beschäftigte	21,79	21,6	20,85	20,6	20,6
2	Beamte	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende) (**Beschäftigungsvolumen**	22,59	22,40	21,65	21,40	21,40
4	nachrichtlich: Auszubildende					

3. Personalplan Friedhöfe (Bereich 5)

lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1)]	Prognose 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	Beschäftigte	93,04	92,04	91,04	90,25	89,25
2	Beamte	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende) (**Beschäftigungsvolumen**	94,54	93,54	92,54	91,75	90,75
4	nachrichtlich: Auszubildende					

3. Personalplan Deponie (Bereich 7)

lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1)]	Prognose 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	Beschäftigte	27,22	27,22	27,22	27,22	27,22
2	Beamte					
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende) (**Beschäftigungsvolumen**	27,22	27,22	27,22	27,22	27,22
4	nachrichtlich: Auszubildende					

3. Personalplan Stadtentwässerung (Bereich 8)

lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1)]	Prognose 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	Beschäftigte	6,00	5,50	5,50	5,50	5,50
2	Beamte	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende) (**Beschäftigungsvolumen**	8,00	7,50	7,50	7,50	7,50
4	nachrichtlich: Auszubildende					

3. Personalplan Betriebsleitung, Stab und Zentrale Dienste (Bereich 1)

lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1)]	Prognose 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	Beschäftigte	43,19	42,19	42,19	42,19	42,19
2	Beamte	4,88	4,88	4,88	4,88	4,88
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende) (**Beschäftigungsvolumen**	48,07	47,07	47,07	47,07	47,07
4	nachrichtlich: Auszubildende					

3. Personalplan Vertrags- und Kundenmanagement (Bereich 6)

lfd. Nr.	**Personalbestand:**[1)]	Prognose 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	Beschäftigte	30,79	29,97	29,97	26,97	26,97
2	Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
3	Summe Beschäftigte (ohne Aushilfen und Auszubildende) (**Beschäftigungsvolumen**	31,79	30,97	30,97	27,97	27,97
4	nachrichtlich: Auszubildende					

[1)] jeweils in Vollzeitäquivalenten der durchschnittlich Beschäftigten; Wegfall der Statusgruppen "Arbeiter" und "Angestellte" mit Inkrafttreten des TVöD vom 01.10.2005.

Wirtschaftsplan 2018 und 2019 für das

Sondervermögen kommunale Abfallentsorgung

zuständiges Fachressort: **Senator für Umwelt, Bau und Verkehr**

Der Wirtschaftsplan 2018ff wurde noch ohne Berücksichtigung der am 1.1.2018 zu gründenden AöR für die öffentliche Abfallentsorgung und Straßenreinigung und deren Auswirkungen erstellt.

Inhaltsübersicht

1. Erfolgsplan

2. Vermögensplan

3. Investitionsplan

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte

5. Einzelansätze zu Zahlungen und Forderungen an den Haushalt

Wirtschaftsplan
für sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

1. Erfolgsplan

Sonst. Sondervermögen:		**Sondervermögen kommunale Abfallwirtschaft**							
Planungszeitraum:						**Jahre 2018 bis 2021**			
						Wirtschaftsplan		**Finanzplan**	
Planungsgrößen		Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
lfd. Nr.									
1	Umsatzerlöse	54.057	56.673	58.361	58.503	59.588	59.784	60.635	61.360
2	Bestandsveränderung								
3	sonstige Erträge	1.445	679	243	240	240	240	240	240
4	**Gesamtleistung**	**55.501**	**57.352**	**58.604**	**58.743**	**59.828**	**60.024**	**60.875**	**61.600**
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren	1	0	0	0				
6	bezogene Leistungen	54.235	55.117	56.567	57.401	58.206	59.063	59.902	60.624
6a	*davon Geschäftsbesorgungsentgelte*								
7	Abschreibungen	207	227	243	360	273	288	303	308
8	sonstiger betrieblicher Aufwand	496	1.983	1.747	965	1.318	650	650	650
8a	*davon Geschäftsbesorgungsentgelte*								
9	**Summe Aufwand**	**54.937**	**57.327**	**58.557**	**58.725**	**59.797**	**60.001**	**60.855**	**61.582**
10	**Betriebsergebnis**	**564**	**25**	**47**	**18**	**31**	**23**	**20**	**19**
11	Beteiligungsergebnis								
12	Zinserträge	0			4				
13	Zinsaufwand								
14	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**4**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	**Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit**	**564**	**25**	**47**	**22**	**31**	**23**	**20**	**19**
16	a.o. Erträge								
17	a. o. Aufwand	**515**							
18	**a.o. Ergebnis**	**-515**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19	Steuern vom Eink. und Ertrag								
20	sonstige Steuern								
21	**Ergebnis nach Steuern**	**49**	**25**	**47**	**22**	**31**	**23**	**20**	**19**

Wirtschaftsplan
für sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

2. Vermögensplan

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen kommunale Abfallwirtschaft**

						Wirtschaftsplan		Finanzplan	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Planjahr 2018	Planjahr 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
1	Investitionen	860	215	1.187	2.347	327	327	327	327
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen								
3	Zuführungen von Rücklagen								
4	Kredittilgung								
5	Abführung an den Haushalt								
6	**Summe Mittelbedarf**	**860**	**215**	**1.187**	**2.347**	**327**	**327**	**327**	**327**
8	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	49	25	47	22	31	23	20	19
9	Abschreibungen	207	227	243	360	273	288	303	308
10	Restbuchwerte Anlangenabgänge								
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen/Erträge								
12	Entnahme von Eigenmitteln	-2.575	-1.501	1.476	3.366	1.815	2.004	2.843	3.565
13	Kreditaufnahme								
13a	Gebührenüber-/Unterdeckungen	3.179	1.464	-578	-1.401	-1.792	-1.987	-2.839	-3.564
14	Erhaltene Drittmittel								
15	Zuführungen aus dem Haushalt								
16	**Summe Mittelherkunft**	**860**	**215**	**1.187**	**2.347**	**327**	**327**	**327**	**327**

Wirtschaftsplan
für sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

3. Investitionsplan

Sonst. Sondervermögen: **Sondervermögen kommunale Abfallwirtschaft**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Projekte	Genehmigung durch Beschluss des Sonder-vermögensaus-schusses vom (TT.MM.JJ)	Anteil Drittmittel in %	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Wirtschaftsplan Planjahr 2018	Wirtschaftsplan Planjahr 2019	Finanzplan Planjahr 2020	Finanzplan Planjahr 2021
1	**Immaterielle Wirtschaftsgüter**											
	1.1.											
	1.2.											
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter											
2	**Unbebaute und bebaute Grundstücke**											
	2.1.	Recyclingstation Borgfeld			1	87	843					
		Recyclingstation Hohentor			801	34						
		Wertstoffsammelplätze					48	50	30	30	30	30
		Umbau Recyclingstationen					200	200	200	200	200	200
		Umschlaganlage						2.000				
	…											
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke				**803**	**121**	**1.090**	**2.250**	**230**	**230**	**230**	**230**
3	**Maschinen und technische Anlagen**											
	3.1.											
	Summe Maschinen und technische Anlagen											
4	**Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**											
	4.1.											
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung											
5	**Finanzanlagen / Beteiligungen**											
	5.1.											
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen											
6	**Summe übrige Investitionen unter 250 T€**				57	94	97	97	97	97	97	97
	Summe Investitionen				**860**	**215**	**1.187**	**2.347**	**327**	**327**	**327**	**327**

[1] Der Planungszeitraum orientiert sich an den Investitionsvorhaben.

Wirtschaftsplan
für sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

4. Differenzierung der Geschäftsbesorgungsentgelte für die sonstigen Sondervermögen

Sonst. Sondervermögen:	**Sondervermögen kommunale Abfallwirtschaft**				Entgeltzahlungen aus dem Sondervermögen					
Sondervermögen/ Zahlungspflichtiger/	Geschäftsbesorger/ Zahlungsempfänger	lfd. Vertrag	Vertragsinhalt	Entgelt	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019

Wirtschaftsplan
für sonstige Sondervermögen

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

5. Einzelansätze zu Zahlungen und Forderungen an den Haushalt
Sondervermögen kommunale Abfallwirtschaft

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung/Zahlungsgrund	Ist 2015	Ist 2016	Prognose 2017	Planung 2017	Plan 2018	Plan 2019
1. Zuführungen aus dem HH[1] bzw. Forderungen an den Haushalt[2]							
Aus den folgenden Haushaltsstellen wurden/werden die Zuführungen geleistet:							
...							
...							
...							
Zwischensumme:	0	0	0	0	0	0	0
2. Sonstige Zuführungen							
z.B. BKF (mit HH-Stelle)							
z.B. GA-Förderung (mit HH-Stelle)							
z.B. EFRE (mit HH-Stelle)							
...							
Zwischensumme:	0	0	0	0	0	0	0
Summe Zuführungen:	0	0	0	0	0	0	0
3. Zahlungen an den Haushalt							
Aus den folgenden Haushaltsstellen							
wurden/werden Zahlungen geleistet:							
0680 / 42845-0	Refinanzierung Mitarbeiter Abschnitt 232	679	736	708	882	719	729
Summe Abführungen:	0	679	736	708	882	719	729

[1] betrifft die Jahre [Vorvorjahr] und [Vorjahr].

[2] betrifft die Jahre [lfd. Jahr] bis [Planjahr 2].

Hinweis: Die Zahlungen sind synchron im SV und im Kernhaushalt abzubilden.

Sondervermögen kommunale Abfallentsorgung

Gebührenbedarfsberechnung Hausabfall

Nr.	Kosten (in TEUR)	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1	**Materialaufwand**								
	a) Roh-/Hilfs-/ Betriebsstoffe	1	0						
	b) bezogene Leistungen	52.789	53.616	55.198	55.115	56.712	57.550	58.380	59.090
2	**Personalaufwand**								
	a) Löhne, Gehälter								
	b) Sozialabgaben								
3	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	493	1.952	954	1.720	1.300	645	645	645
4	**Sonstige Steuern**								
	Steuern vom Einkommen und vom								
5	**Kalkulatorische Kosten**								
	a) Abschreibungen	219	242	382	269	299	319	339	348
	b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
6	**Außerordentlicher Aufwand**	471							
A	**Gesamtkosten**	**53.972**	**55.810**	**56.533**	**57.104**	**58.311**	**58.514**	**59.364**	**60.083**

	Erlöse (in TEUR)	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
7	**Umsatzerlöse**	**55.783**	**56.565**	**55.407**	**56.288**	**56.219**	**56.219**	**56.219**	**56.219**
	davon Abfall-Gebühren	53.808	54.509	53.612	54.341	54.400	54.400	54.400	54.400
	davon sonstige Gebühren	508	568	463	485	485	485	485	485
	davon aus Entgelten	27		27					
	davon aus Gewerbeabfällen								
	davon aus Mieten	638	647	569	621	598	598	598	598
	davon aus d. Verk. v. Wertstoffen	803	841	736	840	736	736	736	736
8	**Sonstige betriebliche Erträge**	1.432	680	240	243	240	240	240	240
9	**Zinserträge**	0		4	0	0	0	0	0
10	**Außerordentlicher Ertrag**								
B	**Gesamterlöse**	**57.215**	**57.245**	**55.651**	**56.530**	**56.459**	**56.459**	**56.459**	**56.459**

	Ergebnisse (in TEUR)	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
11	**Zwischensumme**	3.243	1.435	-883	-574	-1.852	-2.055	-2.905	-3.624
12	Entnahme	515							
13	a) Über- (+) / Unterdeckung (-) Vorjahre	4.709	8.467	5.011	9.901	9.328	7.476	5.420	2.516
C	**Über-/ Unterdeckung**	**8.467**	**9.901**	**4.128**	**9.328**	**7.476**	**5.420**	**2.516**	**-1.109**

Stand: 29.03.2017

Sondervermögen kommunale Abfallentsorgung

Gebührenbedarfsberechnung Gewerbeabfälle

Nr.	Kosten (in TEUR)	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1	**Materialaufwand**								
	a) Roh-/Hilfs-/ Betriebsstoffe	0	0	0	0	0	0	0	0
	b) bezogene Leistungen	790	784	801	754	782	788	789	795
2	**Personalaufwand**								
	a) Löhne, Gehälter								
	b) Sozialabgaben								
3	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	2	30	11	27	18	5	5	5
4	**Sonstige Steuern**								
5	**Kalkulatorische Kosten**								
	a) Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
	b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
6	**Interne Verrechnungen**								
A	**Gesamtkosten**	**792**	**814**	**811**	**781**	**800**	**792**	**794**	**800**

	Erlöse (in TEUR)	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
7	**Umsatzerlöse**	715	834	1.017	777	860	860	860	860
	davon aus Abfall-Gebühren								
	davon sonstige Gebühren								
	davon aus Entgelten								
	davon aus Gewerbeabfällen	715	834	1.017	777	860	860	860	860
	davon aus Mieten								
	davon aus d. Verk. v. Wertstoffen								
8	**Sonstige betriebliche Erträge**	13	9	0	0	0	0	0	0
9	**Zinserträge**								
10	**Außerordentlicher Ertrag**	0							
B	**Gesamterlöse**	**728**	**843**	**1.017**	**777**	**860**	**860**	**860**	**860**

	Ergebnisse (in TEUR)	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
11	**Zwischensumme**	-64	29	206	-4	60	68	66	60
12	Rücklagenentnahme								
13	a) Über- (+) / Unterdeckung (-) Vorjahre	-259	-323	67	-294	-298	-238	-171	-104
C	**Über-/ Unterdeckung**	**-323**	**-294**	**272**	**-298**	**-238**	**-171**	**-104**	**-44**

Stand: 29.03.2017

Sondervermögen kommunale Abfallentsorgung

Entgeltbedarfsberechnung Betrieb gewerblicher Art

Nr.	Kosten (in TEUR)	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
1	**Materialaufwand**								
	a) Roh-/Hilfs-/ Betriebsstoffe								
	b) bezogene Leistungen	655	717	1.403	699	712	725	733	738
2	**Personalaufwand**								
	a) Löhne, Gehälter								
	b) Sozialabgaben								
3	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	1	1						
4	**Sonstige Steuern**								
	Steuern vom Einkommen und vom								
5	**Kalkulatorische Kosten**								
	a) Abschreibungen								
	b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen								
6	**Außerordent. Aufwand**	44							
A	**Gesamtkosten**	**700**	**718**	**1.403**	**699**	**712**	**725**	**733**	**738**

	Erlöse (in TEUR)	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
7	**Umsatzerlöse**	**737**	**738**	**679**	**718**	**717**	**717**	**717**	**717**
	davon aus Abfall-Gebühren								
	davon sonstige Gebühren								
	davon aus Betrieb gewerblicher Art	737	712	679	692	691	691	691	691
	davon aus Gewerbeabfällen								
	davon aus Mieten		27		27	27	27	27	27
	davon aus d. Verk. V. Wertstoffen								
8	**Sonstige betriebliche Erträge**		-10		0	0	0	0	0
9	**Zinserträge**								
10	**Außerordentlicher Ertrag**								
B	**Gesamterlöse**	**737**	**728**	**679**	**718**	**717**	**717**	**717**	**717**

	Ergebnisse (in TEUR)	IST 2015	IST 2016	Plan 2017	Prognose 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021
11	**Zwischensumme**	37	10	-724	20	5	-8	-16	-21
12	Entnahme aus HM								
13	a) Über- (+) / Unterdeckung (-) Vorjahre		37		47	66	72	64	47
C	**Über-/ Unterdeckung**	**37**	**47**	**-724**	**66**	**72**	**64**	**47**	**26**

Stand: 29.03.2017

Liste der Anträge nach § 32 Abs. 1 OBG zur Haushaltsaufstellung 2018/2019 **Stand: 31.07.2017**
Ressort: Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

lfd. Nr.	Antragstellendes Ortsamt (Beirat)	Antrag		Stellungnahme des Fachressorts
		Datum	Stichwort / Kurzbeschreibung	
1	Blumenthal	16.12.2016	Umbau Michael-Fischer-Platz	Aufgrund gutem Zustand der Straßenverkehrsflächen und Prioritätensetzung/unzureichenden Mittel nicht darstellbar.
2	Blumenthal	17.02.2017	Ersatzparkplätze Strandhalle	Es handelt sich um private, der ehem. Strandhalle zugeordnete Parkplätze im Deichaußenbereich, nicht um allg. öffentliche Parkplätze. Die Schaffung weiterer öffentlicher Parkplätze in nahegelegenen Straßen ist zudem nicht darstellbar.
3	Blumenthal	11.01.2017	Neugestaltung Bahrs Plate	Neuordnung nach Abriss der Strandhalle wird in einfacher Weise erfolgen, ein Umbau im Umfang von T€ 700 ist nicht darstellbar und würde auch Flächen anderer Sondervermögen und verpachtete Flächen umfassen.
4	Blumenthal	17.03.2017	Bunker Valentin	Beiratsforderung von T€ 250 ist nicht spezifisch begründet. Vermarktung des Bunkers und Mittelbereitstellung f. Herstellung Entlastungsparkplatz liegt in der Verantwortung des Kulturressorts (LfpB). SWAH arbeitet an touristischer Erschließung (Camping, Anleger)

Ressort

5	Blumenthal	22.06.2017	Deichkrone Rekum	Den Weg auf der Deichkrone wieder begehbar zu machen ist, wie man inzwischen weiß, mit bautechnischen Schwierigkeiten verbunden, die auch T€ 200 voraussichtlich überschreiten werden. Die Situation hat sich auch so gegenüber dem Zustand vor der Deicherhöhung bereits verbessert: ein asphaltierter Weg für Radfahrer und Fußgänger hinter dem Deich, für Fußgänger ein weiterer befestigter Weg an der Wasserkante und ein Rasenweg auf dem Deich. Daher ist die gewünschte Wegverbindung auf dem Deich nicht als vorrangig finanzierbar angesehen.
6	Burglesum	22.11.2016	Heerstraßenzug, Helsingborger Platz, Woldes Wiese, Lärmschutz Grönlandstraße	Die Neugestaltung Helsingborger Platz ist finanziell und planerisch derzeit nicht darstellbar. Für Woldes Wiesen erfolgt in 2017 ein nächster Schritt (Erarbeitung eines Gestaltungsentwurfs). Zum Lärmschutz wird bis Herbst 2017 eine Bedarfsanalyse mit Prioritätensetzung erarbeitet, Finanzmittel für die Umsetzung von Maßnahmen sind im Haushaltsentwurf (Stadt) wegen besonderer Mittelenge – anders als noch zu Beginn des Verfahrens gedacht und mitteilgeteilt - nicht enthalten. Die Prioritäten wären zudem erst festzulegen und entsprechende Kostenberechnungen zu erstellen, wenn das Gutachten vorliegt.
7	Hemelingen	28.11.2016	Wegeverbindung Hemslinger Weg Bahnhof Mahndorf	Wird in Kombination von Beirats- und Regionalisierungsmitteln umgesetzt.
8	Hemelingen	13.01.2017	Arberger Heerstraße	Schlechter, aber verkehrssicherer Zustand der Straße. Eine Sanierung ist derzeit nicht finanzierbar.
9	Hemelingen	13.01.2017	Hemelinger Heerstraße	Schlechter, aber verkehrssicherer Zustand der Straße. Eine Sanierung ist derzeit nicht finanzierbar. 2017 wird ein Schutzstreifen für Radfahrende stadteinwärts aufgebracht. Notwendige Ausbesserungsmaßnahmen auf der Fahrbahn werden durchgeführt.

Ressort

10	Hemelingen	13.01.2017	Mahndorfer Heerstraße	Schlechter, aber verkehrssicherer Zustand der Straße. Eine Erhaltungsmaßnahme im Abschnitt zwischen Eisenbahnunterführung und Kluvenhagener Straße wird 2017 erfolgen.
11	Hemelingen	12.01.2017	Hastedter Heerstraße und Hemelinger Hafen	Dem Wunsch zur Untersuchung des Neuordnungsbereiches Hastedter Heerstraße und Hemelinger Hafen (Verknüpfung zur Neuplanung Werksgelände Coca-Cola und Könecke) wird mit der Beauftragung einer städtebaulichen Studie bereits nachgekommen. Weitere Schritte ergeben sich erst aus dem zum Jahresende erwarteten Ergebnis. Mittel werden insofern nicht reserviert, die Planungsmittel wurden aber insgesamt trotz schwieriger Lage leicht aufgestockt.
12	Hemelingen	10.03.2017	Grünanlagen Rodenfleet	Die Verkehrssicherung des Grünzugs ist mit T€ 280 im Entwurf des Wirtschaftsplans SV Infra für 2018 enthalten.
13	Hemelingen	13.01.2017	WIN/ Soziale Stadt	Eine Mittelaufstockung für die Flüchtlingsintegration war Bestandteil des Integrationsbudgets, die Förderkulisse und Beschlusslagen lassen keine Umschichtungen zugunsten von Hemelingen zu, außer die bisher bereits zu Gunsten von Hemelingen genutzten Reste anderer Gebiete sowie des Zuwanderungsfonds in 2015. Auch Aufstockungen des Bundes müssen in diese Kulissen passen und zudem von der FHB kofinanziert werden.
14	Hemelingen	10.03.2017	Schlichten in Nachbarschaft	Die Verstetigung von langjährigen Projekten in der WIN-Förderung ist ein Diskussionsthema im Rahmen der anstehenden Programmevaluation. Fachlich ist das Thema Schlichtung keine Aufgabe des Bauressorts und kann mit Blick auf die WIN-Verfahren auch nicht von hieraus entschieden werden.

Ressort

15	Huchting	22.02.2017	Straßenbeleuchtung Huchting	Die Beleuchtung in den Straßen Tom-Dyk und Vehrels ist 2017 vorgesehen. Der Aufrüstungsantrag auf eine 100% Beleuchtung für bestimmte Straßen wird im Zeitraum 2018-2024 erfolgen. Eine Beleuchtung und Sanierung des Schulwegs durch das Grünzentrum Sodenmatt kann 2017 unter Beteiligung des Beirats aus dem Stadtteilbudget (Beschluss liegt vor) erfolgen.
16	Huchting	29.03.2017	Sanierung Huchtinger Heerstraße	Eine Instandsetzung des Gehwegs ist sowohl aufgrund der Baumwurzelsituation als auch der Haushaltslage nicht darstellbar.
17	Oberneuland	28.11.2016	Ausbau Mühlenfeldstraße	Der Straßenzustand ist schlecht aber verkehrssicher. Eine Instandsetzung ist daher finanziell nicht darstellbar.
18	Oberneuland	16.12.2016	Erneuerung Straßenbelag Oberneulander Landstr.	Der Straßenzustand ist schlecht aber verkehrssicher. Eine Instandsetzung ist daher finanziell nicht darstellbar.
19	Oberneuland	15.12.2016	Erneuerung Fahrbahnbelag Oberneulander Heerstr.	Die Oberfläche ist in keinem instandsetzungsbedürftigen Zustand und auch ein Austausch des Pflasters gegen Asphalt derzeit nicht absehbar.
20	Osterholz	19.12.2016	Quartierservice	Es gibt immer weniger Aufgaben, die rechtlich zulässig vom Quartiersservice erbracht werden können. Viele sinnvolle Aufgaben liegen zudem im Zuständigkeitsbereich anderer Ressorts und werden derzeit aus endlichen Mitteln der Leitstelle Saubere Stadt finanziert. Das Leistungsspektrum der FHB im Bereich Stadtsauberkeit selbst wird sich über die Neuausschreibung und Umstrukturierung der Straßenreinigung 2018 ändern.

Ressort

21	Osterholz/Hemelingen	1.6.2017	Planungsmittel Malerstraße	Mittel für die Planung der Gleisverbindungen Weserwehr bis Mahlerstraße und von Sebaldsbrück zur Osterholzer Heerstraße sind aus Regionalisierungsmitteln verfügbar. Die Umsetzung richtet sich nach den verfügbaren Personalkapazitäten.
22	Schwachhausen	28.02.2017	Verkehrsmaßnahmen	Die angesprochenen Straßen sind sanierungsbedürftig, Maßnahmen aber derzeit nicht finanzierbar. Die beantragte Querungshilfe in der Wachmannstraße wird im Rahmen des VEP-Programms Querungshilfen geprüft. Die provisorische Lichtsignalanlage wird mit Blick auf die Randbedingung der Fahrradstraße erneut überprüft. (Bericht Planungskonferenz 28.01.17)
23	Vahr	01.02.2017	Verkehrsschule Vahr	Fortführung der bisherigen Finanzierung. Keine erneute Aufstockung. Einzelprojekte können ggf. aus WIN-Mitteln gefördert werden wie derzeit die „Vahrer Maulwürfe“
24	Vegesack	13.12.2016	Weiterbetrieb Buslinie 87 und 99	Mit den Seniorenwohnheimen und dem Beirat Burglesum wurde eine Lösung für den östlichen Teil der Linie 87 abgestimmt. Der Lösungsvorschlag für den Linienteil in Vegesack sieht vor, dass statt des bisher eingesetzten Anruflinientaxis mit dem Fahrplanwechsel im Frühjahr 2017 die bereits bestehende Linie 677 täglich durch zwei zusätzliche Fahrten von montags bis freitags verstärkt wurde. Samstags verkehren bis mittags Anruflinientaxen im Stundentakt. Die Linie 98 verkehrt statt bisher alle 30 Minuten im 15-Minuten-Takt über die Aumunder Feldstraße. Ein Weiterbetrieb der ursprünglichen Linien kann nicht ermöglicht werden.

Ressort

23	Vegesack	13.12.2016	Gesamtkonzept Bahnhofsbereich incl. Vegesacker Hafen	Im Rahmen des zwischenzeitlich förmlich beschlossenen Stadtumbaugebiets Grohn besteht die Möglichkeit der Förderung der Planung und Umgestaltung auch im Sinne der Wohnumfeldverbesserung für die Grohner Düne. Das IEK Grohn sieht für die Umgestaltung anteilig Städtebaufördermittel i. H. v. max. 1,6 Mio. € in den kommenden Jahren vor. Die Umsetzung der Küstenschutzbaumaßnahmen rund um den Vegesacker Hafen ist nach derzeitigem Kenntnisstand aufgrund komplexer Randbedingungen erst ab 2020 eingeplant. Bezüglich der Küstenschutzmaßnahme stehen die Fertigstellung des Bauentwurfes und die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens noch aus. Notwendige vorauslaufende Planungsmittel sind, soweit nicht direkt aus Mitteln des GPK, aus den leicht erhöhten Planungsmitteln des Fachbereichs Bau inkl. BBN darzustellen.